

Die mittelalterlichen Handschriften der Bischöflichen Seminarbibliothek Eichstätt

Aus Cod. sm 2–Cod. sm 537

Beschrieben von Sabine Buttinger



Sünde en p̄dig
zu einer zeit nach
einer metten vor
einē Crucifix und
claget got ynnick
lichen das er nicht
konde betrachten
nach seiner mat
ter und nach seinē
leiden und das in
das puter was.



DIE MITTELALTERLICHEN
HANDSCHRIFTEN DER
BISCHÖFLICHEN
SEMINARBIBLIOTHEK
EICHSTÄTT

Aus Cod. sm 2–Cod. sm 537

Mit einer Beschreibung von Cod. st 772

Beschrieben von

SABINE BUTTINGER

Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt

2022

Die mittelalterlichen Handschriften der
Bischöflichen Seminarbibliothek Eichstätt.
Aus Cod. sm 2–Cod. sm 537.
Mit einer Beschreibung von Cod. st 772.

Beschrieben von Sabine Buttinger.

Hrsg.: Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt

Eichstätt, 2022

DOI: 10.17904/ku.edoc.29584



Dieses Werk ist lizenziert unter der
Creative Commons AttributionNonCommercial-NoDerivatives 4.0 Lizenz.
Weitere Informationen finden Sie unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Titelbild: Heinrich Seuse: *Büchlein der ewigen Weisheit*, Cod. sm 214, p. 7
Fotografien: Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt

© 2022 Sabine Buttinger/Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt
Universitätsallee 1, 85072 Eichstätt
<https://www.ku.de/bibliothek>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	V
Abgekürzt zitierte Literatur	XIII
Cod. sm 2	1
Cod. sm 7	3
Cod. sm 10	4
Cod. sm 84	6
Cod. sm 92	11
Cod. sm 93	20
Cod. sm 94	25
Cod. sm 95	26
Cod. sm 96	31
Cod. sm 97	35
Cod. sm 98	41
Cod. sm 99	51
Cod. sm 108	52
Cod. sm 110	70
Cod. sm 115	74
Cod. sm 116	79
Cod. sm 155	81
Cod. sm 214	82
Cod. sm 219	86
Cod. sm 278	89
Cod. sm 335	93
Cod. sm 336	97
Cod. sm 342	99
Cod. sm 353	101
Cod. sm 426	105
Cod. sm 430	110
Cod. sm 536	112
Cod. sm 537	117
Cod. st 772 (olim Eichstätt, Diözesanarchiv, MS 6, aus Seminarbib. MS 48)	119
Personen-, Orts- und Sachregister	122
Initienregister	133

Einleitung

In der Universitätsbibliothek Eichstätt werden etwa 450 mittelalterliche Handschriften betreut. Die 400 Handschriften im Besitz des Freistaats Bayern (Cod. st) sind in vier Katalogen erschlossen worden, deren Bearbeitung von der DFG gefördert wurde.¹ Die Handschriften im Besitz des Bischöflichen Seminars St. Willibald (Cod. sm) sind überwiegend neuzeitlich und liegen ebenfalls erschlossen in zwei gedruckten Katalogen vor.² Mit den hier vorgelegten 29 Beschreibungen der mittelalterlichen Seminarhandschriften (aus der Signaturengruppe Cod. sm 2–Cod. sm 537) sowie der staatlichen Handschrift Cod. st 772 konnte nun eine wichtige Lücke geschlossen werden: Sie markieren den Abschluss der Katalogisierung sämtlicher Seminarhandschriften zum einen und die nun fast vollständige Erschließung des Gesamtbestandes mittelalterlicher Handschriften in Verwaltung der Universitätsbibliothek Eichstätt zum anderen.³

Mit der Ausnahme von Cod. st 772 aus der Mitte des 11. Jahrhunderts (Burchard von Worms, *Decretum*) stammen die hier beschriebenen Handschriften aus dem Spätmittelalter, davon eine aus dem ausgehenden 14. Jahrhundert, 19 aus dem 15. Jahrhundert und acht aus dem frühen 16. Jahrhundert. Entsprechend dominieren Papierhandschriften mit 23 Exemplaren gegenüber sechs Pergamentcodices. Drei Handschriften sind in Bindeeinheiten mit Inkunabeln bzw. einem Druck des frühen 16. Jahrhunderts überliefert.

Im Hinblick auf die Provenienz dieses kleinen Fonds ergibt sich ein homogenes Bild. 17 Handschriften stammen aus dem Besitz des Augustinerchorherrenstifts Rebdorf, 14 davon können Rebdorf sicher oder mit hoher Wahrscheinlichkeit auch als Schriftheimat für sich beanspruchen.⁴ Vier weitere Handschriften sind im Eichstätter Raum entstanden. Sie sind aus der Dombibliothek, der Hofbibliothek sowie durch Schenkung in die Seminarbibliothek

¹ Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt: Bd. 1: Aus Cod. st 1–Cod. st 275, beschr. von Hardo HILG. Wiesbaden 1994 (Kataloge der Universitätsbibliothek Eichstätt 1. Die mittelalterlichen Handschriften 1). – Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt. Bd. 2: Aus Cod. st 276–Cod. st 470, beschr. von Karl-Heinz KELLER. Wiesbaden 1999 (Kataloge der Universitätsbibliothek Eichstätt 1. Die mittelalterlichen Handschriften 2). – Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt. Bd. 3: Aus Cod. st 471–Cod. st 699, beschr. von Karl-Heinz KELLER. Wiesbaden 2004 (Kataloge der Universitätsbibliothek Eichstätt 1. Die mittelalterlichen Handschriften 3). – Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt. Bd. 4: Aus Cod. st 700–Cod. st 766.

² Die Handschriften der Bischöflichen Seminarbibliothek Cod. sm 1–538: die Handschriften des 16. bis 20. Jahrhunderts, beschr. von Stephan KELLNER. Wiesbaden, 2002 (Kataloge der Universitätsbibliothek Eichstätt 2,2; Die neuzeitlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt 2). – Die Handschriften der Bischöflichen Seminarbibliothek Cod. sm 600–1272: die Kollegschriften aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, beschr. von Stephan KELLNER. Wiesbaden 1998 (Kataloge der Universitätsbibliothek Eichstätt 2,3; Die neuzeitlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt 3).

³ Als Desiderat wären jene Handschriften zu nennen, die aus der Zentralbibliothek der Kapuziner in Altötting an die Universitätsbibliothek gelangten (Cod. ub).

⁴ Die Hss. Rebdorfer Provenienz, ein Asteriskus kennzeichnet jene mit Rebdorf als Schriftheimat: Eichstätt, UB Codd. sm 2, 7*, 84*, 93*, 94*, 95*, 96*, 97*, 99*, 108* (?), 115*, 116*, 214*, 219/III*, 278, 335, 336*.

gelangt.⁵ Jene acht Codices schließlich, die auf unbekannte Weise ihren Weg dorthin gefunden haben,⁶ lassen sich beinahe allesamt nach Süddeutschland bzw. Österreich lokalisieren.

Bereits mit Cod. sm 155, einem schlichten papiergebundenen Pergamentfaszikel, der in der Hofbibliothek beheimatet war, zeigt sich, dass es sich bei den beschriebenen Handschriften um Stücke mit großer Relevanz nicht zuletzt für die historische Forschung handelt. Mit ihm blicken wir direkt auf Bischof Johann III. von Eych (1445–1464)⁷ und seine in Umsetzung der Basler Reformdekrete durchgeführte umfassende Reformtätigkeit im Bistum Eichstätt.⁸ In höchster Sorgfalt ist auf den Pergamentblättern jener Brief niedergeschrieben, den Johann von Eych 1457 an die Benediktinerinnen von St. Walburg richtete, die sich bis 1456 hartnäckig einer Reform widersetzt hatten.⁹ Der darin enthaltene detaillierte Rückblick auf die turbulenten und konfliktreichen Ereignisse um die Einführung einer strengeren Observanz macht diesen Brief Johanns von Eych auch zu einer wichtigen Quelle für die Kleriker- und Klosterreformen des 15. Jahrhunderts. Er ist unter anderem auch aus den Zentren der Melker Reform (Melk, Tegernsee) überliefert. Den fünf bislang bekannten Textzeugen darf Cod. sm 155 nun als sechster hinzugerechnet werden.

Dass Johann von Eych entschlossen war, seine Diözese von Grund auf und in allen Gliedern zu reformieren, bezeugen jährliche Diözesansynoden, zahlreiche Synodalstatuten und Visitationsberichte.¹⁰ Vom Reformeifer des Bischofs wurde 1454 auch das Kollegiatstift

⁵ Eichstätt, UB, Codd. sm 110, 155, 353, 430.

⁶ Eichstätt, UB, Codd. sm 10, 92, 98, 342, 426, 536, 537 (?) sowie Cod. st 772.

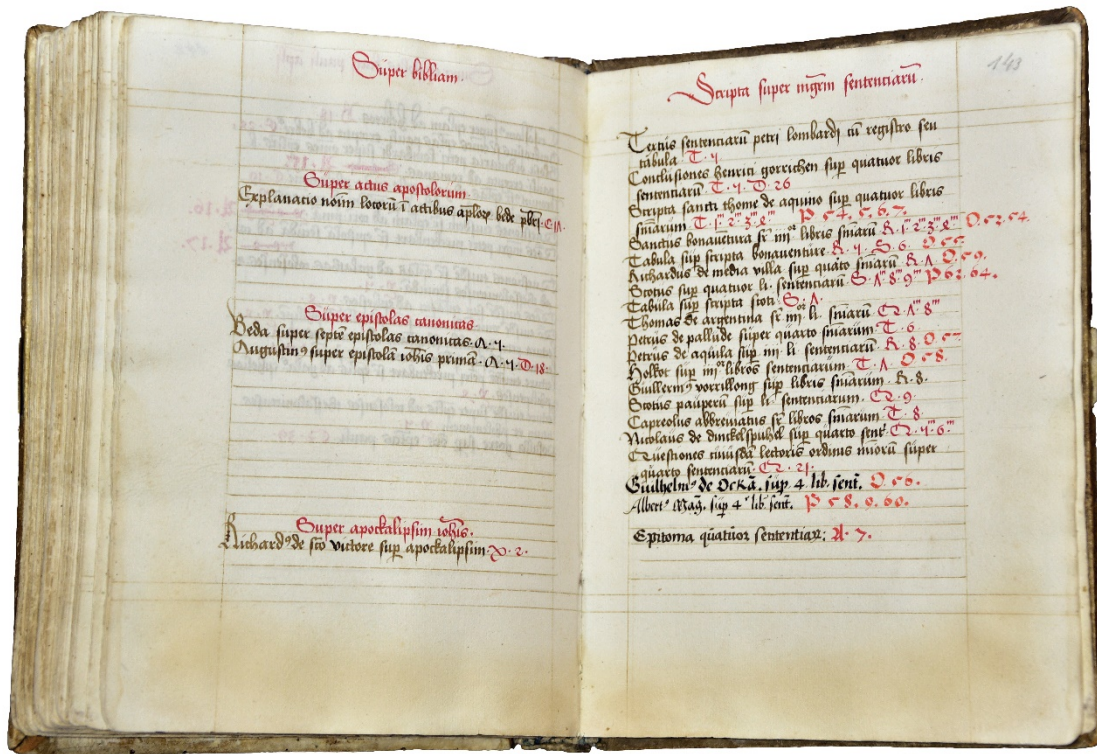
⁷ Siehe u.a. Ernst REITER, in: ²VL 4 (1983), 591–595. – DERS.: Johann (III.) von Eych (1404–1464), in: Fränkische Lebensbilder 21, hrsg. von E. SCHNEIDER. Würzburg 2006 (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte, Reihe VII A/21), S. 21–69. – Zur Biographie und den Netzwerken Johanns III. von Eych: Martin WAGENDORFER, Johann von Eych und sein Umfeld an der Universität Wien nebst einigen Bemerkungen zur Biographie des Johannes Mendel aus Amberg, in: DENDORFER, Reform, S. 47–64. – Jörg SCHWARZ, Johann von Eych als Orator König Albrechts II. auf dem Basler Konzil und die Bildung der frühen Netzwerke, in: ebd., S. 65–92. – Claudia MÄRTL, Bischof Johann von Eych und Eneas Silvius Piccolomini, in: ebd., S. 93–113. – Zum Frühhumanismus in Eichstätt grundlegend Monika FINK-LANG, Untersuchungen zum Eichstätter Geistesleben im Zeitalter des Humanismus. Regensburg 1985 (Eichstätter Beiträge 14) sowie Franz FUCHS, Hermann Schedel und der Frühhumanismus in Eichstätt, in: DENDORFER, Reform, S. 117–132.

⁸ Ernst REITER, Rezeption und Beachtung von Basler Dekreten in der Diözese Eichstätt unter Bischof Johann von Eych (1445–1464), in: Von Konstanz nach Trient. Beiträge zur Geschichte der Kirche von den Reformkonzilien bis zum Tridentinum. Festgabe für August FRANZEN, hrsg. von Remigius BÄUMER. Paderborn u.a. 1972, S. 215–232. – DERS., Die Basler Reformdekrete und die Reform des Bischofs Johann von Eych, in: DENDORFER, Reform, S. 199–212.

⁹ <http://geschichtsquellen.de/werk/3055> mit der Überlieferung und umfassender Bibliographie. – Maria Magdalena ZUNKER, Die Reform der Benediktinerinnenabtei St. Walburg in Eichstätt durch Bischof Johann von Eych. Ursachen – Durchführung – Auswirkungen, in: DENDORFER, Reform, S. 232–256.

¹⁰ Überliefert in München, BSB, Clm 6487. Siehe künftig: Katalog der lateinischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die Papierhandschriften aus dem Domkapitel Freising (Clm 6473–6832 und Supplement), neu beschrieben von Anja FRECKMANN/Juliane TREDE. Wiesbaden 2021 (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis. T. 3, Ser. nov. Ps. 2,3), S. 27–53. – Edition der Visitationsakten in Franz Xaver BUCHNER (Hrsg.), Johann III., der Reformator des Bistums. Neue Aktenstücke. Eichstätt 1911 (Forschungen zur Eichstätter Bistumsgeschichte 1), S. 29 f., 90–117 (Herrieden). – Jürgen BÄRSCH, Die Erneuerung des gottesdienstlichen Lebens zur Zeit des Bischofs Johann von Eych. Anmerkungen und Beobachtungen zur Reform der Liturgie in der Eichstätter Diözese im Spätmittelalter, in: DENDORFER, Reform, S. 213–231.

Herrieden erfasst und einer Visitation unterzogen.¹¹ Der Pergamentcodex Cod. sm 353 nimmt offenbar eine Generation später auf diese Ereignisse Bezug, denn: *memoria hominum labilis* [est], lässt uns der Schreiber wissen, der im Anschluss *propter informacionem iuuenum et aliorum superueniencium* die consuetudines und iuramenta des Stiftes dem drohenden Vergessen entreißt und sorgfältig in einem *breue compendium*¹² schriftlich fixiert.



Fol. 143^r aus Cod. sm 116 (Rebdorfer Bibliothekskatalog) mit dem Eintrag beider Bände von Nikolaus von Dinkelsbühls *Lectura Mellicensis* (Cod. sm 7 und Cod. st 473)

Mussten die reformunwilligen Benediktinerinnen von St. Walburg schließlich doch konstatieren, dass die innere und äußere Erneuerung ihres Klosters zu einem geistigen und wirtschaftlichen Aufschwung geführt hatte,¹³ so gilt das erst recht für das Augustinerchorherrenstift Rebdorf.

Nach einem wenig fruchtbaren Anschluss Rebdorfs 1422 an die Reformbewegung der Augustinerchorherren im böhmischen Raudnitz (Roudnice) wurde das Stift 1458 auf Betreiben Johanns III. von Eych ebenso wie auf Wunsch der reformwilligen Mehrheit des Konvents¹⁴ in

¹¹ Clm 6487, 28^v-36^f, Edition: BUCHNER (wie Anm. 10).

¹² Cod. sm 353, 11^v.

¹³ ZUNKER, Reform (wie Anm. 9), S. 252–256.

¹⁴ Zu den langwierigen Auseinandersetzungen zwischen Hieronymus Rotenpeck, Prior ab 1464, und Bf. Johann von Eych siehe Joseph SCHLECHT, Hieronymus Rotenpeck und die Reform des Stiftes Rebdorf, in: Sammelblatt des Historischen Vereins Eichstätt 7 (1892), S. 65–101. – FINK-LANG, Untersuchungen (wie Anm. 7), S. 126 f. – Franz FUCHS, Vir doctus et subtilis poeta. Zur Biographie des Hieronymus Rotenpeck († 1472), in: Humanismus im deutschen Südwesten, hrsg. von Franz FUCHS/Gudrun LITZ. Wiesbaden 2015 (Pirckheimer Jahrbuch für Renaissance- und Humanismusforschung 29), S. 159–167. – Franz MACHILEK, Rebdorf und die Reformen der Augustiner-Chorherrenstifte in Süddeutschland im 15. Jahrhundert, in: DENDORFER, Reform, S. 257–278.

die Windesheimer Kongregation aufgenommen und von Kirschgarten (Diöz. Trier) aus reformiert.¹⁵ Für den aus dieser Reform erwachsenen Aufschwung steht sinnbildlich Cod. sm 116, der zu Ende des 15. Jahrhunderts angelegt und bis weit ins 16. Jahrhundert fortgeführte Bibliothekskatalog.¹⁶ Um die 1000 Titel, so die Schätzung,¹⁷ sind dort eingetragen, wobei der überwältigende Teil der Werke nach Einführung der Windesheimer Reform, insbesondere während der Blütezeit Rebdorfs unter Prior Kilian Leib (1503–1553)¹⁸ der stetig wachsenden Bibliothek hinzugefügt wurde.¹⁹ Dicke Lagen, großzügige Lücken und zahlreiche von der anlegenden Hand bereits mit Kopftiteln versehene, ansonsten aber leere Blätter mit dem Potenzial, noch viele Titel aufzunehmen: Man hatte viel vor. Der Katalog war von Anfang an auf starken Zuwachs konzipiert und zeigt den hohen Stellenwert des Studiums und der Bücherpflege in Rebdorf.

Der kleine Fonds der mittelalterlichen Seminarhandschriften Rebdorfer Provenienz fügt sich in das bisher gewonnene Bild vom dortigen geistigen Leben nach Einführung der Windesheimer Reform. Deutlich tritt die für die *Devotio moderna* typische Verbindung von Frömmigkeit und Gelehrsamkeit hervor. Aus dem Jahr 1507 stammt ein Teil von Cod. sm 219, ein *Breviarium Windesheimense*, angefertigt (und später mit einem Handschriftenteil zusammengebunden) für den spezifischen Gebrauch in Rebdorf, jedoch gedruckt im niederländischen Schoonhoven, gleichsam im Herz der Windesheimer Kongregation: Diese Observanz war noch im 16. Jahrhundert Richtschnur für das geistliche Leben in Rebdorf und ging mit einem steten Bemühen der Chorherren um die Heilige Schrift, insbesondere um Gebet, Predigt und Liturgie einher. Davon zeugen Cod. sm 84 mit einer Vielzahl von Gebeten, Sermones und Liturgica sowie Cod. sm 115, ein Choralbuch aus der Mitte des 16. Jahrhunderts für die Festprozessionen in Rebdorf, das sich mit seinen detaillierten Schilderungen als wichtige Quelle zur liturgischen

¹⁵ Ausführlich MACHILEK, Rebdorf (wie Anm. 14).

¹⁶ Edition in: *Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz*, Bd. 3, Teil 2: Bistum Eichstätt, bearb. von Paul RUF. München 1932, S. 257–316. – Klaus Walter LITGER, *Die Bibliothek des Augustiner-Chorherrenstifts Rebdorf*, in: *Kloster und Bibliothek. Zur Geschichte des Bibliothekswesens der Augustiner-Chorherren in der Frühen Neuzeit*. Tagung der Akademie der Augustiner-Chorherren von Windesheim vom 12. bis zum 14. November 1998 in der Benediktinerinnenabtei Mariendonk bei Kempen, hrsg. von Rainer A. MÜLLER. Paring 2000, S. 109–138.

¹⁷ Ladislaus BUZÁS, *Deutsche Bibliotheksgeschichte des Mittelalters*. Wiesbaden 1975, S. 55 und 148.

¹⁸ FINK-LANG, *Untersuchungen* (wie Anm. 7), S. 243–246. – DIES., *Kilian Leib (1471–1553)*, in: *Katholische Theologen der Reformationszeit* Bd. 5, hrsg. von Erwin ISELOH. Münster 1988, S. 88–96. – Christoph FASBENDER, in: *Deutscher Humanismus 1480–1520. Verfasserlexikon 2* (2009), Sp. 31–52. – Zuletzt u.a. Simon FALCH/Bernward SCHMIDT, *Kilian Leib (1471–1553). Ein Prior zwischen Klosterreform, Humanismus und Abwehr der Reformation*, in: *Kilian Leib (1471–1553). Prediger – Humanist – Kontroverstheologe*, hrsg. von Bernward SCHMIDT/Simon FALCH. Münster 2020 (*Katholisches Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung* 80), S. 9–14. – Bernward SCHMIDT, *Humanistische Kontroverstheologie? Rezeption und Originalität in „Luthers Bad und Spiegel“*, in: ebd., S. 113–131 sowie Ulrich HAUSMANN, *Hebräisch als Heilmittel gegen „jüdische und andere irrungen unnd ketzereyen“*. *Der Klosterhumanist Kilian Leib und seine Auseinandersetzung mit Martin Luther*, in: ebd., 133–168.

¹⁹ Zusammenstellungen der bekannten Handschriften Rebdorfer Provenienz bei Sigrid KRÄMER, *Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters*, Bd. 2: Köln–Zyfflich. München 1989 (*Mittelalterliche Bibliothekskataloge Erg.-Bd. 1,2*), S. 686–673 sowie MBK 2/3, 260 f., die um die Codices Eichstätt, UB, sm 84, 93, 95, 96, 97, 99, 115 und 219 zu ergänzen sind. Siehe auch den Eintrag zur Rebdorfer Bibliothek in: *Historische Kataloge der Bayerischen Staatsbibliothek München: Münchner Hofbibliothek und andere Provenienzen*, hrsg. von Stephan KELLNER/Annemarie SPETHMANN. Wiesbaden 1996 (*Catalogus manuscriptorum Bibliothecae Monacensis*), S. 381 f.

Praxis und zur Geschichte der mittelalterlichen Stiftskirche erweist. Neben bekannte Rebdorfer Prediger wie Balthasar Böhm²⁰ tritt ein anonym Verfassers einer eigenen, in Cod. sm 97 überlieferten Sermonesreihe. Volkssprachige Begriffe, mit denen immer wieder einzelne lateinische Begriffe überschrieben sind, sowie im Buchblock lose überlieferte Fragmente möglicherweise von Sendbriefen, die ähnlich zweisprachlich gehalten sind, legen nahe, dass der Verfasser nicht nur in Rebdorf gepredigt hat, sondern auch vor Laien, vielleicht auch in einem Nonnenkloster. Unter der seelsorgerischen Obhut der Rebdorfer Chorherren stand das Augustinerchorfrauenstift Marienstein, das 1460 von Bischof Johann III. von Eyck gegründet wurde. Auch Prior Kilian Leib widmete sich dieser Aufgabe gewissenhaft und sorgte sich nicht nur um die geistliche Unterweisung, sondern auch um die Lateinkenntnisse der Mariensteiner Chorfrauen.²¹ Ob auch die Sermones in Cod. sm 97 für sie bestimmt waren, muss an dieser Stelle allerdings offenbleiben.

Was neben der Frömmigkeit die Gelehrsamkeit betrifft, so zeigt sich in den untersuchten Rebdorfer Handschriften der sich abzeichnende²² starke Anteil zeitgenössischer Autoren, darunter auch von Theologen der Wiener Universität, die breit rezipierten Schriften der *Devotio moderna* sowie ein wachsendes Interesse an antiken Autoren und Vertretern des Humanismus: Cod. sm 7 ist der erste Teil von Nikolaus von Dinkelsbühls weit verbreiteter *Lectura Mellicensis*. Die Handschrift stellte sich bei der Katalogisierung als kodikologischer und inhaltlicher „Zwilling“ von Cod. st 473 heraus, der den zweiten Teil des Werkes enthält. Auch Heinrich von Langenstein wurde in Rebdorf gelesen und abgeschrieben (Codd. sm 108, 214). In dem um 1520–22 entstandenen Cod. sm 95 wiederum finden sich aszetische Werke wie das in der Stiftsbibliothek mehrfach parallel überlieferte *Alphabetum monachorum* des Thomas a Kempis, das *Speculum monachorum* aus der Feder von Arnulfus de Boerii oder die *Schola caelestis exercitii* in direkter Nachbarschaft zu den antiken griechischen Autoren Nilus Ancyranus und Johannes Damascenus in der Übersetzung Willibald Pirckheimers nebst einem Auszug aus Erasmus von Rotterdams *Enchiridion militis christiani*. Ein ebenfalls humanistisch interessierter Schreiber des 16. Jahrhunderts fand nichts dabei, auf freigebliebenem Platz im bereits erwähnten Cod. sm 84 nach einem Sermo ein Exzerpt aus Ulrich von Huttens *Fortuna Dialogus* einzutragen. Die Entstehung von Cod. sm 108 wiederum, ein wahres Vademecum mit insgesamt gut 100 Exzerpten, Zitaten und Textfragmenten aus aszetisch-pastoraltheologischen

²⁰ Böhms Predigten sind in Eichstätt, UB, Codd. st 217, 343–346, 422–426, 451 sowie München, BSB, Cgm 371, 4337, 4438 überliefert. Simon FALCH, *Das Predigtoeuve des Rebdorfer Augustiner-Chorherren Balthasar Boehm* († 1530). Zugänge zur Machart von Musterpredigtsammlungen des Spätmittelalters. Berlin 2018 (Vita regularis 72), zur (teilweise angezweifelten autographen) Überlieferung S. 8–15. – Zum Projekt „Repertorium sermonum Balthasar Boehm“ an der Universität Eichstätt-Ingolstadt: <https://rsb.ku.de/>

²¹ Klaus W. LITTEGER, Ein Sendschreiben Kilian Leibs an eine Nonne in Marienstein/Eichstätt im „Mariensteiner Klosterbuch“, Handschrift Cod. ub 5 der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt, in: Eichstätter Diözesangeschichtsblätter 3 (2016/2017), S. 23–45. – Cod. ub 5, 117^r–129^r (<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:824-cod-ub-5-2>). Zu dem Zweck, *das du zu verstant mügst kumen des lateins*, verbindet Kilian Leib die geistliche Unterweisung seiner Adressatin mit einer Lateinübung, indem er zahlreiche lateinische Bibelzitate einflieht, deren Übersetzung er sogleich mitliefert.

²² FINK-LANG, *Untersuchungen* (wie Anm. 7), S. 154–156. Ihr folgend MACHILEK, *Rebdorf* (wie Anm. 14), S. 278 f.

Texten und Florilegien antiker Autoren, ist wohl ohne die Benutzung der reichen Bestände der Rebdorfer Bibliothek kaum denkbar – zumal in der Handschrift aufscheinende spezifisch „windesheimische“ Werke wie ein Brief Johans von Schoonhoven andernorts in der Region kaum zugänglich gewesen sein dürften. Der Codex mit dieser Vielzahl an zusammengetragenen Texten ist beinahe eine Rebdorfer Taschenbibliothek im handlichen Oktavformat, so wie auch Codd. sm 84, 93, 95, 96, 97 und 99, die einen für die Rebdorfer Buchbinderei um 1500 typischen Koperteinband mit vereinfachter Fadenheftung aufweisen: für den praktischen Gebrauch gefertigte Handschriften, deren Benutzerspuren von intensiver Lektüre zeugen.



Cod. sm 7 und Cod. st 473: Nikolaus von Dinkelsbühls *Lectura Mellicensis*

Cod. sm 2 (Nicolaus de Lyra) befand sich ursprünglich im Besitz des Weltpriesters Ulrich Koler und gelangte an die Altmühl, als dieser 1458 in das Augustinerchorherrenstift Rebdorf eintrat. Cod. sm 335 wiederum, eine Grammatikhandschrift aus den Jugendjahren des Ingolstädter Ordinarius für Theologie Johannes Permetter de Adorf († 1505), hat vielleicht ein Student aus Rebdorf von ihm erworben. Zusammen mit ihrer neuen Bibliotheksheimat erhielt die Handschrift einen Einband der Rebdorfer Werkstatt. Johann Permetter de Adorf²³ blieb zeitlebens erklärter Thomist und treuer Anhänger der *via antiqua*, die in Ingolstadt den Zorn von Humanisten wie Konrad Celtis auf sich zog.²⁴ Sein Jugendwerk, ganz nach scholastischer Methode gefertigt, das später ins seinerseits humanistisch geprägte Rebdorf gelangte, vermag im weiteren Kontext ihres Verfassers ein Kaleidoskop von spannenden Aspekten aufzuwerfen.

²³ Georg SCHWAIGER, Die Theologische Fakultät der Universität Ingolstadt (1472–1800), in: Die Ludwig-Maximilians-Universität in ihren Fakultäten. Band 1, hrsg. von Laetitia BÖHM/Johannes SPÖRL. Berlin 1972, S. 19–21, basierend insb. auf Johann Nepomuk MEDERER, *Annales Ingolstadiensis Academiae*, Bd. 1. Ingolstadt 1781, S. 5–7, 68–70.

²⁴ Antonia LANDOIS, Gelehrtentum und Patrizierstand. Wirkungskreise des Nürnberger Humanisten Sixtus Tucher (1459–1507). Tübingen 2014 (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation. Studies in the Late Middle Ages, Humanism and the Reformation 77), u.a. S. 94, 128 (zum Konflikt Konrad Celtis' mit der theologischen Fakultät).

Separiert aufgestellt war die Bibliothek der Rebdorfer Laienbrüder mit Werken volkssprachiger Erbauungsliteratur. Bislang konnten dieser Bibliothek 33 Handschriften zugewiesen werden, zuletzt Cod. sm 214 mit Werken von Heinrich Seuse, Heinrich von Langenstein, Niclas Humilis sowie weiteren aszetischen Texten. Hier stand Rebdorf offenbar im Austausch mit Konventen wie Pillenreuth, St. Katharinen (Nürnberg) und Medingen, zwischen denen offenbar Handschriften zur Abschrift zirkulierten.²⁵ Aber auch Cod. sm 94 verrät zumindest eine Nähe zur Rebdorfer Laienbibliothek: Ein dort eingetragener aszetischer Text in deutscher Sprache ist bislang nur ein weiteres Mal überliefert, nämlich in einem Codex der Rebdorfer Laienbibliothek. Eine mögliche Verbindung von Cod. sm 94 zur Laienbibliothek ist zumindest eine ansprechende These und nur eine der Fragen, die sich aus den hier vorgelegten Handschriftenbeschreibungen ergeben. Cod. sm 342, der neben einem neuen Textzeugen der „Österreichischen Chronik der 95 Herrschaften“ eine bislang unbekannte chronikalische Fortsetzung zur österreichischen Geschichte (für die Jahre 1404–1492) überliefert, konnte immerhin bereits wissenschaftliche Forschung anstoßen.

Die Arbeit am vorliegenden Katalog-Supplement wurde von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt ermöglicht. Wohlwollende Unterstützung gewährte das Bischöfliche Seminar St. Willibald, Eichstätt, mit seinem Regens Michael Wohner. Betreut wurde das Projekt von Dr. Heike Riedel, Leiterin der Abteilung Historische Bestände der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt. Dr. Julia Knödler (Halle) hat die Handschriften im Vorfeld gesichtet und eine Tiefenerschließung angeregt.

Das Projekt verdankt sich darüber hinaus dem Einsatz des Generaldirektors der Bayerischen Staatsbibliothek Dr. Klaus Ceynowa, der Leiterin der Abteilung Handschriften und Alte Drucke Dr. Claudia Fabian sowie der Leiterin des Handschriftenerschließungszentrums Dr. Carolin Schreiber, welche die Bearbeitung der Handschriften im Münchener Handschriftenerschließungszentrum ermöglichten. Nur so war es möglich, das Projekt innerhalb außergewöhnlich kurzer Zeit abschließen zu können. Besonderer Dank gebührt den dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dr. Elisabeth Wunderle half bei der Bestimmung der Schreibdialekte der deutschen Texte, Dr. Caroline Smout bei kunsthistorischen Fragen. Der fachliche Rat von Dr. Juliane Trede und Dr. Anja Freckmann, die zudem eine Korrektur übernahm, war in zahlreichen Fällen eine wertvolle Hilfe.

Dr. Julia Knödler (Halle) war dem Projekt durch fachlichen Austausch ebenso verbunden wie die Mitglieder des Eichstätter Altbestandsbeirates, die das Werden und Entstehen des Kataloges wohlwollend begleiteten und auch aus der Perspektive der Forschung bereicherten. Dr. Katharina Wolff (München) konnte Hinweise zu einem magischen Spruch in Cod. sm 10 beisteuern. Prof. Dr. Martin Wagendorfer (München) verfolgte das Projekt mit großem Interesse. Die kritische Edition einer bislang unbekanntenen deutschen Chronik in Cod. sm 342

²⁵ Antje WILLING, Die Bibliothek des Klosters St. Katharina zu Nürnberg. Synoptische Darstellung der Bücherverzeichnisse. 2 Bde. Berlin 2012, S. xcii-xcix.

wurde von ihm angeregt und als Qualifikationsarbeit, deren Druck nunmehr vorbereitet wird, betreut.

Gedankt sei abschließend den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt für zahlreiche Dienstleistungen und Auskünfte, namentlich Herrn Christian Büchele für die Abteilung Historische Bestände. Frau Janin Bender betreute die Publikation dieses Supplement-Bandes, der ausschließlich online verfügbar sein wird.

Eichstätt und München

12. Januar 2022

Dr. Sabine Buttinger

Dr. Maria Löffler

Leiterin der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt

Abgekürzt zitierte Literatur

- ADLER = Georg ADLER, Handbuch Buchverschluss und Buchbeschlag. Terminologie und Geschichte im deutschsprachigen Raum, in den Niederlanden und Italien vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart. Wiesbaden 2010.
- AH = *Analecta hymnica medii aevi*, hrsg. von Guido Maria DREVES/Clemens BLUME/Henry Marriott BANNISTER. 55 Bde. Leipzig 1886–1922.
- BAUER, Geistliche Prosa = Christian BAUER, Geistliche Prosa in Tegernsee. Untersuchungen zu Gebrauch und Überlieferung deutschsprachiger Literatur im 15. Jahrhundert. Tübingen 1996 (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 107).
- BHL = *Bibliotheca hagiographica Latina antiquae et mediae aetatis*, Bd. 1–2, hrsg. von den Socii Bollandini. Brüssel 1898–1901, Suppl. ed. altera Brüssel 1911.
- BLOOMFIELD = Morton W. BLOOMFIELD, *Incipits of Latin Works on the Virtues and Vices, 1100–1500 A.D. Including a section of Incipits of Works on the Pater Noster*. Cambridge/Mass. 1979 (The Medieval Academy of America 88).
- BLOOMFIELD, Suppl. = *A Supplement to Morton W. Bloomfield et al., 'Incipits of Latin Works on the Virtues and Vices, 1100–1500 A.D.'*, hrsg. von Richard NEWHAUSER/István Pieter BEJCY. Turnhout 2008 (Instrumenta Patristica et Mediaevalia 50).
- CALMA = *Compendium auctorum latinorum medii aevi 500–1500*, hrsg. von Michael LAPIDGE u.a. Florenz 2000–
- CANTUS = *Cantus: A Database for Latin Ecclesiastical Chant - Inventories of Chant Sources*. Directed by Debra LACOSTE (2011–), Terence BAILEY (1997–2010), and Ruth STEINER (1987–1996). Onlineresource unter: <https://cantus.uwaterloo.ca/>
- CCL = *Corpus Christianorum. Series Latina*, Turnhout 1953–
- CHEVALIER = Ulysse CHEVALIER, *Repertorium hymnologicum*. Bde. 1–6. Louvain 1892–1920.
- CPL = *Clavis patrum Latinorum qua in Corpus Christianorum edendum optimas quasque scriptorum recensiones a Tertulliano ad Bedam commode recludit Eligius DEKKERS*. Steenbrugge 1995.
- CORPUS ORATIONUM: *Corpus Orationum*, hrsg. von Eugenius MOELLER/Ioannes Maria CLÉMENT/Bertrandus COPPIETERS 'T WALLANT. Turnhout 1992 ff. (Corpus Christianorum. Series Latina).
- CSEL = *Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum*. Bd. 1 ff. Wien 1866 ff.
- DENDORFER, Reform = Jürgen DENDORFER (Hrsg.), *Reform und früher Humanismus in Eichstätt. Bischof Johann von Eych (1445–1464)*. Regensburg 2015 (Eichstätter Studien N.F. 69).
- DESHUSSES = Jean DESHUSSES, *Le sacramentaire grégorien. Ses principales formes d'après les plus anciens manuscrits. Édition comparative*. Bde. 1–3. Freiburg (Schweiz) 1971–1982 (Spicilegium Friburgense 16, 24, 28).
- DISTELBRINK, *Bonaventurae scripta* = Balduin DISTELBRINK (Hrsg.), *Bonaventurae scripta authentica dubia vel spuria critice recensita*. Rom 1975 (Subsidia scientifica franciscalia 5).
- EBDB = Einbanddatenbank: Einbanddurchreibungen von Bucheinbänden des 15. und 16. Jahrhunderts. URL: <http://www.hist-einband.de>

- GOY, Überlieferung = Rudolf GOY, Die Überlieferung der Werke Hugos von St. Viktor. Ein Beitrag zur Kommunikationsgeschichte des Mittelalters. Stuttgart 1976 (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 14).
- Graduale triplex = Graduale triplex. Seu Graduale Romanum Pauli PP. VI cura recognitum et rhythmicis signis a Solesmensibus monachis ornatum Neumis Laudunensibus (Cod. 239) et Sangallensibus (Codicum San Gallensis 359 et Einsidlensis 121) nunc auctum. Abbaye Saint Pierre, Sablé sur Sarthe 1979.
- GW = Gesamtkatalog der Wiegendrucke, Bd. 1–8,1. Leipzig 1925–1940, Bd. 8 ff. Stuttgart/Berlin/New York 1972 ff. Online unter <https://gesamtkatalogderwiegendrucke.de>
- HAIMERL = Franz Xaver HAIMERL, Mittelalterliche Frömmigkeit im Spiegel der Gebetbuchliteratur Süddeutschlands. München 1952 (Münchener theologische Studien 1, Historische Abt. 4).
- HAIN = Ludwig HAIN, Repertorium bibliographicum ..., Bd. 1–2. Stuttgart/Paris 1826–1838.
- HILG 1994 = Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt: Bd. 1. Aus Cod. st 1–Cod. st 275, beschr. von Hardo HILG. Wiesbaden 1994 (Kataloge der Universitätsbibliothek Eichstätt 1. Die mittelalterlichen Handschriften 1).
- HÖCHERL, Rebdorfs Kanoniker = Josef HÖCHERL, Rebdorfs Kanoniker der Windesheimer Zeit, in: Sammelblätter des Historischen Vereins Eichstätt 85 (1992), S. 3–206.
- HÖCHERL, Laienbrüder = Josef HÖCHERL, Die Laienbrüder des Augustinerstifts Rebdorf. Rebdorf 1995.
- HOHMANN, Initien = Thomas HOHMANN, Initienregister der Werke Heinrichs von Langenstein, in: Traditio 32 (1976), S. 399–426.
- KELLER 1999 = Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt. Bd. 2: Aus Cod. st 276–Cod. st 470, beschr. von Karl-Heinz KELLER. Wiesbaden 1999 (Kataloge der Universitätsbibliothek Eichstätt 1. Die mittelalterlichen Handschriften 2).
- KELLER 2004 = Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt. Bd. 3: Aus Cod. st 471–Cod. st 699, beschr. von Karl-Heinz KELLER. Wiesbaden 2004 (Kataloge der Universitätsbibliothek Eichstätt 1. Die mittelalterlichen Handschriften 3).
- KELLER 2017 = Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt. Bd. 4: Aus Cod. st 700–Cod. st 766, beschr. von Karl-Heinz KELLER. Wiesbaden 2017 (Kataloge der Universitätsbibliothek Eichstätt 1. Die mittelalterlichen Handschriften 4).
- KELLNER 2002 = Die Handschriften der Bischöflichen Seminarbibliothek Cod. sm 1–538: Die Handschriften des 16. bis 20. Jahrhunderts, beschrieben von Stephan KELLNER. Wiesbaden 2002 (Kataloge der Universitätsbibliothek Eichstätt 2,2. Die neuzeitlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt 2).
- KOCK 2002 = Thomas KOCK, Die Buchkultur der Devotio moderna. Handschriftenproduktion, Literaturversorgung und Bibliotheksaufbau im Zeitalter des Medienwechsels. Frankfurt a. Main u.a. 2002 (Tradition – Reform – Innovation. Studien zur Modernität des Mittelalters 2).
- KRÄMER, Scriptorum = Sigrid KRÄMER, Scriptorum possessoresque codicum medii aevi. Datenbank von Schreibern und Besitzern mittelalterlicher Handschriften. Augsburg 2003–2012, online unter: http://ervwebserver.erwin-rauner.de.0083cfys07df.emedia1.bsb-muenchen.de/scriptposs/script_nom.asp?name=gosse

- KURZEJA = Adalbert KURZEJA, *Der älteste Liber Ordinarius der Trierer Domkirche*: London, Brit. Mus., Harley 2958, Anfang 14. Jh. Ein Beitrag zur Liturgiegeschichte der deutschen Ortskirchen. Münster 1970 (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 52).
- LEROQUAIS = Victor LEROQUAIS, *Les livres d'heures manuscrits de la Bibliothèque Nationale*. Paris 1927.
- LITTGER, *Bibliothek* = Klaus Walter LITTGER, *Die Bibliothek des Augustiner-Chorherrenstifts Rebdorf*, in: *Kloster und Bibliothek. Zur Geschichte des Bibliothekswesens der Augustiner-Chorherren in der Frühen Neuzeit*. Tagung der Akademie der Augustiner-Chorherren von Windesheim vom 12. bis zum 14. November 1998 in der Benediktinerinnenabtei Mariendonk bei Kempen, hrsg. von Rainer A. MÜLLER. Paring 2000, S. 109–138.
- MAYER, *Tauler* = Johannes G. MAYER, *Tauler in der Bibliothek der Laienbrüder von Rebdorf*, in: *Editionen und Studien zur deutschen Literatur des Mittelalters. Kurt Ruh zum 75. Geburtstag*, hrsg. von Konrad KUNZE, Johannes G. MAYER/Bernhard SCHNELL. Tübingen 1989, S. 365–330.
- MBK 3/2: *Katalog des Stiftes Rebdorf*, in: *Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz*, Bd. 3, Teil 2: *Bistum Eichstätt*, bearb. von Paul RUF. München 1932, S. 257–316.
- MONE = Franz Joseph MONE, *Nachweisung alteutscher Gedichte*, in: *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit* 8 (1839), Sp. 208–217, 347–357.
- PG = Jacques Paul MIGNE. *Patrologiae Cursus Completus. Series Graeca*. Paris 1857–1866.
- PL = Jacques Paul MIGNE. *Patrologiae Cursus Completus. Series Latina*. Paris 1841–1864.
- REITER, *Domus* = Ernst REITER, *Domus sancti Johannis Baptistae in Rebdorp (Rebdorf)*, in: *Monasticon Windeshemense, Teil 2: Deutsches Sprachgebiet*, hrsg. von Wilhelm KOHL u.a. Brüssel 1977 (Archives et Bibliothèques de Belgique 16).
- SCHALLER-KÖNSGEN = Dieter SCHALLER/Ewald KÖNSGEN, *Initia carminum Latinorum saeculo undecimo antiquiorum: Bibliographisches Repertorium für die lateinische Dichtung der Antike und des frühen Mittelalters*. Göttingen 1977.
- SCHNEIDER (1973) = *Die deutschen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Cgm 351–500*, beschr. von Karin SCHNEIDER. Wiesbaden 1973 (Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Monacensis V,3).
- SCHNEIDER (1978) = *Die deutschen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Cgm 501–690*, beschr. von Karin SCHNEIDER. Wiesbaden 1978 (Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Monacensis V,4).
- SCHNEIDER (1991) = *Die deutschen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München: Die mittelalterlichen Handschriften aus Cgm 888–4000*, beschr. von Karin SCHNEIDER. Wiesbaden 1991 (Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Monacensis; T. 5, Ps. 6),
- SCHNEYER, RS = Johann Baptist SCHNEYER, *Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters. Für die Zeit von 1100–1350*. 11 Bde. Münster 1969–1995.
- SCHNEYER/HÖDL = Johann Baptist SCHNEYER/Ludwig HÖDL, *Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters für die Zeit von 1350 – 1500 = CD-ROM inventory of medieval Latin sermons 1350–1500*, nach den Vorarbeiten von Johann Baptist Schneyer hrsg. von Ludwig HÖDL. Münster 2001.

- STEGMÜLLER, RB = Repertorium Biblicum Medii Aevi. 11 Bde., hrsg. von Friedrich STEGMÜLLER/Klaus REINHARDT. Madrid 1949–1980, online unter <http://www.repbib.uni-trier.de/cgi-bin/rebihome.tcl>
- STEGMÜLLER, RS = Repertorium commentariorum in Sententias Petri Lombardi, Bd. 1–2, hrsg. von Friedrich STEGMÜLLER. Würzburg 1947.
- TEEVHI = Thomas Ebendorfer, Predigtzyklen. Sermones de evangeliis de tempore, pars hiemalis (aufgenommen nach Wien, Dominikanerkloster, Cod. 167/137), hrsg. von Alois HAIDINGER/Franz LACKNER. Wien 1991, online unter https://manuscripta.at/serm/th_eb.htm
- THORNDIKE-KIBRE = Lynn THORNDIKE/Pearl KIBRE, A Catalogue of Incipits of Scientific Writings in Latin. Cambridge 1963.
- ²VL = Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Begründet von Wolfgang STAMMLER, fortgeführt von Karl LANGOSCH. 2., völlig Neubearb. Aufl. hrsg. von Burghart WACHINGER/Gundolf KEIL/Kurt RUH/Werner SCHRÖDER/Franz J. WORSTBROCK unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter. Red. Christine STÖLLINGER-LÖSER. Bde. 1–14. Berlin/New York 1978–2004.
- WALTHER, Initia = Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris latinorum = Alphabetisches Verzeichnis der Versanfänge mittellateinischer Dichtungen. Unter Benutzung der Vorarbeiten von Alfons HILKA bearbeitet von Hans WALTHER. Bde. 1–2. Göttingen 1959–1969 (Carmina medii aevi posterioris latina).
- WARNECKE = Friedrich WARNECKE, Die deutschen Bücherzeichen (Ex-libris) von ihrem Ursprunge bis zur Gegenwart. Berlin 1890.
- WILMART = André WILMART, Auteurs spirituels et textes dévots du moyen âge latin. Études d'histoire littéraire. Paris 1932.
- WRANOVIX = Matthew WRANOVIX, Priests and their books in late medieval Eichstätt. Lanham u.a. 2017.
- WZMA = Wasserzeichen des Mittelalters: www.wzma.at
- WZIS = Wasserzeichen-Informationssystem: www.wasserzeichen-online.de
- ZRG KA = Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Kanonistische Abteilung. Wien/Köln/Weimar 1911 ff.

Cod. sm 2

Nicolaus de Lyra

Papier · 206 Bl. · 30 × 21 · Süddeutschland · 1427

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung. Zählung: 1–134, 134a, 135–162, 162a, 163, 163a, 164–199, 199a, 200–202. – Wasserzeichen: überwiegend WZ¹: Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE1185-S295_211 (nachgewiesen Paris 1427); WZ²: Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE5580-Clm27028_52 (nachgewiesen Süddeutschland 1434); WZ³: Ochsenkopf, Variante u.a. zu WZIS DE5580-Clm14160_X (nachgewiesen Bayern 1426–1450), WZIS DE4860-Ms1226_312 (nachgewiesen 1424, omdt. Raum), WZIS DE0480-PO-64944 (nachgewiesen Augsburg 1424), WZIS DE6300-PO-64949 (nachgewiesen Rain 1426). – Lagen: 11 VI¹³² + VII¹⁴⁵ + 5 VI²⁰². (12^v–202^v) jeweils am Lagenende Lagenzählung in arabischen Ziffern 1–16 (!), teilweise beschnitten. – Schriftraum: 22 × 15,5, zweispaltig, 35 Zeilen. – Bücherkursive bzw. Cursiva libraria von einer Hand, von anderer Hand Kennzeichnung von Textstellen und kurze, stichpunktartige Randnotizen, an den Rändern teilweise beschnitten. – Durchgängig Spuren von Wasserschaden, Bl. 7 eingerissen, ohne Textverlust, Bl. 25 eingerissen, dort auf beiden Seiten Textverlust. – (1^r) Besitzeintrag Ulrich Koler (siehe unten). – Kopftitel, bis (21^v) gerahmt. Vereinzelt Digiti. – An den Kapitelanfängen drei- bis sechszeilige Lombarden in Rot (z.T. nicht ausgeführt und Platz ausgespart), häufig mit Fadenausläufern (z.B. 8^r, 10^r, 53^r) oder Punktverdickung (z.B. 44^r, 52^r); (3^r) Lombarde >O< mit Knospen und einem mit Blättern besetzten Rankenast; (94^v) Lombarde >O< mit Binnenbesatz mit Knospen und einfachem Füllmotiv im Buchstabenstamm; (69^r) oberhalb des Textes dilettantische Federzeichnung einer nackten Frau (ohne Bezug zum Text); (116^v) Federzeichnung kleiner Tierkopf. Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Holzdeckeleinband mit braunem Lederüberzug. Streicheisenlinien. Spuren von zwei Schließen. Spuren von je fünf Beschlägen an Vorder- und Rückdeckel. Auf Vorderdeckel alte Signatur *N 4* auf beschädigtem Papierschild sowie mit Tinte am unteren Rand. Querständige Rückensignatur *A 6*, darunter nicht mehr lesbarer Rückentitel. Auf Kopfschnitt Tintenauftrag 15./16. Jh.: *Rebdorff*. – Beide Spiegel Papier. Vorderer Spiegel querständig Konzept (?) eines Heiligenkalenders von derselben Hand wie im Haupttext. Darüber Inhaltsangabe von anderer Hand, 2. Hälfte 15. Jh., Bücherkursive bzw. Semihybrida libraria: *Iste codex continet subscripta: Expositio magistri Nicolai de Lira super duodecim prophetas minores. Eiusdem super apocalipsim beati Iohannis. Eiusdem expositio super actus apostolorum.* – Im hinteren Spiegel Besitzeintrag, 15. Jh.: *Rebdorff*.

Die Handschrift wurde laut Kolophon (200^{ra-b}) 1427, dem Wasserzeichenbefund zufolge in Süddeutschland, geschrieben. Laut Besitzeintrag aus der Mitte des 15. Jhs. (1^r) gehörte die Hs. Ulrich Koler († 1482), Augustinerchorherr in Rebdorf. Ulrich Koler wirkte als Weltpriester und brachte die vorliegende Handschrift mit, als er nach der Einführung der Windesheimer Reform 1458 ins Augustinerchorherrenstift Rebdorf eintrat. Von ihm stammt u.a. auch Eichstätt, UB, Cod. st 442.

Zu Ulrich Koler KRÄMER, *Scriptores*, s. v. Koler, Ulricus, Hs. genannt. – MBK 3,2, S. 257. – HÖCHERL, *Rebdorfs Kanoniker*, S. 37 Nr. 16. – KELLER 1999, S. 225. – WRANOVIX, *Priests*, S. 146.

1^{ra}–94^{va} **Nicolaus de Lyra: Postilla super XII prophetas minores**

(1^r) Besitzeintrag: *Iste liber est domini Vdalrici Koler*. – Titel: ›*XII prophete minores*‹ – (1^{ra}) OSEA: *Duodecim prophetarum ossa ...* (Sir 49,12). *Sicut in libro psalmorum psalmi a diuersis actoribus (! recte: auctoribus) compositi in vno libro complectuntur ... – ... cedit et electorum qui cum eo regnabit ... Amen* (STEGMÜLLER, RB Nr. 5882). – (20^{vb}) JOEL (STEGMÜLLER, RB Nr. 5883). – (27^{va}) AMOS (STEGMÜLLER, RB Nr. 5884). – (39^{ra}) ABDIAS (STEGMÜLLER, RB Nr. 5885). – (41^{rb}) JONAS (STEGMÜLLER, RB Nr. 5886). – (44^{rb}) MICHA (STEGMÜLLER, RB Nr. 5887). – (52^{ra}) NAHUM (STEGMÜLLER, RB Nr. 5888). – (55^{vb}) HABAKUK (STEGMÜLLER, RB Nr. 5889). – (61^{va}) SOPHONIAS (STEGMÜLLER, RB Nr. 5890). – (66^{va}) HAGGAI (STEGMÜLLER, RB Nr. 5891). – (70^{rb}) ZACHARIAS (STEGMÜLLER, RB Nr. 5892). – (89^{vb}) MALACHIAS: *Onus verbi domini ...* (Mal 1,1). *Hic incipit propheta Malachie et diuiditur in duas partes ... – ... sempiterna fruicione quam nobis concedat qui cum patre ... Amen* (STEGMÜLLER, RB Nr. 5893). *Explicit postilla fratris Nycolai de Lira super Malacham prophetam et consequenter finis est super omnes duodecim prophetas minores. Deo gracias.*

Druck: GW 4292. – Lit.: Kurt RUH, in: ²VL 6 (1987), Sp. 1118–1122. – Zu Nikolaus von Lyra siehe die Einzelbeiträge in Philip D.W. KREY/Lesley SMITH, *Nicholas of Lyra. The senses of scripture*. Leiden 2000 (*Studies in the History of Christian Tradition* 90), S. 267–288.

94^{va}–143^{vb} **Nicolaus de Lyra: Postilla super apocalipsim**

(94^{va}–95^{va}) PROLOG: *Oportet te iterum ...* (Apc 10,11). *Sicut dixi in principio Genesis vetus ac novum testamentum in invicem correspondent ... – ... deducantur prestante domino nostro ... Amen*. – (95^{va}–143^{vb}) TEXT: *Apocalipsis Ihesu Christi ...* (Apc 1,1). *Liber iste in duas partes diuiditur ... – ... gracia domini nostri Ihesu Christi cum omnibus nobis etc. Amen* (STEGMÜLLER, RB Nr. 5923). *Explicit postilla magistri Nycolai de Lyra super apocalypsim. Amen.*

Druck und Literatur siehe 1ra.

143^{vb}–200^{rb} **Nicolaus de Lyra: Postilla super actus apostolorum**

Repleti sunt omnes ... (Act 2,4). *Sicut lex ewangelica per Christum deum et hominem fuit data ... – ... cum martyrii palma transiret ad gloriam ad quam nos perducatur ... Amen. Explicit postilla magistri Nycolai de Lira super actus apostolorum anno domini milesimo cccc^o xxvii [1427] dominica prima post pasce. Deo gracias* (STEGMÜLLER, RB Nr. 5901). – Darunter von späterer Hand knappe historische Notiz zum Süddeutschen Städtekrieg (1449/50) zwischen Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg-Ansbach und der Reichsstadt Nürnberg: *Anno domini m^o cccc 49 [1449] Albertus marchio in die visitacionis Marie [Juli 2] incepit cremare omnes villas Nurenbergenses usque ad //* Textabbruch. Rest der Spalte sowie 200^v bis 202^v leer.

Druck und Literatur siehe 1ra.

Cod. sm 7

Nicolaus de Dinkelspuhel

Papier · 363 Bl. · 30 × 21 · Augustinerchorherrenstift Rebdorf · 15. Jh., 2. Viertel

Spätmittelalterliche Foliierung (mit Zahlensprung nach 362) 7–368, auf dem dritten Bl. mit 7 einsetzend, die ersten beiden Blätter mit neuzeitl. Bleistiftfoliierung 1 und 2. Zählung: 1–2, 7–362, 364–368. – Wasserzeichen: WZ¹: Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE 4860-Ms602_263 (nachgewiesen Leipzig, Dominkanerkloster, 1421/1431), DE1935-Mscr_Dresd_M_42_3 (nachgewiesen 1433, Norden des obersächs. Sprachgebiets); WZ²: Ochsenkopf, nicht nachweisbar; WZ³: Ochsenkopf, identisch WZIS DE5580-CIm27038_166 und DE5580-CIm27038_138 (nachgewiesen Süddeutschland 15. Jh., um 1435). – Lagen: (IV-2)⁸ + 29 VI³⁵⁶ + (VI-1)³⁶⁸. Wortreklamanten. – Schriftraum: 20,5 × 14, zweispaltig, 38 Zeilen. – Schrift: (1^r–248^v) Hand 1: Bücherkursive bzw. Semihybrida libraria; (249^{ra}–323^{rb}, 324^{ra}–362^{rb}) Hand 2: Bücherkursive bzw. Cursiva libraria (von derselben Hand Eichstätt, UB, Cod. st 473); (323^{va}–b) Hand 3: Bücherkursive bzw. Cursiva libraria. – Vereinzelt Digitati, an den Rändern wenige Vermerke. Kopftitel mit Angabe der jew. Distinctio, nicht durchgängig (z.B. ab 41^r, 54^r, 104^r). An den Abschnittsanfängen zwei- bis vierzeilige rote Lombarden in Rot, z.T. mit Punktverdickungen und Schaftausparungen sowie Fadenausläufern. Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Holzdeckeleinband mit braunem Lederüberzug. Streicheisenlinien. Reste von zwei Schließen. Spuren von fünf Beschlägen je Deckel. Auf dem Vorderdeckel oben stark verblasster Tintenauftrag, nicht mehr lesbar. Darunter beschädigtes Titelschild des 16. Jhs. aus Papier, nur noch Bruchstücke (*Prima ... quarto*) rekonstruierbar. Alter, stark abgeriebener Rückentitel, darunter weiterer Rückentitel, wohl 17. Jh.: *Manu Scripta Antiqua I*. Kopfschnitt Tintenauftrag, 15./16. Jh.: *Rebdorff*, Fußschnitt Tintenauftrag *I* (Bandzählung). – Beide Spiegel Papier, leer bis auf Besitzeintrag *Rebdorff* im vorderen Spiegel sowie Rebdorfer Exlibris (WARNECKE Nr. 1655, 18. Jh.). – Falzverstärkung in der Lagenmitte. – Das letzte Blatt der letzten Lage zu einer Tasche gefertigt und mit dem hinteren Spiegel verklebt. Darin eingelegt zwei neuzeitliche Notizzettel (19./20. Jh.): Exzerpt aus dieser Hs. in Tinte. Private Notizen in Bleistift: *Wunder sind nicht möglich. Was nicht möglich ist, wird nicht thatsächlich; Die Auferstehung war nicht möglich Also hat sie thatsächlich nicht stattgefunden.* Daneben von anderer Hand: *Ketzerei!*

Gemäß Schrift- und Wasserzeichenbefund im 2. Viertel des 15. Jhs. in Süddeutschland, vermutlich im Augustinerchorherrenstift Rebdorf, entstanden. Die Hs. ist sowohl kodikologisch als auch inhaltlich als Teil 1 zu Eichstätt, UB, Cod. st 473 anzusehen (s. unten). Beide Bände sind im Rebdorfer Bibliothekskatalog verzeichnet (MBK 3/2, S. 311, Signatur *Q. 5* und *Q. 6* bzw. Cod. sm 116, 143r).

MBK 3/2, S. 261. – Ludgerus MEIER, *De schola franciscana Erfordensi saeculi XI.*, in: *Antonianum* 5 (1939), S. 98. – Ernst REITER, *Domus*, S. 349.

1^r Besitzeintrag: *Iste liber est sanctissimi Iohannis baptiste in Rebdorff canonicorum regularium ordinis sancti Augustini Eystetensis diocesis. Darunter Inhaltsangabe: Item in libro isto continetur prima pars questionum quarti libri sententiarum.* – 1^v–2^v, 6^r–8^v leer.

9^{ra}–344^{ra} Nicolaus de Dinkelspuhel: Quaestiones in quartum librum sententiarum (Lectura Mellicensis), pars I (dist. 1–17)

(9^{ra}–9^{rb}) PROLOG: *In nomine patris ... Cum desiderarem vestris caritatibus in aliquo deseruire ...* – (9^{rb}) ›*Distinctio prima*‹ *In prima distinctione magister tractat de sacramentis in generali ...* – (33^{va}) ›*Distinctio 2^a*‹ ... – (41^{rb}) ›*Distinctio tertia*‹ ... – (54^{rb}) ›*Distinctio 4^{ta}*‹ ... – (71^{rb}) ›*Distinctio quinta*‹ ... – (78^{vb}) ›*Distinctio sexta*‹ ... – (95^{vb}) ›*Distinctio 7^{ma}*‹ ... – (104^{rb}) ›*Distinctio 8^{ua}*‹ ... – (123^{va}) ›*Distinctio nona*‹ ... – (160^{ra}) ›*Distinctio decima*‹ ... – (176^{va}) ›*Distinctio 11^{ma}*‹ ... – (204^{ra}) ›*Distinctio 12^a*‹ ... – (224^{ra}) ›*Distinctio 13^a*‹ ... – (234^{rb}) leer, kein Textverlust. – (234^{va}) ›*Distinctio 14^a*‹ ... – (254^{va}) ›*Distinctio 15^a*‹ ... – (283^{rb}) ›*Distinctio 16^a*‹ ... – (296^{ra}) ›*Distinctio 17^a*‹ *Hic oritur questio multiplex ... – ... per scisma aut per heresim vel per excommunicacionem.* – Darunter: *Sequitur distinctio 18^{ma}.* – 344^{rb}–344^v leer.

Es handelt sich um Teil I (Distinctiones 1–17) der Lectura Mellicensis. Der zu dieser Hs. gehörende Teil II mit den Distinctiones 18–50 ist Eichstätt, UB, Cod. st 473 (siehe Beschreibung bei KELLER 2004, S. 12 f., diese Hs. nicht genannt). – STEGMÜLLER, RS Nr. 569, nur Cod. st 473 genannt. – Teiledition (Prolog): Karl BINDER, Eine Anthologie aus Schriften mittelalterlicher Wiener Theologen, in: Dienst an der Lehre. Wien 1965 (Wiener Beiträge zur Theologie 10), S. 212–214. – Lit.: Alois MADRE, Nikolaus von Dinkelsbühl, Leben und Schriften. Ein Beitrag zur theologischen Literaturgeschichte. Münster 1965 (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters 40,4), S. 99–120, hier S. 116, Hs. nicht genannt (nur Cod. st 473). – DERS., Nikolaus von Dinkelsbühl, in: ²VL 6 (1987), Sp. 1048–1059, bes. 1051 f. – Monica BRINZEI, La Lectura Mellicensis de Nicholas de Dinkelsbühl dans le sillage de l'esprit réformateur de Jean Gerson, in: Nicholas of Dinkelsbühl and the Sentences at Vienna in the Early Fifteenth Century, hrsg. von DERS. Tournhout 2015 (Studia Sententiarum 1), S. 317–383.

345^{ra}–362^{rb} Registrum quaestionum

Quaestio prima. Distinctio prima. Utrum in quolibet hominum statu ... – ... circa distinctionem 18^m habetur in alia parte. Sit laus deo. – 36^v–368^v leer.

Cod. sm 10

Konrad von Megenberg

Papier · 210 Bl. · 30 × 22 · Bayern · 15. Jh., letztes Drittel

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung 1–210. – Wasserzeichen: WZ¹: Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE8100-CodTheol294_999 (1472, oberitalienische Papiermarke mit Datierungsnachweisen im süddeutschen Raum aus Innsbruck, Ellwangen, Ulm, Utzmemmingen), DE6300-PO-66393 (nachgewiesen Utzmemmingen 1471); WZ²: Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE0510-CodIII12_42_XXX (nachgewiesen Schwaben 1476–1500), DE5580-Clm14125_16 (nachgewiesen Leipzig/Regensburg, Kloster St. Emmeram 1466–1468); WZ³: Ochsenkopf, identisch WZIS DE5910-PO-70674 (nachgewiesen o.O. 1472); WZ⁴: Schlüssel, Variante zu WZIS DE4860-Ms402_37 (o.O. 15. Jh.). – Lagen: 17 VI²⁰⁴ + (IV-4)²⁰⁸ + 2²¹⁰. Bis (108^v) an den Lagenenden Wortreklamanten, teilweise beschnitten. – Schriftraum 21,5 × 14, zweispaltig, 42 Zeilen. – Bl. 1 seitliche Hälfte abgerissen, Textverlust. – Schrift: Bücherkursive bzw.

Semihybrida libraria-currens von einer Hand mit Tinten- und Federwechslern und in wechselndem Duktus. – An den Text- und Kapitelanfängen ein- bis dreizeilige Lombarden in Rot (bis 42^r, danach Platz ausgespart). Rubriziert (bis 41^v).

Abgenutzter spätmittelalterlicher rotgefärbter Ledereinband mit Streicheisenlinien, auf Vorder- und Rückdeckel Spuren von jeweils fünf Beschlägen. Überreste von zwei Schließen (Schließenlager erhalten). Falzverstärkung in der Lagenmitte, Blattweiser aus Pergament. Beide Spiegel Papier: Vorderer Spiegel, z.T. querständig, Fragmente aus einem theologischen Traktat mit Kommentar, u.a. wohl zu Thomas von Aquin, Summa theologiae I, q. 13. a. 2 (Cursiva currens des 15. Jhs.) – Hinterer Spiegel, z.T. querständig, Fragmente eines Protokolls über einen Prozess „*coram domino Michael Maurer*“ gegen einen des Ehebruchs Beschuldigten (Cursiva currens des 15. Jhs.).

Schriftsprache: bairisch. Die Handschrift entstand dem Schrift- und Wasserzeichenbefund zufolge im letzten Drittel des 15. Jhs. in Bayern. Eine Vorbesitzerin der Hs. war möglicherweise Barbara von Durlach, Gemahlin des Jakob von Durlach, Inhaber der Hofmark zu Blindheim (Lkr. Dillingen), an die ein beigebundener Privatbrief von 1572 adressiert ist (siehe unten 210^{r-v}). In dem Brief geht es unter anderem um ein *erzney buch*. Dieser und ein weiterer beigebundener kleinformatiger Zettel (siehe unten 209^r) mit einem Rezept von einer sehr ungeübten Hand des 16. Jhs. mögen darauf hindeuten, dass der Megenberg-Codex tatsächlich für medizinische und naturkundliche Fragen konsultiert wurde. Die Hs. gelangte auf unbekanntem Weg in die Seminarbibliothek.

Gerold HAYER, Konrad von Megenberg „Das Buch der Natur“. Untersuchungen zu seiner Text- und Überlieferungsgeschichte. Tübingen 1998 (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 110), zu dieser Hs. S. 80–82 und 164 f. – <http://handschriftencensus.de/14650>

1^{ra}–208^{vb} Konrad von Megenberg: Buch der Natur

(1^{ra}) PROLOG: ›*Das puch ist von den naturlichen dingen zw dewtsch brachte vonn meister Conrad Memberger*‹ Ein *wirdige weibes chron in welchem cleide man die ansicht ...* // Textverlust durch beschnittenes Blatt. – (1^{vb}–208^{vb}) TEXT: // *mug auch nimpt der mensch sein narung ...* – ... *haben gesaid dy päch entspringent von den prunnen vnd [ist] das ainig wasser*// Textabbruch. – (29^r) Querständig am äußeren Rand magischer Spruch von einer Hand des 16. Jhs.: *gran + kyryan + kyryam + affryam + gitaffryam + stregae* +++

Prologfassung. – Der Text bricht zu Beginn des VIII. Buches ab. – Edition: Das Buch der Natur von Konrad von Megenberg. Die erste Naturgeschichte in deutscher Sprache, hrsg. von Franz PFEIFFER. Stuttgart 1861. – Das ‚Buch der Natur‘, Konrads von Megenberg. Bd. 2: Kritischer Text nach den Handschriften, hrsg. von Robert LUFF/Georg STEER. Tübingen 2003. – Lit.: Georg Steer, in: ²VL 5 (1985), Sp. 221–236. – Walter BUCKL, Megenberg aus zweiter Hand. Überlieferungsgeschichtliche Studien zur Redaktion B des ‚Buchs von den natürlichen Dingen‘. Hildesheim/Zürich/New York 1993 (Germanistische Texte und Studien 42), Hs. genannt S. 308 (Sigle E1). – Gerold HAYER, Konrad von Megenberg (wie oben), u.a. S. 80–82 und 164 f. (Sigle E1). – Dagmar GOTTSCHALL, Konrad von Megenbergs Buch von den natürlichen Dingen. Ein Dokument deutschsprachiger Albertus-Magnus-Rezeption im 14. Jahrhundert. Leiden u.a. 2004 (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 83), Hs. genannt S. 138, mit weiterer Überlieferung. – <http://www.handschriftencensus.de/werke/503>, Hs. genannt. – <http://www.geschichtsquellen.de/werk/1277> mit weiterer Literatur.

Der magische Spruch mit Bekreuzigungen (+) auf (29^r) gehört wohl in den Bereich der Beschwörungsformeln oder Schutzzauber. Ähnliche Beispiele u.a. bei Adolf FRANZ, Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter Bd. 2. Freiburg u.a. 1909, S. 483 u.ö. sowie Rudolf SIMEK, *Elves and Exorcism. Runic and Other Lead Amulets in*

Medieval Popular Religion, in: Myths, Legends, and Heroes. Essays on Old Norse and Old English Literature in Honour of John McKinnell, hrsg. von Daniel ANLEZARK. Toronto u.a. 2011, S. 25–52.

209^r **Beigebundener Zettel mit Rezept** (Nachtrag des 16. Jhs.)

Ungeübte Hand des 16. Jhs.: *konigs kron wulen kerzen ... dise ales in ein haffen. dan und dar ob bett brau herz saft ...* – 209^v leer.

210^{r-v} **Beigebundener Privatbrief (1572)**

Barbara von Konrad schreibt ihrer *freundlich herzlieben schwester Barbara von Durrlach, geborene Wollerin zw Blindhaim* u.a. bzgl. eines *erzney buoch*, das die Absenderin wegen *kopf we vnd fir die wirmb* erbeten hatte.

Barbara von Durlach war eine Schwester des Alexander Waller von Thurnek und heiratete 1549 Jakob von Durlach († 1585), in dessen Besitz sich die Hofmark Blindheim (Lkr. Dillingen) befand: Ignaz STRÖLLER (1751–1816), Genealogisches Lexikon. Handschriftl. Manuskript transkribiert und ediert von Roland THIELE, Bd. 3, S. 575 (<https://neuburgarchiv.files.wordpress.com/2013/02/unterstall-bis-uzschneider-und-hofmark-blindheim-u-v-575-bis-595-07.pdf>)

Cod. sm 84

Pastoraltheologisches Notizbüchlein

Papier · I + 90 Bl. · 15 × 11 · Augustinerchorherrenstift Rebdorf · 15. Jh., letztes Drittel

Spätmittelalterliche Foliierung 1–90, im Zuge der Katalogisierung das ungezählte erste Blatt der ersten Lage mit *I* bezeichnet. – Wasserzeichen: WZ¹: Schwert, Typ WZIS DE4620-PO-123147 (nachgewiesen Breslau 1423); WZ²: Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE5580-Clm3807_297 (nachgewiesen 1433–1433, Süddeutschland?) und DE1935-Mscr_Dresd_F_172b_4_9 (nachgewiesen 15. Jh.); WZ³: Ochsenkopf, Typ WZIS DE5910-PO-65786 (nachgewiesen Pfaffenhofen 1434); WZ⁴: Ochsenkopf, nicht nachweisbar; WZ⁵: Kreis, Typ wie WZIS DE5655-PO-161572 (Datierung erschlossen, 1462), DE5580-Clm14141_XXXX (nachgewiesen Thüringen 1446–1455). – Lagen: (III-1)⁴ + V¹⁴ + 2 IV³⁰ + II³⁴ + 4 IV⁶⁶ + V⁷⁶ + IV⁸⁴ + III⁹⁰. – Schriftraum 7,5–9 × 11–13, einspaltig, 32 Zeilen. – Schrift: (1^r–72^r) Bücherkursive bzw. Semihybrida currens-libraria von einer Hand. (76^r) Cursiva libraria. (77^v–85^v, 87^v–88^r) Bücherkursive bzw. Semihybrida currens-libraria. (86^r–87^r, 89^r–90^v) Bücherkursiven bzw. Semihybrida currens-libraria, Hybrida currens-libraria, Cursiva currens-libraria von mehreren Händen. – Titelüberschrift 1^r stark verblasst. (87^r) Tintenfleck. Stellenweise rubriziert.

Spätmittelalterlicher Koperteinband aus Pergamentfragment, 15. Jh. Text querständig in zwei Spalten. Schrift: Bastarda bzw. Hybrida libraria-formata. Thomas von Aquin, Summa theologiae III q. 8 a. 5,3: // [Tamen humanitas] *Christi ex virtute spiritualis nature scilicet diuine potest aliquid causare ...* aus derselben Hs. wie Makulatur von Cod. sm 108 aus dem Augustinerchorherrenstift Rebdorf. Vereinfachte Fadenheftung aus der Rebdorfer Werkstatt

(LITTGER, Bibliothek, S. 119 f. mit Anm. 41). Falzverstärkung aus Papier. Reste einer Verschlusskordel.

Herkunft: Die Hs. entstand im letzten Drittel des 15. Jhs. (Datierung gemäß Schriftbefund und Inhalt: vgl. 90^v mit dem Papst Sixtus IV. zugeschriebenen „Ave sanctissima Maria“) wahrscheinlich im Augustinerchorherrenstift Rebdorf (siehe Einband).

I^r Titel: *Sermones diversi et de diversis quorum indicem quaere infra folio quarto*. Darunter Exlibris der Seminarbibliothek. – I^v leer.

1^r–3^r **Sermo in festo Epiphaniae**

Intrantes domum ... (Mt 2,11). In presenti euangelio quinque occurrunt consideranda. Primum qui sunt qui cum muneribus venerunt ... – ... gaudio magno veniamus. Amen. Darunter Hinweis: *De duobus aliis principalibus presentis vide in 2^o sermone domini Alberti de epiphania.* – Rest der Seite sowie 3^v–4^v leer.

5^r **Predigtnotizen**

Primo evangelii presentis dominice secundum textum recitatio ... – (Z. 5) In illo tempore. Hoc est anno incarnationis Christi 31 ... – (Z. 7) Dominice dies priusquam ... Regulus iste euangelicus in verbis propositis statum anime ... – 5^v leer.

6^r–12^r **Quaestiones de BMV**

(6^r) Prima quaestio: *Utrum Maria virgo dei genitrix beatissima vere mortua fuerit aut an sine morte media ad celum viua fuerit transslata ... – ... et addidit: In manus tuas commendo spiritum meum (Ps 30,6; Lc 23,46).* – (6^v) *Secunda questio. Qui interfuerit sanctissime virginis dormit[i]oni et sepulturae eius? ... – ... miro lapideo tabulatu fabricata.* – (7^v) *Tercia questio. Vtrum benedictum corpus beate Marie virginis fuerit relictum in sepulchro ... – ... Christum dominum parturiuit etc.* – (9^r) *Quarta quaestio: Vtrum dei genitrix hodie gloriosa ad celum deducta sit in aliquo choro angelorum collocata ... – ... virtutibus angelorum vinceret dignitatem (Explicit aus: Ps.-Hieronymus, Ad Paulam et Eustochium, PL 30, Sp. 122–130, hier 130).* – (10^r) *Quinta quaestio. Quare dominus exiens de hoc mundo [matrem suam] non secum eduxit ... – ... et beata eius presencia perfrui meruerit.* Nach der 3. causa (11^v) halbe Seite leer, kein Textverlust.

12^v–32^v **Sermones de tempore et de sanctis**

(12^v–13^v) *Dominica 3^a post octauas penthecostes. – Hic peccatores recipit ... (Lc 15,1). Verba hec sunt superborum et crudelium phariseorum et scribarum ... – ... et in futura gloriam ad quam nos perducat etc. Amen.* – Rest der Seite und 14^r leer.

(14^v) *Ecce ego mitto ... (Mt 10,16). Cristus exprimens in verbis premissis qualitatem apostolorum quos ad predicandum in mundum misit ... – ... primo lupus rapax erat postea agnus effectus est* (vgl. SCHNEYER, RS 1, S. 471, 139 C2, Bernardus Caesariensis). – Rest der Seite leer.

(15^r–16^r) *[E]stote parati ... (Lc 12,40). In presenti euangelio triplex tempus mortis incertum tangitur sicut triplex est status hominis ... – ... et estote contenti stipendiis vestris (Lc 3,14).* – Rest der Seite leer.

(16^v–18^r) *In festo purificationis beate Marie virginis. – Impleti sunt dies ... (Lc 2,22). Nota quod hec solemnitas deuote ab omnibus christofidelibus debet celebrari tribus rationibus ... – ... cum se illo igno senserit calefactum.*

(18^v–21^r) *Hic Iesus ... (Act 1,11). In quibus verbis ostenduntur tria. Primo quod ascensio domini fuit multe pietatis ... – ... ut in celum ascendas (Pelbartus de Temeswar, Pomerium de sanctis, Pars hiemalis, Sermo LXXXIX, Druck: VD16 P 1168 und öfter).*

(21^r–24^v) *In festo purificationis beate virginis Maria. – Impleti sunt dies ... (Lc 2,22). Si intellexerimus excellentissimum huius diei misterium absque dubio tanto deuocio (! recte: deuocius) solemnitate eius celebrabimus ... – ... fugiet dolor et gemitus. Amen (SCHNEYER/HÖDL: Nicolaus de Polonia, Sermones de tempore).* – Rest der Seite leer.

(25^r–27^r) *In annunciazione beate Marie virginis. – In sole posuit ... (Ps 18,6). Bern[ardus]: Attendite ad hanc similitudinem cui nulla in rebus mundi ... – ... agente hoc in ea spiritu sancto qui in trinitate perfecta ... Amen (Nicolaus de Polonia, De Annunciazione Mariae Sermo I. Köln 1613, Sp. 74–76).*

(27^v–30^r) *In visitacione beate Marie virginis. – Fecit michi magna ... (Lc 1,49). Etsi omnium sanctorum veneranda sint omnibus studiis merita ... – ... denique tota trinitas gloriam (SCHNEYER/HÖDL, Nicolaus de Polonia Nr. 150, Sermones de tempore).* – Rest der Seite und 30^v leer.

(31^r–32^v) *Hec que sequuntur possunt dici convenienter in festo purificationis gloriose virginis. – Ergo beate virginis habemus mente purgari in mentibus nostris ... – ... vel nullam circumstanciam obmittat. – 33^r–34^v leer.*

(35^r–38^r) *De sancto Andrea apostolo. – Vtrum prosit ad salutem habere bonorum videlicet sanctorum societatem ... – ... appropinquat enim regnum celorum (Mt 3,2) etc.*

(38^v–40^r) *De sancto Nicolao episcopo et confessore. – Invenit gratiam ... (vgl. Sir 44,26). Epistola hodierna ad laudem beati Nicolai. Notandum quod tam in veteri quam in nouo testamento legimus septem personas gratiam dei inuenisse ... – ... ad celestem gloriam totus inhiat (SCHNEYER, RS 8, S. 623, 18).*

(40^v–47^r) *De sancto Thoma apostolo. – Quia vidisti me ... (Io 20,29). Verba sunt saluatoris nostri Ihesu Christi quibus insinuat maximam suam gratiam ... – ... interueniente nobis conceditur ... Amen (vgl. SCHNEYER/HÖDL Pelbartus de Temesvar Nr. 331, S 8).*

(47^v–49^v) *In Conversio sancti Pauli apostoli. – Quare conuersionis festum beati Pauli apostoli solemniter celebratur ... – ... docuit et confortat verbo et exemplo etc.*

(50^r–54^r) *In annunciazione beate Marie virginis. – Ave gracia plena... (Lc 1,28). In salutacione hac angelica celestis nuntius prerogatiua quadruplicis laudis ... – ... propter nostram edificacionem (SCHNEYER, RS 1, S. 470 Nr. 121, Bernardus Caesariensis).*

(54^f–58^r) *Secunda feria penthecostes. De instinctibus. – Lux venit ... (Io 3,19). In quibus verbis secundum misticum sensum ... – ... elegit que non auferretur ab ea (Lc 10,42).*

(58^v) *De sancto Andrea apostolo. – Relictis omnibus ... (Mt 4,20). Antequam deus homo fieret estimabant homines impossibilitatem esse ... – ... nam seruire Cristo // Textabbruch.*

(59^f–61^v) *Dominica 7^{ma} post octavas penthecostes. – Misereor super turbam ... (Mt 8,2). Et in euangelio hodierno verba sunt Christi saluatoris in quibus ostendit suam magnam misericordiam ... – ... promptum ad indulgenciam etc. – (61^{r-v}) am unteren Blattrand Ecke abgerissen, kein Textverlust.*

(61^v–62^v) *Dominica 9^a post octavas penthecostes. – Redde rationem villicacionis ... (Lc 16,2). Sunt verba saluatoris nostri quibus nobis inculcat districtam vltimi iudicii examinacionem ... – ... ecce vox sanguinis fratris tui clamat ad me etc (Gn 4,10). Darunter Hinweis: De aliis duobus vide in pomerio etc.*

(63^f–65^r) *Dominica undecima. – Dixit Ihesus ad quosdam ... (Lc 18,9). Deus omnipotens voluit ab inicio mundi pro generali statuere quod homines ... – ... Christi passionis dicendo. Deus propicius esto mihi peccatori.*

(65^f–66^v) *Dominica 17... – Dixit Ihesus ad legisperitos ... (Lc 14,3). In euangelio hodierno Ihesus sepe in sabbato docebat et infirmos verbo curabat ... – ... et pro eis offerebat sacrificia et oraciones.*

(67^f–67^v) *EVANGELIUM SECUNDUM MATTHAEUM (Mt 24,15–35).*

(68^f–69^v) *Dominica ultima. – Erit tunc magna ... (Mt 24,13). De fine mundi videnda sunt tria. Primum praecedencium signorum obseruacio ... – ... sine continencia testimonie. – (70^v–72^r) Eadem dominica vltima. Orate ut fuga ... (Mt 24,20). Verba sunt saluatoris que mystice possunt intellegi de morte ... – ... non sufficit ad salutem etc. – 72^v–75^v leer.*

76^f **Udalricus de Hutten: Fortuna Dialogus (Exz., Nachtrag 16. Jh.)**

Multos alterna reuisens lusit et in solio rursus fortuna locauit (Verg. Aen., XI, 25–27). H[uttenus]: Multi ita retulerunt bona sua ad te omnia ut dei beneficencie obliuiscerentur penitus ... – (Z. 7) F[ortuna]: Ob id quia ego distribuo gratiam habent ... – ... quo ne fallere alios pergerent. Christum orabo ut sit mens sana in corpore sano (Iuv. sat. X,356). – 76^v leer.

Druck: VD16 H 6346. – Edition: Ulrich von Hutten, Opera omnia. Bd. 4, hrsg. von Eduard BÖCKING. Leipzig 1860, S. 75–100, das Exzerpt kompiliert aus 97–99. – Lit.: Arnold BECKER, Ulrichs von Hutten polemische Dialoge im Spannungsfeld zwischen Humanismus und Politik. Bonn 2013 (Super alta perennis. Studien zur Wirkung der Klassischen Antike 15).

77^f–85^v **Tractatus de tribulatione et sufferentia**

>Ex quodam tractatu de tribulacione et sufferentia< – Gregorius libro moralium: Quisquis aduersitate ait et tribulacione frangitur a quo factus est ... – ... a malis suis passionibus curatur etc.

85^v–90^v **Orationes de sanctis**

(85^v) *De sancta cruce suffragium. – O crux gloriosa o crux adoranda o lignum preciosum ...* (Cantus ID 004018. – AH 7,91).

(86^r) HYMNUS: *Magne pater Augustine preces nostras suscipe ...* (AH 52,110. – Angelus WALZ, „Magne pater Augustine“. Dominikanisches zur Regel des hl. Augustinus, in: *Angelicum* 31 [1954], S. 213–231). – (Z. 13) *Adesto supplicationibus nostris omnipotens deus et quibus fiduciam sperande pietatis indulgens intercedente beato Augustino ...*

(86^r) DE S. MICHAEL: *O archangele Michael sancte signifer celestis milicie ... – De sancto Ieronimo. – O sancte Ieronime monachorum exemplum decoratus virtutibus ...* – (86^v) *Omnipotens sempiterne deus qui ecclesie tue beatum Ieronimum confessorem tuum sacre scripture verum et fidelem interpretem ...*

(86^v) (querständig, am äußeren Rand): *De sancta Katherina collecta. – Deus qui dedisti legem Moysi in summitate montis Synai ...* (auch in Cod. sm 98, 57^r). – (Z. 6) *De sancta Katherina. – O castitate vallata humilitate ornata ...* – (Z. 17) *De omnibus angelis collecta. – Deus qui miro ordine angelorum ministeria hominumque dispensas ...* – (Z. 25) DE S. HIERONIMO: *Deus qui nobis per beatum Ieronimum confessorem sacerdotemque tuum scripture sancte veritatem ...*

(87^r) DE S. BARTHOLOMAEO: Antiphona: *Estote fortes in bello* (Cantus ID 002684). *Ora pro nobis sancte Bartholomee vt etc.* – Collecta: *Protege quaesumus nos famulos tuos domine ...* – (Z. 9) *Sequitur antiphona pro suffragio de sancta Barbara. – Veni electa mea ...* (AH 28,8. – Cantus ID 005322). – Collecta: *Deus ad quem beatissima virgo et martir Barbara cum triumpho martirii gloriosa pervenit ...* – (Z. 16) DE S. BARTHOLOMAEO AP.: *Ecce ego mitto vos ...* (Cantus ID 2512). – Collecta: *Quesumus omnipotens deus ut beatus apostolus tuus Bartholomeus tuum pro nobis imploret auxilium ...* – Oratio: *Omnipotens sempiterne deus da nobis fidei spei et caritatis augmentum ...*

(87^v) ORATIO: *Oratio sancti Thome martiris Cantuariensis episcopi. – Deus sancta trinitas sancta vnitas ex quo omnia per quem omnia in quo omnia ...* (u.a. Augsburg, UB, Cod. II.1. 2^o 182, 178^{ra}, dort ebenfalls Thomas Becket zugeschrieben).

(88^r) *Oratio ante communionem. – Ave sanctissimum corpus dominicum in hoc sacramento contentum te confiteor ...* (LEROQUAIS I, 155. WILMART, S. 379 Anm. 1. Das Initium wie Henricus de Suso, *Oratio ad sacramentum*, vgl. Heinrich Seuses *Horologium sapientiae*, hrsg. von Pius KÜNZLE. Erste kritische Ausgabe unter Benützung der Vorarbeiten von D. PLANZER, Fribourg 1977 [Spicilegium Friburgense 23], S. 571).

(89^r) ›*De sancta Katherina*‹ – *Ave Katherina martir et regina ...* (AH 52,248). – (Z. 10) ›*De s. Barbara*‹ Hymnus: *Gratuletur ecclesia laudum promat preconia ...* (AH 52,121).

(89^v) ›*Oratio pro statu domus*‹ Responsorium: *Benedic domine domum istam ...* (Cantus ID 006235). – (Z. 15) ›*Pro concordia fratrum*‹ *Deus largitor pacis et amator caritatis ...* – (Z. 19) ›*Pro congregacione propria*‹ *Familiam huius cenobii quesumus domine ...* – (90^r) ›*Pro humilitate*‹ *Deus qui superbis resistis et gratiam prestas humilibus ...* (Corpus orationum III, 2120). – Darunter stichpunktartige Notizen: *Benedicite. Psalmus: laudate dominum omnes ...* (Ps 116,1). – (Z. 10) Oratio: *Omnipotens sempiterne deus dirige actus nostros ...* – (Z. 13) De s. Barbara: *Indulgenciam nobis domine beata Barbara martir imploret ...* – (Z. 16) De s. Martino: *O beatum pontificem qui totis visceribus diligebat Christum ... – O Martine dulcedo medicamentum et medice ...*

90^v **Sixtus IV. papa: Ave sanctissima Maria (Ablassgebet)**

Sixtus papa quartus omnibus contritis et confessis dicentibus infra scriptam oracionem concessit undecim milia annorum de vera indulgencia ... Ave sanctissima Maria mater dei regina celi porta paradisi ... – ... et ora pro peccato meo. Amen.

HAIMERL, S. 62, Anm. 324, 93, Anm. 555. – Zur Marienfrömmigkeit und zum Ablassgebet Sixtus' IV. Kathryn M. RUDY, *Images and Indulgences in Late Medieval Netherlandish Manuscripts*. Leiden 2016, S. 164 f.

Cod. sm 92

Orationes • Hymni • Officia

Papier · 204 Bl. · 10 × 7,5 · Süddeutschland (III, VII: Diöz. Bamberg) · I, II, V, VI: 15. Jh., letztes Viertel / III, VII: 1496

Mehrere, immer mit *I* einsetzende Tintenfolierungen für irrtümlich 8 Faszikel (vielm. 7: Bl. 74–108 stellen eine kodikologische Einheit dar), wobei Fasz. 7 mit *IO* beginnt, darauf folgt *I*). Im Zuge der Katalogisierung durchgehend neu foliiert: 1–204.

Spätgotischer Holzdeckeleinband mit hellem Lederbezug. Spuren und Reste von zwei Schließen. Rückentitel: *Orationes et Hymni*. Gotische Blindstempel (u.a. s013671, s013672) aus der Werkstatt Augsburg, Hirsch-Rolle II (EBDB w002154, 1479–1511). Als Beleg zu s013671 und s013672 legt die EBDB u.a. die vorl. Hs. zugrunde, allerdings unter der falschen Signatur „Cod. st 92“. – Beide Spiegel Papier. Auf vorderem Spiegel Eintrag, überklebt mit Exlibris der Seminarbibliothek. Hinterer Spiegel leer.

Die einzelnen Faszikel der Hs. entstanden im letzten Viertel des 15. Jhs. (Datierung gemäß Schriftbefund und Wasserzeichen) in Süddeutschland. Faszikel III und VII, die nach Wasserzeichen- und Schriftbefund wohl ursprünglich eine Einheit bildeten, stammen laut Vermerk von 1496, wobei die in der Allerheiligenlitanei auf (185^r) genannten Kilian, Otto, Heinrich und Kunigunde nach Franken bzw. in die Diözese Bamberg deuten. – Vorbesitzer von Fasz. I war dem Eintrag auf (2^r) zufolge ein *Iohannes Koler*, der sich nicht näher bestimmen lässt. Ob es sich bei dem auf (165^v) genannten *Casparus Heldt* möglicherweise um jenen Caspar Heldt aus Nürnberg handelt, der 1519 als Student in Wittenberg belegt ist, ist unklar (zu diesem siehe *Album Academiae Vitebergensis (1502–1560)*, hrsg. von Karl Eduard FOERSTEMANN. Leipzig 1841, S. 86). – Die Hs. wurde vermutlich zu Anfang des 16. Jhs. in Augsburg (siehe Einband) gebunden. Sie stammt aus dem Besitz des Georg Weinberger (vgl. Besitzeintrag auf 127^v), der vielleicht identisch ist mit dem Prior des Zisterzienserklosters Fürstenfeld (zu diesem Birgitta KLEMENZ, *Das Zisterzienserkloster Fürstenfeld zur Zeit von Abt Martin Dallmayr 1640–1690*. Weißenhorn 1997, S. 60–62, 108–110, 396 u.ö.). Sie gelangte auf unbekanntem Weg in die Seminarbibliothek.

I (1–54)

Wasserzeichen: Waage, Typ WZIS DE4200-Donaueschingen205_75 (nachgewiesen um 1475/76), DE5580-Clm3786_167a (nachgewiesen 15. Jh.). – Lagen: IV⁸ + (VI-1)¹⁹ + 3 V⁴⁹ + (IV-3)⁵⁴. Vereinzelt Lagenblattzählung in der ersten Lagenhälfte (42^r, 43^r). – (29^{r-v}) zur Hälfte beschnitten, dort Textverlust. – Schriftraum: 5 × 4,5, einspaltig, 12–16 Zeilen. – Schrift: (1^r–52^r) Hand 1: Bastarda bzw. Hybrida formata-libraria, (52^v–54^v) Bücherkursive bzw. Hybrida libraria-currens von zwei weiteren Händen. – (1^r) Eintrag *Iohannes* bzw. (2^r) von selber

Hand *Iohannes Koleri Bieberii* und (3^r) *Iohannes Koler*, jeweils durchgestrichen. – An den Text- und Abschnittanfängen schlichte ein- bis zweizeilige Lombarden in Rot (teilweise nicht ausgeführt und Platz ausgespart). Rubriziert.

1^r–42^v **Orationes**

(1^r–14^r) ABLASSGEBETE: (1^r) Oratio: *Culter qui circumcidisti sacrosanctam carnem Christi reseca in nobis nocenciam ... – ... ut futura perfruamur gloria* (Benedictus XII papa zugeschr. CHEVALIER Nr. 4052. – WALTHER, Initia Nr. 3041a. – Joseph KEHREIN, Lateinische Sequenzen des Mittelalters. Aus Handschriften und Drucken. Mainz 1873, Nr. 46). – Daran anschließend (4^v Z. 14) Nota de indulgentiis paparum: *›Nota quod quicumque hoc super scripta sacratissima signa sew arma passionis domini nostri Ihesu Christi ... cottidie videndo deuote ymaginauerit ... – ... concessit remissionem omnium culparum et penarum‹* – (7^r) Oratio: *›Domine Ihesu Christe filii (!) dei‹ viui creator et resusitatur (!) humani generis ... – ... vt ad optimum finem nos salubriter perducas ... Amen* (LEROQUAIS I, S. 321). Daran anschließend (11^r Z. 14) Antiphon: *Adoramus te Christe* (Cantus ID 001287). – (11^v) Oratio: *›Oracio bona‹ Deus qui pro mundi redempcione nasci a Iudeis ...* (LEROQUAIS I, S. 258). – (12^v) Oratio: *›Sequitur oracio bona et immensurabilis meriti dicentibus deuote eam. Oracio‹ Pie et exaudibilis domine Ihesu Christe clemenciam tuam cum omni suplicatione deponco ...* (LEROQUAIS I, S. 46). – (13^v) Oratio ante confessionem: *›Qui vult accidere ad faciendam confessionem antequam acciderat deuote et contrito (!) dicat hanc oracionem‹ Deus inextinguibilis misericordie deus auctor humane salutis ... – ... cum sanctis et electis tuis celeste regnum consequi merear ... Amen.*

(14^v–22^r) ORATIONES AD BMV: (14^v) *›Oracio infra scripta est Rome in ecclesia beate Marie de populo ante portam flameam (! recte: flaveam] et est confirmata a multis apostolicis ...‹ Ad sanctitatis tue pedes dulcissima Maria virgo corde prostratus ... – ... – ... ostende piia virgo Maria. Amen* (LEROQUAIS II, 228. – HAIMERL, S. 131). – Daran anschließend (18^v Z. 13) Responsorium: *Senciant omnes tuum iuuamen ...* (Cantus ID 006725). – (19^r) ORATIO: *Fragilitatis nostre defectum suppleant quesumus domine merita beatissime genitricis tue veneranda ...* (u.a. Ebstorf, KlosterB, IV 5, 246^{r-v}. – Hannover, LB, Ms 173, 124^r). – ORATIO: *›Oracionem sequentem reuellauit beata virgo Maria ...‹* (19^v) *Maria virgo virginum sancte trinitatis sacrarium ...* (CHEVALIER Nr. 13230). – (20^r) Oratio: *›Alia oracio bona de endem (!)‹ Ave nostra domina de humilitate ave felix femina intens (! recte: nitens] puritate* (Vgl. AH 30,141. – WALTHER, Initia Nr. 1947. – CHEVALIER Nr. 23707).

22^r–36^r **Ps.-Birgitta Suecica: Quindecim Orationes de Christi passione**

¹(22^r) *O Ihesu eterna dulcedo te amancium iubilus ...* – ²(24^r) *O Ihesu vera libertas angelorum et paradisus deliciarum ...* – ³(25^r) *O Ihesu mundi fabricator quem nula dimensio certo metuitur termino ...* – ⁴(26^r) *O Ihesu celestis medice recordare languoris et doloris ...* – ⁵(27^r) *O Ihesu speculum claritatis eterne ...* – ⁶(27^v) *O Ihesu rex amabilis totus desiderabilis ...* – (28^v) Oratio „Ihesu dulcedo“ von späterer Hand getilgt, mit Hinweis *non ualet*. – (29^{r-v}) obere Hälfte beschnitten, Textverlust. – ⁷(29^v) *O Ihesu fons inexhuste pietatis ...* – ⁸(30^r) *O Ihesu dulcedo cordium ingensque suauitas mencium ...* – ⁹(30^v) *O Ihesu virtus regalis iubilusque mentalis ...* – ¹⁰(31^r) *O Ihesu abissus profundissime misericordie ...* – ¹¹(31^v) *O Ihesu alpha et o virtus et in (!) vnio in omni medio ...* – ¹²(32^r) *O Ihesu veritatis speculum vnitatis signum et claritatis*

vinculum ... – ¹³(33^r) [O] *Ihesu leo fortissime rex immortalis et invictissime ...* – ¹⁴(33^v) [O] *Ihesu vnigenite altissimi patris splendor ...* – ¹⁵(34^v) [O] *Ihesu vitis vera et fecunda memento superefluentis ...* – Nach jedem der Gebete *Salutatio*, *Pater Noster* und *Ave Maria*.

Edition: Ulrich MONTAG, *Das Werk der heiligen Birgitta von Schweden*. München 1968, S. 25–34. – Claes GEJROT, *The 'Fifteen Oes'*. Latin and Vernacular Versions. With an Edition of the Latin Text, in: *The Translation of the Works of St Birgitta of Sweden into the Medieval European Vernaculars*, hrsg. von Bridget MORRIS/Veronica O'MARA. Turnhout 2000 (*The Medieval Translator* 7), S. 213–238. – Lit.: LEROQUAIS II, 98, 99.

36^r–42^v **Hymni**

(36^r) AD BMV: ›*Salutacio deuotissima ad matrem humilissimam et virginem Mariam ...*‹ *Ave mundi spes Maria ...* (Cantus ID ah54217. – MONE II, Nr. 536. – AH 15,123 und 54,217). – (38^v) AD DEUM ET OMNES SANCTOS: ›*Oracio de omnibus celi ciuibus*‹ [P]ater deus qui creasti mundum et illuminasti ... (AH 15,133. – CHEVALIER Nr. 4477).

43^r–49^v **Ps.-Augustinus: Liber meditationum (Exz.)**

›*Oracio (!) infra scriptam composuit beatus Anselmus et est bona et placens domino deo*‹ [D]omine deus meus omnipotens ego omnium miserorum miserisimus invoco te ... – ... *lucrifaciat crudelitatem qui tecum viuit et regnat ... Amen.*

Hier Anselm von Canterbury zugeschrieben. – Edition: PL 40, Sp. 902–942, hier c. V–IX, Sp. 905–907. – Lit: zur Autorenfrage und Überlieferung Palémon GLORIEUX, *Pour revaloriser Migne*. Lille 1952, S. 28. – Rainer KURZ, *Die handschriftliche Überlieferung der Werke des hl. Augustinus*. Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin. Wien 1976 (ÖAW Sitzungsberichte der philosophisch–historischen Klasse 306; Veröffentlichungen der Kommission zur Herausgabe des Corpus der Lateinischen Kirchenväter 9; Die handschriftlichen Überlieferungen der Werke des Heiligen Augustinus 5/1), S. 160.

49^v–52^r **Orationes**

(49^v) ABLASSGEBETE: ›*Fidelibus in Christo dicentibus sequentem oracionem tempore eleuacionis vel post genibus flexis mile anno (!) indulgentur*‹ [A]nima Christi sanctissima sanctifica me ... (CHEVALIER Nr. 1090. – LEROQUAIS II, 377). – (50^r) ›*Omnibus fidelibus in Christo oracionem sequentem dicentibus post eleuacionem Bonifacius duodecim concessit tot dierum indulgencias quod (!) sunt vulnera domini Ihesu Christi*‹ [D]omine Ihesu Christe piissime redemptor mundi verus deus de deo vero ... (LEROQUAIS II, 286). – Im Anschluss (52^r) Texteintrag, von späterer Hand getilgt.

52^r–54^v **Notae**

(52^v; 54^v) Flüchtige notierte Psalmen, von einer Hand des 16. Jhs. nachgetragen: *Ave Maria gracia plena ...* (Lc 1,28). – *Domine labia mea ...* (Ps 50,17) ... – *Venite exultemus domino ...* (Ps 94,1). – Von derselben Hand fortgesetzt (54^v): *Quoniam ipsius est mare ...* (Ps 94,5). – *Hodie si focem (!) eius audieritis ...* (Ps 94,8).

(53^f–54^v) NOTIZ ZU SEELSTIFTUNGEN FÜR KAISERIN MARGARETE VON BRABANT: *Anno domini M ccc^oxiii^o [1313] regnante imperatore Henrico inuasit permissione diuina beatam coniugem eius laguor fortissimus. Que cum a medicis intellexisset nullam sue vite spem superesse misit in vrben confessorem suum fratrem quendam ordinis predicatorum rogaturum deuotissime summum pontificem quatinus eam in extremis suis diuine largitatis intuitu a pena et culpa dignaretur absoluere ... – ... si uita adhuc comite has missas dici fecerint uel post mortem pro animabus suis legantur plenariam peccaminum remissionem.*

Historisch zweifelhafte Notiz über Seelstiftungen des Papstes (der Jahresangabe zufolge Clemens V., der sich allerdings nicht in Rom, sondern in Avignon aufhielt) für die Gemahlin Ks. Heinrichs VII., verbunden mit einem Ablass. Offenbar Verwechslung des Sterbejahrs von Kaiserin Margarete von Brabant († 1311) mit dem Ks. Heinrichs VII. († 1313). Auch sonst scheint es keinen historischen Nachweis für das Geschilderte zu geben. Die eigentlichen Messen und Gebete sind nicht aufgeführt.

II (55–73)

Wasserzeichen: Waage (wie Faszikel IV), nicht nachweisbar. – Lagen: VI⁶⁶ + (V-3)⁷³. – Schriftraum: 7,5 × 4, einspaltig, 15–20 Zeilen. – Bücherkursive bzw. Semihybrida libraria von einer Hand. An den Text- und Abschnittanfängen schlichte zwei- bis dreizeilige Lombarden in Rot. Rubriziert.

55^f–73^v (Ps.-) Bonaventura: Officium passionis Iesu Christi

›*Incipit officium sacratissime passionis domini nostri Ihesu Christi ...* < (55^v) AD MATUTINAM. Antiphon: *Per signum crucis* (Cantus ID 004264) ... – ... (72^f) AD COMPLETORIUM. Responsorium: *Pater in manus tuas ...* (Cantus ID 007760).

Druck: GW 4648. – Edition: Doctoris seraphici S. Bonaventurae opera omni. Bd. 8. Quaracchi 1898, S. 152–158. – Die Hymnen: AH 50,382. – Lit.: Zur Verfasserfrage DISTELBRINK, Bonaventurae scripta, S. 161 Nr. 168 (Bonaventura zugeschrieben, aber Autor vielleicht Iohannes de Parma).

III (74–107)

Wasserzeichen: Trauben (wie Faszikel VII), nicht nachweisbar. – Lagen: 3 IV⁹⁸ + (IV-3)¹⁰⁷. – Schriftraum: 8–9,5 × 5–6,5, einspaltig, 18–21 Zeilen. Von Bl. 97 und 98 Teile abgerissen, dort Textverlust. 107^v leer, hier Spuren des Abdrucks eines Einbands sichtbar. – Schrift: Cursiva libraria-currens von einer Hand (dies. Hand Faszikel VII). Stellenweise rubriziert.

74^f–87^v (Ps.-) Bonaventura: Officium de compassione BMV

Sequitur hic cursus haud modice deuocionis de compassione matris dei virginis Marie quem papa Iohannes vicesimus 2^{us} ... dotauit. – (74^r) AD MATUTINAM. ›*Deus in adiutorium. Invitatorium*‹ *Cum Maria virgine fervidi ploremus* (AH 24,46) ... – ... (86^v) AD COMPLETORIUM. ... (87^v) Hymnus: *Genetrix egregia cum videres furia Iudeos* (! recte: cum Iudeis in furia) ...

Druck: GW 4648. – Edition: Ufficio della ss. vergine composto da S. Bonaventura. Neapel 1834, S. 5–34, mit Abweichungen. – Lit.: DISTELBRINK, Bonaventurae scripta, Nr. 167, S. 160 f. hält eine Autorschaft Bonaventuras

für ebenso unwahrscheinlich wie Papst Johannes' XXII., dem das Officium auch in der vorl. Hs. zugeschrieben wird.

88^r–91^v **Orationes**

(88^r) ORATIO: *Iesus cum accepisset ...* (Io 19,30). *O domine Ihesu Christe imminente hora passionis tue tristis facta est anima tua ...* – ORATIO: *Respice quesumus omnipotens deus super hanc familiam tuam ...* (Corpus orationum VIII, 5104). – ORATIO: *O dulcissime et pacientissime domine Iesu Christe ...* – (88^v) ORATIO: *Recordare virgo misericors audi nos ...* – ORATIO: *Magna est domine apud clemenciam tuam dei genitricis oracio ...* (Corpus orationum V, 3266). – (89^r) ORATIO: *Deus qui beatissimam virginem in conceptu et in partu virginitate conseruata ...* – DE S. IOACHIM: *O sancte Ioachim tu regem angelorum ...* – (89^v) DE S. IOSEPHO: *O Ioseph fili Daud noli timere accipe Mariam coniugem tuam* (Mt 1,20) ... – (90^r) *Domine Ihesu Christe quod sancto Ioseph[o] iam in celis denegare poteris ...* – (90^v) IN DIE SANCTO: *Maria Iacobi et Salome ...* (Mc 16,1). *Orate pro nobis beatissime sorores dei matris Marie ...* – *Deus qui beatas Mariam Iacobi et Salome mente et carne ita subleuasti ...* (Corpus orationum II, 1390). – (91^r) NOTA DE FESTIS SS. IOACHIM ET IOSEPHI: *Festum sancti Ioachim nona die decembris [Dezember 9] sed sancti Ioseph[i] decima nona die marcii [März 19] cadunt ...* – DE DEXTERO LATRONE: *Ait latro ...* (Lc 23,40). *O domine Ihesu Christe qui latronem sero penitentem suscepisti ...* – (91^v) *O domine Ihesu Christe fili dei viui et Marie virginis qui pro nobis miseris peccatoribus in maximis penis pendens in cruce dexterum latrone[m] ...*

92^r–94^r **Nota de medicina divina**

Artis m[edicine] diuine opusculum per celeberrimum doctorem Raymundum Lullum medicine artis eruditissimum Parisiis repertum ... – ... *peruenire valeor. Qui cum patre etc.*

Praktische Anweisungen mit Gebet, der hl. Geist möge *animam meam ad studendum legendum cantandum et bona opera exercenda* erhellen. Nicht nachweisbar.

94^v–96^r **Ars metrica**

Schemata und Listen, (95^v–96^r) mit symbolischer Darstellung der Silbenbetonung in verschiedenen Metren, mit lateinischen Wortbeispielen.

97^r–98^v **Publius Ovidius Naso: Remedia amoris (Exz.)**

Sed cui tantum animi est illum mirabor ... – ... [in] *laqueos auceps decideratque suos*. Die Bll. im unteren Bereich seitlich abgerissen, Textverlust.

Edition: Edward J. KENNEY, P. Ovidi Nasonis Amores. Medicamini faciei femineae. Ars amatoria. Remedia amoris. Oxford 1995, in folgender Reihenfolge hier die Verse 295–305, 614–625, 631–655, 729–734, 491–494, 510–511, 493–497.

99^r–107^v **Orationes**

(99^{r-v}) ANTE CONFESIONEM: *Suscipe confessionem meam vnica spes salutis me deus meus quia gula ebriate ...* (Alcuin, Liturgica, PL 101, Sp. 501).

(99^v–101^r) ORATIO: [D]omine Ihesu Criste fili dei viui qui pro nobis miseris peccatoribus dignatus es homo fieri ... (BLOOMFIELD Nr. 2902).

(101^v) DE SANCTO PETRO. Antiphon: [B]eatus Petrus dum penderet in cruce ... (Cantus ID 001657). – Oratio: *Deus qui beato Petro apostolo tuo collatis clauibus regni celestis animas ligandi atque soluendi ...* – DE SANCTO PAULO. Antiphon: [O] gloriosum lumen omnium ecclesiarum ... (Cantus ID 004030). – (102^r) ORATIO: *Maiestatis tue clemenciam suppliciter deprecamur omnipotens deus ...* (Corpus orationum V, 3300).

(102^v–103^r) REIMOFFICIUM DE COMPASSIONE BMV: (102^v) Ad Matutinam: *Hora matutina Marie nunciatur quod Ihesus a Iudeis falsis captivatur ...* (CHEVALIER Nr. 8012). – Ad Primam: *Hora prima Maria Iesum suum natum crebris singultibus sequitur ad Pylatum ...* (CHEVALIER Nr. 8027). – Ad Tertiam: *Hora audit tercia crucifige (!) natum ...* (CHEVALIER Nr. 1509). – Ad Sextam: *Hora sexta Maria vidit conclauari corpus Christi tenerum in altum leuari ...* (CHEVALIER Nr. 8035). – Ad Nonam: *Hora nona Maria Ihesum expirantem vidit ...* (CHEVALIER Nr. 8017 f). – (103^r) Ad Vesperas: *Hora vespertina Maria dolorosa de cruce depositum voce querulosa ...* (CHEVALIER Nr. 8036). – Ad Completorium: *Hora completorii venit ad sepulcrum Maria ...* – Conclusio: *Has horas canonicas Maria mater pia tue laudi referimus ...*

(103^v) ORATIO: *Deus misereatur nostri ...* (Ps 66,2). – >Collecta< *Oremus. Qui diuersitatem penarum in signis signatis demonstra[s]ti ...* (u.a. Augsburg, SuStB, 4^o Cod. 149, 392^v) – ORATIO: >De proprio angelo< *Emitte angelum de celis vt me perducatur in paradysum ...* – (104^r) ORATIO: *Omnipotens et misericors deus qui hominem ad ymaginem tuam formasti ... Pater noster ...* – ORATIO: *Angele qui meus es custos ...* – (104^v) >Collecta< *Presta domine legentibus profectum legem tuam ...* (aus Cassiodorus, De institutione diuinarum litterarum, PL 70, 1105–1150, hier 1148 f. – STEGMÜLLER, RB Nr. 1893).

(104^v) DE S. THOMA: >De sancto Thoma. Oracio< *Sancte Thoma qui propriis manibus latus redemptoris nostri ...* (u.a. Ansbach, SB., Ms. lat 158, 71^r). – (105^r) >Collecta< *Quesumus omnipotens deus vt beatus apostolus Thomas tuum pro nobis imploret auxilium ...* – (105^v) ORATIO: *Rogo te sancte pater per nomen altissime tue maiestatis ...* (u.a. München, BSB, Clm 28660, 128^v).

(106^r) ORATIO (beim Betreten eines Friedhofs): *Auete omnes fideles anime quarum corpora hic requiescunt ...* (LEROQUAIS II, 382). – PRO SALUTE ANIMARUM: *Miserere mi domine animabus que aput te non habent intercessores singulares ...* (Corpus orationum V, 3359). – (106^v) ORATIO (beim Verlassen des Friedhofs): [V]alete vos fideles anime que iacetis in gremio terre ... – (107^v) bis auf Federprobe leer.

IV (108–127)

Wasserzeichen: Waage (wie Faszikel II), nicht nachweisbar. – Lagen: V¹¹⁷ + (VII-4)¹²⁷. – Schriftraum: 7–7,5 × 5, einspaltig, 16–18 Zeilen. – Semihybrida libraria-currens von einer Hand (dies. Hand Fasz. II). (127^v) Federproben und Besitzeintrag von Georg Weinberger. Name *Casparus* durchgestrichen. An den Text- und Abschnittsanfängen schlichte zwei- bis dreizeilige Lombarden in Rot. Rubriziert.

108^r–127^r **Officium omnium fidelium defunctorum**

›*Incipit curssus (!) omnium fidelium defunctorum*‹ (108^r–111^v) AD MATUTINAM: *Pater noster. Credo. Deus in adiutorium animarum ...* (Ps 69,2). – Invitatorium: *Christum regem adoremus* (Cantus ID 001049). – ›*Ymnus*‹ *Deus eterne glorie pater misericordie* (AH 30,81) ... – (108^v) Cantus ID 920003. – (109^r) Cantus ID 001512. – (110^r) Cantus ID 007548. – (110^v) Cantus ID 006301. – (111^v) Cantus ID 007091.
 (112^r–113^v) ›*Ad laudes*‹ ... *Miserere mei ...* (Cantus ID 003773). – ›*Capitulum*‹ *Christus surrexit a mortuis primicie dormiencium ...* (I Cor 15,20). – (112^v) Cantus ID 006276. – ›*Ymnus*‹ *Splendor paterne glorie* (AH 30,81). – (113^r) Cantus ID 200808.
 (114^r–115^r) Ad Primam. ... ›*Ymnus*‹ *Iam lucis atque gracie* (AH 30,81) ... – (114^v) Cantus ID 800170.
 (115^r–117^v) ›*Ad terciam*‹ ... ›*Ymnus*‹ *Nunc veni sancte spiritus* (AH 30,81) ... – (116^v) Cantus ID 920055.
 (117^v–119^v) ›*Ad sextam*‹ ... Hymnus: *Rector potens viuencium* (AH 30,81) ... – (119^r) Cantus ID 001420 ...
 (120^r–121^r) AD NONAM: ... ›*Ymnus*‹ *Rerum deus omnium ...* (AH 30,81) ...
 (121^r–123^r) ›*Ad vesperas*‹ ... *Dilexi quoniam exaudi* (Ps 114,1). *Laudate dominum ...* (Ps 148,1). – ›*Antiphona*‹ *Chorus angelorum suscipiat animas ...* (Cantus ID 001783). – (121^v) ›*Ymnus*‹ *Ihesu redemptor seculi ...* (AH 30,81)... – (122^r) Cantus ID 003667.
 (123^r–127^r) ›*Ad completorium*‹ ... *Ego dixi in dimidio ...* (Cantus ID 920226). – (123^v) ›*Ymnus*‹ *Christe per tua vincula ...* (AH 30,81). – (124^r) Cantus ID 003732. – (125^v) Oratio: *Auete omnes fideles anime ...* – (127^v) Einträge von einer Hand des 16. Jhs.: *CASPARUS*, durchgestrichen. Darunter Besitzeintrag (Barock-Antiquakursive): *Georgius Weinberger est possessor huius libri*, darunter Federproben.

V (128–165)

Wasserzeichen: Horn, nicht nachweisbar. – Lagen: V¹³⁷ + VII¹⁵¹ + V¹⁶¹ + (IV-4)¹⁶⁵. – Schriftraum: 8–8,5 × 4,5–5, einspaltig, 12–18 Zeilen. – Hände: Bücherkursiven bzw. (128^r–161^v) Cursiva libraria-currens, (162^r) Cursiva libraria, (163^r–165^r) Semihybrida currens. Rubriziert.

128^r–138^v **De septem stationibus passionis Christi**

(128^r–^v) NOTA: ›*Notandum quod subscriptis oracionibus copiose ac deuote continentur inductiua saluberrime memorie passionis domini nostri Ihesu Christi. Quam ob rem digne elegi possunt in meditationes peculiare ...*‹ (129^r) DOMINICA: *Gracias tibi ago benedice mi domine Ihesu Christe quia tu es deus meus et saluator meus vere qui hora diei vespertina ...* – (130^v) FERIA SECUNDA. – (132^r) FERIA TERTIA. – (133^v) FERIA QUARTA. – (135^r) FERIA QUINTA. – (136^r) FERIA SEXTA. – (137^v) SABBATO.

Überliefert als Anhang zum *Speculum humanae salvationis*. – Parallelüberl. u.a.: Cod. sm 98, 20^v. – Druck: GW M42999 u.ö. – Edition: *Speculum humanae salvationis*, Bd. 1, hrsg. von Jules LUTZ/Paul PERDRIZET. Leipzig 1907, S. 88–91. – Lit.: Hans-Walter STORK/Burghart WACHINGER, in: ²VL 9 (1995), Sp. 52–65, ²VL 11 (2004), Sp. 1442.

139^r–148^v De septem tristitiis BMV

(139^r) DOMINICA: *Oraciones de septem tristitiis virginis Marie. Die solis id est dominico (!) die. – Ave Maria mater Christi p[er] celestis imperatrix ... Primam tristitiam mater piissima tunc habuisti quando prophetiam Simeonis in templo domini audisti ...* – (140^r) FERIA SECUNDA. – (141^v) FERIA TERTIA. – (143^r) FERIA QUARTA. – (144^v) FERIA QUINTA. – (146^r) FERIA SEXTA. – (147^r) SABBATO.

Überliefert als Anhang zum Speculum humanae salvationis (siehe oben, 128^r). – Edition: Speculum humanae salvationis, Bd. 1, hrsg. von Jules LUTZ/Paul PERDRIZET. Leipzig 1907, S. 92–95.

148^v–159^v De septem gaudiis BMV

(148^v) DOMINICA: *›De septem gaudiis virginis gloriose. Die solis id est die dominica‹ Gaude Maria mater Christi pia diues in deliciis ... Primum gaudium fuit inopinabiliter supra modum magnum quando nunciauit tibi dominus per Gabrielem archangelum ...* – (150^r) FERIA SECUNDA. – (151^v) FERIA TERTIA. – (153^r) FERIA QUARTA. – (154^v) FERIA QUINTA. – (156^r) FERIA SEXTA. – (157^v) SABBATO.

Überliefert als Anhang zum Speculum humanae salvationis (siehe oben, 128^r). – Edition: Speculum humanae salvationis, Bd. 1, hrsg. von Jules LUTZ/Paul PERDRIZET. Leipzig 1907, S. 96–99.

159^v–165^r Orationes

(159^v) ANTIPHON: *›De omnibus sanctis‹ Saluator mundi salua nos omnes ...* (Cantus ID 004689) ... – (160^r) *›Collecta‹ Concede quesumus omnipotens deus vt intercessionem sancte dei genitricis ...* (Corpus orationum I, 752a). – (160^v) ORATIO: *›De nocte quando vis dormitum ire‹ Domine sancte pater omnipotens eterne deus quidquid in hac die cogitando loquendo ...* – (161^r) ORATIO: *›De mane quando surgis‹ Gracias tibi ago omnipotens eterne deus qui me in hac nocte custodire dignatus es ...* – (162^r) ORATIO: *Suscipe digneris domine Ihesu Christe hos septem psalmos quos ego peccator indignus elegeri ...* mit Nennung der Märtyrer Wenzel, Ägidius, Leonhard. – (162^v) BENEDICTIO: *Benedicat me deus pater qui omnia creauit ...* – (163^r) ORATIO: *O domine Ihesu Christe fili dei vivi gratiam tibi refero immensam ... quia pro nobis peccatoribus de celis descendisti ...*

165^v leer bis auf Namenseintrag *Casparus Heldt*.

VI (166–174)

Wasserzeichen: Waage, nicht nachweisbar. – Lagen: (VI-3)¹⁷⁴. – Schriftraum: 7,5 × 5, einspaltig, 18–19 Zeilen. – Bastarda bzw. Hybrida formata-libraria von einer Hand. An den Abschnittsanfängen zweizeilige Lombarden in Rot (teilweise nicht ausgeführt und Platz ausgespart). Rubriziert.

166^r–175^v Orationes ante et post communionem

(166^r) ANTE COMMUNIONEM: ›*Oratio deuota ante communionem*‹ [A]d mensam dilectissimi conuiuii tui domine Ihesu Christe rex angelorum ego peccator accessurus vereor ... (u.a. Nürnberg, Germ. NationalM, 7201, 164^v). – (167^v) ›*Alia oracio ante communionem*‹ (168^r) [D]omine Ihesu Christe spes orphanorum salus peccatorum reparacio perditorum ... – (169^v) [O] Ihesu puer parvule vix vnus hore natus pro me peccatore multa incomoda sustinuisti ... – (170^r) [O]mnipotens et misericors deus ecce accedo ad sacramentum corporis et sanguinis vnigeniti filii tui ... (HAIMERL, S. 126).

(171^r) POST COMMUNIONEM: ›*Post sumpcionem sacramenti dicuntur oraciones sequentes cum graciaram accione*‹ [G]racias tibi ago domine deus meus qui me indignum et miserum peccatorem nullis meis meritis exigentibus ... (u.a. Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 816, II^v) – (172^r) ›*Alia*‹ [E]ya nunc oro ut sit michi piissime deus hoc dulcissimum sacramentum ... (HAIMERL, S. 91). – (172^v) ›*Alia oracio*‹ [D]eprecor te Ihesu Christe per hec sacramenta que sumpsi ... – (172^v) ›*Alia oracio*‹ [V]isitet me bone Ihesu gracia tua et impleat cor meum ... – (173^v) [D]ulcissime pater sit sacrosanctum corpus et sanguis filii tui ... – (174^r) [S]erenissima et inclita mater domini nostri Ihesu Christi sancta Maria virgo perpetua qui eundem creatorem omnium creaturarum ... (u.a. Herzogenburg, StiftsB, Ms. 84, 58^v).

VII (175–204)

Wasserzeichen: Trauben (?), Bestimmung nicht möglich. – Lagen: V¹⁸⁴ + VI¹⁹⁶ + (VI-4)²⁰⁴. – Schriftraum: 8,5–9,5 × 5–5,5, einspaltig, 15–19 Zeilen. – Schrift: Bücherkursive bzw. Cursiva libraria-currens von einer Hand (dies. Hand Fasz. III). An den Text- und Abschnittsanfängen zwei- bis dreizeilige Lombarden in Rot. Rubriziert.

175^{r-v} VERSUS: Verse aus Ovid, Remedia amoris (Lit. siehe oben 97^r–98^v): *Fac fugias monitis ocia prima meis ...* (V. 136). – (Z. 4–9) *Quisque (! recte: Quisquis) amas loca sola nocent loca sola caveto ...* (V. 579–586). – (Z. 10) *Phillidis exemplo nimium secreta caute* (V. 607). – (175^v) u.a. Kolophon: *1496 anno natiuitatis domini ... finitus dominica proxima post natiuitatem domine genitricis Marie et quasi prima hora post meridiem.* – Darunter getilgte Notizen.

176^r–184^v Septem psalmi poenitentiales

(176^r) ›*Sequuntur septem psalmi penitenciales*‹ Ps 6. – (176^v) Ps 31. – (177^v) Ps 36. – (179^v) Ps 50. – (181^r) Ps 101. – (183^r) Ps 129. – (183^v) Ps 142 mit Antiphon: *Ne reminiscaris ...* (Cantus ID 003861).

185^r–204^v Orationes

(185^r) ALLERHEILIGENLITANEI. Erwähnenswert: *Kiliane, Hainrice, Otto, Kunigundis.* – (188^r) Antiphon: *Media vita in morte sumus* (Cantus ID 003732). – ORATIO: *Deus cui proprium est misereri ...* (Corpus orationum II, 1142). – COLLECTA: *Exaudi domine quaesumus supplicium*

... (Corpus orationum IV, 2541). – (188^v) ORATIO: *Parce domine parce peccatis nostris ...* – ›*Alia collecta*‹ *Omnipotens sempiternus deus te humiliter imploramus ne nos indignos famulos ...* – (189^r) ›*Oracio pro peccatis*‹ *Domine Ihesu Criste fili dei vivi qui mundum preciosissimo sanguine tuo redemisti ...*

(192^v) DE S. MARIA MAGDALENA: ›*Ad omnium peccatorum speculum. Ad Mariam Magdalenam oracio*‹ *Sancta Maria Magdalena que cum fonte lacrimarum ad fontem misericordie peruenisti ...* (aus S. Anselmi Cantuariensis Archiepiscopi opera omnia 3, hrsg. von Franz Sales SCHMITT. Edinburgh 1946, Nr. 16, S. 64–67, hier 64 f.) – (194^r) Hymnus: *Gaude pia Magdalena sancta lux serena ...* (CHEVALIER Nr. 6895. – Vgl. AH 9,290). – (195^r) ›*Collecta*‹ *Deus qui beate Marie Magdalene penitenciam ita gratam acceptam fecisti ...* (Corpus orationum II, 1370).

(195^v) DE S. MARTHA: ›*De sancta Martha oracio*‹ *Adonay Iesu Criste imperator celorum humilime hospes beate Marthe ...* – ›*Collecta*‹ *Omnipotens clementissime deus cuius filius in ede beate virginis Marthe hospitari dignatus es ...* – (195^v) DE S. ANNA: ›*Oracio de sancta Anna*‹ *Benedictus deus qui diuisit nos sua clemencia* (Cantus ID 205723).

(196^v) DE S. BARBARA: ›*De sancta Barbara oracio*‹ *O beata Barbara mea nunc patrona me peccantem repara ...* (AH 3,61). – ›*Collecta*‹ *Da quesumus omnipotens deus adipisci quod toto corde desideramus ...*

(197^r) DE BMV: ›*De beata virgine Maria oracio*‹ *Spes anime mee post deum virgo Maria in illam commendacionem ...* (Ebstorf, KlosterB, Hs. IV 19, 34^v). – (198^r) Oratio: *O adonay domine deus magne mirabilis qui es iustus et misericors ...* – (201^r) Oratio: [S]ancta Maria perpetua virgo virginum mater misericordie ... (u.a. München, BSB, Clm 10125, 146^v). – (204^v) Hymnus: *Intemerata et in eternum benedicta ...* (CHEVALIER Nr. 38257).

Cod. sm 93

Aszetische Sammelhandschrift

Papier · 181 Bl. · 11 × 8 · Augustinerchorherrenstift Rebdorf (?) · 1466

Zeitgenössische Tintenfollierung, Zählung: 1–10, 12–145, 156–169, 180–201. Im Zuge der Katalogisierung neu foliiert: 1–181. Ein kleinformatiger Schaltzettel (153a). – Bl. (125) eingerissen, kein Textverlust. – Wasserzeichen: WZ¹: Ochsenkopf, Variante zu WZIS AT3800-PO-66181 (nachgewiesen Rothenburg o. d. Tauber, 1466); WZ²: Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE0480-PO-70446 (nachgewiesen Augsburg 1465). – Lagen: 12 VI¹⁴⁴ + 3 VI¹⁸⁰; 1¹⁸¹. Wortreklamanten. – Schriftraum: 8–9 × 6–7, einspaltig, 18–22 Zeilen. – Schrift: Bücherkursive bzw. Hybrida libraria (sehr vereinzelt Schlaufen bei b, l, h) von einer Hand. An zahlreichen Stellen Kommentare (z.B. 133^v) bzw. Notizen (180^v) von der Hand des *pater Io. prior in Grafental* (142^r). – Zahlreiche Digiti. Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Koperteinband aus Pergamentfragment (wohl Sermoneshs., 13. Jh.). Am Umschlag Löcher eines Verschlussbandes. Vereinfachte Fadenheftung der Rebdorfer Werkstatt (LITGER, Bibliothek, S. 119 f. mit Anm. 41). Vorderer Spiegel Papier, mit Symbolen und Notizen beschrieben und mit dem Exlibris der Seminarbibliothek überklebt. Nachsatzblatt

querständig Pergamentfragment aus einem philosophisch-logischen Traktat (15. Jh.) mit Textanleihen u.a. bei Thomas von Aquin, Summa Theol. I, q. 79, art. 6.

1466 (vgl. 98^v) in Süddeutschland, wahrscheinlich im Augustinerchorherrenstift Rebdorf (siehe Einband) geschrieben. Der auf (142^r) sich nennende *pater Io. prior in Grafental* lässt sich nicht ermitteln.

1^r–98^v **Iacobus de Paradiso: Oculus religiosorum (Exz.)**

›*Ex tractatu de oculo religiosorum*‹ *In nomine domini nostri Ihesu Christi. Amen. Multorum deo militare cupiencium ymmo et militancium seque a tumultibus secularium accionum abstrahencium vias considerans ... – ... laus resonet et gloria sine fine mansura. Amen. ›Explicit opusculum idem ex oculo consideracionis religiosorum fratris Iacobi de Paradiso doctoris sacre paginis (!) Cracouiensis et ordinis Cartusiensium anno domini lxvi [1466]‹*

Ungedruckt. – Parallelüberl. u.a.: Cod. sm 97 (Prov. Rebdorf). – Herzogenburg, StiftsB, Ms 65, 182^r–192^r (Prov. Rebdorf). – Lit.: Zur Überlieferung Ludger MEIER, Die Werke des Erfurter Kartäusers Jakob von Jüterbog in ihrer handschriftlichen Überlieferung. Münster 1955 (Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters 37,5), S. 42–44. – BLOOMFIELD Nr. 3133.

99^{r-v} **Quaestio super sacram scripturam**

›*Questio. Filius querit a patre*‹ *Cur ipsa scriptura hodie non habet talem (!) fructum et effectum ... – ... et non aliud tibi restat nisi hoc quod sepe iam dixi opere compleas. – Darunter: ›Immundum mundum fili fugito furibundum‹ (WALTHER, Initia Nr. 8769, siehe auch unten 104^v).*

BLOOMFIELD Nr. 2511.

100^r–104^r **Modus excitandi**

›*Sequitur modus excitandi se ad actualem dei dileccionem super omnia et ad graciaram accionem pro beneficiis a deo acceptis ad impetrandumque veniam peccatorum ...*‹ ›*Deus propicius esto mihi peccatori*‹ *Recognosco enim me grauiter deliquisse et tuam maiestatem et bonitatem sepissime offendisse ... – ... et doce me facere voluntatem tuam quia deus meus es tu etc. Pater noster. Ave Maria. – Darunter Nota zum Text: Unde et fac secundum exemplar quod tibi in monte monstratum est (Ex 25,40) ... – Rest der Seite leer.*

104^v–119^v **Dialogus de fuga mundi**

›*Incipit dyalogus mundi (!) de fuga mundi per lectionem vere sapiencie. Primum capitulum*‹ *Immundum mundum fili fugito furibundum. Quoniam summa sapiencia est per contemptum mundi tendere ... – ... sed cui premia reddat eterna dominus noster Ihesus Christus in secula benedictus. Amen. ›Sequitur modus se excitandi ad actualem dei dileccionem super omnia etc. Quere ante in proximo sexsterno‹ (siehe oben, 100^r).*

Parallelüberl.: München, BSB, Cgm 686, 68^v–75^r. – Clm 16226, 123^r–130^v. – Herzogenburg, StiftsB, Ms 65, 168^v (Prov. Rebdorf). – Lit.: WALTHER, Initia Nr. 8769. – BLOOMFIELD Nr. 2511 mit weiterer Überlieferung. Das Initium s. auch oben, 99^v.

120^r–133^v **Tractatus de perfectione christianae vitae**

›*Incipit tractatus deuotus de perfeccione christiane [vite]*‹ *Quia omnis perfeccio vite christiane consistit in imitando Christum id est vestigia Christi ... – ... hec Gregorius. Pariformiter possumus dicere de aliis etc.* – Darunter von einer Hand des 16. Jhs. (*Io. prior in Grafental*, siehe unten 142^r) kurze Notiz zum Inhalt.

Parallelüberl.: Herzogenburg, StiftsB, Ms 65, 176^r (Prov. Rebdorf).

134^r–142^r **Iacobus de Paradiso: Oculus religiosorum (Exz.)**

Bonus religiosus qui deuocionis gratiam spiritualem obtinere desiderat ... – ... cum apperuerit gloria eius in illa patria. – Darunter von späterer Hand: *Haec pater Io. prior in Grafental. Religio Christiana sub uno supremo abbate Christo sola est salutaris perfecta ...* (Iohannes Gerson, *De religionis perfectione*, ed. GLORIEUX II, S. 233).

Ungedruckt. – Parallelüberl. u.a.: Herzogenburg, StiftsB, Ms 65, 187^r, 188^v (Prov. Rebdorf). – Lit.: Zur Überlieferung Ludger MEIER, *Die Werke des Erfurter Kartäusers Jakob von Jüterbog in ihrer handschriftlichen Überlieferung*. Münster 1955 (Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters 37,5), S. 42–44. – BLOOMFIELD Nr. 3133.

142^v–144^r **Notae**

u.a.: *Fili accedens ...* (Sir 2,1). *Sta in iusticia et timore et prepara animam tuam ad temptationem ...* – (Z. 3) *Inclina aurem tuam ...* (Eccl 2,2). *In istis breuibus dictis consistit tota salus hominis. Mala[granatum].* – (Z. 7) *Omnis salus hominis primo habet ortum a gracia dei ... Vide de hoc in pulherr. Malagr[anato] c. ii.* – (Z. 13) *Superna pietas prius agit in nobis* (Gregorius, *Moralia in Iob* 16,10) ... – ... *Cura subtrahitur homini propter superbiam et presumptionem.* – Rest der Seite und 144^v leer. – 145^r Nota: *Eterna sapiencia semper curat vtilitatem nostram ...* Rest der Seite leer.

Von einer Hand des 16. Jhs. flüchtig und bruchstückhaft niedergeschriebene Zitate aus der Bibel und Werken verschiedener Autoritäten mit kurzen Kommentaren.

145^v–150^r **Tractatus breues**

(145^v–146^r) ›*De natiuitate domini*‹ *Christus non [in] pallacio marmoreo nec in aula regia sed in stramentis ... – ... nescit homo an amore uel odio dignus.*

(146^v–147^v) DE BONA VOLUNTATE: *Deus operatur in homine bonam voluntatem et illam operatur mediante nostra cooperacione ... – ... incipere multorum est finire paucorum.*

(148^r–149^r) DE HUMILITATE: Nota. *Quatuor sunt que hominem merito mouere debent ad humilitatem ... – ... Maria Magdalena primo mala postea sancta etc.* Darunter Textnachtrag. – Daran anschließend (150^{r-v}) NOTAE: ›*Ego sum mater pulchre dileccionis ...*

Bruchstückhaft, mit zahlreichen Notizen versehen.

151^r–176^r Enarrationes in scalam paradisi s. Joannis Climaci (Exz.) et Sermo ad pastorem (interprete Angelo Clareno)

(151^r–152^r) DE INCORRUPTIBILI CASTITATE ET TEMPERANTIA (GRADUS XV)

›*De incorruptibili castitate et temperancia ex sudoribus*‹ *Quedam enim passionum ex hiis que intus sunt ad corpus ... – ... caput meum abscidisti* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 246–248).

(152^{r-v}) DE VANA GLORIA (GRADUS XXI)

›*De vana gloria*‹ *Principium priuacionis vane glorie [est] custodia oris et amor ignominie ... – ... tribuluum istum stat aculeo recto* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 298, 301).

(152^v–153^r) DE SUPERBIA (GRADUS XII)

›*De superbia*‹ *Superbia est dei negacio demonum invencio despeccio hominum ... – ... ventos concludenti* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 310–313)

(153^{r-v}) DE HUMILITATE VITIORUM PERDITIO (GRADUS XXV)

›*De imitatione Christi et humilitate et doctrina*‹ *Inuenio Manassen ... (IV Rg 21,2). Pro quo si mundus uniuersus ieunasset ... – ... carnem eorum humiliat* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 338–339).

(153^v–154^r) DE DISCRETIONE (GRADUS XXIV)

›*De viciorum perdiccione et altissima humilitate*‹ (153a^{r-v}) Beginn auf Schaltzettel nachgetragen und durch Einfügungszeichen inhaltlich vorangestellt: *Risus importunus aliquando quidam ex fornicacione et crapula gignitur ... – ... animam inducere valens* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 360–361).

(154^r–158^v) DE DISCRETIONE (GRADUS XXVI)

›*De discrecione cogitacionum et viciorum*‹ *Et est discrecio diuine voluntatis certa comprehensio ... – ... ab aduersario suo lesa* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 356–438).

(158^v–159^r) DE SANCTA ET BEATA MATRE VIRTUTUM ORATIONE (GRADUS XXVIII)

›*De oracione et de intellectuali assistencia*‹ *Oracio quidem secundum qualitatem eius est coniunctio et vnio hominis et dei ... – ... immundas cogitaciones suscipit* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 462, 464).

(159^v–160^r) DE COMMUNIONE ET CONIUNCTIONE AC VINCULO FIDEI, SPEI ET CARITATIS (GRADUS XXX)

›*Ex capitulo de fide spe et caritate*‹ *De caritate sermo: Angelus notus est ... – ... refluuit caro mea* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 487–490).

(160^v–163^r) SERMO AD PASTOREM

›*Ex sermone eiusdem circa finem*‹ *In quantum oues proficientes incessanter in obseruancia sequuntur pastorem ... – ... in corpore materiali et sordido.*

(163^v) DE ABRENUNTIATIONE TERRENORUM (GRADUS I)

›*Abrenunciacio terenorum*‹ *Christianus est imitator Christi Ihesu secundum quod est possibile homini ... – ... ipsas virtutes operamur* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 20–22).

(164^r–167^r) DE OBEDIENTIA, VERA AETERNALITER MEMORANDA (GRADUS IV)

›*De obediencia*‹ *Beatus qui sibi ipsi propter deum vim fecit ... – ... inuicem caritatem habemus* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 79–83).

(167^{r-v}) DE SOMNIIS (GRADUS III)

›*De sompnio*‹ *Sompnium est mentis motus in immobilitate corporis ... – ... similiter ex demoniis* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 58–59).

(167^v–168^r) DE OBEDIENTIA (GRADUS IV)

- ›*De confessione*‹ *Non est absque confusione a confusione liberari ... – ... animam meam in proprio tempore* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 83–85).
(168^v–169^f) DE POENITENTIA (GRADUS V)
- ›*De penitencia*‹ *Penitencia est reuocacio baptismatis ... – ... nos ipsos reputare* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 137–144).
(169^{f-v}) DE MEMORIA MORTIS (GRADUS VI)
- ›*De memoria mortis*‹ *Omne verbum precedit intencioni mortis ... – ... sic de multis aliis* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 157–159).
(169^v–170^f) DE LUCTU LAETIFICANTE (GRADUS VII)
- ›*De luctu*‹ *Narravit quidam huius probatus operator ... – ... meditacione futurorum bonorum* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 165–172).
(170^f) DE INCORRUPTIBILI CASTITATE ET TEMPERANTIA (GRADUS XV)
- ›*De castitate et temperancia*‹ *Quis est qui corpus vincit? ... – ... qui est voluntati mortuus?* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 248).
(170^f) DE VANA GLORIA (GRADUS XXI)
- ›*De vana gloria*‹ *Qui super donis naturalibus et diuiciis ... – ... bona participabit* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 300).
(170^f–175^f) DE DISCRETIONE (GRADUS XXVI)
- ›*De discrecione*‹ *Quicumque volunt discere domini voluntatem ... – ... super celestis rex coronabit* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 367–425).
(175^f–176^f) DE SANCTA QUIETE CORPORIS ET ANIMAE (GRADUS XXVII)
- ›*De quiete anime et corporis*‹ *Nempe quietis inicium est strepitus et fragores repellere ... – ... seueritatem videamus securi* (kompiliert und paraphrasiert aus Edition S. 432 ff). – 176^v–177^v leer.

Das griech. Original mit lateinischer Übersetzung durch Mathaeus Rader: PG 88, 623–1164 (Scala paradisi), 1165–1201 (Sermo ad pastorem). – Edition: Doctoris Ecstatici Dyonisii Cartusiani opera omnia, Bd. 28: Enarrationes in scalam paradisi s. Joannis Climaci, Turnaci 1905, die Übers. von Angelus Clarenus S. 13–497. – Druck des Sermo ad pastorem in der lat. Übers. des Angelus Clarenus: Sacra bibliotheca sanctorum patrum Bd. 5, hrsg. von Marguerin DE LA BIGNE. Paris 21589, S. 1381–1390. – Lit.: Arsenio FRUGONI, Art. Angelo Clarenus, in: Dizionario biografico degli Italiani 3 (1961), 223–226.

178^r Predigtnotiz

Von *pater Io. prior de Grafental* (142^f) nachgetragene Predigtnotiz: *Paulus, Gal. 2. Contuli cum illis evangelium ...* (Gal 2,2). *Super illo verbo dicit Hieronimus ...* Rest der Seite leer.

178^v–180^f Registrum und Inhaltsverzeichnis

180^v Nota

Notizen von *pater Io. prior de Grafental* (142^f): *De psalmis multi multa scripsere. Basilius Cesariensis, Didimus Alexandrinus ... – ... Athanasius. – Turba novitiorum. Beda, Hugo ...*

Cod. sm 94

Ps.-Iohannes von Kastl

Papier · 106 Bl. · 15,5 × 11 · Augustinerchorherrenstift Rebdorf · 15. Jh., letztes Drittel

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung 1–105, übersprungenes Blatt nach 79 von jüngerer Bleistifthand gezählt als 79a. – Wasserzeichen: WZ¹: Dreiberg, Variante zu WZIS DE0960-4Inc2169a-999 (nachgewiesen Straßburg vor 1475, nicht nach 1476), DE0960-4Inc2169a-999a (nachgewiesen Straßburg bis 1474), DE0960-4Inc2169a-999b (nachgewiesen Straßburg bis 1474); WZ²: Ochsenkopf, Typ WZIS DE5580-2Incca499m-q4 (nachgewiesen Augsburg, Anton Sorg, 1476). – Lagen: 8 VI⁹⁵ + V¹⁰⁵. Vereinzelt Wortreklamanten sowie in der jeweils ersten Lagenhälfte Lagenblattzählung (1, 2, 3 ...), häufig beschnitten. – Schriftraum 11 × 7–7,5, einspaltig, 22 Zeilen. – Schrift: (1^r–84^r, 96^r–100^r) Hand 1: Bastarda bzw. Semihybrida libraria-formata. – (84^r–95^v) Hand 2: Bücherkursive bzw. Semihybrida libraria. – (1^r–82^r) Korrekturen und kleine Ergänzungen durch Hand 1. – An den Abschnittsanfängen drei- bis vierzeilige Lombarden in Rot (84^r siebenzeilig), vereinzelt mit Punktverdickungen und Schaftausparungen. Am Textanfang (1^r) Lombarde ›W‹ über elf Zeilen, (78^r) Initiale ›I‹ über 13 Zeilen, jeweils mit gefiederten Fadenausläufern, (88^v) unterhalb des Textes dilettantische Federzeichnung Ast mit Blättern, Knospen und einer Frucht. Rubriziert.

Spätgotischer Halblederband mit rotem Lederbezug. Streicheisenlinien und gotische Blindstempel (s004516) aus der Werkstatt Augustinerchorherrenstift Rebdorf (EBDB w000066, um 1474–1517). Schließe erhalten. Reste einer abgeriebenen Rückensignatur. In der Lagenmitte Falzverstärkung aus Papier, unbeschrieben. Beide Spiegel Papier, leer. Im vorderen Spiegel Exlibris des Augustinerchorherrenstifts Rebdorf (WARNECKE Nr. 1655, 18. Jh.).

Schriftsprache: nordbairisch. Die Handschrift entstand im letzten Drittel des 15. Jhs. vermutlich im Augustinerchorherrenstift Rebdorf (s. Einband). Der Text des Ps.-Iohannes von Kastl ist unter anderem auch in einem weiteren Rebdorfer Codex (München, BSB, Cgm 461) überliefert. Die anonyme deutschsprachige Betrachtung über den Weg zur Weisheit (s. unten, 84^r) ist bislang nur aus einer weiteren Rebdorfer Handschrift (München, BSB, Cgm 452, 119^v–145^r) bekannt. Beide Parallelhandschriften werden von MAYER, Tauler, S. 386 und BAUER, Geistliche Prosa, S. 223 ff. dem Bestand der Rebdorfer Laienbibliothek zugerechnet. Die parallele Überlieferung insbesondere des zweiten Textes macht eine Verbindung von Cod. sm 94 zur Rebdorfer Laienbibliothek nicht unwahrscheinlich.

REITER, Domus, S. 349.

1^r–82^r Ps.-Iohannes von Kastl: Spiritualis philosophia (dt.)

›Hie hebt sich an ein schone lere vnd ein nucze von der aygen bekentnuß wie sich ein mensch selber erkennen sol. Das erst capitel das die volkomen demutig erkantnuß sein selbs nucze sey vnd pillichen zu seczen vor allen anderen kunsten vnd hebt sich also ann‹ Wenn ich mir nun gedacht hab zu schreyben von der waren vnd geystlichen weyßheit ... – ... seiner maß im zu aygen. Got sey ewiglichen gelobt vnd gedanckt. Amen etc. – 82^v–83^v leer.

Parallelüberl. u.a.: Cgm 461, 215^r–256^v (Prov. Rebdorf). Weitere Überlieferung: <http://handschriftencensus.de/werke/6341>. – Edition: Renata WAGNER, Ein nütz und schone ler von der aygen erkantnuß. Des Pseudo-Johannes von Kastl „Spiritualis philosophia“ deutsch. Text und Untersuchungen. München 1972 (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 39). – Lit.: Josef SUDBRACK, in: ²VL 4 (1983), Sp. 652–658 und ²VL 11 (2004), Sp. 775.

84^r–100^f Über den dreifachen Weg zur göttlichen Weisheit

So wir zw got kern vnd nehen wellen vnd der weg zw im hert ist so ist den vngeübten not in eynem eynem starcken weg ... – ... etlich maß bereit ist künd // (Textabbruch). – 100^v–105^v leer.

Parallelüberl.: München, BSB, Cgm 452, 119^v–145^v (Prov. Rebdorf), mit einigen Abweichungen im Text. Die Parallelhs. entstand in der 2. Hälfte des 15. Jhs. in Rebdorf und gehörte zum Bestand der dortigen Laienbibliothek, siehe SCHNEIDER (1973), S. 303–305 sowie BAUER, Geistliche Prosa, S. 223 f.

Cod. sm 95

Aszetische Sammelhandschrift

Papier · 215 Bl. · 15,5 × 11 · Augustinerchorherrenstift Rebdorf · 1520–1522

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung 1–215. – Wasserzeichen: WZ¹: Ochsenkopf, nicht nachweisbar; WZ²: Krone, Typ WZIS DE5580-2Incca3444a1_Bq8 (nachgewiesen Nürnberg 1497), DE4620-PO-52783 (nachgewiesen Königsberg 1518); WZ³: Krone, Typ WZIS DE1935-Mscr.Dresd.M.206_44 (nachgewiesen um 1515, thüringisch-fränkischer Übergangsraum). – Lagen: 5 IV⁴⁰ + (IV-1)⁴⁷ + 21 IV²¹⁵. In Lage 1 und 2 in der jeweils ersten Lagenhälfte Lagenblattzählung (in der ersten Lage auf 2^r einsetzend und über die Lagenmitte hinausgehend (*a1, a2 ... a4; b, b1 ... b4*). – Schriftraum: 11–14 × 7–7,5, einspaltig, 31–33 Zeilen. – Schrift: Bücherkursive bzw. Semihybrida libraria-currens von einer Hand. Auf (210^r) Kolophon (siehe unten). – An den Text- und Kapitelanfängen schlichte zwei- bis dreizeilige Lombarden. An den Blatträndern rot kolorierte vierblättrige Rosetten (z.B. 8^v, 52^r, 86^v) und gestielte Blumen (u.a. 10^f, 11^r, 12^v). (32^v) am rechten Rand dilettantische Federzeichnung Radmotiv mit Vogelköpfen. Schwarze bzw. rote horizontale Blattranken (z.B. 58^v, 59^r). Vereinzelt Digit. Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Pergamenteinband mit vereinfachter Fadenheftung der Rebdorfer Werkstatt (LITGER, Bibliothek, S. 119 f. mit Anm. 41). Am Rücken alte Bleistiftsignatur *BVIII*. In der Lagenmitte Falzverstärkung aus Papier, stellenweise verblasste Schrift erkennbar. Blattweiser aus Leder. – Beide Spiegel leer, vorne Exlibris der Seminarbibliothek.

Die Hs. ist zwischen 1520 und 1522 (siehe Kolophon 210^r) im Augustinerchorherrenstift Rebdorf entstanden.

REITER, Domus, S. 349.

1^r SCHRIFTPROBEN, NOTAE, VERSE (von mehreren Händen des späten 15. Jhs.), u.a. querständig: *Stephanus Host: Simplicitas calaustri (!) nobis placet optime quando sub pulla veste candida*

corda latent (Stephan Hoest, Reden und Briefe, hrsg. von Frank BARON. München 1971 [Humanistische Bibliothek II,1], S. 218 f.) – Querständig: *Mane deo vitam commendet vir bonus omnem ...* (Sebastian Brant, Carmen de vita humana bene instituenda. Druck: GW 5068. – WALTHER, Initia Nr. 10640). – 1^v leer.

2^r EXCERPTA: ›*Hieronymus*‹ *Multi legunt grandia addiscunt ardua ...* (Eusebius, De morte Hieronymi, PL 22, hier 247). – *Si vis vtiliter aliquid scire et discere ...* (Thomas a Kempis, Imitatio Christi, siehe De imitatione Christi libri quattuor, hrsg. von Tiburzio LUPO. Città del Vaticano 1982, hier aus lib. II, 3–4). – ›*Bernhardus*‹ *Multe sunt conscienie (!) hominum sed nulla melior quam quando homo noscit se ipsum ...* (Pelbartus de Temesvar, Sermones de tempore, Sermo XV, Druck Nürnberg 1514). – ›*Paulus*‹ *Si habuero propheciam* (I Cor 13,2) ... – ›*Salomon*‹ *Fili accedens ad seruitutem ...* (Eccl 2,1). – ›*Ritmus*‹ *Du solt dein zungen pinden und solt dein hertz vberbinden ...* (MONE c. VII, 36).

2^v–24^v **Vitaspatrum (Exz.)**

›*Incipiunt exhortaciones sanctorum patrum ex vitas patrum collecte*‹ *Oportet filioli vt odio habeamus omnem requiem presentis vite ... – ... sed in nobis est si volumus saluari.* ›*Huc usque ex vitis patrum*‹

Parallelüberl.: Cod. sm 96, 1^r (Prov. Rebdorf), dort Exz. aus Lib. III,11. – Edition: PL 73, Sp. 739–930, der Text aus lib. III–V kompiliert. – Lit.: BHL Nr. 6525. – Konrad KUNZE/Ulla WILLIAMS/Philipp KAISER, Information und innere Forschung. Zur Rezeption der ‚Vitaspatrum‘, in: Wissensorganisierende und wissensvermittelnde Literatur im Mittelalter. Perspektiven ihrer Erforschung (Kolloquium 5.–7. Dezember 1985), hrsg. von Norbert Richard WOLF. Wiesbaden 1987 (Wissensliteratur im Mittelalter 1), S. 123–142. – Konrad KUNZE, in: ²VL 9 (1995), Sp. 450–452.

25^r–43^v **Ps.-Augustinus: Sermones ad fratres heremitas (Exz.)**

›*Sequuntur collecta ex sermonibus beati Augustini ad heremitas. Ex sermone primo*‹ *Voluntas incipientis non debet esse violenta ... – ... qui corpus Christi in terram cadere negligentia sua permiserit.* – Blatt nach (43v) herausgetrennt, wohl Textverlust.

Edition: PL 40, 1235–1358, hier Exzerpte und Paraphrasen aus epp. 1–14, 16–18, 21, 22–37, 39, 40–51, 54, 55, 56, 57. – Lit.: Rainer KURZ, Die handschriftliche Überlieferung der Werke des Heiligen Augustinus: Bundesrepublik Deutschland und Westberlin. Verzeichnis nach Bibliotheken. Wien 1976 und 1979 (Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Klasse. Sitzungsberichte 306/350. Veröffentlichungen der Kommission zur Herausgabe des Corpus der lateinischen Kirchenväter 5,1 und 5,2), S. 415–422 bzw. 551.

44^r–58^v **David Augustensis: De exterioris et interioris hominis compositione (Exz.)**

›*Incipiunt viginti passus sancti Bonauenture de informacione spiritualis vite et profectu religiosorum*‹ *Si vis in spiritu proficere ... – ... nec vllam ei reuerenciam exhiberi.* ›*Finiunt viginti passus de virtutibus bonorum religiosorum beati Bonauenture*‹

Hier Bonaventura zugeschrieben. – Parallelüberl.: Eichstätt, UB, Cod. st 106, 20^r (Prov. Rebdorf). Zu Lib. I,1 siehe unten 199^r sowie Cod. sm 108, 269^r–276^v (Prov. Rebdorf). – Druck: GW 4644–4648. – Edition: David ab Augusta, De exterioris et interioris hominis compositione secundum triplicem statum incipientium, proficientium et perfectorum libri tres, hrsg. vom Collegium S. Bonaventurae. Quaracchi 1899, hier lib. I,2, S. 36–57: Praefatio und c. XXVII–41. Zur breiten Überlieferung siehe ebd. S. XX–XXXIV. – Lit.: BLOOMFIELD Nr. 4155. – Corneliu BOHL, Geistlicher Raum. Räumliche Sprachbilder als Träger spiritueller Erfahrung, dargestellt am Werk

De compositione des David von Augsburg. Werl 2000 (Franziskanische Forschungen 42). – <https://www.geschichtsquellen.de/werk/1896> mit weiterer Literatur.

59^r–68^v **Bonaventura: Epistola continens XXV memorialia**

Incipit vtilissima quedam epistola eximii et deuoti doctoris Bonauenture que est quasi quedam regula ... Prologum pretermisi preuitatis causa ... – Memorialia generalia. Sunt ergo quedam virtutes probate in iuuenibus ... – ... gloria in futuro quod ipse tibi concedat ... Amen. Finis. Laus deo.

Parallelüberl.: Eichstätt, UB, Cod. st 106, 6^r (Prov. Rebdorf). – Cod. sm 108, 235^r (Prov. Rebdorf). – Edition: S. Bonavenuræ opera omnia, Bd. 8. Quaracchi 1898, S. 491–497. – Lit.: DISTELBRINK, Bonaventuræ scripta, S. 42 f. Nr. 42.

69^r–154^r **Ps.-Bonaventura: Pharetra (Exz.)**

(69^r) LIBER I: ›*Incipiunt collectanea ex Pharetra sancti Bonauenture cardinalis ordinis fratrum minorum. Ex primo libro*‹ Gregorius in Moralibus: *Omnipotens deus etsi plerumque mutat sententiam consilium numquam ... – ... et obediencia cruciatur.* ›τέλος πρινι λιβρι‹ *Finis collectanearum ex primo libro ... – (102^r) Index capitulorum. – (103^r) LIBER II: ›Incipiunt collectanea ex libro secundo Pharetre beati Bonauenture ...*‹ *Ex primo capitulo: Gregorius: Nisi misericors deus cum viribus tentamenta modifictet ... – ... de quibus pauperes plorant.* ›τέλος‹ *Finium collectanea libri secundi Pharetre beati Bonauenture de viciorum et virtutum multiplicitate*‹ – (154^r) Index capitulorum. – 155^{r-v} leer.

Hier Exzerpte und Paraphrasen aus Lib. I und II. – Druck: GW 4646–4648, 4650. – Edition: Opera omnia Bonaventuræ Bd. 7, hrsg. von Adolphe Charles PELTIER. Paris 1866, S. 3–231. – Lit.: Palémon GLORIEUX, Répertoire des Maîtres en Théologie de Paris au XIIIe Siècle Bd. 2. Paris 1933, S. 45, 59. – STEGMÜLLER, RS Nr. 1141. – Zur Verfasserfrage DISTELBRINK, Bonaventuræ scripta, Nr. 178, der das Werk Gilbert von Tournai oder Guillaume de Fourmenterie zuschreibt. – BLOOMFIELD Nr. 2530.

156^r **Alphabetum divini amoris (Exz.)**

›*Alphabetum cuiusdam*‹ *Abnegare se ipsum. Bonum in se visum deo ascribere ... – ... zelum et insidias non habere.*

Parallelüberl. u.a.: Cod. sm 108, 1^r (Prov. Rebdorf). – Druck: GW 1554–1566. – Edition: Joannis Gersonii opera omnia, 3,1, hrsg. von L. E. DU PIN. Antwerpen 1706 (Neudr. Hildesheim 1986), hier Sp. 777, mit leichten Abweichungen. – Als mögliche Verfasser des Werkes gelten neben Johannes Gerson auch Johannes Nider und Nikolaus Kempf: M. VILLERS, Nider est-il l’auteur de ‚l’Alphabetum divini amoris‘?, in: Revue d’ascétique et mystique 4 (1923), S. 367–370 (zu Johannes Nider). – Jean Gerson, Oeuvres complètes Bd. 1, hrsg. von Palémon GLORIEUX. Paris 1960, S. 60 Nr. 769–800 (zu Johannes Gerson). – Dennis D. MARTIN, in ²VL 4 (1983), Sp. 1117–1124 (zu Nikolaus Kempf). – DERS., Fifteenth Century Carthusian Reform. The world of Nicholas Kempf. Leiden 1992, S. 306–307.

156^v–165^r **Ps.-Isidorus Hispalensis: Norma vivendi**

›*Beatus Ysidorus de norma uiuendi et excerpta Synonimorum*‹ *Age fili ut oportet age ut decet age ut dignum est ... – ... ignorans legem quam debes sequi etc.* ›*Ex primo libellulo sinonimorum collectanea* [nachgetragen: *sequuntur*, mit Bezug zum folgenden Text, der ohne Kennzeichnung anschließt].

Parallelüberl. u.a.: Cod. sm 108, 54^r (Prov. Rebdorf). – Edition: PL 83, 1247–1252, mit leichten Kürzungen und Abweichungen. – BLOOMFIELD Nr. 340.

165^r–171^r **Isidorus Hispalensis: Synonyma (Exz.)**

Pereunt leges avaricia iudicante, cupiditatis amore iura nihil valent ... – ... nihil ignorancia turpius. ›Finiunt ex secundo libellulo collectanea Ysidori sinonimorum‹ – 171^v leer.

Hier als Teil des vorangehenden Werkes aufgefasst. – Parallelüberl. u.a.: Cod. sm 336, 1^v (Prov. Rebdorf). – Edition: PL 83, Sp. 827–845. – Isidori Hispalensis Episcopi Synonyma, hrsg. von Jacques ELFASSI. Turnhout 2009 (Corpus Christianorum. Series Latina CXI B), der Text kompiliert aus Exzerpten aus Lib I, 7–II, 65.

172^r–174^r **Arnulfus de Boeriis: Speculum monachorum**

›*Speculum beati Bernardi de honestate vite scriptum ad fratrem suum Gerhardum*‹ *Si quis emendationis vite desiderio tactus ... – ... et deus sit solus.*

Hier Bernhard von Clairvaux zugeschrieben. – Parallelüberl. u.a.: Eichstätt, UB, Cod. st 86, 172^v–174^v (Prov. Rebdorf). – Cod. st 535, 97^r–100^r (Prov. Dominikanerkl. Eichstätt). – Cod. sm 96, 20^v–26^r (Prov. Rebdorf). – Cod. sm 108, 81^v–83^r (Prov. Rebdorf). – Edition: PL 184, Sp. 1175–1178, mit leichten Kürzungen. – Mirko BREITENSTEIN, Consulo tibi speculum monachorum. Geschichte und Rezeption eines pseudo-bernhardinischen Traktates (mit vorläufiger Edition), in: Revue Mabillon (2009), S. 113–149, zur Überlieferung S. 127–142. – Lit.: Palémon GLORIEUX, Pour revaloriser Migne. Lille 1952, S. 73. – BLOOMFIELD Nr. 5582.

174^r–176^r **Thomas a Kempis: Alphabetum monachorum**

›*Incipit alphabetum monachorum*‹ *Ama nesciri et pro nihilo reputari ... – ... profficit usque ad contemplationem dei.* ›Finis‹.

Parallelüberl. u.a.: Cod. sm 96, 28^r–30^r (Prov. Rebdorf). – Cod. sm 108, 283^r–284^v (Prov. Rebdorf). – Druck: GW M46672. – Edition: Thomas a Kempis, Opera omnia Bd. 3, hrsg. von Michael J. POHL. Freiburg 1904, S. 317–322.

176^r–179^v **Varia ascetica**

(176^r–^v) PS.-BERNARDUS CLARAEVALLENSIS: *Nota quod bonum est nos hic esse (Mt 17,4) scilicet in religione quia homo vivit purius quiescit securius ... – ... quam subditis subiaceas. Hec ille* (Exz. aus Ps.-Bernardus Claraevallensis, Homilia „Reges terrae“, PL 184, Sp. 1131–1134, s. auch Cod. sm 108, 284^v, Prov. Rebdorf).

(177^r–178^v) ALPHABETUM CHRISTIANI: ›*Incipit alphabetum christiani*‹ *Animadvertite quare veneris et diligenter considera utrum proficias vel deficias ... – ... passionem eius in omni aduersitate* (auch in Cod. sm 108, 285^r, Prov. Rebdorf).

(178^v–179^r) IOHANNES CASSIANUS: ›*Ex institutis patrum*‹ *Seniores monachi dicebant nullatenus preualere vel iram vel tristitiam vel spiritum fornicationis ... – ... statum solidissimum roburque premittunt* (Cassianus, De institutis coenobiorum. De incarnatione contra Nestorium, hrsg. von Michael PETSCHENIG. Wien 2004 [CSEL 17], hier Exz. aus c. viii–xxiii).

(179^r–^v) FLORENTIUS RADEWINI: *Exercitium per hebdomadam. Dominica die cogita de regno celorum ... – ... et quid amiserit* (Exz. aus Florentinus Radewini, Parvum et simplex exercitium,

siehe D. J. M. WÜSTENHOFF, Florentii parvum et Simplex exercitium naar een Bertijns Randschrift medegedeeld, in: Archief voor Nederlandsche Kerkgeschiedenis 5 [1895], S. 89–105). – Im Anschluss (179v Z. 7) skizzierte Meditation zu den Tagzeiten: ›*De qualibet hora*‹ *Ad matutinas primo humilem et trinam oracionem ... – ... post completorium de peccatis tuis.*

180^r–181^v **Schola coelestis exercitii**

›*Incipit schola spiritualis exercitii*‹ *Quicumque cupis ingredi scholam celestis* [korr. aus *spiritualis*] *exercitii hanc assume tibi formam viuendi ... – ... tandem omnis (! recte: omnes) lucraberis.* ›*Explicit*‹

Parallelüberl. u.a.: Cod. sm 96, 26^r–28^r (Prov. Rebdorf). – Cod. sm 108, 280^r–281^v (Prov. Rebdorf). – Augsburg, UB, Cod. II. 1. 2^o, 358^{va}. – Lit.: BLOOMFIELD Nr. 4754, 4755.

182^r–188^v **Nilus Ancyranus (übers. v. Willibald Pirckheimer): Sententiae beati patris Nili episcopi et martyris**

›*Sentencie beatissimi patris Nili episcopi et martiris*‹ *Timorem pariter et desiderium erga deum habere necesse est ... – ... lance eorum facta paulo post expendi debeant.* ›*Finiunt sentencie morales beatissimi patris Nili episcopi et martiris*‹

Druck: *Sententiae morales ex versione Bilibaldi Pirckheimeri.* Köln 1516 (VD16 N1757).

189^r–190^r **Iohannes Damascenus (übers. v. Willibald Pirckheimer): Sermones (Exz.)**

›*Ex sanctissimi patris Ioannis Damasceni sermonibus*‹ *Octo sunt passiones quibus admodum precipue spirituales impugnantur homines ... – ... ad perpetue beatitudinis gloriam feliciter peruenire valeamus. Fiat fiat. Amen. Deo gratias.*

Edition: PG 95, Sp. 83–86.

190^r–197^v **Erasmus Desiderius: Enchiridion militis christiani (Exz.)**

›*Ex Encheridyon militis cristiani Erasmi Rote[rodami]*‹ *Hec igitur est una ad beatitudinem via. Primum ut te noris ... – ... sed plane ferarum idque immicium.* ›*Hec ex Encheridion*‹ – Daran anschließend (197^v–198^v) *Nota: Primum est aliqua pietatis pars ex animo velle pium fieri ... – ... hominum auctoritas diuine prefertur.* ›*Laus deo*‹

Druck: Erasmus Desiderius, *Enchiridion militis christiani.* Paris 1641, Text kompiliert aus Exzerpten der S. 104–323.

199^r–210^v **David Augustensis: De exterioris et interioris hominis compositione (Exz.)**

›*Incipit speculum monachorum*‹ *Primo semper considerare memento ad quid veneris, propter quid enim venisti ... – ... in te viderentur.* – Hinweis: *Item desunt nonnulla hic libenter ommissa.* – (210^v) Kolophon: ›*Finis. Laus deo. 1522 in die sancti Clementis [November 23] finitus. Inceptus autem anno 1520 post pascha.* – 211^r–215^v leer.

Parallelüberl. u.a.: Cod. sm 108, 63^v (Prov. Rebdorf). – Druck: GW 4644–4648. – Edition: David ab Augusta, *De exterioris et interioris hominis compositione secundum triplicem statum incipientium, proficientium et perfectorum libri tres*. Castigati et denuo editi a PP. Collegii S. Bonaventurae. Quaracchi 1899, hier Lib. I cap. 1, 2, 5–21, S. 3–28, mit Kürzungen. – Lit.: BLOOMFIELD Nr. 4155. – Cornelius BOHL, Geistlicher Raum. Räumliche Sprachbilder als Träger spiritueller Erfahrung, dargestellt am Werk *De compositione* des David von Augsburg. Werl 2000 (Franziskanische Forschungen 42). – <https://www.geschichtsquellen.de/werk/1896>, mit weiterer Literatur.

Cod. sm 96

Aszetische Sammelhandschrift

Papier · 92 Bl. · 15,5 × 11 · Augustinerchorherrenstift Rebdorf · 1540–1542

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung 1–39, 39a, 40–91. Papier an den Rändern abgestoßen. Wasserzeichen: WZ¹: Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE8370–PO–58610 (nachgewiesen Augsburg 1538), Typ WZIS DE0480–PO–58606 (nachgewiesen Augsburg 1537), DE5400–PO–58609 (nachgewiesen Ulm 1536). – WZ²: Ochsenkopf, nicht nachweisbar; WZ³: Wappen, nicht nachweisbar. – Lagen: (III-1)⁵ + III¹¹ + (V-4)¹⁷ + 18 II⁸⁸ + (II-1)⁹¹. Wortreklamanten an den Lagenenden und ab (44v) fast durchgehend am Ende jeder Seite. – Schriftraum: 10,5–12,5 × 6,5–9, einspaltig, 20–25 Zeilen. – Schrift: (12^{r-v}, 39^v–91^v) Bücherkursive bzw. *Hybrida libraria-currens* von der Hand des Andreas Koch (Kolophon 91^r); (2^r–39^v mit Ausnahme 12^{r-v}) Bücherkursive bzw. *Semihybrida libraria-currens* und (1^r) *Cursiva currens* von zwei weiteren Händen. – An den Text- und Abschnittsanfängen zweizeilige Lombarden in Rot. Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Koperteinband aus Pergamentfragment, Lektionar/Missale, 12. Jh. (Rm 15,8–9), wie Cod. sm 97 und die beiden Spiegel von Cod. sm 335. Vereinfachte Fadenheftung der Rebdorfer Werkstatt (siehe LITGER, Bibliothek, S. 118). Innerer Spiegel Exzerpt aus Tit. 2,8 ff. aus derselben Handschrift wie der Einband, überklebt vom Exlibris der Seminarbibliothek.

Gemäß den Jahresangaben auf (30^r), (34^v) und dem Kolophon auf (91^r) wurde die Hs. 1540–1542 im Augustinerchorherrenstift Rebdorf u.a. von *Andrea cocus* geschrieben. Es dürfte sich bei ihm um Andreas Koch († 1571) handeln, der von 1557–1567 als Subprior und von 1557–1563 auch als Kämmerer in Rebdorf belegt ist (HÖCHERL, Rebdorfs Kanoniker, S. 58 Nr. 76, Hs. dort nicht genannt. – DERS., Kloster Rebdorf. Von der Gründung bis zur Gegenwart. Eichstätt 1996, S. 61, 63, Hs. nicht genannt).

1^r *Vitaspatrum* (Exz.)

Ex secundo libro vitaspatrum. – [E]rat quidam frater in heremo Scithie promptus ... – ... de pallio suo tersit // Textabbruch. – 1^v leer bis auf nachgetragenen Beginn des folgenden Texts.

Edition: PL 73, Sp. 739–930, hier Exz. aus lib. III, c. 11, Sp. 744. – Lit.: BHL Nr. 6525. – Konrad KUNZE/Ulla WILLIAMS/Philipp KAISER: Information und innere Forschung. Zur Rezeption der ‚Vitaspatrum‘, in: Norbert Richard WOLF (Hrsg.): Wissensorganisierende und wissensvermittelnde Literatur im Mittelalter: Perspektiven ihrer Erforschung (Kolloquium 5.–7. Dezember 1985). Wiesbaden 1987 (Wissensliteratur im Mittelalter 1), S. 123–142. – Konrad KUNZE, in: ²VL 9 (1995), Sp. 450–452.

1^v–17^v **Alanus ab Insulis: Parabolae**

A Phebo Phebe lumen capit a sapiente insipiens ... (nachgetragen auf 1^v) – (2^r) *>Capitulum primum<* – Text mit zweitem Vers einsetzend: *Nil aliud nisi se valet ardens Ethna cremare ...* – ... *quid plus sunt vana singula queque nihil.* – 18^{f-v} leer bis auf Initiale *>P<* auf (18^v), die zum folgenden Text (19^f) gehört.

Druck: GW 491–492. – Edition: PL 210, 581–594. – Alain de Lille, Textes inédits, hrsg. von Marie-Thérèse D’ALVERNY. Paris 1965 (Études de Philosophie Médiévale 52), S. 51 f. – Alano de Lillia, Liber parabolarum. Una raccolta di aforismi, hrsg. von Oronzo LIMONE. Galatina 1993 (Università degli Studi di Lecce / Dipartimento di Scienze Storiche e Sociali, Ser. 2, Saggi e Recherche 7), S. 46–98. – Lit.: WALTHER, Initia Nr. 71. – Peter OCHSENBEIN, in: ²VL 1 (1978), Sp. 97–102.

19^r–20^v **Ps.-Bernardus Claraevallensis: Formula honestae vitae (Exz.)**

Bernhardus ad fratrem suum Gerhardum de honesta vita. – *Petis a me mi frater karissime quod numquam et nusquam a suo prouisore ...* – ... *a claritatis gloria opprimaris.*

Parallelüberl. u.a.: Cod. sm 108, 241^v–244^v (Prov. Rebdorf). – Edition: PL 184, Sp. 1167–1170, hier c. 1–2, Sp. 1167–1169. – Lit.: BLOOMFIELD Nr. 3897.

20^v–26^f **Arnulfus de Boeriis: Speculum Monachorum (Exz.)**

Speculum beati Bernardi. – *Si quis emendacioris vite desiderio tactus cogitationum ...* – ... *quin verus monachus.*

Hier Bernhard von Clairvaux zugeschrieben. – Parallelüberl. u.a.: Eichstätt, UB, Cod. st 86, 172^v–174^v (Prov. Rebdorf). – Cod. sm 95, 172^r–174^r (Prov. Rebdorf). – Cod. sm 108, 81^v–83^r (Prov. Rebdorf). – Edition: PL 184, Sp. 1175–1178, hier 1175–1176. – Mirko BREITENSTEIN, Consulo tibi speculum monachorum. Geschichte und Rezeption eines pseudo-bernhardinischen Traktates (mit vorläufiger Edition), in: Revue Mabillon (2009), S. 113–149, zur Überlieferung S. 127–142. – Lit.: Palémon GLORIEUX, Pour revaloriser Migne. Lille 1952, S. 73. – BLOOMFIELD Nr. 5582.

26^r–28^r **Schola caelestis exercitii**

De scola exercitii. – *Quicumque cupis ingredi scolam celestis exercitii hanc assume tibi formam viuendi ...* – ... *tandem omnes lucraberis. Amen. >Explicit forma sipiritualis exercitii<*

Parallelüberl. u.a.: Cod. sm 95, 180^f–181^v (Prov. Rebdorf). – Cod. sm 108, 280^f–281^v (Prov. Rebdorf). – Lit.: BLOOMFIELD Nr. 4754, 4755.

28^r–30^f Thomas a Kempis: Alphabetum monachorum

Alphabetum religiosi in scola Ihesu Christi studere volentis. – (28^v) Ama nesciri et pro nihilo reputari ... – ... proficit usque ad contemplationem dei. 15xxxx [1540] ›Finis‹

Parallelüberl. u.a.: Eichstätt, Cod. sm 95, 172^r–174^r (Prov. Rebdorf). – Cod. sm 108, 283^r–284^r (Prov. Rebdorf). – Druck: GW M46672. – Edition: Thomas a Kempis, Opera omnia Bd. 3, hrsg. von Michael J. POHL. Freiburg 1904, S. 317–322.

30^v–34^v Bonaventura: Dietae salutis (Exz.)

De obediencia nota specialiter tria scilicet preconia quibus commendatur, auxilia quibus adiuuatur ... – ... et in materia de caritate. Explicit de obediencia anno domini 15xl [1540]. Co[cus].

Edition: Bonaventura, Opera, Bd. 6. Paris 1668, S. 292–293, hier tit, IV, 2: De oboedientia.

34^v–39^v Iacobus de Gruytrode: Specula omnis status humanae vitae (Exz.)

Considerans quamplurimos vtriusque sexus religiosos grauiter in via religionis errare ... – ... ex omnibus quam regem magis decet. Finis.

Druck: GW 8419. – Edition: Dionysius Cartusianus, Opera omnia Bd. 42. Tournai 1913, hier pars II, S. 689–744, zur Verfasserfrage 631 f. – Lit.: Eugen G. HOEKSTRA, Art. Jacques de Gruytrode, in: Dictionnaire de spiritualité 8 (1974), S. 36–38, hier 37. – BLOOMFIELD Suppl. Nr. 5362 (Iacobus de Paradiso zugeschr.).

39^v–53^f Guilelmus de sancto Theoderico: Epistola ad fratres de Monte Dei (Exz.)

›Epistola beati Bernhardi ad fratres de Monte Dei ordinis Carthusiensium‹ Fratribus de Monte Dei orientale lumen et antiquum illum in religione Egipcium feruorem ... – ... in iudicio accipere personam.

Auch unter dem Titel *Epistola aurea*. Hier Bernhard von Clairvaux zugeschrieben. – Edition: PL 184, Sp. 307–364. – Guilelmus a Sancto Theodorico Opera didactica et spiritualia. De sacramento altaris. De natura corporis et animae. De contemplando Deo. De natura et dignitate amoris. Epistola ad fratres de Monte Dei, hrsg. von Stanley CEGLAR/Paul VERDEYEN. Turnhout 2003 (Corpus Christianorum. Continuatio Mediaevalis 88. Guillelmi a Sancto Theodorico Opera omnia 3), S. 225–289, hier aus Lib I, 1–7. – Lit.: STEGMÜLLER, RB Nr. 1731,1. – Jean DÉCHANET, Guillaume de Saint-Thierry. Lettre aux Frères de Mont-Dieu (Lettre d'or). Paris 1975 (Sources chrétiennes 223 = Series des textes monastiques d'occident 45), S. 130–134, 144–384. – Volker HONEMANN, Die ‚Epistola ad fratres de Monte Dei‘ des Wilhelm von Saint-Thierry. Lateinische Überlieferung und mittelalterliche Übersetzungen. Zürich 1978 (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 61). – Kurt RUH, in: ²VL 10 (1999), Sp. 1134–1142. – BLOOMFIELD, Suppl. Nr. 1742.

53^r–57^r Augustinus: De beata vita (Exz.)

›Incipit disputacio de beata vita‹ Manifestum vobis videtur ex anima et corpore nos esse compositos ... – ... oporteat habere desiderium.

Edition: PL 32, Sp. 962–965. – CSEL 63, hier lib. I, 2, 7–10, S. 93–97, mit Kürzungen. – ³CPL Nr. 254.

57^r–91^v **Hugo Ripelin de Argentina: Compendium theologiae veritatis (Exz.)**

(57^r–58^v) *De misericordia dei. – Misericordia secundum ethimologiam dicitur tribus modis ... – ... peruenientes in gloriam intromittit. Explicit de misericordia dei (Liber I,34).*

(58^v–62^r) *De voluntate dei. – Voluntas dei duplex est scilicet voluntas beneplaciti ... – ... retorquetur intentio (Liber I,33).*

(62^r–63^r) *De simplicitate Dei. – Simplex est deus et anima sed differenter quia in deo idem est ... – ... deus simplex est (Liber I,20).*

(63^r–64^v) *De excellentia Dei. – Diuine dignitatis excellencia tanta est quod mens de deo cogitans deficit ... – ... et dulcedo maior est in melle quam in mellito (Liber I,21).*

(65^r–66^v) *De notionibus diuinis. – Notiones sunt quinque videlicet paternitas filiatio processio innascibilitas ... – ... sed persone distingui (Liber I,22).*

(66^v–69^r) *De primis parentibus. – Summa bonitas volens communicare suum bonum ... – ... subiecti fuissent voluntati (Lib. II,62).*

(69^r–71^r) *De primis motibus. – Cum peccatum aliud sit actum aliud contractum ... – ... facere sine gracia adiutrice (Lib. III,10).*

(71^r–72^v) *De viciis capitalibus. – Peccatorum actualium vnum est initium duplex radix triplex fomentum ... – ... potatio fellis gulam (Lib. III,14).*

(72^v–76^v) *De superbia. – Nunc dicendum est de septem viciis in specie et primo de superbia ... – ... facili caput ledunt (Lib. III,15).*

(76^v–78^r) *De inuidia. – Inuidia est vt ait Augustinus odium felicitatis aliene ... – ... qui eum nunquam molestauit (Lib. III,16).*

(78^r–81^v) *De ira. – Ira est vt ait Augustinus vlcissendi libido ... – ... vim flagelli minuit (Lib. III,17).*

(81^v–84^v) *De accidia. – Accidia est de virtutum laudabili exercicio vtriusque hominis ... – ... sit affectibus ambulandum (Lib. III,18).*

(84^v–87^r) *De avaricia. – Avaricia est ut ait Tullius immoderatus amor habendi ... – ... in absentia decepti (Lib. III,19).*

(87^r–88^v) *De gula. – Gula est ut ait Augustinus immoderata cibi auiditas ... – ... famis Christi et suorum eius (!) pensatio (Lib. III,20).*

(89^r–91^r) *De luxuria. – Luxuria est de immundis desideriis veniens lubrica mentis et carnis prostitutio ... – ... ipsa conteret caput tuum (Gn 3,17) (Lib. III,21). – Darunter (91^r) Kolophon: Andrea cocus 1542. – 91^v leer.*

Edition: Bonaventura, Opera omnia Bd. 8, hrsg. von A. C. PELTIER. Paris 1866. – Albertus Magnus, Opera omnia Bd. 34, hrsg. von August BORGNET. Paris 1895, die einzelnen Kapitelangaben siehe oben. – Lit.: Zur Verfasserfrage siehe DISTELBRINK, Bonaventurae scripta Nr. 75. – BLOOMFIELD Nr. 6399. – Georg STEER, in: ²VL 4 (1983), Sp. 252–266.

Cod. sm 97

Sermones

Papier · 205 Bl. (Buchblock) · 17 × 11,5 · Augustinerchorherrenstift Rebdorf (?)
· um 1515

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung. Zählung: 1–18, 18a–b, 19–23, 23a, 24–34, 34a, 35–48, 48a–b, 49–52, 52a–b, 53–67, 67a–b, 68–72, 72a, 73–85, 85a, 86–101, 101a–c, 102–135, 135a, 136–141, 141a–b, 142–152, 152a, 153–155, 155a, 156–164, 164a, 165–183. – 15 ursprünglich in den Buchblock eingelegte Makulaturzettel wurden im Rahmen einer 2018 erfolgten Restaurierung als „Beilagen (Buchblock)“ in ein Extraheft geklebt und jeweils nach dem Fundort im Buchblock beschriftet: vord. Spiegel/1; 18b/19; 33/34; 58/59; 71/72; 84/85; 94/95; 105/106; 112; 118/119; 121/122; 125/126; 129/130; 140/141; 151/152. – 26 weitere Makulaturzettel (16 × 11 – 7 × 5) sowie ein beschriebener Papierstreifen (9,5 × 0,4) sind als „Beilagen (separate Sammlung)“ in einem eigenen Pappschuber aufbewahrt und wurden im Rahmen der Katalogisierung foliiert 1–27. – Bll. 91 und 170–175 abgerissen, kein Textverlust. – Wasserzeichen u.a. WZ¹: Krone, identisch WZIS DE0960-Mlf335_97 (nachgewiesen Nürnberg 1505–1512); WZ²: Waage, nicht nachweisbar; WZ³: Trauben (?), nicht nachweisbar. Auf den Makulaturzetteln WZ, sofern vorhanden, WZ¹. – Lagen: IV⁸ + 2 III^{18b} + (IV-2)^{23a} + IV³¹ + 2 II³⁸ + 3 III^{52b} + (IV-2)⁵⁸ + (III-1)⁶³ + 2 III^{72a} + IV⁸⁰ + III^{85a} + (III-3)⁸⁸ + IV⁹⁶ + III^{101a} + II¹⁰⁵ + IV¹¹³ + III¹¹⁹ + IV^{124c} + 2 III^{135a} + IV^{141b} + 2 III^{152a} + 2 II¹⁵⁹ + III^{164a} + II¹⁶⁸ + IV¹⁷⁶ + (IV-1)¹⁸³. Jeweils in der ersten Lagenhälfte Lagenblattzählung mit Jahresangabe (z.B. 9^f: [1]502 I). – Schriftraum 10,5–1,5 × 7,5, einspaltig, im vorgezeichneten Rahmen, teilweise liniert. – Schrift: Bastarda bzw. Hybrida libraria von einer Hand (Hauptcodex und Makulaturzettel), bis auf (53^f–57^v), dort Bücherkursive bzw. Semihybrida currens einer weiteren Hand. Zahlreiche rote Unterstreichungen sowie am Rand Ergänzungen sowie dt. Übersetzungen einzelner Begriffe durch die Haupthand. Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Koperteinband aus Pergamentfragment, querständig Lektionar/Missale, 12. Jh. (u.a. Mt 14,3), wie Cod. sm 96 sowie die beiden Spiegel von Cod. sm 335. Vereinfachte Fadenheftung der Rebdorfer Werkstatt (siehe LITGER, Bibliothek, S. 117 f.). Beide Spiegel leer, vorne Exlibris der Seminarbibliothek.

Die Predigtsammlung (Vortrag der Predigten 1485–1515) wurde um 1515 vermutlich im Augustinerchorherrenstift Rebdorf (siehe Einband) angelegt. Den volkssprachlichen Übertragungen zahlreicher Begriffe sowie den beiden Fragmenten aus Sendbriefen (siehe Beilagen Buchblock) nach zu urteilen, predigte der Verfasser vielleicht auch vor Gläubigen, die des Lateinischen nicht oder nur wenig mächtig waren, vielleicht in einem Nonnenkloster.

1^r leer bis auf Eintrag oben *Dominica I^a in adventu due collaciones*. Im Fußsteg: *Scripti anno 1504*. – 1^v leer.

2^r–183^r Sermones dominicales (pars hiemalis)(2^f–8^v) DOMINICA PRIMA IN ADVENTU DOMINI:

(2^f) ›De aduentu 1^a dominica‹ *Dicite filie Syon ...* (Mt 21,5). *Karissimi hodie sancta mater ecclesia incipit celebrare tempus adventus domini et hanc observanciam ...* (Thomas Ebendorfer, Sermones de evangeliiis de tempore, pars hiemalis, TEEVHI 001. T 1., https://manuscripta.at/serm/th_eb/teevhi.htm, mit abweichender Perikope). – (5^v) Datierung hier und im Folgenden im Fußsteg: ›Scripsi anno 1506‹ ›Dominica 1^a in aduentu domini‹ *Benedictus qui uenit ...* (Mt 21,9). *Verba istius euangelii leguntur bis in anno: primo in dominica palmarum ...* – (8^v) Textnachtrag, Rest der Seite leer.

(9^f–14^f) DOMINICA SECUNDA IN ADVENTU DOMINI: ›Anno 1502‹ ›Dominica 2^a in aduentu domini‹ *Erunt signa ...* (Lc 21,25). *In hodierno euangelio 4^{or} debemus notare: primo signa magna et multiplicia ...* – (12^f) abweichende Datierung: *Scripsi anno 1503.* – 14^v leer.

(15^f–30^v) DOMINICA TERTIA IN ADVENTU DOMINI

(15^f) ›Anno 1506‹ ›Dominica 3^a in aduentu domini. De iudicio particulari. Eyn sunderlich vrtal (!) das do antriff eyn sunderliche menschen‹ *Tu es qui venturus ...* (Mt 11,3). *Verba hec nunciando Iohannes baptista dixit ad Ihesum Christum ...* – (Pelbartus Ladislaus de Temesvar, Pomerium de sanctis, Sermo X, Druck: Augsburg 1502, VD16 P 1173 u. ö.). – 18^v–18b^v leer. – (19^f) ›Dominica 3^a in aduentu domini‹ *Cum audisset Iohannes ...* (Mt 11,2). *Sanctus Iohannes baptista tenebatur ab Herode rege ...* – ... *nunciate michi que audistis et vidistis* // Textabbruch. – 19^v leer. – (20^f) ›Anno 1511‹ ›Dominica 3^a in aduentu domini‹ *Cum audisset Iohannes ...* (Mt 11,2). *Hodiernum euangelium totum dicit de sancto Iohanne baptista ...* – Darunter (23^r) Textnachträge. – 23^v–23a^v leer. – (24^f) ›Anno 1503‹ ›Dominica 3^a in aduentu domini‹ *Tu es qui venturus ...* (Mt 11,3). *In hodierno euangelio 4^{or} particule continentur: primo vinculacio Iohannis ...* – 31^v leer.

(32^f–44^f) DOMINICA QUARTA IN ADVENTU DOMINI

(32^f) ›Anno 1510‹ ›Dominica 4^a in aduentu domini‹ *Quis es ut responsum ...* (Io 1,22). *Notandum est ex quo sanctus Iohannes baptista dicit se esse vocem ...* – 34^r–34a^v leer. – (35^f) ›Scripsi anno 1506‹ ›Dominica ultima ante ad (!) aduentum domini‹ *Cum subleuasset Ihesus ...* (Io 6,5). *Nota tribus vicibus legitur Christus Ihesus leuasse oculos ...* (Petrus de Palude, Sermones sive enarrationes in euangelia, Dom. XXXV post trinitatem, I. Paris 1589, S. 196–199). – (39^f) ›Anno 1500‹ ›Dominica quarta in aduentu domini‹ *Miserunt Iudei ...* (Io 1,19). *Nota quod Iudei habuerunt magnam reverenciam ad Iohannem ...* – 44^v leer.

(45^f–63^f) NATIVITAS IESU CHRISTI

(45^f) ›Anno 1504‹ ›De natiuitate domini nostri Ihesu Christi‹ *Ecce enim euangelizo ...* (Lc 2,10). *Dicit enim sanctus Augustinus quod omnes boni et veri christiani hodie debent letari ...* – 48^v–48b^v leer. – (49^f) IN OCTAVA NATIVITATIS IESU CHRISTI: ›Anno 1504‹ ›In octaua natiuitatis domini‹ *Postquam consummati sunt ...* (Lc 2,21). *Hodiernum euangelium est breuissimum in littera sed profundissimum in sententia ...* – Im Anschluss (51^v–52^f) Textnachträge. – 52^v bis 52b^v leer. – (53^f) ›De natiuitate domini‹ *Gloria in altissimis ...* (Lc 2,14). *Habita iam causa ex angelica reuelacione gaudiorum ...* – ... Im Anschluss (57^v) Nota: *Bern. in sermo[ne] de epiphania. Quamvis perutile est loquendum ...* – 58^f–^v leer. – (59^f) Predigtfragment: [Anno 1502] // *a malo itinere oculum ne mala videat ...* – ... *in missa legitur vel canitur. Et hoc factus (!) est.*

(64^f–100^v) EPIPHANIA DOMINI

(64^f) ›Anno 1504‹ ›In epiphania domini‹ Ubi est qui natus ... (Mt 2,2). Hodierna dies in singulari veneracione est recolenda ... – 67^v–67b^v leer. – (68^f) ›Anno 1506‹ ›Dominica infra octavas epiphaniae‹ Ecce agnus dei ... (Io 1,29). Ihesus Christus filius dei dicitur agnus quia paschali agno prefigurabatur ... – 72^v–72a^v leer. 73^r leer bis auf Eintrag ›Anno 1495‹ ›Due collaciones de dominica 1^a post octavas epiphaniae‹. – 73^v leer. – (74^f) ›Anno 1495‹ ›Dominica 1^a post festum epiphaniae‹ Remansit puer Ihesus ... (Lc 2,42). Notandum est quod in hodierno euangelio plures et deuotas doctrinas morales haberemus ... – (77^v) ›Anno 1500 scripsi‹ ›Dominica 1^a post octavas epiphaniae‹ Remansit puer Ihesus ... (Lc 2,42). Nota: Hodie instruit nos regina celi et filius eius dominus noster Ihesus Christus de quatuor ... – (81^f) ›Dominica 2^a post festum epiphaniae‹ Nupcie facte sunt ... (Io 2,1). In hodierno euangelio audistis quod dominus noster Ihesus Christus dignatus est id est ist so gutt willich gewesen, quod venit ad nupcias ... – 85^r–85a^v leer. – (86^f) ›Anno 1508‹ ›Dominica 3^a post festum epiphaniae‹ Domine si vis ... (Mt 8,2). Nota: Iste leprosus de quo euangelio (!) hodie dicit orauit fideliter humiliter ... – 88^v leer. – (89^f) ›Anno 1494‹ ›Dominica 4^a post epiphaniae octavas‹ Et ecce motus ... (Mt 8,24). Per illum magnum motum factum in mari designat nobis ... – 96^{r-v} leer. – (97^f) ›Anno 1506‹ ›Dominica 5^a post epiphaniae [octavas]‹ Domine nonne bonum ... (Mt 13,27). Spiritualiter hic homo est Christus dominus noster ... – 101^r–101a^v leer.

(102^f–130^v) TEMPUS SEPTUAGESIMAE ET SEXAGESIMAE

(102^f) ›Anno 1509‹ ›Dominica in lxx^a‹ Simile est regnum ... (Mt 13,44). Hodie incipimus lxx^{am} et plangimus casum et tribulacionem ... – 105^v leer. – (106^f) ›Dominica lx^a‹ Qui audiunt verbum ... (Lc 8,12). Nos vidimus in naturalibus quod quilibet agricola qui bene vult seminare ... – 106^v leer bis auf Textnachtrag. – (107^f) ›Anno 1499‹ ›Dominica in sexagesima‹ Cum autem turba ... (Lc 8,4). Dominus noster quando predicabat in hoc mundo multi venebiebant ad eum ... – (111^f) ›Anno 1504‹ ›Dominica lx‹ Exiit qui seminat ... (Lc 8,5). Dominus noster Ihesus Christus dignatus est id est er ist so gutt willich gewesen, quod ipsemet exposuit ... – ... inter amaram mentem que //Textabbruch, 113^{r-v} leer. – (114^f) ›Anno 1501‹ ›Dominica 1^a‹ Assumpsit Ihesus ... (Lc 18,32). In hodierno euangelio possumus considerare 4^{or}: primo passionem ... – 119^v leer. – (120^f) ›Anno 1507‹ ›Dominica 1^a in xl^{ma} (!)‹ Cum ieiunasset ... (Mt 4,2). Unde Gregorius dicit in omelia hodierna: Qui a paradisi gaudiis per cibum cecidimus ... – 121^v leer. – (122^f) Quaestiones: Queritur quare Christus in omnibus istis temptacionibus defendit se auctoritate sacre scripture ... – 124^f–124c^v leer. – 125^f leer bis auf Eintrag ›Anno 1499‹ ›Dominica in lx^{ma}‹ – 125^v leer. – (126^f) ›Anno 1514‹ ›Dominica lx^a‹ Semen est verbum ... (Lc 8,11). In hodierno euangelio docet nos saluator noster cum quanta diligencia quilibet homo debet audire verbum dei ... – 130r–v Textfragmente und Ergänzungen.

(131^f–175^v) TEMPUS QUADRAGESIMAE

(131^f) ›Anno 1490‹ ›Dominica 1^a in xl^a‹ Ductus est Ihesus ... (Mt 4,1). Unde querendum est qualis sit ille spiritus an bonus uel malus ... – 135^v–135a^v leer. – (136^f) ›Anno 1502‹ ›Dominica 2^a xl^{me}‹ O mulier magna ... (Mt 15,28). Queritur quare Christus Ihesus solam fidem laudauit in muliere ... – 141^v–141b^v leer. – (142^f) ›Anno 1504‹ ›Dominica Reminiscere‹ Miserere mei domine ... (Mt 15,22). Consuetudo est quando aliquis ad regem accedere debet ... – 147^v leer. – (148^f) ›Anno 1497‹ ›Dominica tercia in xl^a‹ Erat Ihesus eiciens ... (Lc 11,14). Notandum est quod dyabolus in isto sacro tempore maxime temptat fideles ... – 152^v–152a^v leer. – (153^f) ›Anno 1511‹ ›Dominica Oculi‹ Erat Ihesus eiciens ... (Lc 11,14). Queritur cur maligni spiritus ita libenter possident homines ... – 155^r–155a^v leer. – (156^f) ›Anno 1514‹ ›Dominica Letare‹ Anima que peccauerit ... (Ez 18,20). Licet ergo exterius peccator videatur corporaliter viuere tamen spiritualiter mortuus est ... – (160^f) ›Anno 1505‹ ›Iudica in xl^{ma}‹ Quis ex vobis arguet ... (Io 8,46). Nota quinque in hodierno euangelio: primo innocenciam Christi ... – 164^v–164b^v

leer. – (165^r) ›Dominica Iudica‹ ›Due collaciones. Iterum alia anno 1505‹ *Quis ex vobis arguet ...* (Io 8,46). *In hodierno euangelio tria debemus notare: primo innocenciam Christi ...* – dazwischen 165^v und 166^{rv} leer. – (169^r) ›Anno 1485‹ ›Dominica Iudica‹ *Dicebat Ihesus turbis ...* (Io 8,46). *Notandum quod illa dominica vocatur in passione ...* – (170^r) ›Anno 1510‹ ›Dominica Iudica‹ *Item de communicantibus hic stat. – Amen amen dico ...* (Io 8,58). *Nos videmus quando aqua habundans transit ... – ... cum patre et spiritu sancto in secula //* Textabbruch. Durch Beschädigung des Blattes Textverlust 175^{r-v}. (172^r) Hinweis: ›*Dic pro communicantibus qui volunt in die palmarum communicare 1511*‹ – 176^{r-v} leer.

(177^r–183^r) IN CENA DOMINI

(177^r) ›Anno 1509‹ ›In cena domini‹ *Si ego laui ...* (Io 13,14). *In euangelio isto 3^a nobis sunt notanda: 1^{mo} quod dominus in cena discipulos ...* – (179^v) ›Anno 1514 scripsi‹ ›In cena domini de venerabili sacramento‹ *Accipite et comedite ...* (Mt 26,26). *Et sunt verba saluatoris et legitur hodie in epistola in missa ...*

Sammlung von 40 Sermones dominicales (pars hiemalis) und zahlreichen Predigtnotizen, gehalten in den Jahren 1485–1514. Die Hs. ist unter den bei WRANOVIX, Priests, S. 179 aufgeführten Eichstätter/Rebdorfer Sermonessammlungen nicht genannt.

Beilagen Buchblock

Spiegel vorne / 1: Rectoseite Fragment. *Nota. In prima forma in secunda parte rosarii in serm. 28 littera. Plus inuenies folio 258.* – Versoseite leer.

1/2: Rectoseite Fragment eines Sendbriefes oder einer Predigt zum Jahresbeginn 1511. *Pro nouo anno 1511. Do vobis cophinum panis eyn brot korp. Anno preterito dedi vos flaschonem vt imponeritis in eo liquorem ad placitum vestrum ...* – Versoseite leer.

18b/19: Rectoseite–Versoseite Fragment eines Sermo. ›Anno 1511‹ *Erunt signa ...* (Lc 21,25). *Primo. Erunt signa in sole etc. Dicit sanctus Iheronimus se inuenisse in libris Hebreorum xv signa ... – ... amore dei excitatus legem eius custodias* (vgl. Rufinus Aquileiensis Incertus, Commentarius in LXXV psalmos, PL 21, Sp. 732).

33/34: Rectoseite Fragment eines Sermo. ›Anno 1505‹ *Ipse est qui post me ...* (Io 1,27). *Ad predicandum baptizandum et moriendum ... Qui ante me factus id est ante me positus: vor mir ist worden ...* – Versoseite leer.

58/59: Rectoseite Predigtnotiz: ›Anno 15001 (!)‹ *Postquam consummati sunt ...* (Lc 2,21). *Nota: Circumcisio Iudeorum fuit circumcisio carnis que nichil prodest ad vitam eternam ...* – Versoseite leer.

71/72: Rectoseite Fragment einer Predigtnotiz zu Epiphania: *... quaere de auro et thure ...* – Versoseite leer.

84/85: Rectoseite Fragment: *In 2a parte rosarii in forma magna quere plus ... E. C. [auf Rasur] D. anno 1505.* – Versoseite leer.

94/95: Rectoseite–Versoseite Fragment eines Sermo. ›Anno 1502‹ ›Dominica 13‹ *Diliges dominum deum ...* (Lc 10,27). *Nota in hoc precepto quatuor ponuntur quibus scilicet modis ...* Einzelne Begriffe deutsch überschrieben, z.B. Rectoseite *krafft* (*vires*), *aufreiben* *verzeren* (*expendunt*)

105/106: Rectoseite Fragment eines Sermo. ›Anno 1513‹ *Genesis 1. Dixit deus: Faciamus hominem ...* (Gn 1,26). *Non ita accipiendum est quasi deus corporeus ...* – Versoseite leer.

118/119: Rectoseite Fragment eines Sermo. *Dominica 1^{ma}. Dum igitur conditor noster ...* (vgl. Lc 18,35) ... – Versoseite leer.

121/122: Rectoseite–Versoseite Fragment eines Sermo. ›Anno 1513‹ *Nota per volucres designantur demones propter tertia: primo propter nature agilitatem behendikait oder schnellikait der natur ...*

125/126: Rectoseite–Versoseite Fragment eines Sermo. ›Anno 1517‹ *Exiit qui seminat ...* (Lc 8,5). *Nota: Semen est verbum dei ...*

129/130: Rectoseite Fragment eines Sermo. ›Anno 1507‹ *Nota: Dicitur: Qui habet aures ...* (Mt 13,9). *Triplicem auditum notat hic qui necessarius est auditoribus ...* Versoseite leer.

140/141: Rectoseite Fragment: *Nota: documentum de isto latrone etc quere in sermone in hyeme de tempore doctoris Sybenhart folio 192.* – Versoseite leer.

151/152: Rectoseite Fragment: *Frater seni magno dixit: Abba volebam inuenire senem iuxta voluntatem meam* (Verba seniorum VIII, 112). *Quere in secunda parte vitaspatrum in libello de discrecion folio 116. In 2a parte in libello discrecionis folio 115 de monacho qui venit de Roma etc. Item in Vitaspatrum inuenies ad exemplum folio 145.*

Beilagen „Separate Sammlung“

1^{r-v} Fragment eines Sermo. ›Anno 1500‹ ›*Dominica 1a post epiphantias*‹ *Domine si vis ...* (Mt 8,2). *Dicunt naturales quod vrsus contra febres comedit ...*

2^{r-v} Fragment eines Sermo. ›Anno 1501‹ ›*Dominica secunda post octauas epiphantie*‹ *Audiens ergo dominus admirabatur dicens* (Origenes, Homilia LIV in dominica III post epiph.): *Amen dico vobis non inuenit (! recte: inueni) ...* (Lc 7,3). *Vnde Origenes super illa verba dicit ...*

3^{r-v} Fragment eines Sermo. ›Anno 1499‹ ›*In natiuitatem Christi*‹ *Inuenietis infantem ...* (Lc 2,12). *Vnde Luce dicitur multi reges et prophete voluerunt hoc videre* (Lc 10,24) ...

4^{r-v} Nota zu einem Sermo. ›Anno 1511‹ ›*Nota: fuit magna humilitas in Maria ...*

5^{r-v} Fragment eines Sermo. ›Anno 1498‹ ›*Dominica 5^a post epiphaniam*‹ *Simile est factum ...* (Mt 22,2). *Nota: nullus homo meretur admitti ad regnum celorum nisi racionabiliter viuens ...*

6^r Aus einem Sermo oder Sendbrief zum neuen Jahr. ›Anno 1497‹ *Pro nouo anno do omnibus etc tripedem antiquum id est eyn alten trifuss ...* – 6^v Querständig Fragment eines dt. Briefes (Cursiva currens-libraria einer Hand des 15. Jhs.). //vnsERM wiligem gebt befor ... wann wir doch sunst nemant hab// ... //il asso zu herczen get alß evr ... vnd wirtikeit dez muß evr erw// ... //moe wir sein aber in ganzer ...//geben mit sein selbes lon erwirtig ... herrin hat unßer vater zu ge// ... zu Weißenburg ist unß alen ... wan halt anders kein vrsach ... bei den veteren wern so w//

7^r Fragment (aus einem Sermo?): *Non vides perseuerenciam huius ... oder sy sen nit wie sy diese sach ...* – 7^v leer.

8^{r-v} Fragment eines Sermo. ›Anno 1501‹ *Dominica 2a post epiphaniam*‹ *Nuptie facte sunt ...* (Io 2,1). *In euangelio hodierno audistis quod dominus noster Ihesus Christus dignatus est uenire ad nupciam ...*

9^r Nota auf schmalem Papierstreifen: *Anno 1509 dixi de penitencia que stat in cedula sancti Andree apostoli anno 1497 que ibi // – 9^v leer.*

10^{r-v} Fragment eines Sermo. ›Anno 1502‹ ›*Dominica futura dicitur*‹ *7a dominica et incipimus plangere prevaricacionem Ade et Eve ...*

11^r Nota. ›Anno 1513‹ *Viri exemplum qui habet fratrem etc ... – 11^v leer.*

12^{r-v} Fragment eines lateinischen theol. Traktats, 18. Jh.

13^{r-v} Fragment eines Sermo. ›Anno 1511‹ ›*Dominica 25*‹ *In hodierno euangelio plura et pulchra documenta habemus ...*

14^r Notae zu einem Sermo. ›Anno 1513‹ *Sancta Agnes virgo etc. de 5 excellenciis commendauit id est hat gelobt sponsum suum ... – 14^v leer.*

15^{r-v} Notae zu einem Sermo. ›Anno 1512‹ *Nota. Inuenimus in sacra scriptura quod quando fuerunt magna festa ...*

16^r Notae zu einem Sermo. ›Anno 1510‹ *Nota. Tria peccata sunt inter alia ... – 16^v Notae zu einem Sermo. ›Anno 1511‹ Nota: Dicitur quod dyabolus ex sua concubina ...*

17^{r-v} Notae zu einem Sermo. ›Anno 1505‹ *Nota: Math. 21. Ecce rex tuus ...* (Mt 21,5). *Crisostomus: Vis cognoscere mansuetudinem venientis* (Iohannes Chrysostomus, Hom. XXXVII in Matthaëum, in opera omnia Bd. 6. Paris/Leipzig 1836, S. 896).

18^{r-v} Notae zu einem Sermo. Jahresangabe getilgt. ›*Ultima dominica ante aduentum domini*‹ *Ioh 6. Illud euangelium id est hodiernum euangelium bis legitur in vno anno ...*

19^r Notae zu einem Sermo. ›Anno 1513‹ ›*Dominica 15*‹ *Nemo potest peruenire ... – Versoseite leer bis auf Federproben.*

20^{r-v} Notae zu einem Sermo. ›Anno 1514‹ *Nota: legitur Exodi 12 quod quatuor persone ab esu agni paschalis excluduntur ...*

21^{r-v} Notae. ›Anno 1514‹ *Volentes communicare debent hunc amabilem cibum capere quinque modis ... – Auf 21^v Verweise auf weitere Sermones.*

22^{r-v} Fragment eines Sermo. ›Anno 1514‹ ›*Dominica 5a ...*‹ *Hodie sancta mater ecclesia ostendit nobis vexillum eterni regis Ihesu Christi ...*

23^{r-v} Fragment eines Sermo. ›Anno 1514‹ *Quatuor admirantur que in hoc sacramento reperiuntur ...* Daran anschließend Verweise auf versch. Predigtexempla.

24^{r-v} Fragment eines Sermo. ›Anno 1500‹ ›*Dominica 5a post epiphaniam*‹ *Tempore messis dicam messoribus ...* (Mt 13,29). *Nota: In tempore messis id est in iudicio quando colligerentur fideles ...*

25^{r-v} Notae zu einem Sermo. ›Anno 1511‹ ›*Dominica 5a* [post epiphaniam]‹ ›*Math 13*‹ *Nota: discipuli rogauerunt deum ut exponeret eis istud euangelium ...*

26^r Notae zu einem Sermo. ›Anno 1511‹ ›Dominica lxa‹ *Cum turba plurima conveniret* (Lc 8,4). *Circa hoc notandum est: Nam que est turba ista que Christum sequebatur ...* –
 26^v Notae zu einem Sermo. ›Anno 1511‹ ›Dominica lxa‹ *In hoc euangelio 3a sunt videnda ...*

27^{r-v} Notae. ›Anno 1515‹ *Tropologice autem exponendo per solem qui obscuratur ...* – Rest der Seite leer.

Cod. sm 98

Gebet- und Andachtsbuch

Papier · 195 Bl. (Handschriftenteil) · 16 × 11 · Bayern · Iia, Iic: 1490 / Iib: 15. Jh., 3. Viertel

Mehrere, immer mit *l* einsetzende neuzeitliche Bleistiftfolierungen für die vor- und nachgebundene Inkunabel und den handschriftlichen Teil mit drei Faszikeln. Zählung Handschriftenteil: 1–130, 130a–c, 131–192.

Spätgotischer Holzdeckeleinband mit hellbraunem Lederüberzug, Streicheisenlinien und gotischen Blindstempeln (s004787, s004793, s004795) aus der Werkstatt Scheyern Benediktinerkloster (EBDB w000068, um 1476–1497). Reste einer Schließe. Blattweiser aus Leder. Zwei Rückentitel: *Meditationes de vita et benedictiis Iesu Christi. Leonardi Nogardi postulatam ad P. Sixtum IV. pro celebrando festo conceptionis BMV. MS.* Beide Spiegel Pergamentfragmente aus Bibelhs. (u.a. I Cor 6 ff.), Textualis libraria, 13. Jh., inzwischen von den Deckeln abgelöst, dort jeweils Abklatsch erkennbar.

Herkunft: Fasz. Iia wurde wohl zusammen mit Iic (siehe Wasserzeichen) 1490 geschrieben (vgl. Datierungen auf 16^v, 66^r, 79^v), dem Text auf (61^v–66^r) und der Bemerkung auf (181^r) zufolge vermutlich in Bayern, wobei die Anrufung des hl. Benedikt auf (54^{r-v}) als *beate pater* bzw. *sanctissime pater* konkret auf ein Benediktinerkloster hinweist, möglicherweise St. Emmeram in Regensburg (siehe unten 143^r). – Der Inhalt von Iib wiederum deutet auf eine Entstehung des Faszikels in franziskanischem Umfeld im 3. Viertel des 15. Jhs. (siehe Wasserzeichen). – Der Handschriftenteil wurde im Benediktinerkloster Scheyern (siehe Einband) mit den beiden Inkunabeln zusammengebunden. Das Kompendium gelangte auf unbekanntem Weg in die Seminarbibliothek.

I: Beigebundene Inkunabel

1^r–72^r Thomas a Kempis: *Meditationes de vita Jesu Christi*

GW M46915 (Basel: Johann Amerbach und Johann Petri, nicht nach 1488/1489). – Auf 1^r handschriftlicher Eintrag, 18. Jh., mit Inhaltsangabe des Handschriftenteils.

II: Handschriftlicher Teil (1–192)

IIa (1–124)

Wasserzeichen: WZ¹: Krone, Variante zu WZIS AT3800-PO-53351 (nachgewiesen Imst 1488) und DE8100-CodBrev51_999 (nachgewiesen Reutlingen/Wildberg 1481–1504); WZ²: Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE8310-Mc335_66 und DE8310-Mc335_159 (nachgewiesen 1487/1492). – Lagen: VI¹² + 4 V⁵² + (VI-2)⁶² + 6 V¹²² + I¹²⁴. – Schriftraum: 7–7,5 × 10–10,5, einspaltig, 25–30 Zeilen. – Schrift: (1^r–123^v) Bastarda bzw. Cursiva formata-libraria. Ergänzungen am Rand (3^r, 39^r, 53^r, 75^r) Hybrida formata. – An den Text- und Abschnittanfängen mehrzeilige sorgfältig ausgeführte Lombarden in Rot mit Punktverdickungen, Fadenausläufern, teilweise mit Besatz bzw. konturiert mit Binnenfleuromnée (z.B. 6^f, 17^r, 20^v, 23^v, 24^v, 73^r). (40^v) I-Longa über 16 Zeilen mit Schaftaussparung, Fadenausläufern und Knospenbesatz. Rubriziert.

1^r–16^v **Orationes de BMV**

(1^r) [A]ve virgo virginum quae verbo concepisti ... // Textabbruch nach dem 4. Vers, Rest der Seite und 1v leer.

(2^r) ORATIO: Ave virgo virginum quae verbo concepisti ... (AH 30,130. – CHEVALIER Nr. 2271. – Mone II, 107–11).

(3^r) ORATIO: >Alia angelica salutatio beate Marie virginis< Ave sydus clarissimum ... (AH 30,129. – CHEVALIER Nr. 2113. – Mone II, 106).

(4^v) ORATIO DE QUINQUE DOLORIBUS: >Sequitur oratio de quinque doloribus beate virginis quos habuit in hoc seculo< [A]moneo te castissima ac precor te nunc intime ... – Im Anschluss (5^r) Oratio: O preexcellens castissima dulcissima gloriosissima ac misericordissima dei genitrix ...

(6^r) REIMOFFIZIUM DE COMPASSIONE BMV: >Hore de compassione Marie virginis. Ad matutinum< Matutino tempore Marie nunciatur ... (CHEVALIER Nr. 8012). – >Ad primas< Hora prima sequitur Maria suum natum ... (CHEVALIER Nr. 8027). – >Ad tercias< Hora audiuit tercia crucifixi natum ... (CHEVALIER Nr. 1509). – >Ad sextas< Hora sexta filium uidit conclauatum ... (CHEVALIER Nr. 8035). – >Ad nonas< Hora nona filium vidit expirantem ... (CHEVALIER Nr. 8070 f). – (6^v) >Ad vespervas< Vespertino tempore Maria dolorosa de cruce deponitur ... (CHEVALIER Nr. 8036). – >Ad Completorium< Hora completoris (!) venit ad sepulchrum Ihesu mater ... – Conclusio: Has horas canonicas Maria mater virgo ... (Das Reimoffizium AH 30,46. – Auch in Cod. sm 92, 102^r, mit Textabweichungen.

(6^v) ORATIO DE SEPTEM GAUDIIS BMV: >Incipit oratio deuotissima de septem gaudiis beatissime virginis Marie< Ave virgo mitissima summi patris genita ...

8^r–16^v **Iohannes de Marienwerder: Septilium b. Dorotheae Montoviensis (Exz.)**

>Oratio seu meditatio in septem particulas distincta cum attentione facienda pro caritate diuina salubriter et continue habenda. Pars prima id est dominica die< Domine deus qui precipis michi ut te diligam, concede pro tua piissima pietate te diligere ... – ... laudabilis et gloriosus. Amen. Deo gracias. Ecce finem. >Anno domini 1490<

Edition: Septilium B. Dorotheae Montoviensis, hrsg. von Franz HIPLER, in: *Analecta Bollandiana* Bd. 2. Paris/Brüssel 1882, S. 382–472, hier S. 383–392. – Lit.: Anneliese TRILLER, in: *2VL* 6 (1987), Sp. 56–61, zum Septilium Sp. 59. – <http://www.geschichtsquellen.de/werk/3089> (mit weiterer Literatur).

17^r–26^r **Orationes de Passione Domini**

(17^r) DE QUINQUE VULNERIBUS: *›Incipiunt oraciones deuote ad omnes horas canonicas de passione Domini‹ Domine Iesu Christe fili dei viui deprecor te per quinque vulnera tua et per mortem tuam crudelissimam ... – ›In primis vesperis‹ Amantissime domine Iesu Christe qui es fons tocius bonitatis et clemencie ... – (17^v) ›Ad primum completorium‹ Benignissime domine Iesu Christe anxietorum spirituum dulce solacium ... – (18^r) ›Ad matutinum‹ Clementissime domine Iesu Christe angelorum decor gaudium et libertas ... – (18^r) ›Ad primam‹ Dulcissime domine Iesu Christe princeps omnium regum terre ... – (18^v) ›Ad terciam‹ Eminentissime domine Iesu Christe corona et gloria omnium sanctorum ... – (19^r) ›Ad sextas‹ Fulgentissime domine Iesu Christe speculum sine macula ... – ›Ad nonas‹ Graciosissime domine Iesu Christe vita vera viuencium ... – (19^v) ›Ad vesperas‹ Honorificentissime domine Iesu Christe purissima claritas lucis eterne ... – (20^r) ›Ad secundum completorium‹ Domine Iesu Christe requies laborancium et vnica merces triumphancium ... – (20^r) ›Conclusio istarum oracionum‹ Laudabilissime domine Iesu Christe auxilientur nos iste et omnes passiones tue ...*

(20^v) DE SEPTEM STATIONIBUS IESU CHRISTI: *›Incipiunt alie orationes de passione domini ad omnes horas canonicas‹ (20^v) ›Ad vesperas‹ Gracias ago tibi domine Iesu Christe quia hora diei vespertina dileccionem tuam michi exhibuisti ... – (21^r) ›Ad completorium‹ ... – (21^v) ›Ad matutinum‹ ... – (22^r) ›Ad primam‹ ... – (22^v) ›Ad terciam‹ ... – (23^r) ›Ad sextam‹ ... – (23^v) ›Ad nonam‹ ... (überliefert als Anhang zum *Speculum humanae salvationis* Bd. 1, hrsg. von Jules LUTZ/Paul PERDRIZET. Mühlhausen 1907, S. 88–91. – Auch in Cod. sm 92, 128^r)*

(24^r) HORAE SANCTAE CRUCIS *›Incipiunt alie orationes breues de passione domini ad omnes horas canonicas. Et primo ad matutinum. Iohannes papa 22us concessit omnibus dicentibus ccc dies indulgenciarum‹ Patris sapiencia veritas diuina Christus homo captus est hora matutina ... – (24^v) ›Ad primas‹ Hora prima ductus est Iesus ad Pylatum et ffalsis testimoniis multum accusatum ... – ›Ad tercias‹ Crucifige clamitant hora terciarum et illusus induitur veste purpuratorum ... – (25^r) ›Ad sextas‹ O Ihesu hora sexta in cruce conclauatus prae tormentis siciens felle saturatus ... – ›Ad nonas‹ Hora nona dominus Ihesus expirauit heli heli clamans ... – (25^v) ›Ad vesperas‹ De cruce deponitur hora vespertina ffortitudo latuit in mente diuina ... – ›Ad completorium‹ Hora completorii datur sepulture corpus Christi nobile vite spes future ... – Conclusio: *Has horas canonicas cum deuocione tibi Christe recolo pia racione ... – (25^v) Oratio: Domine Iesu Christe fili dei viui pone mortem et passionem et misericordiam tuam ... – (26^r) Oratio: Omnipotens sempiterne deus qui manes internitate (! recte: in eternitate) ... (Edition der Hymnen: AH 30,13, dort u.a. Aegidius magnus und Papst Johannes XXII. zugeschrieben. – CHEVALIER Nr. 14726. – Vgl. auch Cod. sm 536, 130^r).**

26^v–61^v **Orationes**

(26^v) *›Incipiunt oraciones deuote ante sanctam missam‹ Rogo te domine Iesu Christe per ipsum sacrosanctum et viuificum misterium corporis et sanguinis tui quo cottidie in ecclesia tua sancta pascimur ... – (27^r) ›Ante communionem‹ Obsecro te domine Iesu Christe per viscera misericordie tue quibus nos visitasti oriens ex alto ... – (27^v) ›Ante missam oracio‹ Rogo te domine Iesu Christe fili dei per gloriam sacratissime passionis ut hodie introducas animam meam ... – (28^r) ›Ante missam oracio‹ Rogo te domine Iesu Christe per sanguinem tuum*

preciosum quem tu voluntarie perfudisti ... – (29^v) ›Ante communionem‹ *Rogo te domine Ihesu Christe per guttas sanguinei sudoris tui ...* – (30^v) ›Oracio ante communionem‹ *Rogo te domine Ihesu per tuam pascalem victimam ut sicut pendens in cruce ...* – (31^r) ›Oracio ante missam‹ *Domine Ihesu Christe pastor bone lumen inextinguibile ...* – (33^r) ›Oracio ante sanctam missam‹ *Domine Ihesu Christe redemptor humani generis qui in hunc mundum venisti ...* – (33^v) ›Ante missam‹ *Ante conspectum diuine maiestatis tue domine ego reus et miser ...* – (34^r) ›Oracio beati Gregorii pape‹ *Domine deus omnipotens qui es trinus et vnus qui es semper in omnibus ...* (Ps.-Augustinus: Oratio, PL 40, Sp. 938–940). – (35^v) ›Oracio de beata virgine Maria‹ *Regina clemencie Maria vocata ...* (CHEVALIER Nr. 17165. – WALTHER, Initia Nr. 16515). – (36^v) Antiphona: *Ne reminiscaris ...* (Cantus ID 003861) mit Oratio: *Domine ego sto coram te ...* (DESHUSSES Nr. 2485). – (37^r) ›Oraciones deuote post sanctam missam‹ *Gracias tibi ago domine sancte pater omnipotens eterne deus qui me indignum peccatorem ...* (LEROQUAIS I, 156, 258, 279, II, 37, 39, 232 sowie WILMART, S. 381 Anm. 2). – (37^v) ›Ante missam oracio‹ *Ihesu dulcissime sit michi sacrosanctum corpus tuum et sanguis sanitas ...* – (37^v) ›Post missam oracio‹ *Ego miser peccator et multorum malorum conscius ...* – ›Oracio post missam‹ *O dulcissima et sanctissima trinitas dulce gaudium anime mee ...* (38^v) ›Oracio post missam‹ *Domine omnipotens eterne deus ineffabilis sine fine atque inicio ...* – (39^v) ›Post missam oracio‹ *Gracias tibi ago piissime deus quod me indignum famulum tuum N. ad seruicium tuum ...* – (40^r) ›Post missam oracio‹ *Mediator dei et hominum deus et homo domine Ihesu Christe ...* – (40^v) ›Post sanctam missam oracio‹ *Ineffabilem misericordiam tuam deprecor domine Ihesu Christe ut hoc sacramentum corporis et sanguinis tui ...* – (41^r) ›Post missam‹ *Satisfaciat tibi clementissime pater pro me misero et indigno peccatore N. famulo ...* – ›Post missam‹ *O serenissima et inclita mater domini nostri Ihesu Christi sancta Maria virgo perpetua ...* (LEROQUAIS II, S. 244. – HAIMERL, S. 106 Anm. 615).

42^r–48^r **Orationes de BMV**

(42^r) ›Oracio de beata virgine Maria‹ *Benedicta tu regina celi sancta Maria virgo a superno patre ...* – (42^v) ›Alia oracio de beatissima virgine Maria‹ *O clementissima domina et dulcissima virgo sancta Maria mater dei omni pietate plenissima ...* (HAIMERL, S. 92 Anm. 553). – (44^v) ›Salutacio ad beatam virginem Mariam‹ *Saluto te beatissima dei genitrix virgo Maria ea salutacione qua te sanctus Gabriel ...* – daran anschließend (45^r) Antiphon *Ecce concipies* (Cantus ID 002499) mit Versikel. – (45^r) ›Alia oracio de beata virgine‹ *Commendo tibi domina mea sancta Maria clementissima animam meam ...* – (46^r) ›Alia oracio‹ *Obsecro te sancta dei genitrix virgo Maria que meruisti portare saluatorem ...* – ›Alia oracio‹ *Domina mea sancta Maria suscipe hanc deuocionem seruitutis mee ...* – (46^r) ›Alia oracio‹ *Misericordissima regina celi audi preces famuli tui auresque tuas ...* – (46^v) ›Alia oracio de beata virgine‹ *Ave gaude vale salue ...* (AH 3,2).

48^r–57^r **Orationes de angelis et sanctis**

(48^r) DE ANGELIS: ›Oracio de proprio angelo‹ *Angele bone qui datus es michi custos expugna dyabolum ...* – ›Oracio‹ *O benigne angele qui miles inuictissimi et eterni regis vocari dignatus es ...* – (48^v) ›Alia oracio‹ *Sancte angele custos corporis et anime mee defende me in hoc exilio ...* – (48^v) ›De angelis‹ *Obsecro vos o sancte Michael Gabriel Raphael cum sociis vestris ...* (WILMART, S. 582 Anm. 1). – (49^r) ›Alia oracio‹ *Sancte Michael archangele domini mei Ihesu Christi qui venisti in adiutorium populo dei ...* (vgl. HAIMERL, S. 125 Anm. 747).

(49^v) DE S. IOHANNE BAPTISTA: ›De sancto Iohanne baptista oracio‹ *O Iohannes omnium hominum sanctissime cuius tanta est meritorum prerogatiua ...* – (50^r) ›Alia oracio‹ *Deprecor te sancte Iohannes precursor et baptista Christi ...* daran anschließend Responsorium: *Tu puer propheta ...* (Cantus ID 007791).

(50^r) DE S. ANDREA APOSTOLO: ›De sancto Andrea apostolo‹ *Oro te sancte Andrea apostole et martir Christi intercede pro me ...* daran anschließend (50^v) Antiphon: *Cum pervenisset beatus Andreas ...* (Cantus ID 002024) mit Versikel. – *Oracio. Maiestatem tuam domine suppliciter exorauimus ut sicut ecclesie tue beatus Andreas ...*

(50^v) DE S. IOHANNE APOSTOLO: ›De sancto Iohanne apostolo oracio‹ (51^r) *Iohannes dei amice et virgo immaculate qui pro reuerencia castitatis tue ...* – *Alia oracio de sancto Iohanne apostolo. Dilecte domini sancte Iohannes et euangelista qui priuilegio amoris ...* – (51^v) *Oracio. Deus qui castitatis amator qui beatum Iohannem apostolum tuum ...* Daran anschließend (52^r) Hinweis: *Oracio O contemplator trinitatis superne require in alio libello de sancto Iohanne.*

(52^r) DE S. PETRO APOSTOLO: *De sancto Petro apostolo. Sancte Petre apostole qui tenes claus regni celorum ...*

(52^v) DE S. GEORGIO: ›De sancto Georgio oracio‹ *Martir invictissime victor strennuissime preciose signifer ...* – (53^v) *Alia oracio de sancto Georgio. O miles fortissime Georgi intercede pro me ad dominum Ihesum Christum qui draconem vicisti ...* daran anschließend Antiphon: *Ave inclite martir ...* (Cantus ID 003355).

(53^v) DE S. SEBASTIANO: ›De sancto Sebastiano oracio‹ *O sancte Sebastiane semper vespere et mane ...* (AH 33,192. – CHEVALIER Nr. 13708).

(54^r) DE S. BENEDICTO: ›De sanctissimo patre nostro Benedicto oracio‹ *O beate pater et dux monachorum confessor ...* – (54^v) ›Alia oracio de sancto Benedicto‹ *O Benedicte sanctissime pater et dux monachorum confessor dei preciose ...*

(55^r) DE S. BARBARA: ›De sancta Barbara oracio‹ *Obsecro te sancta Barbara virgo castissima ut me tuis sanctissimis meritis ...*

(55^v) DE S. APOLLONIA: ›De sancta Apollonia oracio‹ *Aue pietatis oliua aue castitatis amatrix sedula ...*

(56^r) DE S. MARGARETHA: ›De sancta Margaretha oracio‹ *Sancta virgo Margaretha subueni michi misero sicut ipsam promittere dignata es ...*

(56^r) DE S. KATHARINA: ›De sancta Katherina oracio‹ *Sanctissima et gloriosissima virgo Katherina subueni mihi misero peccatori ...* (u.a. Eichstätt, UB, Cod. st 282, 86^r). – (56^v) ›Alia oracio de sancta Katherina‹ *O gloriosa virgo et martir Katherina tue me virginitati ac pietati commendo ...* (u.a. Ebstorf, Hs. IV 15, 103^r. – Weimar, Herzogin Anna AmaliaB, Oct. 54, 21^r). – ›Oracio de sancta Katherina‹ *Sancta et veneranda Katherina cuius gracia mundi gloriam calcasti ...* Daran anschließend (57^r) Versus: *Deus qui dedisti legem Moysi in summitate montis Synai ...* (auch in Cod. sm 84, 86^v).

(57^r) SALUTIONES AD MEMBRA CHRISTI: *Salve gloriosum caput nostri redemptoris ...* – ... *Saluete venerabiles manus et brachiis (!) //* Textabbruch (Frankfurt, SUB, Ms. Praed. 169, 287^v).

57^v–61^v ,Versus per dies distincti devotionem continentes‘ (mit Tabula zur geistlichen Übung)

›Versus per dies distincti deuocionem continentes‹ *Attende personarum unitatem in essencia diuinitatis ...* – ... *Ihesus sanctorum gloria finis desideratus 1490.* – Darunter (61^v) Anleitung: ›Istam tabulam edidit sanctus Bonauentura ordinis fratrum minorum ... in quo videlicet exercicio vite dulcissimi Ihesu si te exercere volueris cottidie vnum versiculum cordi inseras ...‹

Bonaventura zugeschrieben, nicht nachweisbar.

61^v–66^r ‚Ein andechtige Kron‘ (dt.)

(61^v) PROLOG: ›Ein andechtige kron von dem herren Ihesu voll aller gnaden vnd suessikeyt. Die vorred‹ Seynt daß es von ewykeit hatt geuallen der aller hoesten vetterlichen guettikeit ... – ... verdinst Christi. – (62^r–66^r) TEXT: ›Von der menschwerdung Christi ... Der erst ast ... ‹ Hye gedenck an dye vnaussprechlichen ewigen gepurd des suns ... – ... das ich im meinem todt vnuerczuglich genumen werdt in das ewig leben. Amen. 1490.

Nicht nachweisbar. Schreibsprache: bairisch.

66^v–72^v Oglerius de Locedio: Planctus Mariae

Beatus Bernardus de planctu sancte Marie ante crucem. – Quis dabit capiti meo aquam et oculis meis vmbrem (! recte: imbrem) lacrimarum (Ier 9,1) ut possim deflere ... – ... et donum vite sic mortis sepulture dederunt. Amen. ›Explicit leccio de planctu sancte Marie‹

Druck: GW 4055–4060. – Edition: PL 182, Sp. 1133–1142. – C. W. MARX, The ‚Quis dabit‘ of Oglerius de Tridino, Monk and Abbot of Locedio, in: *Journal of Medieval Studies* 4 (1994), S. 118–129, kritische Edition S. 122–129, Text der Hs. endet S. 128 Z. 275, mit Abweichungen und Kürzungen. – Lit.: Carmen CARDELLE DE HARTMANN, *Lateinische Dialoge 1200–1400*. Leiden 2007 (Mittellateinische Studien und Texte 37), S. 712 f. mit weiterer Literatur.

73^r–123^v Gertrud de Helfta / Mechthildis de Hackeborn: Liber specialis gratiae (Exz.)

(73^r) PROLOG: *Ista sunt excerpta de libro spiritualis graciae qui liber fere totus a persona virgini beate Mechthildi familiari cui secreta sua reuelare consueuerat ... – ... ad omne opus bonum animat et conformat* (Vgl. *Revelationes* [siehe unten], 5, 22, S. 353 f.). – (74^r–123^v) TEXT: ›*Ex libro spiritualis graciae sequitur oracio ...*‹ *Domine Ihesu pone manus tuas in manus tuas et dona illis laborem et exercitacionem omnium operum ... – ... in libro cur deus homo //* Textabbruch. – 124^{r-v} leer.

Edition: *Revelationes Gertrudianae ac Mechthildianae*. Bd. II: *Sanctae Mechthildis virginis ordinis sancti Benedicti Liber specialis gratiae, cura et opera Solesmensium O.S.B. Monachorum*. Poitou/Paris 1877, der Text in Auszügen aus den einzelnen Kapiteln kompiliert bzw. paraphrasiert. – Lit.: Margot SCHMIDT, in ²VL 6, Sp. 251–260.

Iib (125–130c)

Wasserzeichen: Turm, Variante zu WZIS DE1935-Mscr_Dresd_M278_I (nachgewiesen Augsburg um 1465). – Lagen: (V-1)^{130c}. – Schriftraum: 7–7,5 × 10–10,5, einspaltig, 26–29 Zeilen. – Schrift: Bücherkursive bzw. *Hybrida libraria* von einer Hand. – An den Abschnittsanfängen schlichte Lombarden in Rot, z.T. mit Punktverdickungen. Rubriziert.

125^r–128^v Nicolaus III. papa: Bulla „Litteras felicis recordationis“ (1279) mit inserierter Bulla „Solet annuere“ („Regula Bullata“, Honorius III. papa, 1223)

Nicolaus episcopus seruus seruorum dei ... Litteras felicis recordacionis Honorii pape tercii predecessoris nostri regulam vestram et confirmationem ipisus continentes ... Predictus uero tenor litterarum earundem talis est: – (125^r Z. 18) HONORIUS III. PAPA: BULLA „SOLET

ANNUERE“ (1223): *Honorius episcopus seruus seruorum dei ... Solet annuere sedes apostolica piis votis ... – ... Datum Laterani 3^o kal decembris pontificatus nostri anno octavo* [1223 November 29]. – 129^r–130c^v leer bis auf (129^v) Federproben und (130^r) Benedictiones von einer Hand des 16. Jhs.: *Benedictione perpetua. Benedicat nos pater eternus ...*

Edition: Bullarium Franciscanum Romanorum Pontificum constitutiones, epistolas... tomus III, hrsg. von Joannes Hyacinth SBARALE. Rom 1765, S. 417. – Regesta pontificum romanorum Bd. 2: 1243–1304, bearb. von August POTTHAST. Berlin 1875, Nr. 21629. – (125^r) Papstname *Nicolaus* am Rand von jüngerer Hand irrtümlich als *Julius* transkribiert.

IIc (131–192)

Wasserzeichen: WZ¹: Krone (wie Fasz. IIa), Variante zu WZIS AT3800-PO-53351 (nachgewiesen Imst 1488) und DE8100-CodBrev51_999 (nachgewiesen Reutlingen/Wildberg 1481–1504); WZ²: Waage, nicht nachweisbar; WZ³: Schwert, nicht nachweisbar. – Lagen: VI¹⁴² + 2 V¹⁶² + (V-1)¹⁷¹ + V¹⁸¹ + III¹⁸⁷ + (III-1)¹⁹². – Schriftraum: 7–7,5 × 10–10,5, einspaltig, 22–26 Zeilen. – Schrift: Bücherkursive bzw. (131^r–143^r) Hybrida libraria von einer Hand und (144^r–188^v) Semihybrida libraria von drei Händen. – (144^{r-v}) Digit. An den Abschnittsanfängen zwei- bis dreizeilige Lombarden in Rot, z.T. mit Besatz, Schaftverdoppelung und Fadenausläufern. – (164^r) Vierzeilige Deckfarbeninitiale ›S‹, grün-gelb gerahmt, mit Fadenausläufern. Rubriziert.

131^r–141^v Prudentius Trecensis: Breviarum Psalterii (Exz.)

(131^r) PROLOG: ›*Incipit psalterium abbreviatum a sancto Ieronimo editum Augustino se docente ...* ‹ *Quamuis beatus Augustinus dicat ipsum David fuisse auctorem omnium psalmorum ... – ... est communior inter latinis etc.* – (132^r–141^v) TEXT: ›*Incipit psalterium sancti Ieronimi feliciter. Psalmus primus*‹ *Verba mea auribus ... (Ps 5,2) ... – ... quoniam ego seruus tuus sum (Ps 142,12). Gloria patri etc etc* ›*Explicit psalterium sancti Ieronimi 1443*‹

Auch unter dem Titel *Flores psalmorum*. – Edition: PL 115, Sp. 1449–1457, hier 1451–1456. – Lit.: STEGMÜLLER, RB Nr. 7016. – LEROQUAIS I, XXVIII f.

142^r–143^r Orationes de passione domini. Ablassgebete

Nota: *De sequentibus quinque oracionibus de passione dominica cum quinque Pater Noster dictione deuota sunt indulgencie concessae a beato Gregorio papa ... hec concessio facta est anno 1477.* – (142^r) *O domine Ihesu Christe adoro te in cruce pendentem ...* – (142^v) *O domine Ihesu Christe adoro te in cruce wlneratam ...* – *O domine Ihesu Christe adoro te in sepulchro positum ...* – *O domine Ihesu Christe pastor bone iustos conserua ...* – *O domine Ihesu Christe propter illam amaritudinem tuam ...* – *O domine Ihesu Christe adoro te descendentem ad inferos ...* – (143^r) *O domine Ihesu Christe adoro te resurgentem a mortuis ...* – ›*Conclusio*‹ *O domine Ihesu Christe qui pro salute humani generis incarnari ...* – Von anderer Hand am unteren Ende der Seite nachgetragen: ›*Deo gracias. Vestrum specialem confratrem Iohannem professum de mon. S. Eme^{mi} R^{ne}* [Emmerami Ratisbone?] ‹ – 143^v leer.

Lit.: LEROQUAIS II, S. 346.

144^r Oratio ad quinque vulnera

›*Sequens oratio ad quinque vulnera devote dicta ad v Pater Noster et Ave Maria. Contulit Gregorius papa quingentos dies indulgentiarum ...*‹ – *Ave dextra manus Christi perforata* (CHEVALIER Nr. 1859) ... *Ave latus lanceatum* (CHEVALIER Nr. 1771. – MONE I, 158. – WALTHER, Initia Nr. 1909).

144^v Oratio super psalmum ‚Miserere‘

›*Sequitur devota oratio contra duriciam cordis super psalmum Miserere mei composita a sancto Wolgango Ratisponensi episcopo*‹ *Omnipotens sempiterne deus qui humanum genus in quinque vulneribus domini nostri Ihesu Christi redimisti ...*

Hier Bf. Wolfgang von Regensburg zugeschrieben. – Parallelüberl. u.a.: Berlin, SBB-PK, Ms. theol. lat. oct. 89, 161^v. – Hildesheim, DomB, J 30, 114^v. – Münster, ULB, Ms. N.R. 5511, 115^v.

145^r–170^v Officia

(145^r–151^v) ›*Contra duriciam cordis ... sequitur cursus*‹ *Flete me coeli et terra lugete me omnes creature ... Hymnus: Ihesu nostra redemptio ...* (AH 2,49. – CHEVALIER Nr. 9582). – (145^v) Antiphon: *O ineffabilis misericordia et immensa clemencia ...* (Der Cursus auch in Salzburg, UB, Ms. II 96 [V.1.G.115], 148^r-152^v).

(152^r–161^r) CURSUS DE OMNIBUS SANCTIS: ›*Incipit cursus devotus de omnibus sanctis ...*‹ (152^r) Ad Matutinam: *Regem sempiternum pronis* (Cantus ID 001148). – Hymnus: *Cives superne curie amicti stolis glorie ...* – (155^v) Ad Primam: *O lux vivifica accende amoris intima ...* – Hymnus: *Beata plebs angelica ...* – (156^v) Ad Tertiam. Hymnus: *O viri apostolici perfecti et catholici ...* – (157^r) Ad Sextam. (157^v) Hymnus: *Martires sanctissimi virtute invictissimi ...* – (158^r) Ad Nonam. Hymnus: *Regale sacerdotium boni pastores omnium ...* – (159^r) Ad Vesperas. Antiphon: *Gaudete virgines speciose ...* – (159^v) Hymnus: *Sol luna atque sidera ...* Textabbruch nach der Oratio auf (161^r), die Komplet fehlt. Edition der Hymnen: AH 30,60.

161^v–163^v Salutationes ad BMV

(161^v) ›*Incipiunt salutationes deuote ad dulcissimam virginem Mariam. Prima*‹ *Ave Maria gracia plena ...* (Lc 1,28). *Quando angelus te virginem sic salutavit ...* – ›*Salutacio secunda*‹ *Ave Maria virgo venerabilis cui angelus filium nasciturum promittit ...* – ›*Salutacio tertia*‹ *Ave misericordie regina que ad hoc nata es ut per te nasceretur deus ...* – (162^r) ›*Salutacio quarta*‹ *Ave beata virgo Maria angelorum atque hominum laude dignissima ...* – ›*Quinta salutacio*‹ *Ave virgo venerabilis multumque amabilis scala facta celestis ...* – ›*Salutacio sexta*‹ *Ave Maria virgo virginum que miro necnon et ineffabili modo tuum pariens saluatorem ...* – ›*Salutacio septima*‹ *Ave Maria gloriosa virgo que intemerato vteri ...* – (162^v) ›*Octava salutacio*‹ *Ave Maria que genuisti solem iusticie largitorem claritatis eterne ...* – ›*Salutacio nona*‹ *Ave piissima interuentrix hominum exemplum et decus virginum ...* – (163^r) ›*Decima salutacio*‹ *Ave beata dei genitrix virgo perpetua Maria templum domini ...* – ›*Salutacio vndecima*‹ *Ave regina angelorum Maria que filii tui facie perfrueris ...* – ›*Salutacio duodecima*‹ *Ave habitaculum spiritus sancti mundissimum Maria ...* – (163^v) ›*Tercia decima salutacio*‹ *Ave beata virgo Maria gracia plena inter mulieres benedicta ...*

164^r–170^f **Orationes de Passione Jesu Christi**

(164^r) ›*De passione domini*‹ *Salve Ihesu salus mea crucifixus a Iudea ...* (CHEVALIER Nr. 17990). – (165^r) ›*Dic coram crucifixo*‹ *O amor flectens omnia per te maiestas inclinatur ...* – (166^r) ›*Oracio optima ad dominum Ihesum domini Bonauenturis (!)*‹ *O suauiissime et mansuetissime domine Ihesu salus eterna ...* – (166^v) ›*De sancta cruce*‹ *Ave crux sancta gloriosissima et splendidissima salve crux viuifica ...* – (167^r) ›*De sancta cruce*‹ *Dulce lignum adoremus dulces clauos honoremus ...* – (167^v) ›*De sancta cruce*‹ *O crux salve preciosa vera ferens gaudia ...* – ›*De sancta cruce*‹ *Salve crux sancta benedicta et veneranda ...* – (168^r) ›*De sancta cruce*‹ *O reuerendissima crux forma formarum signum signorum clipeus ...* – (168^v) Antiphona: *Sanctifica nos domine* (Cantus ID 004744). – Oratio: *Omnipotens sempiterne deus qui pro humani generis redemptione vnigeniti filii tui presentia mundi tenebras illuminasti ...* (169^r) ›*De quinque vulneribus domini nostri Ihesu Christi*‹ *Gloria sacro vulnere dextre manus tue ...* Daran anschließend (169^v) Versus: *Adoramus te Christe ...* und (170^r) Oratio: *Omnipotens sempiterne deus qui humanum genus filii tui ...* (170^f) ›*Benedictio optima*‹ *Benedicat me imperialis maiestas protegat me regalis diuinitas custodiat me sempiterna deitas ...*

170^{r-v} **Antiphona, Hymnus**

(170^r) ›*Sepe ora istud suffragium. Antiphona*‹ *Media vita in morte sumus* (AH 49,784. – Cantus ID 003732). Mit Versikel und (170^v) Oratio: *Omnipotens clementissime deus o pater eterne obsecramus te ...* – DE SANCTO MICHAELE: ›*Ympnus de sancto Michael archangelo*‹ *O Michael fax glorie dux belli ... semper deo amabili //* Textabbruch.

171^{r-v} **Orationes sub Agnus Dei orandae**

›*Sequentes oraciones breues possunt dici sub Agnus Dei in missa ad recommendandum spiritum nostrum deo ...*‹ *O Agnus dei qui agnouisti patrem tuum spiritum tuum sanctum ...* – *O Agnus dei qui dilectissimam tuam matrem agnouisti ...* – *O Agnus dei qui inimicos crucifigentes te agnouisti ...* – (171^v) ›*Berenhardus*‹ *Si vis o homo vt de virtute in virtutem de gracia in gratiam ...* (u.a. auch in Eichstätt, UB, Cod. st 341, 132^v–133^r. – Mainz, StB, Hs. I 300, 96^{r-v}. – Ebstorf, Klosterbibliothek, Hs. IV 12, 490^{r-v}, dort jeweils Bonaventura, hier Bernhard von Clairvaux zugeschrieben).

172^r **Auszug aus einer Grammatik**

Dis componitur cum dictionibus a c incipientibus ut discumbo, ab f ut diffido differo in quibus s transit in f ... (Vgl. Priscianus, Institutionum grammaticalium lib. XIV,6, in: Grammatici Latini III, hrsg. von H. KEIL. Leipzig 1855/1859). – Darunter Verse: *Linquo coax ranis gra coruis vanaque vanis ...* (Serlo Wiltonensis, Carmina, vgl. WALTHER, Initia Nr. 13864). – *In cane bis bina sunt lingue medicina ...* (Gesta Romanorum, hrsg. von Hermann OESTERLEY. Stuttgart 1872, S. 290. – WALTHER, Initia Nr. 11683).

172^v–175^f De vita religiosa

›Notabene de religiosis‹ *Notandum est quod religio comparatur arche Noe figura ... Cum dixit dominus Noe ... (Gn 6,14). Debet autem religio esse de lignis leuigatis ... – ... vocabitur magnus in regno celorum quot (!) nobis concedat pater ... Amen. – Daran anschließend (175^v) Ave tu supernum flamen orphanorum consolamen fortis deus Adonay ... – ... quod diuinum prestat flamen. Amen.*

178^v–179^v Breuiloquium de vana mundi

›Quam breuia et falsa sint huius mundi oblectamenta lege infra scripta per modum dyalogi eiusdem‹ *Omnes amatores huius mundi oblectamenta fallacia et breuia miserabiliter decipi (vgl. Sen., epist. LIX, 15) uel prout famosus doctor Hugo scribens ... – ... et despectis omnibus vanitatibus in tui custodia vigilabis. Amen.*

Parallelüberl.: University of Pennsylvania, Ms Codex 96, 133^v–134^f.

179^v–181^v Tres tractatus breues

(179^v–180^f) DE COMPASSIONE DEI: ›Sequitur qualem compassionem deus cum peccatoribus habeat‹ *Audi adhuc quid deus optat nobis admodum condolentis (!) nostris periculis per Moysen clamans ... – ... sine prudencia utinam saperent et intelligerent.*

(180^f–^v) DE HOMINE DAMNATO: ›Hec sunt signa hominis damnati‹ *Si multa bona huiusmodi recipit tamen deo ingratus. Et si a multis honoratur et quos debet non honorat ... – ... et impunitatem sibi promittit.*

(181^f) DE DIVINO OFFICIO: ›Ex rethorica diuina‹ *Infra diuinum officium seu missarum solemniam cogitanda sunt hec quatuor que in eodem sacramento ... – ... carnalium et secularium desideriorum. hec ille. ›Finit‹ – Darunter Notiz: A Monaco vsque ad Ierosolimam sunt 1520 miliaria alimanica etc.*

181^v EXCERPTA: *Gregorius de passione Christi. Cum passio Christi ad memoriam reducitur nihil tam difficile ...* (hier Gregor dem Großen zugeschrieben, wohl aber Ambrosius Autpertus, Libellus de conflictu vitiorum atque virtutum c. 9, CCCM 27B, S. 915). – ›Ambrosius‹ *Passio Christi cunctos turbauit choros angelorum ...* – ›Bernardus‹ *Deus magis orando quam disputando ...* – ›Oracius poeta hec‹ *Nam vigilando bene agendo omnia prospera cedunt* (Sal., Cat. 52). – ›Ouidius‹ *Flectitur iratus voce ...* (Ov., ars I, 247–249). – ›Idem‹ *Si quociens peccant homines sua fulmina mittat Iuppiter ...* (Ov., trist. 2,33. – WALTHER, Initia Nr. 29094).

182^f–185^v Hymnus ad BMV

›Oracio pulcherrima ad beatam virginem etc‹ *Ave decus virginum sacri fons dulcoris ... – ... cum sancto spiramine semper veneremur. Amen. 66^o.*

AH 6,21, Text mit Abweichungen. Dort Ulrich Stöcklin (Udalricus Wessofontanus) zugeschrieben.

186^r Psalmi

Hii sunt septem versus quos sanctus Bernardus audiuit a diabolo dicente. Quisque hos versus cottidie dixerit non potest dampnari. – Illumina oculos meos ... (Ps 12,4). – In manus tuas commendo ... (Ps 30,6; Lc 23,47). – Locutus sum in lingua mea ... (Ps 38,5). – Fac mecum signum ... (Ps 85,17) // Textabbruch, Rest der Seite und 186^v leer.

187^r–188^v Oratio pro elongatione vitae

›Incipit oratio pro elongacione vite et sunt octo versus ...‹ Illumina oculos meos ... (Ps 12,4). Oremus: Omnipotens deus qui es splendor perpetuus veri et eterni luminis ... – (188^v) Berenhardus: Ihesus est mel in ore melos in aure ... – ... vbertas egencium et facietas esuriencium // Textabbruch (Bernardus Claraevallensis, Sermo XV in Cantica canticorum, PL 183, Sp. 847). – 189^r–192^v leer.

III: Beigebundene Inkunabel**1^r–10^f Breviarium Romanum (Fragm.)**

GW 5147 (Venedig: Erhard Ratdolt, Bernhard Maler und Peter Löslein für Nikolaus von Frankfurt, 1478, Bl. 258–267).

Cod. sm 99**Nicolaus de Hanapis**

Papier · VIII + 143 Bl. · 14 × 8,5 · Augustinerchorherrenstift Rebdorf · 1542

Auf dem 9. Bl. einsetzende zeitgenössische Follierung 1–143, davor moderne Bleistiftfollierung I–VIII. Nach Bl. VII ein Bl. herausgetrennt, sodass VIII das erste Blatt der zweiten Lage darstellt. – Wasserzeichen: Ochsenkopf, Typ WZIS DE9150-PO-77545 (nachgewiesen Lichtenberg, Berlin 1541). – Lagen: (IV-1)^{VII} + 12 VI¹⁴³. – Schriftraum: 9,5 × 5 – 10,5 × 6, einspaltig, 22–28 Zeilen. – Schrift: Bastarda bzw. Hybrida libraria von einer Hand, bis auf (53^r–57^v), dort Semihybrida currens einer weiteren Hand. Auf (143^r) Kolophon (siehe unten). Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Koperteinband mit vereinfachter Fadenheftung der Rebdorfer Werkstatt (LITTGER, Bibliothek, S. 119 f. mit Anm. 41). Falzverstärkung aus Papier. Beide Spiegel leer, vorne Exlibris der Seminarbibliothek.

Die Handschrift wurde laut Kolophon (143^r) 1542 von dem Rebdorfer Kanoniker und Priester Leonardus Römer († 1557) geschrieben, der in Rebdorf als Vestiarus und Cantor belegt ist.

HÖCHERL, Rebdorfs Kanoniker, S. 56 Nr. 68, Hs. genannt. – LITTGER, S. 119.

I^r-v leer.

II^r–142^v Nicolaus de Hanapis: Exempla biblica. Auctoritates historiales veteris et novi testamenti in ordine alphabeti

(II^r–IV^v) Index alphabeticus: *Abstinencia – Zelus indiscretus. Summa 122. 1542* – V^r–VIII^v leer. – (1^r–142^v) Text: ›[A]uctoritates historiales vtriusque testamenti‹ ›Abstinencia‹ *Precepit dominus Ade ne comederet de ligno sciencie boni et mali (Gn 2) ... – ... Zelus indiscretus ... Iudei contra Paulum et Barnaban Anthiochie.* – Darunter Nota: *Gregorius: Exempla plus monent quam verba.* – (143^r) Kolophon: *Scriptus est hic libellus anno 1542 in estate a me fratre Leonhardo Raemer professo in Rebdorff.* – Rest der Seite und 143^v leer.

Text setzt mit tit. 2 (*Abstinencia ...*) ein, tit. 1 (*Abnegatio se ipsius*) fehlt. – Druck: GW M26421–M26425. – Nicolaus Hanapus, *Exempla biblica in materias morales distributa*. Augsburg 1726. – STEGMÜLLER, RB Nr. 5816.

Cod. sm 108

Sammelhandschrift aszetisch-pastoraltheologischer Texte

Papier · III + 335 Bl. · 16 × 11 · Augustinerchorherrenstift Rebdorf (?) · 1492

Zeitgenössische Foliierung, mit Bleistift ergänzt. Zählung: I–III, 1–19, 19a, 20–53, 53a, 54–131, 131a, 132–134, 134a, 135–144, 144a, 145–178, 178a, 179, 179a, 180–201, 203–222, 222a, 223–290, 292–329. 1–327. – Wasserzeichen: WZ¹: Dreiberg, Variante zu WZIS AT3800-PO-152088 (nachgewiesen Wien 1481); WZ²: Ochsenkopf, Typ WZMA AT4000_549_Ia (nachgewiesen Tirol um 1480/85); WZ³: Krone, nicht nachweisbar. – Lagen: (VII-2)⁹ + (V+1)^{19a} + V²⁹ + 2 IV⁴⁵ + (IV+1)^{53a} + IV⁶¹ + VI⁷³ + V⁸³ + (VI-2)⁹³ + (V-2)¹⁰¹ + VI¹¹³ + V¹²³ + (VII-1)^{134a} + (V+1)^{144a} + (V+1)¹⁵⁵ + IV¹⁶³ + VII¹⁷⁷ + III¹⁸¹ + VI¹⁹³ + IV²⁰¹ + VI²¹⁴ + V²²³ + VI²³⁵ + (V+2)²⁴⁷ + (IV+2)²⁵⁷ + V²⁶⁷ + VI²⁷⁹ + (V+2)²⁹² + V³⁰² + VII³¹⁶ + (V+3)³²⁹. Die erste Lage aus der Bindung gelöst. – Schriftraum: 13–14 × 7,5–8, einspaltig, 24–32 Zeilen. – Schrift: Bücherkursive bzw. Semihybrida libraria von der Hand des Iacobus Siber (siehe unten). Auf (I^r) Rebdorfer Besitzeintrag (siehe unten). An den Textanfängen drei- bis vierzeilige Lombarden, z.T. mit Fadenausläufern. Rubriziert.

Spätgotischer Holzdeckelband mit braunem Lederüberzug. Streicheisenlinien und gotische Blindstempel (u.a. s004388, s004560) aus der Werkstatt Augustinerchorherrenstift Rebdorf (EBDB w000066, 1474–1517). – Schließe erhalten (wie ADLER, S. 95, Abb. 5-38). Ziernägel bzw. Spuren von Ziernägeln (auf dem Vorderdeckel 10, auf dem Rückdeckel 12). Blattweiser aus Leder. Rückentitel nur noch fragmentarisch erhalten: //di rnhard//, darunter zweites Rückenschild: *Manuscripta Antiqua*. Beide Spiegel Pergament, Fragment aus derselben Hs. wie Cod. sm 84 (Hybrida libraria-formata. Thomas von Aquin, *Summa theologiae* 3^a, 15. Jh.) aus dem Augustinerchorherrenstift Rebdorf, auf dem vorderen Spiegel mit dem Rebdorfer Exlibris (WARNECKE Nr. 1655, 18. Jh.) überklebt. Auf dem hinteren Spiegel Eintrag: *Ista collecta sunt per fratrem Iacobum Siber de Eystet professum subdiaconum anno domini etc 92^o.*

Die Hs. wurde lt. Eintrag auf dem hinteren Spiegel 1492 von Iacobus Siber, Subdiakon in Eichstätt, geschrieben und befand sich im Besitz des Augustinerchorherrenstifts Rebdorf (siehe Einband und Besitzeintrag). Die Vielzahl der exzerpierten Texte, von denen etliche u.a. in Rebdorfer Parallelüberlieferung belegt sind und teilweise speziell auf die spirituelle Ausrichtung Rebdorfs als Reformstift der Windesheimer Kongregation hindeuten (z.B. von Iohannes de Schonhavia), machen eine engere Verbindung Sibers zu Rebdorf und der dortigen Bibliothek wahrscheinlich.

MBK 3/2, S. 261 und REITER, *Domus*, S. 349. – Iacobus Siber begegnet 1495 in Perugia in der Sache der Tötung eines Hirten, an deren Umständen er beteiligt war, siehe siehe Repertorium Germanicum VIII 03329, online: <http://rg-online.dhi-roma.it/RPG/8/3329>.

f Besitzeintrag: *Iste liber est monasterii sanctissimi Iohannis baptiste in Rebdorff canonicorum regularium ordinis sancti Augustini Eystetensis dyocesis*. Darunter von einer Hand des 19. Jhs.: *Varii tractatus, sermones et meditationes variorum*.

I^v getilgte biographische Notizen von der Hand des Iacobus Siber, zu erkennen u.a.: *Anno incarnationis domini 147[6] circa ... ; ... incepti ... scholas ... ; Anno 1483 fuit grauissima pestis circa 2000 ... ; ... et post 14 dies in die S// ... ; post annum nouicius ... ; ... in die sancte Scholastice feci professionem ... ; ... anno domini //90 subdiaconus etc.* – Im Anschluss I^v–II^v Inhaltsverzeichnis. – III^{r-v} leer.

1^r–19^f **Alphabetum divini amoris**

(1^{r-v}) Prolog: *Sequitur tractatus qui vocatur alphabetum diuini amoris. – Ad honorem omnipotentis dei aliquos modos propono scribere ... – ... ad eleuacionem mentis in deum et hec de prohemio*. Hinweis: *Capitula sequuntur secundum ordinem ut supra ascripte sunt aliquibus sanctis ...* – (2^r–19^f) Text: *De via inchoatiua. A timore seruili procedit filialis. Primo sciendum quod incipientes debent declinare ... – ... qui pro complemento operis presentis sit benedictus in secula. Amen. Explicit alphabetarius diuini amoris ad laudem dei*.

Auch in Cod. sm 95, 156r (Prov. Rebdorf, Exzerpt). – Druck: GW 1554–1566. – Johannes Gerson, *Opera omnia*, Bd. 3, hrsg. von Louis DU PIN. Den Haag 1706, Sp. 769–800, mit Kürzungen. – Als mögliche Verfasser des Werkes gelten Johannes Gerson, Johannes Nider und Nikolaus Kempf: M. VILLERS, *Nider est-il l’auteur de „l’Alphabetum divini amoris“?*, in: *Revue d’ascétique et mystique* 4 (1923), S. 367–370 (zu Johannes Nider). – Jean Gerson, *Oeuvres complètes* Bd. 1, hrsg. von Palémon GLORIEUX. Paris 1960, S. 60 Nr. 769–800 (zu Johannes Gerson). – Dennis D. MARTIN, in *2VL* 4 (1983), Sp. 1117–1124 (zu Nikolaus Kempf). – DERS., *Fifteenth Century Carthusian Reform. The world of Nicholas Kempf*. Leiden 1992, S. 306 – 307.

19^v–19a^v **Iohannes Climacus: Enarrationes in scalam paradisi (interpr. Angelo Clareno, Exz.)**

›*Climachus de abrenunciacione*› *Cristianus est imitator Christi Ihesu secundum quod est possibile homini ... – ... iste negauit salutem suam*.

Auch in Cod. sm 93, 151^r. – Doctoris Ecstatici Dyonisii Cartusiani opera omnia, Bd. 28: *Enarrationes in scalam paradisi* s. Joannis Climaci. Turnaci 1905, hier kompiliert aus *Gradus* I, S. 20–83.

20^r–24^v Ps.-Augustinus: Sermo de vanitate saeculi

Incipit sermo beati Augustini de vanitate seculi. – In hac vita positi fratres ita agite vt cum hinc migraueritis ... – ... qui vult pacem serui eius. Amen. ›Finis‹

PL 40, Sp. 1213–1214. – Rainer KURZ, Die handschriftliche Überlieferung der Werke des heiligen Augustinus Bd. 5, 1. Wien 1976 (Österr. Akademie der Wissenschaften, Phil.-Hist. Klasse 306), S. 244 f. (mit weiterer Überlieferung).

25^r–28^v Ps.-Bernardus Claraevallensis: Sermo de humana miseria

Sermo beati Augustini de humana miseria. – O homo qui ex anima rationali et humana carne subsistis ... – ... pater futuri seculi et princeps pacis (Is 9,6). Amen. ›Finis‹

Hier Augustinus zugeschrieben. – PL 184, Sp. 1109–1114. – BLOOMFIELD Nr. 3532.

29^{r-v} Caesarius Arelatensis: Sermo de verbis apostoli II Cor V, 10 (Sermo 58)

Augustinus super apostolum Omnes nos etc. – Fratres karissimi cum diuina lectio legeretur audiuius beatum apostolum ... – ... donante ipso cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen.

PL 39, Sp. 1963–1964 (Ps.-Augustinus, Sermo 110). – Caesarius Arelatensis, Sermo 58, CCL 103, S. 254–257. – CPL 1008.

30^r–52^r Thomas a Kempis: De disciplina claustralium

›Tractatus de disciplina claustralium‹ Apprehendite disciplinam ... (Ps 2,12). Disciplina claustralis si strenue seruetur ad magnam perfectionem ducit ... – ... oculos mentis sursum eleuans ubi Christus etc. ›Explicit‹ S[iber?].

Druck: GW M46672. – Edition: Thomas Hemerken a Kempis, Opera omnia Bd. 2, hrsg. von Joseph POHL. Freiburg 1902, S. 265–318. – Lit.: Léon M. J. DELAISSÉ, Le manuscrit autographe de Thomas a Kempis et l'Imitation de Jésus-Christ. Examen codicologique et édition diplomatique du Bruxellensis 5855–5861. Bruxelles 1956, S. 459–464.

52^v–53a^v Iohannes Climacus: Enarrationes in scalam paradisi (interpr. Angelo Clareno, Exz.)

›Ex Climacho de oboediencia‹ Obediencia est anime proprie consummata abnegacio per corpus ... – ... bibe cottidie quasi mel et lac. ›Hec ex climacho‹

Edition: Doctoris Ecstatici Dyonisii Cartusiani opera omnia, Bd. 28: Enarrationes in scalam paradisi s. Joannis Climaci. Turnaci 1905, hier kompiliert aus Gradus I, S. 72–91.

54^r–60^f Ps.-Isidorus Hispalensis: De norma vivendi

Beatus Ysidorus de norma viuendi. – Age fili ut oportet age ut decet age ut dignum est ... – ... ne bonum quod accepisti despicias. ›Deo gratias‹

Auch in Cod. sm 95, 156^r (Prov. Rebdorf). – PL 83, 1247–1253. – BLOOMFIELD Nr. 340.

60^r–62^v Thomas a Kempis: Imitatio Christi (Exz.)

›De emendacione tocius vite nota sequencia‹ Esto vigilans et diligens in dei seruicio et cogita frequenter ad quid venisti ... – ... tribulaciones non poterit sustinere. ›Deo gracias‹

Druck: GW 12451. – Edition: L. M. J. DELAISSÉ, Le manuscrit autographe de Thomas a Kempis et l'Imitation de Jésus-Christ. Examen codicologique et édition diplomatique du Bruxellensis 5855-61. Bruxelles 1956, S. 175–548. – De imitatione Christi libri quattuor, hrsg. von Tiburzio LUPO. Città del Vaticano 1982, hier Lib. I, 21–25. – <http://geschichtsquellen.de/werk/3014>, mit weiterer Literatur.

63^r–72^v David Augustensis: De exterioris et interioris hominis compositione (Exz.)

›Liber de honesta vita [darüber: vel speculum monachorum] beati Bernhardi Daudique‹ Primo semper considerare memento ad quid veneris ... – ... colore in te videatur. – Darunter Hinweis: Desunt 4 folia nouem capitulorum ... Deo gratias. S[iber?].

Hier Lib. I, 1–21. – Auch in Cod. sm 95, 199^r (Prov. Rebdorf). – Druck: GW 4644–4648. – Edition: David ab Augusta, De exterioris et interioris hominis compositione secundum triplicem statum incipientium, proficientium et perfectorum libri tres. Castigati et denuo editi a PP. Collegii S. Bonaventurae. Quaracchi 1899, S. 3–28. – Lit.: BLOOMFIELD Nr. 2655. – Cornelius BOHL, Geistlicher Raum. Räumliche Sprachbilder als Träger spiritueller Erfahrung, dargestellt am Werk De compositione des David von Augsburg. Werl 2000 (Franziskanische Forschungen 42). – <https://www.geschichtsquellen.de/werk/1896>, mit weiterer Literatur.

73^{r-v} Iohannes Climacus: Enarrationes in scalam paradisi (interpr. Angelo Clareno, Exz.)

›Ex Climacho de obediencia‹ Si quis suum ad fraternitatem amorem et suam wlt proprie caritatem cognoscere ... – ... irremissibilis et non mitis et benignus etc.

Edition: Doctoris Ecstatici Dyonisii Cartusiani opera omnia, Bd. 28: Enarrationes in scalam paradisi s. Joannis Climaci. Turnaci 1905, hier bruchstückhaft kompiliert aus Gradus IV, S. 83–93.

74^r–81^r Iohannes Homo Dei: De vitae ordine et moribus institutione (Exz.)

Sermo beati Bernhardi de moribus infantum feliciter incipit. – Hortatur quidem timidam mentis mee impericiam ... – ... totisque viribus sibi diripiunt illud. S[iber?].

Hier Bernhard von Clairvaux zugeschrieben. – PL 184, Sp. 561–584, hier 561–582. – Lit.: BLOOMFIELD Nr. 2431. – WILMART, 64–100.

81^v–83^f Arnulfus de Boerii: Speculum monachorum

Speculum monachorum Bernardi. – Si quis emendacioris vite desiderio tactus cogitationum ... – ... quasi ipse et deus sit solus. ›Finis‹ S[iber?].

Auch in Eichstätt, UB, Cod. st 86, 172^v–174^v (Prov. Rebdorf). – Cod. sm 95, 180^f (Prov. Rebdorf). – Cod. sm 96, 20^v–26^f (Prov. Rebdorf), dort jeweils auch Bernhard von Clairvaux zugeschrieben. – Edition: PL 184, Sp. 1175–1178. – Mirko BREITENSTEIN, Consulo tibi speculum monachorum. Geschichte und Rezeption eines pseudo-bernhardinischen Traktates (mit vorläufiger Edition), in: *Revue Mabillon* (2009), S. 113–149, zur Überlieferung S. 127–142. – Lit.: Palémon GLORIEUX, Pour revaloriser Migne. Lille 1952, S. 73. – BLOOMFIELD Nr. 5582.

83^v–84^f Ps.-Bernardus Claraevallensis: De interiori domo (Exz.)

›Bernhardus de consciencia. Remedium contra cogitationes etc‹ *Quociens te sentis turpibus cogitationibus pulsari ... – ... que in potestate habuisti. ›hec ille‹* – Im Anschluss (84^v) Schema: *Tria dona sunt nobis a deo concessa ...* darunter Exzerpte: (Z. 25) *Beatus Bernardus dicit: Memento sane quid diligas quid metuas ...* (aus Bernardus Claraevallensis, Sermo II, PL 183, hier Sp. 171). – (Z. 32) *Exteriolem quippe superficiem intuens salua sibi omnia arbitratur* (aus Ps.-Bernardus Claraevallensis, Meditatio de humana conditione, PL 184, hier Sp. 502).

Edition: PL 184, Sp. 507–552, hier aus c. XXII, Sp. 530–532.

85^f–94^f Ps.-Anselmus Cantuariensis: De mensuratione crucis

›Liber beati Anselmi de mensuratione crucis domini nostri Ihesu Christi‹ *Quoniam iubente filio tuo: Perfecti estote ... (Mt 5,48) ... – ... perseuerando ad laudem et gloriam tuam qui cum patre ... Explicit tractatus reuerendi episcopi et doctoris Anselmi intitulatus De mensuratione crucis.*

Edition: PL 159, Sp. 289–302. – Lit.: Georg STEER, in: ²VL 1 (1978), Sp. 375–381 und ²VL 11 (2004), Sp. 118 f.

94^v Iohannes Climacus: Enarrationes in scalam paradisi (interpr. Angelo Clareno, Exz.)

›Ex Climacho quarto gradu‹ *Attende tibi ipsi et tuis fratribus et ne accelleres ... – ... in tempore exitus cognoscemus. ›hec ille‹* – Darunter (Z. 21) *Nota: Quia ministerium monachi est obediencia ...* (aus Vitaspatrum V, Verba seniorum 14, PL 73, hier Sp. 950). – (Z. 23) *Basilius: Qui fideliter et pure diligit deum ...* (aus Regula s. Basilii, Interrogatio LXXXII, PL 103, hier Sp. 522).

Edition: Doctoris Ecstatici Dyonisii Cartusiani opera omnia, Bd. 28: Enarrationes in scalam paradisi s. Joannis Climaci. Turnaci 1905, hier aus Gradus IV, S. 87.

95^f–100^f Eckbertus Schoenaugiensis: Soliloquium sive meditationes

Incipit soliloquium beati Anselmi cum meditationibus. Terret etc. – Verbum mihi est ad te o rex seculorum Christe Ihesu ... – ... inuiolabile decus et solum (! recte: solidum) regnum permanens in secula seculorum. Amen. Explicit soliloquium. Incipiunt meditationes eiusdem Anselmi episcopi (siehe folgenden Text).

Hier Anselm von Canterbury zugeschrieben. – Parallelüberl. u.a.: Eichstätt, UB, Cod. st 528, 46^v–53^v (Prov. Rebdorf). – Edition: PL 195, Sp. 105–114. – Lit.: Kurt KÖSTER, in: ²VL 2 (1980), Sp. 437.

100^v–102^v **Anselmus Cantuariensis: Meditatio de terrore iudicii ad excitandum in se timorem**

Terret me vita mea namque diligenter discussa apparet mihi ... – ... nomen tuum qui cum deo patre ... Amen. Expliciunt meditationes beati Anselmi. Sunt tamen adhuc longiores meditationes eiusdem. – Darunter u.a. Vers: *A se pro meritis falso plus omnibus inflat* (auch in Mainz, StB, Hs I, 268, 38^v und theologische Notiz: *Quinque inducunt nos ad humiliacionem: proficiendi tarditas ...* (ähnlich Innsbruck, ULBT, Cod. 374, 60^v).

Meditatio II. – Edition: PL 158, Sp. 722–752. – S. Anselmi Cantuariensis Archiepiscopi Opera omnia, Bd. 3, hrsg. von Franz Sales SCHMITT. Edinburgh u.a. 1946, S. 76–79.

103^{r-v} **Ps.-Bonaventura: Doctrina iuvenum**

>Informacio domini Bonaenture< Bonaentura: In conuentu [fratrum] minorum Parisius conuersante tunc ministro generali ... – ... et finaliter vitam eternam habebis. Amen. – Darunter (Z. 14) *Nota quod quinque eorum reddunt ... – ... nichil arbitror me scire inter vos non Christum Ihesum.* – (Z. 28) *Nota: Hec Kempis. Item stude fili altius pocius facere ...* (aus: Thomas a Kempis, *De imitatione Christi*, lib. III, 23).

Druck: GW 582. – Zur Verfasserfrage s. DISTELBRINK, *Bonaventurae scripta*, S. 52 Anm. 2, S. 189 Anm.1.

104^r–109^v **Henricus de Langenstein: Epistola de contemptu mundi ad Iohannem de Eberstein**

>De contemptu seculi epistola Henri[ci] de Has[sia]< Venerando domino ac genere praeclaro [domino] Iohanni camerario Moguntino ... Post mundana celestia post Marthe sollicitudinem ... – ... nichil in manibus suis invenerunt. – Im Anschluss (109^v Z. 22) *Versus de contemptu mundi: Si igitur tibi diuicias queris ...* (WALTHER, *Initia* Nr. 18003).

Parallelüberl. u.a.: Eichstätt, UB, Cod. st 458, 172^{va}–176^{vb} (Prov. Rebdorf), um 1459. – Teiledition bei Cornelius WILL, *Henricus de Hassia über das Wiesbadener Badeleben im 14. Jahrhundert*, in: *Annalen des Vereins für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung* 13 (1874), S. 348–349. – Lit.: – HOHMANN, *Initien* Nr. 262. – CALMA V,4 (2016), S. 430. – <http://www.geschichtsquellen.de/werk/2723> mit weiterer Literatur.

110^v–113^v **Ps.-Beda: Planctus de mundana conversatione religiosorum**

De suspiracione ad Ihesum et contemptu detestacione ... – O benedicta o admirabilis domine Ihesu Christe vita vite mee ... – ... carere peccato a quibus nos custodiat dominus noster Ihesus Christus. Amen.

Parallelüberl.: Augsburg, UB, Cod. II.1 2° 47, 218^{vb}–220^{vb}. – Cod. II.1. 4° 30, 35^v–40^r.

114^r–124^v Henricus de Langenstein: Speculum animae

Incipit speculum anime Henrici de Ha[ssia]. – Anima mea noui quam curiosa sis rimando que foris sunt ... – ... vltimum reductionem. ›Finis. Explicit hic anime speculum ...‹ – Darunter (Z. 23) Nota: Bernardus: Cibus indigestus et qui non habet bonam [decoctionem] ... (aus Bernardus Claraevallensis, Sermones in Cantica Cantorum, PL 183, Sp. 969).

Druck: GW 10. – Lit.: HOHMANN, Initien Nr. 12. – Thomas HOHMANN/Georg KREUZER, in: ²VL 3 (1981), Sp. 763–773, hier 767. – CALMA V,4 (2016), S. 438.

125^{r-v} Henricus de Firmaria: Tractatus de quattuor instinctibus (Exz.)

›Ex tractatu de instinctibus Henrici de Firmaria (!)‹ Sciendum quod quadruplex est instinctus siue mocio uel monicio interior ... – ... hiis contrarius est naturalis etc.

Edition: Der Traktat über die Unterscheidung der Geister. Lat.-mhd. Textausgabe mit Untersuchung, hrsg. von Robert G. WARNOCK/Adolar ZUMKELLER. Würzburg 1977 (Cassiciacum 32), das Initium weitgehend übereinstimmend mit der ‚Berliner Kurzfassung‘ (ebd., S. 9), Text erheblich gekürzt.

126^r–131^r Petrus de Alliaco: Tractatus de quattuor exercitiis spiritualibus

Tractatulus domini Petri cardinalis Cameracensis de quattuor exercitiis spiritualibus. – Anima deuota cupiens ad diuinam contemplacionem spiritualiter se exercere ... – ... gaudia eterna quo est benedictus in secula. – Darunter (Z. 20) Notae: Habetur dyalogus prolixus domini Bonaventure ... Item meditationes et manuale eucheridium Augustini et meditationes Bernardi et Anselmi ...

Parallelüberl. u.a.: Augsburg, SuStB, 8^o Cod. 216, 95^r. – München, BSB, Clm 4619, 132^v. – München, UB, 4^o Cod. ms. 33, 246^r. – Druck: GW 10690 (die Hs. ohne das Schlusskapitel).

131^v–134a^r Ps.-Bernardus Claraevallensis: Meditatio (Exz.)

Deuote meditationes in dominum Ihesum. – O quam vehementi amplexu amplexatus es me o bone Ihesu ... – ... in via dei non progredi regredi est etc. ›Explicit meditacio bona in Ihesum‹. – (134a^v) Excerpta: Ieronimus ad rusticum: Sordes vestium candide mentis indicia sunt ... – Quamdiu [non] es in patria cella sit paradysus tua (!) ... (aus Iohannes de Schonhovia Epistola prima de Eemsteyn, siehe Victor BECKER, Een Brief van Johannes van Schoonhoven, in: De Katholiek 87 [1885], S. S. 134, siehe auch unten 156^r). – Ama scienciam scripturarum ... (Hieronymus ep. 125, ed. Isidor HILBERG. CSEL 56 [1996]) ...

Parallelüberl. u.a.: Augsburg, UB, Cod. II.1.2^o 47, 220^{vb}. – Dresden, ULB, Mscr.Dresd.A.55, 95^r, 291^v. – Köln, StA, W* 107, 46^r, Explicit jeweils abweichend.

135^r–143^v Henricus Egger de Kalkar: Exercitatorium monachale

›Tractatus de puritate aquirenda et amore ad Christum‹ Uolens purgari a peccatis gratiam impetrare et indulgenciam consequi ... – ... regi celorum sit laus pro fine laborum. Amen.

Edition: Karl HIRSCH, Prolegomena zu einer neuen Ausgabe der *Imitatio Christi*, Bd. 1. Berlin 1873, S. 482–504. – Lit.: Heinrich RÜTHING, *Der Karthäuser Heinrich Egger von Kalkar 1328–1403*. Göttingen 1967 (Studien zur *Germania sacra* 8; Veröffentlichungen des Max-Planck Instituts für Geschichte 18), S. 150–154. – BLOOMFIELD Nr. 6533.

144^r–144a^r **Bernardinus Senensis: Sermo super Ps 37,9 (Exz.)**

›*Ex tractatu Bernhardini de passione*‹ *Afflictus sum ... (Ps 37,9). In quibus verbis tres abyssus dominice passionis describuntur ... – ... vere gracie et glorie.* – Im Anschluss (144a^v) Excerpta: *Gregorius: Ad magna premia non peruenitur nisi per magnos labores. Si delectat magnitudo premiorum ...* (aus Gregorius Magnus, Homilia 37, PL 76, hier Sp. 1274). – (Z. 9) *Ex soliloquio Ysidori: pacienter ab vno ferendum est quod multis accidit ...*

Parallelüberl. u.a.: München, BSB, Clm 27333, 61^r–107^v. – Druck: GW 3886–3887.

145^r–153^r **Gregorius Corrarius: Epistola ad Iohannem clericum Traiectensem**

›*Gregorius pape prothonotarius Iohanni Cartusensi*‹ *Vereor ne arrogancie crimen incurram si tibi apud Carthusinos constituto ... – ... per ipsum valeam qui viuit et regnat etc. Florencie ii nonas martii [März 6]. Finis.*

Parallelüberl.: München, BSB, Clm 15180, 141^r–150^v. – Würzburg, UB, M ch. f. 109, 311^r–314^v. – Zum Autor <http://www.mirabileweb.it/author/gregorius-corrarius-n-14-9-1409-m-30-11-1464-author/23429>

153^v–155^r **Iohannes Gerson: Considerationes ad propositum**

Consideraciones Iersonis de religiosis. – *Religiosus ille consideret in primis quod dei prouidencia ... – ... ex sancta obediencia incumbunt.* ›*Explicit tractatus Gersonis ad religiosum quendam*‹ – (155^v) Excerptum: *De quo quis per singulos dies cogitare debet ex epistola Iohannis Ierson ad sorores etc. Die quippe dominico ad benedictam trinitatem ... – ... quia omnis immundicie expertes simus* (aus: Johannes Gerson, Epistola ad sorores suas, in: ed. GLORIEUX 2 (siehe unten), S. 14–17 Nr. 1*).

Auch unter dem Titel *Responsiva ad quendam monachum de officio divino et de libris legendis.* – Druck: GW 10713–10717. – Edition: Johannes Gerson, *Opera omnia*, Bd. 2, hrsg. von L. E. DU PIN. Antwerpen 1706, Sp. 705–708. – Jean Gerson, *Oeuvres Complètes*, Bd. 2, hrsg. von Palémon GLORIEUX. Paris 1960, ep. 57, S. 275–276.

156^r–164^v **Iohannes de Schonhavia: Epistola prima in Eemsteyn**

Nachgetragen: *Epistola missa in Eymsteyn prima.* – *Sicut immensa gloria fideliter deo in religione feruentibus ... – ... ante tempus orandi existere etc.* – Darunter (Z. 24) Nota: *Sequitur contra temptationes dyabolicas de cogitationibus conclusio ...*

Auch unter dem Titel *Exhortatorium spirituale.* – Edition: Victor BECKER, *Een Brief van Johannes van Schoonhoven*, in: *De Katholiek* 86 (1884), S. 204–210, 352–361; 87 (1885), S. 126–141, hier ohne Prolog. – Lit.: A. GRUIJS/E. PERSOONS, *Index des manuscrits contentant les œuvres de Jean de Schoonhoven (1356–1432)*, in: *Scriptorium* 20, 1966, S. 75–82. – W. LOURDAUX/E. PERSOONS, *Petri Trudonensis catalogus scriptorum Windeshemensium*. Leuven 1968 (Universiteit te Leuven. Publicaties op het gebied van de geschiedenis en de

filologie 5/3), S. 144 Nr. 1. – Albert GRUIJS, Art. Jean de Schoonhoven, in: Dictionnaire de spiritualité 8 (1974), Sp. 724–735, hier 726. – Ein Auszug auch unten 287^v.

165^r–176^r **Iacobus de Paradiso: Oculus religiosorum (Exz.)**

Ex oculo consideracionis religiosorum Iacobi de Paradiso ordinis Chartusiensium. – Ad perfecte graciae infusionem quam sancti patres habebant ... – ... cum apparuerit gloria eius in patria etc. Amen. – Im Anschluss (176^v) Excerpta: ›Flores diuersi. Athanasius‹ Qui illud a quo abstinent illicitum credunt ... (Textparallelen bei Ps.-Athanasius, Exhortatio ad monachos, PL 18, Sp. 72). – (Z. 7) ›Gregorius Naz[i]an[us]‹ Nihil reuera videtur mihi homini prestancius ad vitam ... (vgl. Antoninus Florentinus, Chronicon, Pars II, Tit. 10 § I). – (Z. 13) ›Ambrosius‹ ... Omnia quaecumque voluit ... (Ps 134,6). Ita licet figura panis et vini videatur nihil tamen aliud quam caro ...

Ungedruckt. – Parallelüberl. u.a.: Cod. sm 93, 1^r, 134^r–142^r. – Herzogenburg, StiftsB, Ms 65, 182^r–192^r (Prov. Rebdorf). – Zur Überlieferung Ludger MEIER, Die Werke des Erfurter Kartäusers Jakob von Jüterbog in ihrer handschriftlichen Überlieferung. Münster 1955 (Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters 37,5), S. 42–44. – BLOOMFIELD Nr. 3133.

177^r–178a^r **De perfectione religionis**

Bona edificatoria sequuntur. – Nulla cuiusquam professionis religio adeo perfecta est que hominem perfectum facere possit ... – ... amplexus amoris tui inueniam. Amen. – Darunter (Z. 26) Nota: Sequitur alia bona oratio ...

178a^v–179a^r **Petrus Damiani: Epistola ad Blancam comitissam (1059/1060, Exz.)**

Ex epistola Petri Damiani ad Blanckam comitissam. – Et hec est summa cuiuslibet sancte anime a mundi nexibus expedite ... – ... quam meditacio mortis ac extremi terror examinis. – Darunter (Z. 24) Hinweis: ›Sequitur ex Oculo consideracionis contra curiositatem nota‹

Edition: PL 145, Sp. 731–750. – Die Briefe des Petrus Damiani, Bd. 2, hrsg. von Kurt REINDEL. Hannover 1988 (MGH Briefe d. dt. Kaiserzeit 4,2), Nr. 66, S. 247–279, hier aus 254–259. – <https://www.geschichtsquellen.de/werk/3934> mit weiterer Literatur.

179a^v–182^r **Iacobus de Paradiso: Oculus religiosorum (Exz.)**

Curiositas est superflua quedam rerum inuestigacio ... – ... ad similitudinem mentis aptata. – Daran anschließend (182^v) Kurzzitate verschiedener Autoritäten (u.a. Ambrosius, Fulgentius, Cassiodor, Boetius zugeschrieben): ›Ambrosius‹ Voluntarium militem Christus elegit ...

Ungedruckt. – Parallelüberl.: Cod. sm 93, 1^r, 134^r–142^r. – Herzogenburg, StiftsB, Ms 65, 182^r–192^r (Prov. Rebdorf). – Überlieferung bei Ludger MEIER, Die Werke des Erfurter Kartäusers Jakob von Jüterbog in ihrer handschriftlichen Überlieferung. Münster 1955 (Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters 37,5), S. 42–44. – BLOOMFIELD Nr. 3133.

183^r–192^v Hugo de s. Victore: De virtute orandi (Exz.)

Hugo de sancto Victore de Oracione. – Quo studio et quo affectu a nobis orandus sit deus ... – ... sacrificium in ara cordis adoletur. ›Finis‹ – Darunter (Z. 20) Nota: Habuntur plura opera de oracione Iohannis Iersone ...

Edition: PL 176, Sp. 977–988, hier Exz. aus c. I–V. – Lit: GOY, Überlieferung, S. 404–438. – STEGMÜLLER, RB Nr. 3810,1.

193^r–196^r Hugo de s. Victore: De meditatione

Incipit Hugo de sancto Victore de meditatione. In alio libro inscriptus est Bernharo. – Meditacio est frequens cogitacio ... – ... donec posterius tempore suo apprehendat. – (196^r Z. 24) bruchlos anschließend Zusatz: Pertinet ad officium racionis diligenter attendere ... – ... debeat subtiliter querere diligenter inuestigare. ›Explicit compendium Hugonis‹ Darunter (196^v) Nota: Iohannes Gerson scripsit eciam tractatum de meditatione. Item de contemplacione ...

Edition: PL 176, Sp. 993–998. – Lit.: GOY, Überlieferung, S. 198. – Der Zusatz (196^{r-v}) stammt aus: De novitiis instruendis. Text und Kontext eines anonymen Traktates vom Ende des 12. Jahrhunderts, hg. von Mirko BREITENSTEIN. Münster 2003 (Vita Regularis. Editionen 1), hier S. 126 f. –

197^r–200^v Henricus de Langenstein: Regulae ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale

Iniciantur regule ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale Heinrici de Hassia doctoris famosissimi. – Ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale ponuntur regule sequentes ... – ... est solum venialis. – Darunter (Z. 27) Nota: De hiis vide eciam Ierson ...

Druck: GW 2097, Text unvollständig. – Lit.: Konrad J. HEILIG, Kritische Studien zum Schrifttum der beiden Heinriche von Hessen, in: Römische Quartalschrift 40 (1932), S. 105–176. – HOHMANN, Initien Nr. 4. – BLOOMFIELD Nr. 4066. – CALMA V,4 (2016), S. 436.

201^r–203^v Meditationes

›De variis exercitiis et meditationibus deuotorum sequitur‹ (201^r) Prolog: Cum facere volueris inicium bone operacionis ad futuras tibi temptationes primus prepara te ipsum ... – (201^v) Dominica die cogitare debes de regno celorum ... – ... conuerte te in generali ad omnes sanctos. ›Deo gracias‹

204^r–213^v De temptationibus et vitiis

(204^r) Collecta ex libro de profectu et libro Dauid. – DE TEMPATIONE: Temptacio sic diffinitur: est quilibet motus uel affectus uel sensus ... – ... ex eo quod a deo accepit. – (206^v) DE SUPERBIA: Superbia sic diffinitur: est amor proprie excellentie qua homo alta cupit ... Item quatuor sunt species superbie (vgl. Gregorius Magnus, Moralia in Iob 23,6, CSEL 143, 3, S. 1153) ... – ... locum nouissimum eligere. – (208^r) DE IRA: Ira sic diffinitur: est indignitatis animi turbulenta

commocio ... – ... precipitari sicut Christus etc. – (209^f) DE INVIDIA: Inuidia sic diffinitur: est odium aliene prosperitatis quo homo dolet alium ... – ... ecclesie militanti et triumphanti. – (210^f) DE ACEDIA: Accidia sic diffinitur: est dum ex tempore (! recte: torpore) animi aut irracionalis tristitia mentem aggrauat ... – ... vt tempus vtiliter expenditur. – (211^v) DE GULA: Gula sic diffinitur: est inordinatus uel immoderatus alimenti appetitus ... – ... in omne genus humanum. – (212^f) DE LUXURIA: Est illicitus ardor libidinis uel illicita explecio libidinose delectacionis ... – ... horribilis erit caro hominis post mortem. – (213^f) DE AVARITIA: Auaricia vt ait Tullius est immoderatus amor habendi ... – ... fallacia vero fit per verba decipientis in occulto (vgl. Bonaventura, De corruptela peccati III,19, in Opera omnia 5. Quaracchi 1891). Remedia alias. – Darunter: Nota: quando aut illa 7 vicia prescripta sint mortalia aut venialia habes 6 regulas Henrici de Hassia ...

Textkompilation, u.a. aus David ab Augusta, De exterioris et interioris hominis compositione, liber II, hrsg. vom Collegium S. Bonaventurae. Quaracchi 1899, S. 64–160, Bonventura, De corruptela peccati, in: Opera omnia 5. Quaracchi 1891, Lib. III,19.

214^f–215^v Antoninus Florentinus: Chronicon (Exz.)

(214^f) OVIDIUS: *Ovidius dictus Naso. Exitus acta probant* (Ov. epist. II,85). *Est virtus placidis abstinuisse bonis* (Ov. epist. XVII,98) ... – ... *non est in medico semper vt releuetur eger* (Ov. Pont. 1,3,17). *>Hec Ouidius ex cronica qui claruit tempore Octauiani sub quo natus est Christus<* (Antoninus Florentinus, Chronicon p. I, tit. IV, c. VI § VIII). – Darunter (214^v Z. 26) *Iuuenalis poeta: Nemo repente fit summus* (Iuv. sat. II,83). *Theophrastus: Amancium ceca sunt iudicia* (Plat. nom. V,731e).

(215^{f-v}) HORATIUS: *Oratius inter satiricos liricos latinosque poetas dicitur tenere principatum. Verba excerpta eius ex cronica Antonini: reddere qui voces iam scit puer et pede certo* (Hor. ars 158) ... – ... *viciis nemo sine nascitur optimus ille est qui minimis vrgetur* (Hor sat. 1,3,68). *>Hec Oracius poeta<* (Antoninus Florentinus, Chronicon p. I, tit. IV, c. 6 § IX). Darunter (215^v Z. 23) *Salustius poeta dixit: concordia parue res crescunt, discordia maxime dilabuntur* (Sall. Iug. 10).

Druck: GW 2072–2074. – Lit.: James Bernard WALKER, The „chronicles“ of Saint Antoninus. Diss. Washington 1933.

216^f–220^v Martinus Bracarensis: Formula vitae honestae (Exz.)

>Incipit liber Senece de virtutibus< Quatuor virtutum species multorum sapientum sententiis diffinite sunt ... – ... aut efficientem puniat ignauiam. Explicit tractatus Senece de 4^{or} virtutibus cardina[libus] et de formula honeste vite ... Darunter Nota: *Sequuntur excerpta ex excerptis Antonini in sua cronica ex scriptis Senece.*

Hier Seneca zugeschrieben. – Druck: GW M41507–M41517. – Edition: Martini episcopi Bracarensis opera omnia. New Haven 1950 (Papers and Monographs of the American Academy in Rome 12), S. 236–250, ohne Prolog und c. 1, die einzelnen Kapitel mit Kürzungen. – BLOOMFIELD Nr. 4457.

221^r–228^r **Antoninus Florentinus: Chronicon (Exz.)**

(221^r–225^r) (Ps.)-SENECA: *In libro de moribus*. – *Multos vitam differentes mors incerta preuenit* (Ps.-Sen. De moribus 10) ... – ... *Plus scire velle quam [sit] satis, intemperancie genus est* (Sen. epist. 88,36). *Hec omnia dicta excerpsti ex dictis Senece. Hec Antoninus in cronica parte prima ti. 6 capitulo xxiiii^o* (Antoninus Florentinus, Chronicon p. I, tit. VI, c. XXIV).

(225^v) PERSIUS: *Flosculi Persii qui eodem tempore fuit*. – *Nec te quesieris extra* (Pers. sat. I,7) ... – ... *quid sumus et quid nam victuri gignimur* (Pers. sat. III,67. – Antoninus Florentinus, Chronicon p. I, tit. VI, c. XXIII). – IUVENALIS: *Iuuenalis poeta hiis temporibus dixit: nemo repente fit summus* ... (Iuv. sat. II,83) ... – ... *Crescit amor nummi quantum pecunia crescit* (Iuv. sat. XIV, 136. – Antoninus Florentinus, Chronicon p. I, tit. VI, c. XXIII). – QUINTILIANUS: *Quintiliani poete flores*. – *Mollis educacio quam indulgenciam vocamus neruos omnis mentis et corporis frangit* (Quint., inst. 1,2,6) ... – ... (226^r) *Nullam difficiliorem esse credo quam silentii virtutem* (Quint. decl. XIX,7. – Antoninus Florentinus, Chronicon p. I, tit. VI, c. XXIII). – (226^v) TERENCE: *Hoc tempore obsequium amicos veritas odium parit* (Ter. Andr. 68) ... – ... *Quot homines tot sententie: suus cuique mos est* (Ter. Phorm. 454). *Hec ille*.

(226^v–227^v) CICERO: *Marcus Tullius Cicero tempore Octauiani*. – *Scire debemus que in terris gignuntur ad vsum hominum creari omnia* (vgl. Cic. off. 1,22) ... – ... *Homines enim ad deos nulla re propius accedunt quam [salutem hominibus] dando* (Cic. Lig. 38). – (227^v Z. 21) *>Omnes hii gentiles doctores secundum cronicam sunt dampnati<* (Antoninus Florentinus, Chronicon p. I, tit. IV, c. VI §5). Darunter weitere Zitate: *Natura nihil solitarium amat* (Cic. Lael. 88) ...

(228^r) VERGILIUS: *Virgilius poeta eodem tempore*. – *Aduertendum Virgilium non tam fuisse eloquentem in prosa quam in versibus faciendis* ... *Magnus ab integro seculorum nascitur ordo* (Verg. ecl. IV,6) ... – ... *errauit autem Virgilius quam Augustinus reprehendit xxi de civitate dei cap. xiii* ... (Antoninus Florentinus, Chronicon p. I, tit. IV, c. VI §7).

Druck: GW 2072–2074. – Lit.: James Bernard WALKER, The „chronicles“ of Saint Antoninus. Diss. Washington 1933.

228^v–232^f **Aucoritates Aristotelis (Exz.)**

(228^v–229^f) METAPHYSICA (aus Lib. I–XII): *Omnes homines naturaliter scire desiderant* (Edition, S. 115 Nr. 1) ... – ... *nec est bonum pluralitas principatum* (Edition, S. 138 Nr. 279). – (228^v) Commentum: *Sophista intendit se videri* ... (Edition, S. 124 Nr. 114).

(229^{f-v}) PHYSICA (aus Lib. I–VIII): *Tunc unumquodque arbitramur* ... (Edition, S. 140 Nr. 2) ... – ... *unde ipse est corporeus* (! recte: incorporeus) *indiuisibilis et eternus* (Edition, S. 158 Nr. 225).

(229^v–230^f) DE CAELO ET MUNDO (aus Lib. I–III): *Nichil est perfectum nisi trinitas* (Edition, S. 160 Nr. 2) ... – ... *ex quibus constant alia corpora* (Edition, S. 166 Nr. 82). – (230^f) Commentum: *Tria fecerunt errare Avicenna* ... (Edition, S. 166 Nr. 84).

(230^f) DE GENERATIONE (aus Lib. I–II): *Generacio vnus est corruptio alterius* (Edition, S. 167 Nr. 5) ... – ... *natura semper desiderat illud quod melius est* (Edition, S. 170 Nr. 47). – Darunter Commentum: *Tempora anni currunt per motum solis circularem* (Edition, S. 171 Nr. 53).

(230^v) METEORA (aus Lib. I–III): *Mundus constat ex quatuor[r] elementis* (Edition, S. 171 Nr. 1) ... – ... *motus terre causatur ex vapore in terra incluso* (Edition, S. 172 Nr. 15). – DE ANIMA (aus Lib. II–III): *Diuersitas formarum est causa diuersitatibus materiarum* (Edition, S. 184 Nr. 121) ... – ... *Sermo in principio debet esse longus vt ayt Plato ...* (Edition, S. 189 Nr. 183).

(231^f) DE SENSU ET SENSATU: *Visus multas nobis rerum differencias denotat* (Edition, S. 196 Nr. 9) ... – ... *fumus carbonii facit grauamina capitis* (Edition, S. 197 Nr. 22). – DE MEMORIA ET REMINISCENTIA: *Sensus est presencium memoria preteritorum* (Edition, S. 200 Nr. 55) ... – ... *ex lapidibus et lignis prohibens etc* (aus De anima I, Edition, S. 175 Nr. 12).

(231^{r-v}) DE ANIMALIBUS (aus Lib. I–XVI): *Situs cordis est in medio pectoris ...* (Edition, S. 210 Nr. 20) ... – ... *quia illic est cerebrum valde multum et sit propter eius humiditatem* (Edition, S. 228 Nr. 236).

(231^v–232^r) ETHICA (aus Lib. I–X): *Nichil differt etate puer et moribus purilis* (Edition, S. 233 Nr. 4) ... – ... *insanabiles totaliter exterminare* (Edition, S. 249 Nr. 224).

Text erheblich gekürzt. – Parallelüberl. u.a. Cod. sm 278, 2^r–47^r. – Druck: GW 2806–2838. – Edition: Les auctoritates Aristotelis, un Florilège Médiévale. Étude historique et édition critique, hrsg. von Jaqueline HAMESSE. Louvain 1974 (Philosophes Médiévaux 17), hier Exzerpte aus S. 114–249. Zur Überlieferung ebd., S. 24–35. – Les Auctoritates Aristotelis, leur utilisation et leur influence chez les auteurs médiévaux: état de la question 40 ans après la publication, hrsg. von Jacqueline HAMESSE/José Francisco MERINHOS. Barcelona 2017 (Textes et études du Moyen Âge 83).

232^v–233^f Flores

›Socrates ethice inuentor‹ *Melius est cauere quam pauere. Qui multarum rerum potestatem gerit primum purgare conscienciam debet ... – ... qualis videri vult talis et sit* (vgl. Petrarca, Epistolae familiares XII,2,21). – ›Plato philosophus discipulus eius‹ *In quem plus potes peccare, desine ... – ... casticacionis arbitrium mandauit veritus ne etc* (Val. Max. IV,1, ext. 2a). – Tharentius: *Sumpsissem inquit a te supplicium* (Val. Max. IV,1, ext. 1) ... – ... *non libido voluptatis impellat* (Cic. Cato IX,37). – Darunter (Z. 28): *Fuit et alius philosophus platonicus Plotinus nomine et Augustinus alligat eum dixisse: fugiendum est, inquit, ad carissimam patriam ...* (Augustinus, De civitate dei IX,17) – (233^f) ›Ex dictis Epicurii‹ *Exiguum natura desiderat opinio immensum ...* (Sen. epist. II,16,8). – ›Marcus Varro hystoriographus‹ *Duplex malum est dum quod necesse est moleste ferimus ... – ›Valerius Maximus‹ Lento quidem gradu ad vindictam sui diuina procedit ira ...* (Val. Max. I,1 ext. 4).

233^v Excerpta

Primum est vt homo sit impiger et agilis ad incipiendum et faciendum bonum ... (David Augustensis, De exterioris et interioris hominis compositione lib. III, siehe oben bei 63^v). – (Z. 17) *Ex tribus probatur homo vere spiritualis: primum est si tam cito et tantum fugit in commodum spirituale sicut carnale ...* (vgl. Albertus Magnus, Enchiridion plane aureum ... München 1714, S. 132 f.). – (Z. 22) ›Augustinus‹ *Deus omnia potest praeter hoc quod non potest non misereri gemitibus peccatoris ...* (Ps.-Augustinus, De spiritu et anima, PL 145, hier Sp. 339). – (Z. 24) ›Ambrosius‹ *Deus namque omnis inpotencie expers ...* – (Z. 26) ›Gregorius‹

Maior est dei misericordia quam quavis malicia ... – (Z. 28) ›Augustinus in quadam auctoritate‹
Revertere ad deum o peccator non enim vincent omnia peccata ...

234^r **Auctoritates Aristotelis: Metaphysica (Exz.)**

Ex quinto. Materia omnium liquefactibilium est aqua (Edition, S. 125 Nr. 125) ... – ... *deum dicimus sempiternum et optimum* (Edition, S. 137 Nr. 268).

Parallelüberl.: Cod. sm 278, 2^r–47^r (Prov. Rebdorf). – Druck: GW 02806–02838. – Edition: Les auctoritates Aristotelis, un Florilège Médiévale. Étude historique et édition critique, hrsg. von Jaqueline HAMESSE. Louvain 1974 (Philosophes Médiévaux 17), hier Exzerpte aus lib. V–XI, S. 125–137. – Lit.: siehe oben, 228^v.

234^v **Vincentius Bellovacensis: Speculum doctrinale (Exz.)**

›*Claudianus poeta*‹ *Hew quam cecus in[est] viciis amor* (Claud., Eutrop. 2, 20; 74, 6) ... – ... *diis proximus est ille quem ratio non ira mouet* (Claud., Prob. Olybr. 17, 65). – (Z. 12) *Prudentius: Humilitas intendit gressum mediocriter ...* – ... *nil placitum sine pace deo* (Prud. psych. 2,48). – Darunter (Z. 21): *Hugo: Absque fletu et lacrima nequaquam remittitur culpa ...* – (Z. 29) *Augustinus: Omnia alia habent effectum ...*

Druck: Vincentius Bellovacensis, Speculum doctrinale, lib. IV/V. Douai 1624 (Reprint 1964), hier Zitate aus Lib. IV und V kompiliert.

235^r–241^r **Bonaventura: Epistola continens XXV memorialia**

›*Epistola sancti Bonaurenture que est regula in Christo viuere volencium*‹ *In Cristo suo dilecto E. Bonaurentura ... Qualicumque homini ueteri iam exuto ...* – ... *poteris frui gloria in futuro quod ipse tibi concedat ... Amen.*

Parallelüberl. u.a.: Eichstätt, UB, Cod. st 106, 6^r (Prov. Rebdorf). – Cod. sm 95, 59^r–68^v (ohne Prolog). – Druck: GW 4646. – Edition: Doctoris Seraphici S. B. Opera omnia VIII, Quaracchi 1898, S. 491–497, zur hsl. Überlieferung S. LXXX. – Lit: DISTELBRINK, Bonaventurae scripta, Nr. 42. – Palémon GLORIEUX, Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIIIe siècle 1. Paris 1933, S. 42 Nr. 305 ac.

241^v–244^v **Ps.-Bernardus Claraevallensis: Formula honestae vitae**

›*Bernardus de honesta vita*‹ *Petis a me frater karissime quod numquam et nusquam a suo prouisore ...* – ... *coram deo facere et ad ipsum referre.* – Daran (Z. 30) bruchlos anschließend: *Et breuiter concludo: In cunctis sic te habeas ut nemo dubitet qui te viderit quin vere sis monachus* (aus Arnulfus de Boerii, Speculum monachorum, PL 184, hier Sp. 1176).

Auch in Cod. sm 96, 19^r–20^r (c.1–2). – PL 184, Sp. 1167–1172, mit Kürzungen. – BLOOMFIELD Nr. 3897.

245^r–246^v **Ps.-Bernardus Claraevallensis: Instructio**

›*Informacio eiusdem beati Bernhardi*‹ *Si plene vis assequi quod intendis duo sunt tibi necessaria facienda ...* – ... *qui est misericors et benedictus in secula. Amen.*

Parallelüberl. u.a.: Eichstätt, UB, Cod. st 106, 36^r (Prov. Rebdorf). – Edition: PL 184, Sp. 1173–1174.

247^r–255^r **Thomas a Kempis: Epistolae**

(247^r–250^v) EPISTOLA I INCITATIVA AD SPIRITUALEM PROPECTUM: ›*Epistola aurea de profectu spirituali* [nachgetragen: *fratris David*]‹ *Karissime frater libenter tecum diuido siquid boni dominus pauperi [servo] suo suggesterit ... – ... Vincenti dabo etc per x lineas.*

(251^r–253^v) EPISTOLA III PRO CONFORTATIONE CUIUSDAM TEMPTATI: ›*Epistola pro confortacione cuiusdam temptati*‹ *Suscipiamus karissime de manu dei quitquid voluerit ... – ... ut liberem te dicit dominus. Amen.* – Darunter (Z. 10) Nota: *Ex Malagranato. Sciendum quod sicut proficiens in ordine ...*

(254^r–255^r) EPISTOLA II DE CUSTODIA HABENDA AD SEIPSUM: ›*Epistola de custodia ad seipsum*‹ *Frater mi in Christo dilecte videas quomodo caute ambules ... – ... dominus custodiat te ab omni malo. Amen.* – Darunter (Z. 20) Nota: *Nota quod quanto maior est in quem peccat tanto magis peccatum punietur ...*

Brief I hier David von Augsburg zugeschrieben. – Druck: GW 107616. – Edition: Thomae Hemerken a Kempis opera omnia, Bd. 4, hrsg. von Michael Joseph POHL. Freiburg 1918, S. 449–473. – BLOOMFIELD Nr. 669.

255^v **Revelatio Esdrae (Exz.)**

›*Signa que Esdre diuinitus sunt ostensa*‹ *Si kalende ianuarii fuerint dominica hyems calida erit ... – ... incendia multa fenum multum.* – Darunter (Z. 28): *Augustinus: vtile est multum scire et intelligere ...* (vgl. Confessiones I,1). – Daran anschließend (256^r) ›*Consilia Christi velut precepta 12*‹ *Primum. Paupertas. Beati pauperes* (Mt 5,3). *Nihil concupis ... – ... summis de consiliis ewangelicis.* – Darunter (Z. 28): *Bernardus: Quatuor sunt signa demissi peccati ...*

STEGMÜLLER, RB Nr. 99. – THORNDIKE–KIBRE 805. – E. Anne MATTER, The Revelatio Esdrae in Latin and English tradition, in: *Revue Benedictine* 92 (1982), S. 376–392. – Christoph WEISSER, in: *2VL* 6 (1987), Sp. 906–918.

256^v **Excerpta**

›*Ex Hugone de institutione monachi*‹ *Notandum: valde reprehensibilis est qui male viuit in religione ...* – (Z. 12) *Multa vero sunt que ad magnitudinem malicie facere videntur ...* – (Z. 23) *Magna pars perfectionis est velle proficere dicit beatus Leo ...* – (Z. 27) *Augustinus: Adde semper semper ambula ...* (Augustinus, Sermones ad populum 167, PL 38, Sp. 915–926).

U.a. Hugo von St. Viktor, De institutione monachorum zugeschrieben.

257^r–260^v **Tractatus de perfectione vitae spiritualis**

›*Incipit tractatus consideracionum gracie dei de perfectione vite spiritualis abbreviatus*‹ *Dominus ac saluator noster preuidens omnibus sibi seruientibus multa in bello necessaria ... – ... virtutum plantacio proprie indicatur.*

260^v–264^v **Tractatus de virtutibus**

›*Incipit tractatus de virtutibus abbreviatus*‹ *Omni studio ... cauendum est vt cum in frequenti pugna ... – ... corde turbetur aut letetur nisi propter* // Textabbruch.

265^r–268^v **Tractatus de laude domini**

›*Titulus de laude domini excerptus*‹ *State super vias vestras ... (Ier 6,16). Tria ponit propheta necessariaia proficere volenti. Primum est quod stet ... – ... si devocionem suorum operum superaddat quod nobis prestare dignetur ... Amen.* – Darunter (Z. 26) Nota: *Fructus palme 12 sunt passionis dominice ...*

269^r–276^v **David Augustensis: De exterioris et interioris hominis compositione (Exz.)**

›*Incipit compendium sancte Thome*‹ *Si vis in spiritu proficere ... – ... vllam reuerenciam tibi exhiberi.* ›*Expliciunt viginti passus de virtutibus bonorum religiosorum id est regimen sancte Thome de Aquino etc*‹ Darunter: *Regula religiosorum Iohannis Gerson.*

Hier Thomas von Aquin zugeschrieben. – Auch in Cod. sm 95, 44^r–58^v (Prov. Rebdorf). – Druck: GW 4644–4648. – Edition: David ab Augusta, *De exterioris et interioris hominis compositione secundum triplicem statum incipientium, proficientium et perfectorum libri tres*, hrsg. von Collegium S. Bonaventurae. Quaracchi 1899, hier pars 2, viginti passus. Zur breiten Überlieferung S. XX–XXXIV. – BLOOMFIELD Nr. 4155.

277^r–278^v **Henricus de Suso: Horologium aeternae sapientiae (Exz.)**

›*Ex horologio eterne sapiencie*‹ *Horam illam moriendi qua pependi in cruce ... (Z. 17) Sapientia: Auerte oculos tuos ne videant vanitatem ... – ... ad miserendum quam tu ad petendum.*

Druck: GW 44597–44614. – Edition: Heinrich Seuses *Horologium sapientiae*, hrsg. von Pius KÜNZLE. Freiburg/Schweiz 1977 (Spicilegium Friburgense 23). Der Text kompiliert aus Lib. I, das Initium mit Abweichungen I, 15, S. 501, der anschließende Abschnitt aus I, 3 S. 393. Das Explicit I, 15 S. 497 f.

279^r–282^v **Varia ascetica**

(279^r) HUGO DE S. VICTORE: ›*Profectus religiosorum*‹ *Omnis religiosus non debet esse ociosus ... – ... ire reprehensor ... Amen* (Textkompilation u.a. aus *De institutione novitiorum*, PL 176, c. 4, hier Exz. aus Sp. 928).

(279^{r-v}) PS.-BERNARDUS CLARAEVALLENSIS: *Si vis perfectus esse hec rationabiliter tene ... – ... maxime in ecclesia et infirmaria. Amen* (Tractatulus de norma vivendi, BLOOMFIELD Nr. 5677).

(279^v) FORMA HONESTAE ET SPIRITUALIS VITAE: *Hec servare decet quemlibet religiosum. Devotus sit in choro ... – ... est ornatus sponse* (u.a. Trier, StB, Hs. 771/1350, 28^v).

(280^r–281^v) SCHOLA CAELESTIS EXERCITII: *Quicumque cupis ingredi scolam celestis exercitii ... – ... tandem omnes lucraberis. Finis* (auch in Codd. sm 95, 180^r–181^v; 96, 26^r–28^r, beide Prov. Rebdorf. – BLOOMFIELD Nr. 4754–4755).

(282^{r-v}) DAVID AUGUSTENSIS: *Omnis religio arida et imperfecta est et ad ruinam promptior ... – ... humiliter in timore dei* (David ab Augusta, De exterioris et interioris hominis compositione [siehe oben 269^r], Lib. III, 4, S. 331). – Darunter (Z. 22) Nota: *Bernhardus dicit: Ille est vere monachus qui devocionem tenet ...*

283^r–284^v **Thomas a Kempis: Alphabetum monachorum (Exz.)**

›*Incipit alphabetum monachi*› *Vias tuas domine demonstra ... (Ps 24,1). Ama nesciri et pro nichilo reputari ... – ... usque ad contemplacionem dei.* – Darunter (Z. 12): *Nota quod bonum est nos hic esse (Mt 17,4) in religione quia homo viuit purius ... (Exz. aus PS.-Bernardus, Homilia „Reges terrae“, PL 184, Sp. 1131–1134).*

Auch in Cod. sm 95, 174^r–176^r (Prov. Rebdorf). – Cod. sm 96, 28^r–30^r (Prov. Rebdorf). – Edition: Thomas a Kempis, Opera omnia Bd. 3, hrsg. von Michael J. POHL. Freiburg 1904, hier S. 317–322.

285^r–286^r **Alphabetum christiani**

›*Incipit alphabetum cristiani*› *Animaduerte quare veneris et diligenter considera vtrum proficias uel deficias ... – ... passionem eius in omni adversitate. Amen. Explicit alphabetum egregii doctoris Iohannis de Keysers[b]erg pro christiano volenti (!) sequi vitam Christi ... – (Z. 24) Nota: Albertus de adherendo deo: nudare mentem ab omnibus fantasmatis ...*

Auch in Cod. sm 95, 177^r–178^v (Prov. Rebdorf). Hier Johannes Geyley de Kaysersberg zugeschrieben.

286^v–288^v **Varia ascetica**

(286^v–287^r) FLORES: *Ex floribus Iohannis de Turrecremata. Cogitatio hominis debet versari circa octo ... – (Z. 16) Beatus Bernardus dicit sic: bonum opus debet esse rectum ... (aus Bernardus Claraevallensis, Parabolae VI, in: S. Bernardi opera Bd. 2, hrsg. von J. LECLERCQ. Rom 1972, S. 291) ... – (Z. 18) Nota: In hiis tribus scilicet maturitate humilitate et benignitate tota exteriorum morum disciplina consistit ... – (287^r Z. 23) Tria impediunt profectum scilicet remissa voluntas ...*

(287^v) IOHANNES DE SCHONHAVIA, EPISTOLA PRIMA IN EEMSTEYN (EXZ.): *Ex epistola prima missa in Eymsteym. Frater karissime octo commendo tibi seruare ... – ... ut non frangantur aduersitate et temptacione* (Edition: V. BECKER, Een Brief van Johannes van Schoonhoven, in: De Katholiek 86 [1884], S. 204–210, 362–371; 87 [1885], S. 126–141. – W. LOURDAUX/E. PERSOONS, Catalogus scriptorum Windesheimensium [Petri Trudonensis]. Leuven 1968, S. 144. – Siehe auch oben 156^r).

(288^r) DE VITA SPIRITUALI: *Ex Dauid de nouem exercitiis pro profectu spirituali. Primum est clara perfectaue noticia suorum defectuum ... – ... contemptus et annihilacio. Hec ille* (Exz. aus Vincentius Ferrerus, De vita spirituali III, 3, hrsg. von Matthaeo-Joseph ROUSSET. Paris 1899, S. 95–97). – Darunter (Z. 17): *Nota: 3^a sunt signa an sumus in statu salutis. 1^m serena consciencia ...*

(288^v) DUODECIM IMPEDIMENTA VITAE SPIRITUALIS: *Duodecim sunt impedimenta vite spiritualis. Primum est mala occupacio exteriorum ... – ... studit diligenciam et amorem sui*

inordinatus. – Darunter (Z. 14) Notae: *Legitur quod sanctus Euagrius obuians cuidam abbati ...* – (Z. 18) *Hugo dicit quod verboritas nouem mala inducit ...*

289^r–291^v **Versus ‚Canonicas horas‘**

Sequuntur diuersa metra. – *Canonicas horas si deuote legis oras ... – ... et hec est omnis iusticia.*

Parallelüberl.: München, BSB, Clm 7648, 1^r (Versus „Canonicas horas“). Mit Abweichungen.

292^r–299^r **Epistola de vita et passione Iesu Christi**

Incipit [überschrieben: *ex*] *deuota epistola.* – [Q]ui perseuerauerit usque in finem etc. *Dilecte frater et preamande in corde tuo habeas verba domini Ihesu Christi prescripta ... – ... preparaueris in quod potest agere quod concedat trinus et unus etc.* – Darunter (Z. 7) Notae: *Nota quod post sui cognicionem sequitur humilitas que est fundamentum et custos virtutum ...*

Edition: *Epistola de vita et passione Domini nostri*, hrsg. von Monica HEDLUND. Leiden 1975 (Kerkhistorische Bejdragen V), S. 89–110, Text gekürzt. – Zur Überlieferung ebd., S. 62–69.

299^v–302^v **Doctrina brevis**

Breuis et vtilis doctrina. – [T]ibi ergo dilecte frater proficere volenti sollicita cura sit ut sicut corpore ita et corde recedas ... – ... qui custodit os suum custodit animam suam (Prv 13,3) etc. – Darunter (Z. 22) Nota: *9 sunt species martirii spiritualis scilicet abstinentia ...*

303^{r-v} **Bernardus Claraevallensis, Sermo XXII: De debito quadruplici (Exz.)**

Ex sermone beati Bernhardi de debito quadruplici. – *O si scires et cognouisses quam multa et quam multis debeas ... – ... debitorum suorum valeat rendere.* – Darunter (Z. 19) Nota: *Genera crucis et martirii sunt diuersa ...*

Edition: *Sancti Bernhardi opera* Bd. 6, *Sermones de diversis*, hrsg. von Jean LECLERCQ. Rom 1970, S. 170–178, das Initium c. 5, S. 173, Text kompiliert.

304^{r-v} **Ps.-Iohannes Gerson: Compendium theologiae (Exz.)**

Capitulum xvi tripartiti Iohannis Gerson ... Omnis persona postquam ad annos discrecionis peruenerit ... – ... remedii contra apoplexiam etc.

Edition: DU PIN I, hier pars 1, c. 15, Sp. 439–440, Explicit abweichend.

305^r–311^r **De confessione**

Quisquis a morte peccati ad salutis et gracie statum voluerit resurgere ... – ... quando pollucio impedit celebracionem. Hec Iohannes Ierson.

Textkompilation aus verschiedenen Werken Johannes Gersons zur Confessio, insb. De modo confessionem audiendi (Edition: Johannes Gerson, Opera omnia Bd. 1, hrsg. von M. L. DU PIN, Den Haag 21728, Sp. 462 ff. – GLORIEUX, Bd. 9 Nr. 470) und Johannes Gerson, Opus tripartitum p. II (Edition: DU PIN I, 462) (= das Initium). Vgl. BLOOMFIELD Nr. 4851.

311^v–322^f **Compilatio ex doctrinis ecclesiasticis**

Ex prima parte summe Antonini de auctoritate doctorum de doctrinis ecclesiasticis. – Nota triplicem doctrinam: Quedam enim sunt reprobate tanquam false et heretice ... – ... hec autem excerpta de abbreviaturis textuum glossorum summarum et lecturarum vtriusque iuris preter titulos nunc sufficiant. Deo gracias.

Bruchstückhafte Textkompilation mit Verweisen u.a. auf Antoninus Florentinus, versch. Kirchenväter, Johannes Buridanus, Johannes Gerson, Hugo de s. Victore (Institutio novitiorum) sowie auf Werke zum ius canonicum.

322^v–326^v **Martinus de Nuremberg (?): Computus Nurembergensis (Exz.)**

Ex computo cuiusdam clerici Nurmbergensis aliorumque diuerse tabule sequuntur. – [C]um enim sol sit lumen et candela celi ... – ... erit aureus numerus huius anni. – Darunter Hinweise auf weitere Werke zum Thema.

Druck: GW 7277–7279. – THORNDIKE-KIBRE, Sp. 989. – Ernst ZINNER, Verzeichnis der astronomischen Handschriften des deutschen Kulturgebietes. München 1925, Nr. 7552.

326^v–327^v **De Rhetorica**

Alique ex rethorica. – Rethorica secundum Aristotelem est sciencia persuadendi ... – ... poni sub subscripcione etc. – 328^f–329^v leer.

Cod. sm 110

Sermones

Papier · I + 221 Bl. · 15,5 × 11 · Süddeutschland (Bistum Eichstätt?) · ca. 1535

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung I, 1–216, 216a–d, 217. Neun kleinformatige Schaltzettel (10a, 20a, 27a, 50a, 68a, 74a, 110a, 146a, 183a). – Wasserzeichen: WZ¹: Ochsenkopf, Typ WZIS AT3800-PO-62599 (nachgewiesen Augsburg 1492); WZ²: Ochsenkopf, Typ WZIS AT3800-PO62644 (nachgewiesen Augsburg 1496), AT3800-PO-62638 (nachgewiesen Augsburg 1502); WZ³: Ochsenkopf, Typ WZIS DE8085-PO-62478 (nachgewiesen Lindach 1518). – Lagen: 1¹; (IV-1)⁷ + 5 IV⁴⁷ + III⁵³ + IV⁶¹ + II⁶⁵ + 2 IV⁸¹ + V⁹¹ + 2 IV¹⁰⁷ + III¹¹³ + V¹²³ + IV¹³¹ + II¹³⁵ + 3 IV¹⁵⁹ + (IV-1)¹⁶⁶ + 5 IV²⁰⁶ + (V+5)²¹⁷. Jeweils am Lagenanfang Lagenzählung (I, 2 ... 27) dabei Lage 10 erst nach Lage 12 eingebunden. Zählung der Lagen: 23, 24, 24, 23, 26 (mit Störung der Reihenfolge der Sermones im Kirchenjahr). In einzelnen Lagen (z.B. 19) in der ersten Lagenhälfte Lagenblattzählung in Rot (I, 2 etc.). – Schriftraum: 11–12 × 8,

einspaltig, 24–30 Zeilen. – Schrift: Bücherkursive bzw. Semihybrida libraria-currens von einer Hand (von derselben Hand Eichstätt, UB, Cod. st 103). Auf den Schaltzetteln spätere Nachträge derselben Hand. Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Koperteinband aus Pergamentfragment (Bibelhs., u.a. Hbr 11,34 ff., Textualis formata, Mitte/3. Viertel 13. Jh.), Innenseiten verklebt mit Papierfragmenten einer theolog. Hs. (Cursiva currens, 15. Jh., Fragmente derselben Hs. auch auf den Innenseiten des Koperteinbandes von Cod. st 103 verklebt). Pergamentschnüre erhalten. Beide Spiegel Papier, unbeschrieben, vorne mit dem Exlibris der Seminarbibliothek beklebt. Auf dem Buchrücken verblasste Titelaufschrift: *Sermones de sanctis ab aduentu domini usque ad kalendas Iulii*.

Die Sermonessammlung (Vortrag der Predigten 1532–1535) wurde wohl um 1535 im Eichstätter Raum angelegt, mit Nachträgen zur Wiederholung einzelner Predigten für die Jahre 1554–1556, 1559, 1563–1565. Vom selben Verfasser stammt die in gleicher Weise angelegte Predigtsammlung Eichstätt, UB, Cod. st 103. Auf den Schaltzetteln dort finden sich vereinzelt Einträge, die HILG (1994) als Hinweise auf eine mögliche Verwendung der Predignachträge im Augustinerchorfrauenstift Marienstein in Eichstätt deutet. Ob sich die Nennung Johannes des Täufers als dem *summo patrono* (167^v) bzw. des *sanctissimi patronis nostri* (168^f) auf Rebdorf beziehen könnte, ist unklar. Den Rebdorfer Brüdern oblag zwar die seelsorgerische Betreuung Mariensteins (siehe auch Einleitung, S. IX), doch weisen Cod. sm 110 und Cod. st 103 keine Rebdorfer Provenienzmerkmale auf. Zu prüfen wäre, ob stattdessen Johann Baptist im Domfriedhof, die sog. „Alte Pfarrkirche“, gemeint sein könnte, die 1519 neu gebaut und 1531 konsekriert wurde.

Beschreibung von Cod. st 103 und die mögliche Verbindung des Verfassers zu Marienstein bei HILG (1994), S. 30 f., Hs. genannt. – Franz Xaver BUCHNER, Das Bistum Eichstätt. Historisch-statistische Beschreibung, auf Grund der Literatur, der Registratur des Bischöflichen Ordinariats Eichstätt sowie der pfarramtlichen Berichte, Bd 1. Eichstätt 1937, S. 227 (zu St. Johann Baptist im Domfriedhof) und 238 f. (zu Marienstein und einer dort eingerichteten Kaplansstelle).

I^r-v leer.

1^r Titel: *Sermones de sanctis usque ad kalendas Iulii*. Rest der Seite und 1^v leer.

2^r–216^v **Sermones de sanctis**

(2^r–7^v) DE S. ANDREA APOSTOLO: *Illi continuo relictis omnibus ... (Mt 4,20). Festum beatissimi Andree omnium a domino vocatorum apostolorum ... – ... dixi 34* (SCHNEYER/HÖDL, Gabriel Biel Nr. 185, Sermo 1, De sancto Andrea. Druck Brixen 1583).

(8^r–10^v) DE S. NICOLAO EPISCOPO: *Placuit deo ... (Sir 44,16). Verba hec affirmat et canit ecclesia ... – ... dixi 33*.

(11^r–19^v) IN FESTO CONCEPTIONIS BMV: (11^r) Sermo 1: *Pulchra es ... (Ct 6,3). Agimus dilectissimi hodierna solemnitate primordiali festum gloriose virginis ... – ... dixi 33*. – (17^r) Sermo 2: *Secundo in themate inuenitur eius honor et dignitas cum deo ...*

(20^f–26^v) DE S. THOMA APOSTOLO: *Secundum gratiam dei ...* (II Cor 3,10). *Cum iuxta prophete dictum Ieremie capite 9 non gloriari debeat sapiens ...*

(27^f–37^v) IN NATIVITATE DOMINI: (27^f) Sermo 1: *Gloria in altissimis ...* (Lc 2,14). *Gloriosissima presentis diei solemnitas ...* – (35^v) Sermo 2: *Sic enim angelici exercitus post anuunciationem ... dixi 33.*

(38^f–46^v) IN FESTO S. STEPHANI: (38^f) *Et in terra ...* (Lc 2,14). *Quamuis seruator noster Ihesus Christus gloriosissima natiuitate ...* – (39^f) Sermo 2: *›Euangelium Matth 22‹ Cum annis superioribus historiam passionis beati Stephani ... dixi 33.*

(47^f–53^v) IN FESTO S. IOHANNIS EVANGELISTAE: (47^f) Sermo 1: *Et in terra ...* (Lc 2,14). *Verbum hoc dilectissimi verbum est tocuis spei consolacionis ...* – (48^f) Sermo 2: *›Euangelium Ioannis 21‹ Cum in hoc euangelico textu iam recitato ipse beatus apostolus et euangelista Iohannes ... dixi 33.*

(54^f–65^v) IN FESTO CIRCUMCISIONIS DOMINI: (54^f) Sermo 1: *Postquam impleti sunt ...* (Lc 2,21). *Fratres in choro dilectissimi, sanctus euangelista Lucas nobis insinuat ...* – (55^f) Sermo 2: *›Luce 2‹ In huius euangelii textus breuissimi ... – ... dixi 34.*

(66^f–74^f) IN NATIVITATE DOMINI: (66^f) Sermo 1: *Benedictus qui venit* (Mt 21,9). *Sanctus et solemnus dies fratres carissimi mundo illuxit ...* – (67^f) Sermo 2: *Igitur multa nobis magna et ineffabilia ... – ... dixi 33.*

(74^v–83^v) IN FESTO CIRCUMCISIONIS DOMINI: (74^v) Sermo 1: *Postquam impleti sunt dies ...* (Lc 2,21). *Agimus hodie fratres dilectissimi sanctam et festiuam solemnitate ...* – (75^f) Sermo 2: *Vocatum est nomen ...* (Lc 2,21). *Quo ad primum ut inueniamus ... – ... dixi 33.*

(84^f–92^v) IN FESTO EPIPHANIAE: (84^f) Sermo 1: *Ecce magi venerunt ...* (Mt 2,1). *In hodierna sancta solemnitate sancta mater ecclesia ...* – (84^v) Sermo 2: *Primum itaque a quo isti sancti magi conuenerint ... – ... dixi 33.* – (92^f–99^v) IN FESTO EPIPHANIAE: (92^f) Sermo 1: *Videntes stellam ...* (Mt 2,10). *Si iustum et rationabile est dilectissimi ac vere pietatis ...* – (93^f) *›Euangelium Mathei 2‹ Quantum spectat ad sufficientem noticiam historie hodiernae solemnitate ... – ... dixi 34.*

(100^f–106^f) IN CONVERSIONE S. PAULI APOSTOLI: (100^f) Sermo 1: *Beatus quem eligisti ...* (Ps 64,5). *Celebrat hodierna die sancta mater ecclesia ...* – (101^f) Sermo 2: *Circa primum de gratificatione beati Pauli ...*

(106^v–114^v) IN PURIFICATIONE BMV: (106^v) Sermo 1: *Postquam impleti sunt ...* (Lc 2,21). *Agimus hodie fratres in Christo karissimi festum solempne festum graciosum ...* – (107^v) Sermo 2: *›Euangelium Luce 2‹ Audiuimus fratres hodiernae solemnitate historie ... – ... dixi 35.* – (115^f–123^f) IN PURIFICATIONE BMV: (115^f) Sermo 1: *Suscepimus deus misericordiam ...* (Ps 47,10). *Quamuis misericordia domini plena est terra ...* (SCHNEYER/HÖDL, Gabriel Biehl Nr. 164, Sermo 21, In purifiacione BMV, Druck Brixen 1583). – (115^v) Sermo 2: *Noverimus sancti patres multam magnamque humane condicionis miseriam ... dixi 34.* Text am Übergang 115^v/116^f korrump.

(123^v–130^v) DE S. MATHIA APOSTOLO: (123^v) Sermo 1: *Cecidit sors ...* (Act 1,26). *Celebramus hodie fratres carissimi festum beati Mathie qui fuit unus ...* – (124^v) Sermo 2: *›Euangelium*

Mt 11 < *Cum beatus Mathias nominis interpretatione humilis vocatur ... – ... dixi 34. – (130^v–135^v) DE S. MATHIA APOSTOLO: Postquam ergo cessatum est ... – ... Amen. Hanc per tempus potes bene applicare ad epistolam diei et tempori quadragesimali coaptare. Dixi 35.*

(136^f–145^v) IN ANNUNCIATIONE DOMINICA: *Ingressus angelus ... (Lc 1,28). Singularis hodiernae festiuitatis gloriam deuotissimis laudibus celebramus ... – dixi 33.*

(145^v–154^v) DE PHILIPPO ET IACOBO APOSTOLIS: (145^v) Sermo 1: *Hi sunt viri misericordie ... (Sir 44,10). Narrat nobis fratres in Christo carissimi sacra scriptura sanctorum gesta ... – (146^v) Sermo 2: Primo hii sancti apostoli habuerunt virilem constanciam ... – ... dixi 35.*

(154^v–159^v) INVENTIO S. CRUCIS: *Benedictum est lignum ... (Sap 14,7). Crucem domini per quam nostra redemptio perfecta est ...*

(160^f–166^v) IN DIE S. VITI, MODESTI ET CRESCENTIAE MART.: (160^f) Sermo 1: *Sancti per fidem ... (Hebr 11,33). Verbis his commendat beatus apostolus sanctos martires ... – ... dixi 34. – (164^f) Sermo 2: Circa secundum principale. De victoria paciencie martirum ... – ... dixi 35.*

(167^f–179^v) IN NATIVITATE IOHANNIS BAPTISTAE: (167^f) Sermo 1: *Erit magnus coram domino ... (Lc 1,15). Quamuis vniuersaliter sanctorum solemnia ab ecclesia instituta ... – (168^f) Sermo 2: >Euangelium Luce 1< Locuturus itaque de ineffabilibus sanctissimi patronis nostri ... dixi 33.*

(180^f–182^v) IN FESTO PETRI ET PAULI APOSTOLORUM: (180^f) Sermo 1: *Principes populorum congregati ... (Ps 46,10). Notum vobis omnibus est carissimi et vniuerso mundo notissimum ... – (180^v) Sermo 2: Cum dicit beatus Gregorius quod ad ostendendam innocenciam venit Abel (Moralia in Iob VI,13) ... – ... mansuetus ad omnes // Textabbruch.*

(183^f–198^v) IN NATIVITATE IOHANNIS BAPTISTAE: (183^f) Sermo 1: *Ille erat lucerna ... (Io 5,35). Magnitudinem singularis hodiernae festiuitatis ... – ... dixi 34 (SCHNEYER/HÖDL, Gabriel Biel Nr. 202, Sermo 44 De s. Johanne baptista. Druck Brixen 1583). – (191^f) Sermo 2: Multi in natiuitate eius ... (Lc 1,63). Magnitudinem singularis hodiernae festiuitatis ... – ... dixi 32.*

(199^f–216^v) IN DEDICATIONE ECCLESIAE: (199^f) Sermo 1: *Hodie salus domui ... (Lc 19,9). Festum dedicacionis domus domini solemne agimus ... – ... dixi 33. (SCHNEYER/HÖDL, Gabriel Biel Nr. 157, Sermo in dedicatione ecclesiae. Druck Brixen 1583). – (207^v) Sermo 2: Dei gratia erectum ... (Num 7,1; 9,1). Festum magnum spirituali gaudio ... agimus ... – ... Dixi 35. (SCHNEYER/HÖDL, Gabriel Biel Nr. 152, Sermo in dedicatione ecclesiae. Druck Brixen 1582). – 216^a^f–217^v leer.*

Auf den Schaltblättern Notizen und Ergänzungen für spätere Wiederholungen einzelner Sermones in den Jahren 1554–1556, 1559, 1563–1565.

Siehe: Eichstätt, UB, Cod. st 103 mit weiteren Sermones desselben Autors, laut HILG (1994), S. 30 f. unter Verwendung von Sermones von Gabriel Biel und Pelbartus' Ladislai de Temesvar (GW M30510–M30560).

Cod. sm 115

Iohannes Gerson · Liber choralis ad processiones

Papier · 84 Bl. · 20 × 15 · I: Süddeutschland, 15. Jh., 3. Viertel · II/III: Augustinerchorherrenstift Rebdorf, 1572/1589

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung 1–84, Bl. 1 eingerissen (Textverlust), Bll. 77, 79 u. 83 fast zur Gänze herausgerissen (Textverlust), Bl. 48 untere Hälfte herausgeschnitten. Die einzelnen Faszikel ineinander gebunden. – (11^r) Schenkungsvermerk von 1862 (siehe unten)

Frühneuzeitlicher Koperteinband aus Pergament, ursprünglich mit Bl. 1 und Bl. 84 verklebt. Auf Vorderseite Signatur *L B* (?) aufgeschrieben. Beide Spiegel leer.

Gemäß Wasserzeichen- und Schriftbefund entstand Faszikel I der Hs. im letzten Viertel des 15. Jhs. in Süddeutschland. – Faszikel II entstand dem Inhalt sowie dem Kolophon (48^r) und der Datierung auf (70^r) nach um 1572 im Augustinerchorherrenstift Rebdorf. Der Hauptschreiber *Casparus Wanner de Rain in Rebdorff* ist allerdings nicht näher belegt und war offenbar kein Angehöriger des Konvents. – Faszikel III schließlich wurde der Datierung auf (50^r) und einem späteren Vermerk auf (49^v) zufolge 1589 vom Rebdorfer Kanoniker Iohannes Cybrianus Gerll († 1605) geschrieben. Gerll wurde 1555 in Ingolstadt geboren und trat 1570 ins Augustinerchorherrenstift Rebdorf ein. Dort ist er unter anderem als Subprior und Vestiarius belegt.

Laut dem Schenkungsvermerk auf (11^r) und einem beigelegten Brief (beide vom 14. Oktober 1862) wurde die Hs. vom einstigen Rebdorfer Kanoniker Franciscus Salesius Albert († 1830) zunächst *vili pretio* an Johann Baptist Fuchs (1867), Stadtpfarrer von Spalt (Lkr. Roth, Diöz. Eichstätt) verkauft, ehe dieser sie am 14. Oktober 1862 als Geschenk der bischöflichen Seminarbibliothek übereignete.

Zu Iohannes Cybrianus Gerll siehe HÖCHERL, Rebdorfs Kanoniker Nr. 85, S. 63, Hs. dort genannt. Dass er in Ingolstadt studiert habe, lässt sich bei Götz Freiherr von PÖLNITZ, Die Matrikel der Ludwig-Maximilians-Universität Ingolstadt–Landshut–München Bd. 1. München 1937 allerdings nicht nachweisen. – Zu Franciscus Salesius Albert siehe HÖCHERL, Rebdorfs Kanoniker Nr. 206, S. 132 f., (Hs. genannt) sowie DERS., Kloster Rebdorf, S. 62, 66, 70.

I (1–10/75–84)

Wasserzeichen: Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE4860-Ms515_270 (nachgewiesen Leipzig/Naumburg 1460), DE2220-Codst_207_16 (nachgewiesen Eichstätt 1475). – Lagen: (IV+2)¹⁰ + (VI-2)⁸⁴. – Schriftraum: 16 × 10, einspaltig, 27–28 Zeilen. – Schrift: Bastarda bzw. Hybrida formata von einer Hand. An den Abschnittanfängen zwei- bis dreizeilige Lombarden in Rot. Rubriziert.

1^r–10^v/75^r–84^v **Iohannes Gerson: Super cantica canticorum (Fragm.)**

// *obstante mortalitatis necessitate multiplici ... – ... inuenibilem esse in omnibus hominibus secundum ierarchi*// Textabbruch.

Jean Gerson, Oeuvres complètes, Bd. 8, hrsg. von Palémon GLORIEUX. Paris 1971, hier Nr. 422, S. 565–639, hier aus lib. III–VIII.

II (11–48/55–74)

Wasserzeichen: Turm/Torbogen, Typ WZIS DE8085-PO-101707 (nachgewiesen Weingarten 1557). – Lagen: I¹² + 9 II⁴⁸ + 2 IV⁷⁰ + II⁷⁴. In Fasz. I hineingebunden. – Schriftraum: 16,5 × 12. – Schrift: (13^r–48^r) Textualis formata von der Hand des Caspar Wanner (vgl. Kolophon auf 48^r), (55^r–70^r) Antiquakursive von unbekannter Hand. (13^r–53^r) Quadratnotation auf vier Notenzeilen. – (13^r) Zierinitiale ›A‹, achtzeilig, gerahmt, mit Binnenverzierung. Ranken mit filigraner Blattornamentik und Fadenausläufern. (14^v) Zierinitiale ›C‹, fünfzeilig, gerahmt, mit Schaftaussparung und Binnenfleuronné. Ähnlich (19^r, 27^r), dort auch einfach ausgeführte Ranken mit Blattwerk. (31^r, 32^v, 37^v) Zierinitialen, fünf- bis achtzeilig, mit Schaftaussparungen, z.T. mit Besatz (18^v). (37^r) Initiale ›L‹, vierzeilig, mit Schaftaussparung und schlichter figürlicher Darstellung des Jesuskindes in der Krippe. Rubriziert.

11^r Schenkungsvermerk vom 14. Oktober 1862 von Hand des Johann Baptist Fuchs, *decanus ac parrochianus* in Spalt: *Hunc librum ms „perrarum“ ... ex libraria Domini Salesii Albert quondam canon. regularis s. August. in Rebdorf vili pretio comparatum ad bibliothecam seminarii clericalis Eystettensis donat atque extradit Spaltae 14 Octobris 1862 Joh. B. Fuchs decanus ac parrochianus.* – 11^v–12^r leer.

12^v Inhaltsverzeichnis

(von einer Hand des 18. Jhs.): ... *Ex hoc ms. rarissimo videri possunt variae ceremoniae et processiones antehac solitae; item quot altaria et capellae in antiqua ecclesia erecta steterint.* Darunter Auflistung der Rebdorfer Altäre und Kapellen.

13^r–48^r **Liber choralis ad processiones**

(13^{r-v}) PURIFICATIO MARIAE. Antiphona: *Ave gratia plena ...* (Lc 1,28). *Deinde cantetur antiphona sequens et finiatur in parte australi.* Antiphona: *Adorna talamum ...* (Cantus ID 001293).

(14^{r-v}) PRAESENTATIO DOMINI. Antiphona: *Responsum accepit Simeon ...* (Lc 2,26). – *Cum antiphona sequenti proceditur ad introitum ecclesie et ibi finiatur.* Antiphona: *Responsum accepit Symeon* (Cantus ID 004639). – *Ad introitum ecclesie pue[ro]rum prior incipit antiphonam sequentem.* Antiphona: *Cum inducerent puerum ...* (Cantus ID 002011). – (14^v) *Post hanc antiphonam sequitur versiculus et collecta. Versiculus: Benedictus qui venit ... Sequitur collecta. Qua dicta incipitur introitus misse.*

(14^v–19^f) IN DIE PALMARUM. *Ad processionem et terminatur in parte australi.* Antiphona: *Cum appropinquaret dominus ...* (Cantus ID 001976). – (15^v) *Hec antiphona finiatur in parte australi.* Antiphona: *Ante sex dies solemnis pasce ...* (Cantus ID 001437). – (16^f) *Cum hac antiphona procedant ad locum paratum a sacrista ibique ponat diaconus crucem cum reuerentia et chorus contra chorum hanc antiphonam cantantes.* Antiphona: *Cum audisset populus ...* (Cantus ID 001983). – (16^v) *Finita antiphona precedenti omnes genua flectant versis faciebus ad crucem. Sacerdos vero ante crucem genuflectens ter incipiat antiphonam sequentem et tertia vice tunc conuentus prosequatur in genibus.* (17^f) Antiphona: *Ave rex noster fili David ...* (Cantus ID 001543). – (17^v) *Finita antiphona surgant omnes et stant versi ad crucem vsque ad introitum ecclesie. Sequitur oratio: Omnipotens sempiterne. Deinde duo ad hoc ordinati intra ecclesiam ianua clausa versi ad crucem cantent ympnum sequentem.* Hymnus: *Gloria laus et honor tibi sit rex Christe ...* (AH 50,117). – (18^v) *Finito ympno leuans sacerdos crucem incipiat responsorium ‚Ingrediente domino‘ et precedente processione intrat ecclesiam portat crucem ante gradum sanctuarii ibique reponant singuli ramos.* Responsorium: *Ingrediente domino in sanctam ciuitatem ...* (Cantus ID 006961). – (19^f) *Sine ‚Gloria patri‘ deinde subiungit sacerdos versiculum et collectam. Qua finita cantor incipit introitus (!) misse.*

(19^f–25^v) IN COENA DOMINI. *In cena domini ad ablucionem altarium. Omnia responsoria cantabuntur cum versu ...* [durch Tintenleck unleserlich] *repeticione sine ‚Gloria patri‘. Ad summum altare primum cantetur responsorium ‚Circumdederunt me‘, require in primis vesperis dominice in passione. Versus: Dederunt in escam meam sel ...* (Ps 68,22). *De mandato. Lotis igitur altaribus postquam prior indutus suppellicio et cappa serica ingressus steterit in loco sede prespiterii. Conuentus exit cum processione praecedentibus iunioribus ad locum mandati. Et stet chorus contra chorum ante sedilia. Cumque prior finierit collectam actiones statim sedeant omnes et cantore incipiente cantantur antiphonas sequentes. Quibus finitis resumantur si opus fuerit a capite donec prior resumpta cappa subiungit orationem.* Antiphona: *Cena facta dixit Iesus* (Cantus ID 001780). – (23^v) Hymnus: *Crux fidelis inter omnes* (AH 2,41). – Hymnus: *Pange lingua gloriosi* (AH 2,40).

(25^v–27^f) SABBATO SANCTO. ›*In vigilia pasce circa ignem ymnus et cantatur a duobus*‹ Hymnus: *Inventor rutili dux bone luminis* (AH 50,31).

(27^f–30^f) TEMPUS PASCHALE. ›*In diebus sanctis scilicet pasce ascensionis et pentecostes ad processionem antiphona*‹ Antiphona: *Cum rex glorie Cristus infernum ...* (Cantus ID a01500). – (28^f) *Finita antiphona duo ordinati ad hoc procedant in medium et cantent ympnum choro respondente.* Hymnus: *Salue festa dies ...* (AH 2,1022). – (29^f) *Finito ympno cantor incipiat responsorium ‚Sedit angelus‘ ad introitum ecclesie.* Responsorium: *Sedit angelus ad sepulchrum ...* (Cantus ID 004858) ...

(30^f–31^f) DE S. MARCO. *Marci evangeliste letania maior: Si in dominica venerit vel infra ebdomadam pascalem processio sit ante missam et cantatur ad aspersionem ‚Vidi aquam‘ et ad processionem antiphona ‚Cum rex glorie‘ cum ceteris sicut in die pasce. Ceteris fit processio post horam que sequitur missam per totum sicut in diebus rogationum.* – (30^v) Introitus: ›*Feria secunda tertia et quarta in rogacionibus*‹ *Exsurge domine adiuua nos ...* (Graduale Triplex, S. 106) ...

(31^f–32^v) CORPUS CHRISTI. *In die venerabilis sacramenti cantatur ‚Asperges‘ cum verso et collecta ‚Consuetis‘. Deinde allato corpore dominico cantatur ad processionem responsorium. Responsorium: Homo quidam fecit cenam (Cantus ID 601068) ...*

(32^v–33^v) ASSUMPTIO BMV. *In assumptione beatissime virginis Marie ad aspersionem ‚Asperges‘ ad processionem cantatur. Responsorium: Felix namque es sacra virgo Maria (Cantus ID 006725) ...*

(33^v–34^v) IN FESTO S. AUGUSTINI. *In festo sancti Augustini episcopi patris nostri ad processionem responsorium. (34^f) Responsorium: Uulnerauerat caritas Cristi cor eius (Cantus ID 602540) ...*

(35^f–37^v) IN FESTO DEDICATIONIS ECCLESIAE. *In dedicacione ecclesie cantatur ‚Asperges‘, deinde ad processionem cantatur sequens responsorium. – Introitus: Terribilis est locus iste ... (Cantus ID g01401). – (35^v) Sine ‚Gloria patri‘ ad introitum ecclesie cantatur sequens responsorium. RESPONSORIUM: Benedic domine domus ... (Cantus ID 006235) ...*

(37^v) IN COENA DOMINI. *›In cena domini ad ablucionem altarium. Ad summum altare Responsorium‹ RESPONSORIUM: Circumdederunt me viri ... (Cantus ID 006287) ...*

(38^v) DE S. IOHANNE BAPT. *›Ibidem de sancto Iohanne baptista‹ Antiphona: Inter natos mulierum (Cantus ID 003370) ... – DE S. CLEMENTE. ›Ad altare sancti Clementis pape‹ Antiphona: Dedisti domine habitaculum (Cantus ID 002132) ...*

(39^f) DE OMNIBUS SANCTIS. *›Ad capellam omnium sanctorum‹ Responsorium: Beati qui persecucionem paciuntur (Cantus ID 006183). – TRINITATIS. ›Ad altare sanctissime trinitatis‹ Responsorium: Te deum patrem ingenitum ... (Cantus ID 007755).*

(40^f) DE S. NICOLAO. *›Ad altare sancti Nicolai episcopi‹ Responsorium: Sint lumbi vestri precincti ... (Cantus ID 007675).*

(40^v) DE S. ANNA. *›In capella sancte Anne‹ Responsorium: In circuitu tuo domine lumen ... (Cantus ID 006891).*

(41^f) DE XI MILIBUS VIRGINIBUS. *›Ad altare virginum‹ Responsorium: Innumerabilis virginum chorus ... (Cantus ID 601197). – DE S. GEORGIO: ›Ad altare sancti Georgii martiris‹ Antiphona: Sanctum est verum lumen ... (Cantus ID 004768).*

(41^v) DE S. MICHAELE. *›In cappella sancti Michaelis‹ Responsorium: Te sanctum dominum in excelsis ... (Cantus ID 007757).*

(42^f) DE S. KATHARINA. *›Ibidem de sancta Katharina virgine‹ Antiphona: Simile est enim regnum celorum ... (Cantus ID a02841). – DE S. WILLIBALDO. ›Ad altare sancti Willibaldi episcopi‹ Antiphona: Sancti per fidem vicerunt ... (Cantus ID 004733).*

(42^v) DE S. WALBURGA. *›Ibidem de sancta Walpurga virgine‹ Antiphona: Veni sponsa Cristi accipe coronam (Cantus ID 005328). – DE S. MARTINO. ›Ad altare sancti Martini primo de resurrectione domini‹ Antiphon: Terra tremuit et quieuit ... (Cantus ID 005139).*

(43^r) DE S. MARIA MAGDALENA. ›*Ibidem de sancta Maria Magdalena*‹ Antiphona: *Fidelis sermo et omni acceptione dignus ...* (Cantus ID 002867).

(44^r) DE S. UDALRICO. ›*Ibidem de sancto Vdalrico*‹ Antiphona: *Sacerdos et pontifex ...* (Cantus ID 004673). – DE S. BARBARA: ›*Ibidem de sancta Barbara virgine et martyre*‹ Antiphona: *Veniam (! recte: Veni) electa mea et ponam te ...* (Cantus ID 005323). – DE S. HIERONIMO. ›*Ad altare sancti Ieronimi presbiteri*‹ Antiphona: *Isti sunt viri sancti ...* (Cantus ID 003449).

(44^v) DE XIV ADIUTORIBUS. ›*Ad altare 14 adiutorum*‹ Responsorium: *Hec est vera fraternitas ...* (Cantus ID 006804).

(45^r) DE TRIBUS REGIBUS. ›*Ad altare trium regum*‹ Antiphona: *Continet in gremio celum terramque ...* (Cantus ID 001905). – ›*Ibidem de tribus magis*‹ Antiphona: *Magi videntes stellam ...* (Cantus ID 003654).

(45^v) ›*Ibidem de patronis aliis*‹ Antiphona: *Absterget deus omnem lacrimam ...* (Cantus ID 1212). – DE S. AUGUSTINO. ›*Ad altare Augustini*‹ Antiphona: *O rex altissime deus mirabilis ...* (Cantus ID 203567).

(46^r) DE S. CRUCE. ›*Ad altare sancte crucis*‹ Antiphona: *O crux gloriosa ...* (Cantus ID 004018).

(47^r) DE S. IOHANNE EV. ›*Ad altare sancti Iohannis euangeliste*‹ Antiphona: *Domine suscipe me ut cum fratribus meis sim ...* (Cantus ID 002391).

(47^v) DE BMV. ›*Ad altare beatissime Marie virginis in sacristia*‹ Responsorium: *Christi virgo dilectissima ...* (CANTUS ID 006278). – (48^r) Kolophon: ›*Hunc librum scripsit Casparus Wanner de Rain in Rebdorff*‹. Blatt in der unteren Hälfte beschnitten, 48^v leer.

55^r–70^r Ritus sepeliendi canonicos in Rebdorf

Cum frater penitus morti appropinquauerit crebris ictibus pulsetur tabula in claustro ... – ... ut indulgenciam quam semper optauerunt piis supplicacionibus consequantur ... Amen. Dominus vobiscum. Deo gratias. ›1572‹ – (70^v) von späterer Hand Benedictiones: *Sanctificetur sepulchrum istud in nomine patris ... – Signum salvatoris domini nostri Iesu Christi ...* – 71^r–74^v leer.

III (Bl. 49–54)

Wasserzeichen: Wappen, Typ WZIS AT3800-PO-24929 (nachgewiesen Prag 1553). – Lagen: III⁵⁴. In Fasz. II hineingebunden. – Schriftraum: 16,5 × 12. – Schrift: Semitextualis formata von der Hand des Iohannes Cybrianus Gerll. Quadratnotation auf vier Notenzeilen. (50^r) Zierinitiale ›R‹ mit eingeschriebener Jahreszahl 1589.

49^r leer. – 49^v Eintrag von späterer Hand: *Anno 1589 haec scripsit Joannes Cyprianus Gerll Ingolstadiensis natione, canonicus Rebdorfensis, qui obiit 1605, 21 Decem. aet. 50.* – Rest der Seite leer.

50^r–53^v Responsoria

In parasceve: Post offertorium corpus Christi defertur ad locum pro sepulchro deputatum. RESPONSORIUM: *Recessit pastor noster ...* (Cantus ID 007509). – (51^v) *Vespere leguntur circa sepulchrum flexis genibus. In recessu de sepulchro canitur responsorium.* RESPONSORIUM: *Sepulto domino signatum est monumentum ...* (Cantus ID 007640). – (53^r) *In anno iubileo ad introitum ecclesie responsorium.* RESPONSORIUM: *Emendemus in melius que ignoranter peccauimus ...* (Cantus ID 006653). – 54^r leer. – 54^v leer bis auf Titelnachtrag von späterer Hand: *Ritus antiqui sepeliendi canonicos in Rebdorf de anno 1572. Ms perrarum* (zu Fasz. II, 55^r).

Cod. sm 116**Bibliothekskataloge Rebdorf**

Papier · 160 Bl. · 21 × 16 · Augustinerchorherrenstift Rebdorf · 15./16. Jh. und 1703

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung 1–160. Vier kleinformatige Schaltzettel (39a, 58a, 70a, 72a). Nach Bl. 43 sowie nach 54 jeweils ein kleinformatiger Zettel herausgetrennt, Bl. 160 zur Hälfte abgerissen. Papier am unteren Blattrand stark brüchig, Wasserschäden. – Wasserzeichen: WZ¹: Waage, Typ WZIS AT8100-PO-117256 (nachgewiesen Innsbruck 1498), WZIS AT3800-PO-117269 (nachgewiesen Innsbruck 1497), WZIS DE4620-PO-117257 (nachgewiesen Neustadt 1501), WZIS DE6405-PO-117265 (nachgewiesen Ansbach 1502); WZ²: Krone, Typ WZIS AT3800-PO-53094 (nachgewiesen Rattenberg 1494), WZIS DE4860-Ms1319_122 (nachgewiesen Deutschland, um 1495). – Lagen: 2 VIII³² + (X-1)⁵¹ + V⁶¹ + (X-1)⁸⁰ + 2 VIII¹¹² + (V+2)¹²⁴ + (V+2)¹³⁶ + (VIII-2)¹⁵⁰ + V¹⁶⁰. – Schriftraum: 15,5 × 11, einspaltig, 29 Zeilen, liniert, am Rand Zirkelstiche. – Schrift: Bücherkursive bzw. Cursiva libraria-formata von einer Haupthand und zahlreichen verschiedenen Nachtrags- und Korrekturhänden (s. MBK 3/2, S. 264 f.). Einige Einträge überklebt (u.a. 5^r, 19^r, 23^r, 49^v, 101^r) oder geschwärzt (20^r). Von (2^v–135^v) zwei- bis dreizeilige rote Kopfbuchstaben (A–Z, nach Z auf 97^v von derselben Hand auf 98^r erneut beginnend mit A), Titelrubriken und Signaturen ebenso rot. Unbeschrieben sind: 1^{r-v}, 11^r, 28^v, 30^v, 39a^v, 58a^{r-v}, 70a^{r-v}, 72a^{r-v}, 85^v, 90^r, 92^v, 96^r, 136^r, 138^v, 141^v, 143^v–144^v, 145^v, 150^v, 157^v–160^v. Unbeschrieben bis auf den Kopfbuchstaben: 2^r, 6^r, 9^v, 11^v, 13^{r-v}, 24^v, 28^r, 30^r, 31^v, 34^v, 35^v, 39^v, 41^r, 51^v, 52^v, 74^{r-v}, 76^v, 78^v, 81^v, 84^r, 85^r, 87^v, 88^v, 95^r, 96^v, 99^v, 101^{r-v}, 104^v, 105^r, 106^{r-v}, 107^v, 108^r, 110^r, 111^v, 112^{r-v}, 118^r, 119^v, 120^v, 121^r, 122^{r-v}, 125^v, 126^v, 127^{r-v}, 128^v, 129^{r-v}, 130^v, 136^v, 138^r, 141^r, 148^{r-v}. Rubriziert.

Spätgotischer Holzdeckelband mit braunem Lederüberzug. Spuren und Reste einer Schließe (wie ADLER, S. 92 f. mit Abb. 5-30). Streicheisenlinien und gotische Blindstempel (s004382, s004386, s004384) aus der Werkstatt Augustinerchorherrenstift Rebdorf (EBDB w000066, um 1474–1517). Auf dem Vorderdeckel Titelschild mit verblasster Aufschrift, unten Stempel *rebdorff* (s004379). Auf dem Buchrücken Reste einer stark verblassten Tintenaufschrift, vermutl. *Index Librorum*. Vereinzelt Falzverstärkung. Beide Spiegel querständig mit

Fragmenten aus einer Choralhandschrift des 15. Jhs. beklebt, Officium De s. Anna (AH 25,18), Textualis formata-libraria, Hufnagelnotation auf vier Notelinien.

Der Bibliothekskatalog wurde um 1500 im Augustinerchorherrenstift Rebdorf angelegt und bis ins 16. Jh. ergänzt und fortgeführt. Neben einem Teil A–Z, in den nicht nur Autoren mit ihren Werken, sondern am Ende jedes Buchstabens auch Anonyma und Sachtitel alphabetisch eingeordnet sind, weist er im hinteren Teil ab 136^v auch einen Sachkatalog auf. Titel sind daher teilweise mehrfach aufgeführt. Alle Titel sind mit Bibliothekssignaturen versehen. Zahlreiche leere Seiten, überwiegend bereits mit Kopfbuchstaben versehen, waren von Anfang an für die Neuaufnahme künftiger Titel angelegt. In die bis auf die Kopfbuchstaben leeren Blätter (137^r–157^r) wurden im 18. Jh. der Bibliothekskatalog von 1703 sowie ein weiterer Altbestandskatalog eingetragen.

MBK 3/2, S. 257–264. – Friedrich BOCK, Zur Geschichte des Schlagwortkatalogs in Praxis und Theorie, in: Zentralblatt für Bibliothekswesen 40 (1923), S. 496 f. – Ladislaus BUZÁS, Deutsche Bibliotheksgeschichte des Mittelalters. Wiesbaden 1975, S. 55, 148. – Historische Kataloge der Bayerischen Staatsbibliothek München: Münchner Hofbibliothek und andere Provenienzen, hrsg. von Stephan KELLNER/Annemarie SPETHMANN. Wiesbaden 1996 (Catalogus manu scriptorum Bibliothecae Monacensis), S. 381 f. – LITGER, Bibliothek, S. 122–128. – KOCK (2002), S. 149, 225 f., 308 f. – Ina SCHÖNAMSGRUBER, Die Bibliothek des Augustiner-Chorherrenstiftes Rebdorf, in: Schule, Universität und Bildung. Festschrift für Harald Dickerhof zum 65. Geburtstag, hrsg. von Helmut FLACHENECKER/Dietmar GRYPA. Regensburg 2008 (Eichstätter Studien N.F. 59), S. 163–197.

2^r–97^v / 136^v–157^r **Rebdorfer Bibliothekskatalog**

(2^r–97^v) ALPHABETISCHER KATALOG: ›*Sequitur tabula alphabetica secundum nomina doctorum quorum libri et tractatus habentur in bibliotheca Rebdorffensi*‹ – (2^v) ›A‹ *Abbas Sicculus episcopus Panormitanus iurisconsultus. Opus insigne super decretales.* ›Q. 1.2.3.4.5.6‹ [alte Signatur durchgestrichen] ... – ... ›Z‹ *Zacharias Lilius canonicus regularis. Libri de gloria et gaudiis beatorum* ›D. 8.‹ *Zacharias Preyerii A. 3.* – (136^v–157^r) SACHKATALOG: (136^v) leer bis auf Kopftitel ›*Super bibliam*‹ – (137^r) ›*Super bibliam*‹ *Super totam bibliam. Glosa marginalis et interlinearis super totam bibliam in quatuor voluminibus f. 1.2.3.4 ... – ...* ›*Legende sanctorum*‹ *Christofori martyris h 7. Legende sanctorum apostolorum martirum confessorum virginum. L. 21.22.23 ... 30.* – 157^v–160^v leer.

Edition: MBK 3/2, S. 264–316. – Lit.: LITGER (wie oben). – KOCK (2002), wie oben.

97^v–135^v **Rebdorfer Bibliothekskataloge (saec. XVIII)**

(97^v–132^r) 1703. *Catalogus librorum et auctorum sub compactura tectorum antiquissimae bibliothecae Rebdorffianae. Alphabetice. F. Abbatis Vrspergensis chronicon regum imperatorumque 1229 ... – ... E. Wolfgangi Zettelii Altamensis causae ruentis rei publicae 1106.*

(132^v–135^v) *Catalogus super manuscripta bibliothecae. Classis K. A. Alberti Magni super salutationem angelicam opusculum 2137 ... – ... W. Sancti Willibaldi primi episcopi Eystettensis vita sancti Bonifacii archiepiscopi et martyris et vita sancti Wunibaldi fratris sui germani 2153.*

LITGER (wie oben), S. 126–128.

Cod. sm 155

Iohannes III de Eych

Pergament · 14 Bl. · 20 × 13,5 · Süddeutschland (Eichstätt?) · 15. Jh., 3. Viertel

Neuzeitliche Bleistiftpaginierung 1–28, auf p. 15 und 17 durchgestrichene Tintenfoliierung 23 und 25. – Lagen: IV¹⁶ + I²⁰ + II²⁸. – Schriftraum 13,5 × 10, einspaltig, 23–26 Zeilen. – Schrift: Rotunda bzw. Southern Textualis formata von einer Hand, wohl in Imitation einer italienischen Handschrift des späteren 14. Jhs. An den Rändern einige wenige seitlich beschnittene Anmerkungen einer Hand (Hybrida libraria) des 15. Jhs. zu erkennen. – Am Textanfang I-longa in schwarzer Tinte über 28 Zeilen mit Schaftverdoppelung, Fadenausläufer und angedeuteter Binnenverzierung. Vereinzelt Majuskeln am Satzanfang mit einfachen Zierelementen wie Knospen und Fadenausläufern (z.B. p. 3, *A* und *M*) ausgeführt.

Blauer Heftumschlag, auf der Titelseite Stempel *Franc. Leop. EPS. EYSTETE* (Bf. Franz Leopold Frhr. von Leonrod, 1867–1905) sowie Exlibris der bischöflichen Bibliothek.

Der Pergamentfaszikel wurde im dritten Viertel des 15. Jhs. vielleicht im Umfeld des Bischofs von Eichstätt bzw. des Benediktinerinnenklosters St. Walburg geschrieben und war ursprünglich vermutlich Teil einer verlorenen Hs., wofür die spätere Nummerierung des Textes mit 27 und die durchgestrichene Tintenfoliierung auf p. 15 und 17 spricht. Als Faszikel in seiner vorliegenden Form befand er sich dem Umschlagstempel zufolge spätestens unter Bf. Franz Leopold Frhr. von Leonrod im Besitz der bischöflichen Bibliothek Eichstätt.

p. 1–27 Iohannes III de Eych: *Epistola ad moniales monasterii s. Walpurgae* (1457)

Xpus + Ihesus. – Iohannes dei gracia sancte Eystetensis ecclesie episcopus deuotissimis Cristi uirginibus carissimisque sorori ac filiabus Sophie abbatisse Walburge ... Deus qui glorificatur in consilio sanctorum magnus et excelsus super filios hominum ... – ... datum Eystett ... septima die mensis Februarii dominice incarnationis anno millesimo quadringentesimo quinquagesimo septimo [1457 Februar 7] *sub pontificatu sanctissimi domini nostri Calisti pape tercii et imperio inuictissimi cesaris Friderici tercii Romanorum imperatoris feliciter regnancium. Amen.* – Der Text auf (p. 1) von späterer Hand nummeriert (27.). – p. 28 leer.

Auch unter dem Titel *Historia reformationis monasterii s. Walpurgae*. Brief Bf. Johanns III. von Eych an die Nonnen von St. Walburg in Eichstätt mit einem Bericht über die Reform des Klosters. Bedeutendes Dokument für die Reformbemühungen Johanns von Eych und die monastischen Reformen des 15. Jhs. – Parallelüberl.: München, BSB, Clm 4403, 79^r–84^v. – Clm 7007, 137^v–143^r. – Clm 18548 b, 168^r–172^v. – Melk, StiftsB, Cod. 751/2, 296^r–301^r. – Stuttgart, WLB, Codex HB VII 42, 207^r–221^v, die vorl. Hs. bislang nirgends verzeichnet. – Druck: Bernhard PEZ, Bibliotheca ascetica antiquo-nova, 8. Regensburg 1725, 651–670 (nach der Hs. Melk). – Joseph Georg SUTTNER, Reform des Klosters St. Walburg, in: Pastoralblatt des Bisthums Eichstätt 33 (1886), S. 96–98, 101–102, 104–105, 109–110, 111. SUTTNER zufolge lag ihm der Brief „in einem einem alten Manuscripte“ vor. Dass er nach eigenen Angaben auf den Druck von PEZ zurückgehe, findet sich in SUTTNERs Druck nicht bestätigt (so aber Maria Magdalena ZUNKER, Die Reform der Benediktinerinnenabtei St. Walburg in Eichstätt durch Bischof Johann von Eych. Ursachen – Durchführung – Auswirkungen, in: DENDORFER, Reform, S. 232–256, hier S. 234 Anm. 8). – <https://www.geschichtsquellen.de/werk/3055> mit weiterer Literatur.

Cod. sm 214

Heinrich Seuse · Heinrich von Langenstein · Ulrich Horant · Eberhard Mardach · Thomas Peuntner

Pergament und Papier · 228 Bl. · 22 × 15 · Augustinerchorherrenstift Rebdorf · 15. Jh., 3. Viertel

Neuzeitliche Bleistiftpaginierung 1–457, mit Sprung von 287 auf 289. Vier Pergamentbögen (p. 265/266 – 287/289; 273/274 – 277/278; 290/291 – 312/313; 300/301 – 302/303). Nach p. 54 zwei eingeklebte moderne Schaltzettel (54a–d). – Wasserzeichen: durchgängig Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE8100-HBI33_88 (nachgewiesen um 1465). – Lagen: 1²; (V+1)²⁴ + 18 VI⁴⁵⁶. In der jeweils ersten Lagenhälfte Lagenblattzählung, bereits auf dem Vorsatzblatt einsetzend (*a1, a2...a6, b1...b6 bzw. 1... 2... 3...*), an den Lagenenden Wortreklamanten. – Schriftraum 15 × 9,5–16 × 10,5, einspaltig (22 Zeilen). – Schrift: (3–264) Hand 1: Bücherkursive bzw. *Cursiva libraria* (zu dieser Hand siehe unten bei Herkunft). – (265–457) Hand 2: Bücherkursive bzw. *Cursiva libraria*. – An den Text- und Abschnittanfängen zwei- bis dreizeilige Lombarden in Rot, vereinzelt mit Binnenverzierung (390), I-longa bis 6 Zeilen. Rubriziert.

Spätgotischer Holzdeckeleinband mit braunem Lederüberzug. Schließe erhalten. Auf dem Vorderdeckel Signatur *U* aufgetragen, daneben Signaturschild aus Pergament mit Wiederholung *U*. Auf dem Rückdeckel Spuren von zwei Schildern. In der Lagenmitte Falzverstärkung. Lesezeichen aus Pergament an Lederband, Aufschrift *B*. – Beide Spiegel Pergament, 12. Jh., mit Auszügen aus einer liturgischen Hs. (Missale?), im vorderen Spiegel zu Gründonnerstag: *Refecti vitalibus alimentis ...* mit Tractus *Domine audiui* (Cantus ID g02429), im hinteren Spiegel Orationes zur Osternacht, jeweils mit einigen linienlosen Neumen. Auf Federproben einer Hand des 15. Jhs., u.a. (vorderer Spiegel): *ich Hans Kolb // sol mir geleten vnd ich // in scheld//*. Ein Hans (Joannes) Kolb († 1503) ist im Rebdorfer Nekrolog (Eichstätt, UB, Cod. st 675, 18^v) als Konverse und Koch belegt (HÖCHERL, Rebdorfs Laienbrüder, S. 13. – DERS., Rebdorfs Kanoniker, S. 203).

Schriftsprache: nordbairisch. Die Seiten (3–264) wurden von einer Hand geschrieben, die Paul RUF einem *Conradus Welker* zuordnete. Laut Joseph LECHNER handelt es sich jedoch um einen unbekanntem Schreiber, von dem u.a. auch München, BSB, Cgm 509 (Prov. Rebdorf) stammt. – Ein Besitzeintrag auf p. 457 (*Iste liber pertinet Iohannes Ingerer verdouck boerdich von Zoensbeck*) könnte sich auf Johannes Heydekyn von Sonsbeck beziehen, der als Prior des Augustinerchorherrenstifts Kirschgarten die Windesheimer Gewohnheiten in Rebdorf einführte. Die Hs. weist darüber hinaus mit der alten Signatur *U* (Einzelbuchstabe) und dem Besitzeintrag *Rebdorff* (S. 2) in großer, eckiger Schrift zwei Merkmale auf, die als Kennzeichen der Bestände der Rebdorfer Laienbibliothek gelten (MAYER, Tauler, S. 371). Daher wird sie von Christian BAUER dem Bestand der Laienbibliothek von Rebdorf zugerechnet.

Die Hs. gehört zu einer Gruppe von vier Hss. mit einem Korpus gemeinsam überlieferter kurzer geistlicher volkssprachiger Texte (neben der vorliegenden Hs. Berlin, SBB-PK, Mgg 1133, Prov. Medingen; München, BSB, Cgm 750, Prov. Pillenreuth; Nürnberg, StB, Cent. VI, 43^b, Prov. Katharinakloster). Zur Zirkulation von Handschriften zwischen Nürnberg, Pillenreuth,

Meding und Rebdorf siehe Antje WILLING, Die Bibliothek des Klosters St. Katharina zu Nürnberg. Synoptische Darstellung der Bücherverzeichnisse. 2 Bde. Berlin 2012, S. xcii–xcix. Direkte Vorlagen sind laut WILLING schwer auszumachen. Ein in Cgm 750, 14^v von der Pillenreuther Äbtissin Anna Ebin gemachter Verweis findet sich ihr zufolge jedoch wortwörtlich auch in der vorliegenden Hs., p. 295 (s. unten), was eine Abhängigkeit der beiden Überlieferungen nahelegt.

Lit.: MBK 3/2, S. 261. – REITER, *Domus*, S. 349. – BAUER, *Geistliche Prosa*, S. 221–223. – Katrin JANZ-WENIG, *Decem gradus amoris deutsch. Entstehung, Überlieferung und volkssprachliche Rezeption einer lateinischen Predigt. Untersuchung und Edition*. Berlin 2017 (Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit 56), zur Hss. S. 121–123, dort p. 265–457 der Hs. als Faszikel ausgewiesen, dagegen spricht jedoch der Wasserzeichenbefund. – <http://handschriftencensus.de/18310>. – Zu Hand 1/Conradus Welker siehe Paul RUF, MBK 3/2, S. 257, kritisch rezensiert von Joseph LECHNER, in: *Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte* 9 (1936), S. 468–471, hier S. 469. LECHNER folgend auch SCHNEIDER (1978), S. 31 (zu Cgm 509). KRÄMER, *Scriptores*, s.v. Welker, Johannes, folgt hingegen RUFs Zuschreibung.

p. 1 leer. – p. 2 Besitzeintrag: *Rebdorff*

p. 3–252 Heinrich Seuse: *Büchlein der ewigen Weisheit*

(p. 3–5) KAPITELVERZEICHNIS. – (p. 6) leer. – (p. 7–14) VORREDE: *Es stunde ein prediger zu einer zeit nach einer metten vor einem crucifix ... – ... in der die sele den vernewet wirt in den genaden.* – (p. 14–252) TEXT: *›Hie hebt sich an das puchlein der ewigen weißheit wie etlich menschen vnwissentlichen von got werden gezogen‹ Hanc requisiiui et amauī ... (Sap 8,2). Die wort sten geschriben in der weyßheit puch ... – ... das sol gerochen werden von der ewigen weyßhait.*

An den Rändern und auf den Schaltzetteln (p. 54a–d) Bleistiftnotizen von Nikolaus Heller (1871–1948), Benefiziat in Titting (Lkr. Eichstätt): *Hier hat der Abschreiber 2 Seiten seiner Vorlage ausgelassen ... – ... ist in einem schine eines geistlichen lebennes. Für die Richtigkeit der Ergänzung Nikolaus Heller, Titting, den 4. Dezember 1923.*

Edition: Heinrich Seuse, *Deutsche Schriften*, hrsg. von Karl BIHLMAYER. Stuttgart 1907 (Nachdruck Frankfurt a.M. 1961), zur Überlieferung S. 11*–18*, Hs. genannt S. 14*. – Lit.: Georg HOFMANN, *Seuses Werke in deutschsprachigen Handschriften des späten Mittelalters*, in: *Fuldaer Geschichtsblätter* 45 (1969), S. 113–206, Hs. genannt S. 142 (Nr. 69). – Alois M. HAAS/Kurt RUH, in: *²VL* 8 (1992), Sp. 1109–1129 u. *²VL* 11 (2004), Sp. 1425. – <http://www.handschriftencensus.de/werke/512>, Hs. genannt. – Zum Projekt der kritischen Neuausgabe der deutschen Werke Heinrichs Seuses am Institut für Germanistische Literaturwissenschaft der Friedrich Schiller Universität Jena siehe <https://www.glw.uni-jena.de/forschung/forschungsprojekte>. – Zu Nikolaus Heller (1871–1948), von 1923–1948 Benefiziat in Titting, s. Ferdinand VON WERDEN u.a., *Tagebücher zur Restaurierung des Domes zu Eichstätt 1938–1945*. Wiesbaden 1999, S. 297. Siehe auch *Des Mystikers Heinrich Seuse O. Pr. Deutsche Schriften*. Eingeleitet, übertragen und erläutert von Nikolaus HELLER/F. H. KERLE. Heidelberg 1926.

p. 252–264 *Gebet zu Christus*

Herre Ihesu Christe ich mane vnd pitt dich deines gotlichen wesens vnd aller der gute die wesentlichen in dir vereinet seint ... – ... vberguß deiner gotlichen frewden mit dir zu nyessen im hymelreich on ende. Amen.

Parallelüberlieferung: München, BSB, Cgm 836, 245^v–249^v.

p. 265–267 **Henricus de Langenstein: De discretione spirituum (Exz., dt.)**

›Hye sten xii stuck dar an wekant wirt ob ware gotz lieb sey in dem menschen oder nit‹ Es ist zw wissen das dy gotleichen lerer sunderleich Hainricus de Hassia schreiben vnd sprechen also ... – ... der lieb mynnickleich Ihesus zw ainem newen iar in dein newß hercz ›Amen‹

Parallelüberl. u.a.: Berlin, SBB-PK, Mgq 1133, 28^v–29^f. – München, BSB, Cgm 750, 1^r–2^r. – Nürnberg, StB, Cent. VI, 43^b, 42^v–44^r. – Edition: Thomas HOHMANN, Discretio spirituum. Text und Untersuchung zur ›Unterscheidung der Geister‹ bei Heinrich von Langenstein. Würzburg 1975, hier c. 10, S. 15–19, Hs. nicht genannt. – <http://www.handschriftencensus.de/werke/2113>, Hs. genannt.

p. 267–295: **Predigt: Zehn Staffeln der Gottesliebe**

Got ist dy lieb vnd wer da pleibt in der lieb der peleibt in got vnd got in ym ... – ... ein erfüllung in der ewigen ere dy verleich vnß der herr der eren. Amen.

Parallelüberl. u.a.: Berlin, SBB-PK, Mgq 1133, 20^r–28^r. – München, BSB, Cgm 750, 2^r–14^v. – Nürnberg, StB, Cent. VI, 43^b, 44^r–55^r. – Edition: Katrin JANZ–WENIG, Decem gradus amoris deutsch. Entstehung, Überlieferung und volkssprachliche Rezeption einer lateinischen Predigt. Untersuchung und Edition. Berlin 2017 (Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit 56), zur dieser Hs. S. 121–123, Textedition S. 275–299. – <http://www.handschriftencensus.de/werke/6201>, Hs. genannt.

p. 295–315: **Niclas Humilis: 37 Grade und Namen der Liebe**

›Hy sten xxxvii grad vnd nomen der lieb dye dy selig new Dorothea von Preissen hat an ir gehabt ... ‹ Von der lieb zw reden zw schreben (!) zw hörn vnd zw lesen ist lustperleich vnd smecket wol ... – ... das also beschriben hat Iohannes Mariewerder ein doctor ir psychtiger. Amen.

Parallelüberl. u.a.: Berlin, SBB-PK, Mgq 1133, 29^r–30^v. – München, BSB, Cgm 750, 14^v–24^r. – Nürnberg, StB, Cent. VI, 43^b, 55^r–63^v. – Lit.: Werner WILLIAMS–KRAPP, in: ²VL 6 (1987), Sp. 1124–1126 und ²VL 11 (2004), Sp. 1054. – <https://handschriftencensus.de/werke/7296>, Hs. nicht genannt.

p. 315–326: **Traktat von göttlicher Liebe**

Dye lieb wirt begryffen kurzleichen in czwayerlay weyß. Das erst was sy an ir selber sey das ander wie sy schul haben ein vberdreffen ... – ... durch den weg der lieb gewßet sich ein der heylig geyst.

Parallelüberl.: München, BSB, Cgm 750, 24^v–30^f. – Nürnberg, StB, Cent. VI, 43^b, 63^v–68^v.

p. 327–360: **Sendbrief vom Betrug teuflischer Erscheinungen**

Dy lieb des hymlichen vaters dy gnad des heren Ihesu Christi dy gab erleuchtung vnd anzundung des heyligen geystes ... – ... von irem aygen synn vnd pösem willen vnd irsal.

Parallelüberl. u.a.: Berlin, SBB-PK, Mgq 1133, 2^r–16^v. – München, BSB, Cgm 750, 30^f–45^r. – Edition: Ulla WILLIAMS/Werner WILLIAMS–KRAPP, Eine Warnung an alle, dy sych etwaz duncken. Der ‚Sendbrief vom Betrug teuflischer Erscheinungen‘ (mit einer Edition), in: Forschungen zur deutschen Literatur des Spätmittelalters. Festschrift für Johannes Janota, hrsg. von Horst BRUNNER/Werner WILLIAMS–KRAPP, Tübingen 2003, S. 167–189, Hs. genannt S. 170 (Sigle E). – <http://www.handschriftencensus.de/werke/3956>, Hs. genannt.

p. 360–367: **Ulrich Horant: Vom geistlichen Menschen**

›*Hye hebt sich an ein andre gar merckleiche nucze ler wie ein ander mensch vn sunderleich dy geystleichen geordent sullen sein in iren vbungen: Es sein vil menschen dy geystleichen genant sein vnd geistleichen schein tragen ... – ... dy allein an dye nit genug sein zw dem ewigen leben.*

Parallelüberl. u.a.: Berlin, SBB-PK, Mgg 1133, 16^v–20^r. – München, BSB, cgm 750, 145^r–48^v. – Nürnberg, StB, Cent. VI, 43^b, 17^r–19^r. – Lit.: Karin SCHNEIDER, in ²VL 4 (1983), Sp. 139 f. – <http://www.handschriftencensus.de/werke/5313>, Hs. genannt.

p. 367–389: **Eberhard Mardach: Sendbrief von wahrer Andacht**

›*Aber ein sent prief eines ander geistleichen vaters prediger ordens seym geystleichen kind vnd sagt von warer sicher andach[t] In dem nomen der heiligen driualtickait amen. Mein liebs kind wildw gern pald vnd schir an groß mü vnd arbeit ... – ... merckleich ist beschaiden vnd gesagt. Amen.*

Parallelüberl. u.a.: München, BSB, Cgm 750, 49^r–58^r. – Nürnberg, StB, Cent. VI, 43^b, 274^{ar}–282^v. – Edition: Ulla WILLIAMS/Werner WILLIAMS-KRAPP, Die Dominikaner im Kampf gegen weibliche Irrtümer. Eberhard Mardachs ‚Sendbrief von wahrer Andacht‘ (mit einer Textedition), in: Deutsch-böhmische Literaturbeziehungen – Germano-Bohemica. Festschrift für Václav Bok zum 65. Geburtstag, hrsg. von Hans-Joachim BEHR/Igor LIŠOVÝ/Werner WILLIAMS-KRAPP. Hamburg 2004 (Studien zur Germanistik 7), S. 427–446, Hs. genannt S. 430 (Sigle E). – Lit.: Werner WILLIAMS-KRAPP, in: ²VL 5 (1985), Sp. 1237–1239 und ²VL 11 (2004), Sp. 967. – <https://handschriftencensus.de/werke/4348>, Hs. genannt.

p. 390–448: **Thomas Peuntner: ‚Beichtbüchlein‘**

In einem waren cristenleichen gelauben in stäter hofnung vnd in volkomener lieb behalt vns der parmherczig got. Wer von dem tod der sunden ersten wil ... – ... wem aber diß puechlein nit geuelt der uergeb mir mein ainualtigkait. Amen. – p. 449–456 leer. – (p. 457) Besitzeintrag: [durchgestrichen: *Iste liber pertinet*] *Iohannes Ingerer verdouck boerdich von Zoensbeck.*

Edition: Thomas PEUNTNER, Büchlein von der Liebhabung Gottes, hrsg. von Bernhard SCHNELL. München 1984 (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 81), Hs. nicht genannt. – Lit.: Bernhard SCHNELL, in: ²VL 7 (1989), Sp. 537–544 und ²VL 11 (2004), Sp. 1233. – www.handschriftencensus.de/werke/2070, Hs. genannt.

Cod. sm 219

Breviarium (Fragm.)

(gebunden an Druck Breviarium Windesheimense, 1507)

Papier · 30 Bl. (Handschriftenteil) · 22 × 16 · I: Schoonhoven (Niederl.), 1507 / II: Bistum Eichstätt, 16. Jh., 1. Viertel / III: Bistum Eichstätt (Augustinerchorherrenstift Rebdorf?), um 1596

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung 1–438 (404–438 Handschriftenteil), dabei Bl. 341 doppelt gezählt und 425 übersprungen.

Spätmittelalterlicher Holzdeckeleinband mit dunkelbraunem Lederüberzug. Zwei Schließen erhalten. Am Rücken Reste eines Titelschildes, 18. Jh.: *Br[eviar]iu[m] Windesh[emense] de A... 150...* Beide Spiegel Papier, leer.

Das Breviarium Windesheimense wurde laut Kolophon (399^{rb}) 1507 im niederländischen Schoonhoven wahrscheinlich für den liturgischen Gebrauch im Augustinerchorherrenstift Rebdorf gedruckt. Dafür spricht das Auftreten spezifisch Eichstätter Heiliger und Heiligenfeste, u.a. Willibrord und Walburgis (202^v, 429^{vb}), Wunibald (428^{ra}), Willibald, Richard von Wessex, sowie, auf Rebdorf hindeutend, Nativitas (333^{ra}) und Decollatio Iohannis Baptistae (367^{vb}). Auch die beiden Handschriftenfaszikel gehören, so legen es ebenfalls die Heiligen und Kirchenfeste (neben den bereits genannten auch *Sola conf.*, 428^{ra}) nahe, liturgisch ins Bistum Eichstätt (vgl. z.B. auch KELLER 1999, S. 126 f. zu Cod. st 371), möglicherweise ebenfalls nach Rebdorf (Joh. Bapt., 432^{va}, 433^{va}). Dem Wasserzeichenbefund des Faszikels III und der Vor- und Nachsatzblätter zufolge wurden die einzelnen Teile des Codex um 1596 zusammengebunden.

I (1–402)

Druck: Breviarium Windesheimense (1507) [in usum fratrum regularium in Rebdorf]

(1^r–27^v) Kalendarium. – (28^v) Kupferstich Apostel Paulus, sign. (Lambertus) „*Suavius inven[it]*“, 16,5 × 11,5, um 1550. – (29^r) Proprium de tempore. – (319^r) Commune de Sanctis. Erwähnenswert Monica (324^{ra}), Nativitas Iohannis Baptistae (333^{ra}), Lebuinus (335^{rb}), Decollatio s. Iohannis (367^{vb}), Matth. ap. (377^{ra}), Willibrord (389^{ra}). – (399^{rb}) Kolophon: ... *iuxta ritum et ordinem capituli de Windesim ... anno salutis M.^occcc^o. vii^o in profesto nativitatis Iohannis baptiste [1507 Juni 24] extra muros oppidi Scoenhoviensis partis Hollandie apud canonicos regulares Inden hem.* – (402^{r-v}) kleinformatiger Schaltzettel mit handschriftlichen Ergänzungen, *Hybrida libraria* (dies. Hand Fasz. III): ›*Lectio quarta*‹ *Nec dum vero sex fluxerant menses*

Druck: Schoonhoven, Fratres apud s. Michaellem in Den Hem, 1507. – Lit.: Nederlandsche Bibliographie 1500–1540, hrsg. von Wouter NIJHOFF/M.E. KRONENBERG. Den Haag 1923–1966, Nr. 498.

II (405–427)

Wasserzeichen: WZ¹: Wappen, nicht nachweisbar; WZ²: Wappen, Typ WZIS DE6300-PO-128532 (Nördlingen 1496, Datierung erschlossen), DE8280-Hs.336.2008_15 (Eberhardsklausen 1521). – Lagen: 2 IV⁴²⁰ + (IV-2)⁴²⁷. – Schriftraum 16,5 × 10,5 zweispaltig 30 Zeilen, liniert. – Schrift: Bastarda bzw. Hybrida formata von einer Hand. Der Ausstattung des vorausgehenden Druckes folgend rot-blau alternierende zweizeilige Lombarden, z.T. mit Schaftaussparungen. (u.a. 407^r, 408^v, 410^v, 411^v) drei- bis fünfzeilige Zierinitialen mit rotem oder blauem Buchstabenkörper, Schaftaussparungen, Binnenfleuronée, Rahmen und filigranen Fadenausläufern, z.T. mit Knospen besetzt, oder grün kolorierten Blattranken (411^v). (422^r) Deckfarbeninitiale ›L‹, gerahmt, mit ockerfarbenem Buchstabenkörper mit Besatzfleuronée auf blauem Grund, im Binnenfeld ockerfarbene Punkte. Rubriziert.

405^r–427^v **Breviarium (Fragm.)**

(405^{ra}) ANTONIUS MON.: ›Item festum Anthonii monachi. Duplex festum ... Lectio iii^a‹ Quadam vice cum (! recte: dum) spiritum fornicacionis virtute fidei superasset dyabolus in specie pueri nigri ante se prostratus ... (Textparallelen bei Iacobus de Voragine, Legenda Aurea. Edizione critica, hrsg. von Giovanni Paolo MAGGIONI. Tavarnuzze 2007 [Millennio Medievale 6, Testi 3], c. xxx: Historia de s. Antonio). – (406^{ra}) ›In transfiguratione domini‹ ... Visionem quam vidistis nemini dixeritis donec a mortuis resurgat filius ... – ›Lectio prima‹ Queritur quomodo post dies sex assumpserit Iesus discipulos ... – (407^{ra}) LAMPERTUS: ›In festo sancti Lamberti super psalmos feriales antiphona‹ Erat vere dignus Lambertus et aspectu amabilis (Cantus ID 201592) ... – (407^{rb}) ›Hymnus‹ Hymnum cantemus gracie Christo qui rex est glorie (CHEVALIER Nr. 8249) ... – (411^{rb}) MATERNUS EP.: ›In festo sancti Materni episcopi ...‹ Hymnus: Recolamus gaudia laudibus et votis ... (AH 28,21) ... – Hymnus: Ad honorem conditoris cui uiuunt omnia ... (AH 23,426). – (414^{rb}) ›Infra octauam dedicacionis lectio prima‹ Letatus sum in hiis (Ps 121,1) ... – (416^{ra}) ›Infra octauam Omnium Sanctorum sermo beati Maximi episcopi. Lectio prima‹ Hodie dilectissimi omnium sanctorum sub una solemnitatis leticia celebramus festiuitatem ... – (419^{ra}) HUBERTUS EP.: ›Huberti episcopi ...‹ ›Collecta‹ Deus qui sanctam nobis huius diei solemnitatem in honore sancti Huberti confessoris ... – (420^{va}) LEONHARDUS CONF.: ›Leonardi confessoris. Collecta‹ Maiestati tue quesumus domine sancti confessoris tui Leonardi nos pia iugiter commendet oratio ... – (421^{r-v}) leer. – (422^{ra}) ELISABETH VID.: ›In festo Elyzabeth vidue ad vespas antiphona‹ Letare Germania claro felix germine (AH 25,90. – Cantus ID 202819) ... (426^{va}) Textabbruch, 426^{vb}–427^{rv} leer.

III (428–438)

Wasserzeichen: Wappen, identisch WZIS DE5580-Musms6485_28 (Wappen Schrobenshausen 1596), dieses WZ auch auf dem Vorsatzblatt und dem vorderen Spiegel des Kompendiums. – Lagen: IV⁴³⁴ + II⁴³⁸. Wortreklamanten. – Schriftraum: 16,5 × 10,5 zweispaltig (4,5),

29–30 Zeilen, liniert. – Bücherkursive bzw. Hybrida libraria von einer Hand. An den Abschnittsanfängen rote Lombarden. Rubriziert.

428^{ra}–434^{va} **Commune sanctorum**

(428^{ra}) SOLA CONF.: ›*In festo sancti Sole confessoris IX lectiones*‹ *Omnia in communi de vno confessore non pontifice ...* ›*Euangelium*‹ *Homo quidam peregre ...* (Mt 25,14). – WUNEBALDUS CONF.: ›*In festo sancti Wunebaldi confessoris IX lectiones*‹ *Omnia in communi ...* (wie oben). ›*Euangelium*‹ *Ecce nos reliquimus* (Mt 19,27). ›*Collecta*‹ *Deus qui nos beati Wundebaldi confessoris tui annua solemnitate letificas ...* – (428^{ra}) THOMAS CANTUARIENSIS EP.: ›*In festo sancti Thomae Canthuariensis episcopi et martyris ix lectiones*‹ *Omnia in communi ...* (wie oben). ›*Collecta*‹ *Deus pro cuius ecclesia gloriosus pontifex Thomas gladiis impiorum occubuit ...* – ›*Lectio prima*‹ *Gloriosi martyris Thome fratres karissimi natalem celebrantes ...* – (429^{va}) ANTONIUS MON.: ›*In festo sancti Anthonii abbatis. Duplex. Collecta*‹ *Deus qui concedis obtentu beati Anthonii confessoris tui morbitum ignem extingui ...* ›*Lectio prima*‹ *Igitur beatus Antonius nobilibus religiosus ...* – (429^{vb}) RICHARDUS REX (Richard von Wessex): ›*In festo sancti Richardi regis ix lectiones*‹ *Omnia de communi ...* (wie oben). – (429^{vb}) WALBURGA V.: ›*In festo sanctae Walpurgis virginis. Duplex*‹ *Omnia in communi praeter ea que sequuntur. Collecta*‹ *Fac nos quesumus domine deus noster in tua deuocione gaudere ...* ›*Lectio prima*‹ *Beata Walpurga uirgo deo placita et hominibus grata ...* – (430^{vb}–431^{rb}) GERTRUDIS V.: ›*In festo sanctae Gertrudis virginis ix lectiones*‹ *Omnia in communi ...* ›*Collecta*‹ *Crescat domine semper in nobis sancte iocunditatis affectus ...* ›*Lectio prima*‹ *Vitas sanctorum et certamina memorie describendo ...* – (431^{rb}) GEORGIUS M.: ›*In festo sancto Georgii martyris. Duplex*‹ *Omnia in communi de vno martire. Euangelium*‹ *Ego sum vitis ...* (Io 15,1). – ›*Collecta*‹ *Deus qui nos beati Georgii. – Antiphon: Qui manet in me* (Cantus ID 004478). – (431^{va}) VITUS ET MODESTUS: ›*In festo sanctorum Viti et Modesti ix lectiones*‹ ›*Lectio prima*‹ *Tempore quo Valerius preses sub Dyocleciano ...* – (432^{va}) IOHANNES BAPTISTA: ›*Infra octavam sancti Iohannis baptiste. Lectio prima*‹ *Cunctorum quidem prophetarum fratres karissimi veneranda recordacio est ...* – (433^{va}) ›*In octava natiuitatis sancti Iohannis baptiste. Duplex. Lectio prima*‹ *... – (433^{va}–434^{rb}) WILLIBALDUS EP. ET CONF.: ›In festo sancti Willibaldi episcopi et confessoris. Duplex. Collecta*‹ *Da quesumus omnipotens deus vt beati Willibaldi confessoris tui atque pontificis veneranda solemnitas ...* – ›*Lectio prima*‹ *Originem egregii confessoris Christi atque pontificis Willibaldi anglica tellus ...* – (434^{rb}) ›*Memoria sancti Willibaldi episcopi et confessoris ix lectiones*‹ *Omnia in communi ...* ›*Euangelium*‹ *Ecce nos reliquimus* (Mt 19,27). – (434^{rb}) AFRA: ›*Affrae martiris memoria. Antiphona*‹ *Veni electa mea* (Cantus ID 005323). ›*Collecta*‹ *Tuorum corda fidelium deus miserator illustra ...* 434^{vb}–438^v leer.

Cod. sm 278

Auctoritates Aristotelis • Albertus de Saxonia

Papier · 171 Bl. · 21,5 × 15 · I: Süddeutschland / II: Mitteldeutschland (?),
15. Jh., 3. Viertel

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung 1–170, dabei das Bl. nach 11 als 11a gezählt. Die bei Restaurierung übervliesten Seiten des abgelösten Spiegels und des ursprünglichen Vorsatzblattes mit Besitzeintrag bilden einen modernen Vorsatz, der in der Zählung nicht berücksichtigt ist. In der unteren Hälfte durchgängig Spuren eines schweren Wasserschadens, Text infolgedessen teilweise nicht oder nurmehr schwer lesbar.

Vom ursprünglichen spätmittelalterlichen Holzdeckeleinband sind nur noch Fragmente des braunen Lederbezugs des Vorderdeckels erhalten, dort Streicheisenlinien sowie Reste von gotischen Blindstempeln (s004386) aus der Werkstatt des Augustinerchorherrenstifts Rebdorf (EBDB w000066, 1474–1517) zu erkennen. Auf dem Vorderdeckel abgeriebenes spätmittelalterliches Titelschild ›*Aristotel...*‹ an ursprünglicher Stelle wieder angebracht. Reste von zwei Schließen (wie ADLER, S. 94 Abb. 5–37) in den restaurierten Einband integriert. Die beiden stark beschädigten Spiegel wurden im Zuge einer Restaurierung abgelöst und die vorhandenen Fragmente übervliest. Vorderer Spiegel Rectoseite: Querständig links Antiphon *Gaude dei genitrix [virgo] immaculata* (Cantus ID 002920), Semihybrida libraria, 15. Jh.; rechts sowie auf der Versoseite Fragmente aus einem Traktat zur Modologie: *D sol re duas habet voces ...*, Hybrida libraria, 15. Jh., mit kurzem Musikbeispiel in Hufnagelnotation. Vom hinteren Spiegel nur noch ein sehr kleines Fragment erhalten, zu lesen u.a. *//gularis cognoscitur*.

Die beiden Teile der Hs. entstanden im dritten Viertel des 15. Jhs. in Süddeutschland (Fasz. I) bzw. Mitteldeutschland (Fasz. II) und wurden im Augustinerchorherrenstift Rebdorf zusammengebunden (siehe Einband und Besitzeintrag auf dem Vorsatz).

Vgl. MBK 3/2, S. 268, Z. 7: *Auctoritates ex libris [Aristotelis] Z. 10, Z. 38*

Vorsatz: Besitzeintrag (Bastarda bzw. Cursiva formata, Ende 15. Jh.): *Hic codex est monasterii sanctissimi Iohannis baptiste in Rebdorff ordinis canonicorum regularium diui Augustini episcopi Eystetensis dyocesis*. – Darunter Inhaltsangabe: *Hic continentur auctoritates ex libris Arestotelis Senece Bohecii etc. Item quedam sophismata paruorum logicalium*. – Rest der Seite leer bis auf Eintrag *Rebdorff* in der unteren Hälfte.

I (1–68)

Wasserzeichen: WZ¹: Dreiberg, identisch/Variante zu WZIS IT8430-PO-151304 (nachgewiesen Bassano 1463); WZ²: Ochsenkopf, Typ WZIS DE2610-PO-69517 (nachgewiesen Esslingen 1450). – Lagen: 5 VI⁵⁹ + (VI-3)⁶⁸. – Schrift: Bücherkursive bzw. Semihybrida libraria von einer Hand. – Schriftraum: 17 × 11,5, einspaltig, 33–37 Zeilen. Stellenweise rubriziert.

1^{r-v} Inhaltsverzeichnis. (1^r) im Fußsteg von derselben Hand wie Besitzeintrag: *quod scitur esse non potest se aliter habere. philosophus* (vgl. Thomas v. Aquin, Summa theologiae II.II.1.5. ad 4).

2^r–47^r **Auctoritates Aristotelis (cum commento)**

(2^r–10^v) METAPHYSICA (LIB. I–XII). Auctoritates: *Omnes homines naturaliter scire desiderant ... – ... non est bonum pluralitas principatum vnus ergo erit princeps* (Edition S. 115 Nr. 1–S. 138 Nr. 279). – (2^v–10^r) Commentum: *In fundamento nature id est in omni materia prima nihil est distinctum ... – ... non movens illa esset ociosa et frustra* (Edition S. 117 Nr. 31–S. 139 Nr. 293)

(10^r–14^r) PHYSICA (LIB. I–VIII). Auctoritates: *Scire et intelligere contingit circa omnes sciencias ... – ... velocissimus motus scilicet in oriente* (Edition S. 139 Nr. 1–S. 158 Nr. 228). – (10^v–14^r) Commentum: *Ultima perfectio hominis est ... – ... agit in ista inferiora [! recte: in istis inferioris] sine secundo antiquo* (Edition S. 143 Nr. 38–S. 159 Nr. 237).

(14^r–16^r) DE CAELO ET MUNDO (LIB. I–IV). Auctoritates: *Continuum est semper diuisibile in diuisibilia ... – ... mouentur a remouente prohibens* (Edition S. 159 Nr. 1–S. 166 Nr. 93). – (15^r–16^r) Commentum: *Celum est medium et ligamentum ... – ... per suas formas* (Edition S. 162 Nr. 40–S. 167 Nr. 96).

(16^r–17^v) DE GENERATIONE (LIB. I–II). Auctoritates: *Omnium transmutacionum ad se inuicem habencium ... – ... eodem numero sed specie* (Edition S. 167 Nr. 1–S. 171 Nr. 51). – (16^v–17^v) Commentum: *Omne ens naturaliter est cognitum ... – ... solis circulare* (Edition S. 168 Nr. 19–S. 171 Nr. 53).

(17^v–18^r) METEORA (LIB. I–IV). Auctoritates: *Mundus constat ex quatuor elementis ... – ... non dicitur homo nisi equiuoce* (Edition S. 171 Nr. 1–S. 173 Nr. 26).

(18^r–23^v) DE ANIMA (LIB. I–III). Auctoritates: *Sciencia est de numero bonorum honorabilium ... – ... ut significet aliquid alteri* (Edition S. 174 Nr. 1–S. 189 Nr. 181). – (18^v–23^v) Commentum: *Artes non differunt ... – ... quas anima in se intelligit* (Edition S. 176 Nr. 23–S. 195 Nr. 199).

(23^v–25^r) DE SENSU ET SENSATU. Auctoritates: *Naturalis philosophi [est] de sanitate et infirmitate ... – ... vnus motus in vno tempore* (Edition S. 195 Nr. 1–S. 198 Nr. 31). – (24^v) Commentum: *Visus obscuratur in locis frigidis ... – ... frigiditatem temperandam* (Edition S. 198 Nr. 33–S. 200 Nr. 54).

(25^{r-v}) DE MEMORIA ET REMINISCENTIA. Auctoritates: *Memoria non est presencium ... – ... ab aliquo retento in memoria* (Edition S. 200 Nr. 55–62). – Commentum: *Quatuor sunt virtutes interiores ...* (Edition S. 201 Nr. 69).

- (25^v–26^r) DE SOMNO ET VIGILIA. Auctoritates: *Quorumcumque est aliquod opus secundum naturam ... – ... de necessitate aduenit* (Edition S. 201 Nr. 71–203 Nr. 98). – (26^r) Commentum: *Necesse est quod homo rationalis sit ... – ... de resurrectione et ceteris* (Edition S. 204 Nr. 103).
- (26^v) DE LONGITUDINE ET BREVI-TATE VITAE. Auctoritates: *Gentes quae in calidis regionibus sunt ... – ... multum laborantes magis senescunt* (Edition S. 204 Nr. 104–S. 205 Nr. 117). – Commentum: *Complexio iuuenum est calida ... – ... ieiunia calefacienciam sitim faciunt* (Edition S. 205 Nr. 118–S. 206).
- (27^r) DE SENECTUTE ET IUVENTUTE. Auctoritates: *Cor primo fit in animali ... – ... ieiunia calefacienciam sitim faciunt* (Edition S. 206 Nr. 123–129). – DE RESPIRATIONE ET EXPIRATIONE. Auctoritates: *Quaecumque animalia habent pulmonem ... – ... non in loco sed contrario* (Edition S. 206 f. Nr. 130–137). – DE MORTE ET VITA. Auctoritates: *Vita et mors communia sunt omnibus animalibus ... – ... sicut follis circa ignem* (Edition S. 207 Nr. 138–146).
- (27^v) DE MOTU CORPORIS. Auctoritates: *Omnis motus requirit aliquod fixum ... – ... ad potenciam motiuam* (Edition S. 208 Nr. 1–10).
- (27^v–34^r) DE ANIMALIBUS (LIB. I–XVI). Auctoritates: *Quemadmodum pluma est in avibus ... – ... frigidum quam totum corpus* (Edition S. 209 Nr. 1–S. 229 Nr. 246).
- (34^r–v) PS.-ARISTOTELES, De proprietatibus elementorum. ... in diebus Philippi regis grecorum. Aufgrund Wasserschadens weitgehend unleserlich.
- (34^v–35^r) DE SUBSTANTIA ORBIS. Auctoritates: *Omne quod ex se compositum est ... – ... quod recipit omnes formas* (Edition S. 229 Nr. 1–7).
- (35^r–v) DE CAUSIS. Auctoritates: *Omnis causa primaria plus influit suum causatum ... – ... posiciones multas* (Edition S. 231 Nr. 1–S. 232 Nr. 19).
- (35^v–40^v) ETHICA (LIB. I–X). Auctoritates: *Omnia bonum appetunt ... – ... malos per penam* (S. 232 Nr. 1–S. 249 Nr. 224). Etliche Stellen infolge Wasserschadens nurmehr schwer lesbar.
- (40^v–41^r) OECONOMICA. Auctoritates: *Ciuitas est domorum pluralitas ... – ... mittere semen suum* (Edition S. 250 Nr. 1–S. 252 Nr. 21). Infolge Wasserschadens an einigen Stellen nurmehr schwer lesbar.
- (41^r–44^r) POLITICA (LIB. I–VIII). Auctoritates: *Homines ratione et intellectu vigentes ... – ... ebrietas facit homines impetuosos* (Edition S. 252 Nr. 1–S. 263 Nr. 145).
- (44^r–45^v) RHETORICA (LIB. I–III). Auctoritates: *Rethorica est assecutiua dialectice ... – ... non est narracio sed de factis* (Edition S. 263 Nr. 1–S. 268 Nr. 71).
- (45^v–46^r) POETRIA (LIB. I–II). Auctoritates: *Omnis oratio poetica vel est vituperacio ... – ... locucio constituitur* (Edition S. 268 Nr. 1–S. 270 Nr. 27) – (46^r) Commentum: *Suaue est homini quod consuevit tota sua vita ...* (Edition S. 269 Nr. 18).
- (46^r–v) RHETORICA AD ALEXANDRUM. *Multo melius est habere animam ... – ... cum erudicione est dux vite* (Edition S. 270 Nr. 1–S. 271 Nr. 10).
- (46^v–47^r) DE REGIMINE PRINCIPUM. *Deo nihil est difficile ... – ... nobilissimum animalium est homo* (Edition S. 271 Nr. 1–S. 273 Nr. 29).
- (47^r) DE POMO ET MORTE. *Sepius mihi philosophia visa est res diuina ... – ... assensum (! recte: ascensum] eius sursum* (Edition S. 273 Nr. 1–8).

Druck: GW 2806–2838. – Edition: Les auctoritates Aristotelis, un Florilège Médiévale. Étude historique et édition critique, hrsg. von Jacqueline HAMESSE. Louvain 1974 (Philosophes Médiévaux 17), die jeweiligen Stellen sind oben angegeben. Zur Überlieferung ebd., S. 24–35. Text mit Auslassungen und Abweichungen. – Lit.: Les Auctoritates Aristotelis, leur utilisation et leur influence chez les auteurs médiévaux: état de la question 40 ans après la publication, hrsg. von Jacqueline HAMESSE/José Francisco MERINHOS. Barcelona 2017 (Textes et études du Moyen Âge 83).

47^r–56^v Auctoritates Senecae, Boethii, Platonis, Aristotelis et al.

(47^r–49^r) SENECA: *Turpissima est iactura que fit per negligenciam ... – ... naturam ex qua nascitur* (Edition S. 273 Nr. 1–S. 279 Nr. 99).

(49^r–v) SENECA: *Omne peccatum est voluntarium ...* (Edition S. 280 Nr. 1). Rest infolge Wasserschadens unleserlich.

(49^v–50^r) Ps.-SENECA, De quattuor virtutibus cardinalibus: *De dubiis non definies ... – ... si velis non prodesse non noceris* (Edition S. 281 Nr. 1–S. 283 Nr. 26).

(50^r–51^r) SENECA, De beneficiis: *Nullum beneficium dandum est negligenter* (Sen. benef. I,1,8) ... – ... *stulticia est morbus anime* (Edition S. 283 Nr. 1–S. 286 Nr. 40).

(51^r–52^r) Ps.-SENECA, De remediis fortuitorum: *Morieris. Ista hominis natura est et non pena ... – ... nihil est tam mobile quam mulierum voluntas et tam vagum.*

(52^r–54^v) BOETHIUS, De consolatione philosophiae (Lib. I–V): *Carmina qui quondam studio florente peregi ... – ... inefficaces esse non possunt* (Edition S. 286 Nr. 1–S. 294 Nr. 91).

(54^v–55^r) BOETHIUS, De disciplina scholarium: *Diligencia cuiuslibet operis obtusitas permollitur ... – ... noverca est negligencia* (Edition S. 294 Nr. 1–S. 296 Nr. 29).

(55^r–55^v) PLATO, Timaeus: *In omnibus sive in maximis sive in minimis ... – ... proprius est valde paucorum hominum* (Edition S. 296 Nr. 1–S. 297).

(55^v–56^r) APULEIUS, De deo Socratis: *Summus deus infinitus est ... – ... nec a corpore caducum* (Edition S. 298 Nr. 1–11). – EMPEDOCLES: *Tria sunt que in tota rerum uarietate ...* (Edition S. 299 Nr. 1)

(56^r–v) PORPHYRIUS, Isagoge: *Neque genus neque species videtur simpliciter dici ... – ... accidens est quod abest uel adest preter subiecti corrupcionem* (Edition S. 299 Nr. 1–S. 301 Nr. 23).

(56^v–57^v) ARISTOTELES, Categoriae: *Univoca dicuntur ...; equivoca dicuntur ... – ... sub vno genere* (Edition S. 301 Nr. 1–S. 304 Nr. 38).

(57^v–58^r) ARISTOTELES, De interpretatione: *Ea que sunt in voce ... – ... esse et non esse sunt contradictiones* (Edition S. 304 Nr. 1–S. 306 Nr. 20).

(58^v) GILBERTUS PORRETANUS, Liber de sex principiis: *Forma est compositioni contingens ... – ... nullam facerent imaginem* (Edition S. 306 Nr. 1–S. 308 Nr. 25).

(58^v–59^v) ARISTOTELES, Analytica priora: *Proposicio est oracio affirmativa ... – ... sunt nobis ignotas* (Edition S. 308 Nr. 1–S. 310 Nr. 27).

(59^v–62^r) ARISTOTELES, Analytica posteriora: *Omnis doctrina et omnis disciplina sunt ex preexistenti cognicione ... – ... sed per inductionem viae sensus et memorie* (Edition S. 311 Nr. 1–S. 321 Nr. 125).

(62^v–65^r) ARISTOTELES, Topica: *Unumquodque principiorum est sibi ipsi fides ... – ... discernunt optimum quod profertur* (Edition S. 321 Nr. 1–S. 331 Nr. 127).

(65^r–v) ARISTOTELES, De sophisticis elenchis: *Imperiti velud longe stantes speculantur ... – ... in potestate vero maximum. Difficilimum ... //* (Edition S. 331 Nr. 1–S. 334 Nr. 30). Rest infolge Wasserschadens unleserlich. ›*Et sic est finis huius operis*‹ – Daran anschließend (66^r–67^v) kurze Sentenzen hauptsächlich antiker Autoren, jeweils in der unteren Blatthälfte infolge Wasserschadens weitgehend unleserlich. Rest von 67^v leer, im Anschluss drei Bll. entfernt, wohl kein Textverlust. 68^r–v leer bis auf (68^v) oben Notiz: *In nullo genere causarum est primo apprehendere infinitum ...*

Druck: GW 2806–2838. – Edition: Les auctoritates Aristotelis (siehe oben). Text mit Auslassungen und Abweichungen. – Lit.: siehe oben.

II (69–170)

Wasserzeichen: WZ¹: Dreiberg, Variante zu WZIS DE0960-Mlf246_144 (nachgewiesen Erfurt, Braunschweig, Padua 1443–1458); WZ²: Ochsenkopf, Typ WZIS DE4860-Ms703_257 (nachgewiesen Mitteldeutschland (?) 1457). – Lagen: 8 VI¹⁶⁴ + III¹⁷⁰. – Schriftraum: 15,5–16 × 10,5, zweispaltig, 43 Zeilen. – Schrift: Bücherkursive bzw. *Cursiva libraria* von zwei Händen. *Textualis formata* als Auszeichnungsschrift. An den Abschnittsanfängen zwei- bis dreizeilige Lombarden in Rot, Überschriften gerahmt. (69^{ra}) Figürliche Initiale ›C‹ über 14 Zeilen, gerahmt, in Gestalt eines Fabelwesens (Fisch mit Hundekopf), Federzeichnung in schwarz-brauner Tinte. Im Rahmen umlaufende Schrift. Rubriziert.

69^{ra}–167^{ra} **Albertus de Saxonia: Sophismata**

Ob rogatum quorundam scholarium deo fauente quaedam conscribam sophismata ... – ... sine fine. Amen. Sic est finis item. – 83^{ra}–83^{vb} leer, Spalten ausgespart, dort Textverlust.

Druck: GW 799–802. – Albertus de Saxonia, *Sophismata et Insolubilia et Obligationes*. Paris 1489 (Reprint Hildesheim 1975). – Lit.: Martin GRABMANN, *Die Sophismataliteratur des 12. und 13. Jahrhunderts mit Textausgabe eines Sophismas des Boetius von Dacien*. Münster 1940 (Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters 36,1). – Harald BERGER, in ²VL 11 (2004), Sp. 40–56, hier Sp. 51.

Cod. sm 335

Iohannes de Garlandia • Commentum in Donatum minorem
(Schulhandschrift des Iohannes Permetter de Adorf)

Papier · 287 Bl. · 20 × 14,5 · Zwickau · 1451

Moderne Bleistiftfoliierung 1–288, wobei 288 den vom Einband gelösten hinteren Spiegel bezeichnet. Elf kleinformatige Schaltzettel (260a, 262a, 269a, 272a, 274a, 277a, 277b, 281a, 282a, 284a, 285a). – Wasserzeichen: WZ¹: nicht nachweisbar; WZ²: Dreiberg, ident. WZIS DE4620-PO-151166 (nachgewiesen Köstin/Kościno 1452); WZ³: Ochsenkopf, Typ WZIS DE4620-PO68833 (nachgewiesen Marienburg 1453); WZ⁴: Ochsenkopf, Typ WZIS DE6180-Nr_11_176 (nachgewiesen westsächs. Raum um 1446–1452); WZ⁵: Ochsenkopf, Typ WZIS DE6255-PO-69976 (nachgewiesen Tangermünde 1451); WZ⁶: Ochsenkopf, Typ WZIS DE3210-PO-69778 (nachgewiesen Goslar 1457). – Lagen: 3 VI³⁶ + V⁴⁶ + 11 VI¹⁷⁸ + IX¹⁹⁶ + 4 VI²⁴⁴ + V²⁵⁴ + (VII-1)²⁶⁷ + VI²⁷⁹ + IV²⁸⁷. – Schriftraum: (1^r–244^v, 287^{r-v}) einspaltig, 17–17,5 × 11, 39–45 Zeilen; (245^r–286^v) zweispaltig, 17–17,5 × 11, 50–52 Zeilen. Texte durch größere Schrift vom durchlaufenden Kommentar abgesetzt und mit Interlinearglossen für den Schulgebrauch aufbereitet. Lemmata am Rand teilweise beschnitten. – Schrift: Bücherkursive bzw. *Cursiva libraria* und *Cursiva currens* von der Hand des Iohannes Permetter de Adorf (Kolophon 196^r, siehe unten), *Semihybrida libraria* (Glossenhand u.a. auf 260a^r, 262a^{r-v}, 274a^{r-v}, 277b^{r-v}, 280^r–281^r, 281a^{r-v}, 282a^{r-v}, 287^v) sowie Benutzerspuren weiterer Hände (jeweils *Cursiva currens*). – An den Text- und Abschnittsanfängen sehr einfache, von ungeübter

Hand in schwarzer oder roter Tinte ausgeführte acht- bis 26-zeilige Lombarden und Initialen, überwiegend gerahmt, mit gelegentlichen Schaftausparungen und Fadenausläufern (teilweise nicht ausgeführt und Platz ausgespart). Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Halblederband mit braunem Lederüberzug, Streicheisenlinien. Spuren und Reste einer Schließe. Auf dem ledernen Verschlussriemen gotischer Blindstempel (s004516) aus der Werkstatt Augustinerchorherrenstift Rebdorf (EBDB w000066, 1474–1517). – Auf dem Buchrücken verblasste Titelschilder, 17./18. Jh.: *Donati aequivocae ... Item ...*, darunter: *Manuscripta antiqua*. – Beide Spiegel Pergament (Lektionar/Missale, 12. Jh., wie Codd. sm 96 und 97, vgl. LITGER, Bibliothek, S. 117 f.), vom Einband gelöst und um die erste bzw. letzte Lage herumgeschlagen. Vorderer Spiegel kopfständig: *Dominica tertia in adventu domini*. Oratio: *Aurem tuam quesumus domine precibus nostris accomoda*). Auf der Versoseite *Dominica prima in adventu domini* mit romanischer Zierinitiale. Dort auch Rebdorfer Besitzeintrag, Ende 15. Jh. (Schriftbefund), teilweise vom Exlibris der Seminarbibliothek überklebt: *Iste liber [est] sanctissimi Iohannis baptiste in Rebdorff canonicorum regularium Eystetensis dyocesis*. Von derselben Hand Inhaltsverzeichnis, darunter Rebdorfer Exlibris (WARNECKE Nr. 1655, 18. Jh.). Hinterer Spiegel: *Ad primam. Capitulum: Christus resurrexit a mortuis ...* (I Cor 15,12). Falzverstärkung aus Pergament, aus derselben Hs. wie die beiden Spiegel.

Gemäß dem Kolophon auf (196^f) in Zwickau von *Iohannes Permenter* (= Johannes Permetter, Johannes Permetter de Adorf [Vogtland], † 1505 in Ingolstadt) geschrieben (vgl. auch 243^v), auf (131^{r-v}) wird der Name *Iohannes Adorff* genannt. Er studierte ab 1453 an der Artistenfakultät in Leipzig und erwarb nach einem Studium der Theologie in Heidelberg und Erfurt abermals in Leipzig den Grad eines Baccalaureus theologiae. Nach einer Lehrtätigkeit an der Leipziger Artistenfakultät schrieb sich *Magister Iohannes Permeter de Adorf* 1472 an der neu eröffneten Universität Ingolstadt ein, wurde 1473 zum Doktor der Theologie promoviert und anschließend zum Ordinarius der Theologie bestellt. Gleichzeitig wirkte er bis zu seinem Tod 1505 als Pfarrer an St. Marien in Ingolstadt. Seine lebenslange Verehrung für Thomas von Aquin und seine strenge Ausrichtung an der *via antiqua* spiegeln sich nicht nur in seinem Epitaph in der Ingolstädter Marienkirche, sondern bereits in der vorl. Hs. aus seinen Jugendjahren, die, das zeigt v.a. der letzte Text, ganz nach scholastischer Methode verfertigt ist.

Die Hs. ist vielleicht noch im 15. Jh. ins Augustinerchorherrenstift Rebdorf gelangt und dort gebunden worden (s. Einband). Allein in den 1470er- und 80er-Jahren sind fünf Konventsmitglieder aus Rebdorf in Ingolstadt nachweisbar (HÖCHERL, Rebdorfs Kanoniker, S. 183), von denen eines die Hs. erworben haben könnte. Im Bibliothekskatalog von Rebdorf (MBK 2/3) nicht nachweisbar.

Lit.: Johannes Permetter de Adorf im Repertorium academicum germanicum: Johannes Permetter (RAG-ID: ngND7U870OF63cjVhN0cwLzU), <https://resource.database.rag-online.org/ngND7U870OF63cjVhN0cwLzU>. – Die Matrikel der Universität Leipzig, Bd. 1, hrsg. von Georg ERLER. Leipzig 1897, S. 3. – Die Matrikel der Ludwig-Maximilians Universität Ingolstadt – Landshut – München, Bd. 1,1, hrsg. von Götz VON PÖLNITZ. München 1937, Sp. 11. – Georg SCHWAIGER, Die Theologische Fakultät der Universität Ingolstadt (1472–1800),

in: Die Ludwig-Maximilians-Universität in ihren Fakultäten. Band 1, hrsg. von Laetitia BÖHM/Johannes SPÖRL. Berlin 1972, S. 19–21, basierend insb. auf Johann Nepomuk MEDERER, *Annales Ingolstadiensis Academiae*, Bd. 1. Ingolstadt 1781, S. 5–7, 68–70. – Zum Wirken Adorfs an der Universität Ingolstadt siehe Antonia LANDOIS, *Gelehrtentum und Patrizierstand. Wirkungskreise des Nürnberger Humanisten Sixtus Tucher (1459–1507)*. Tübingen 2014 (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation. *Studies in the Late Middle Ages, Humanism and the Reformation* 77), u.a. S. 94, 128 (zum Konflikt Konrad Celtis' mit der theologischen Fakultät). – Johannes Permetter de Adorf ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Rebdorfer Kanoniker Johannes de Adorff († 1491), von dem u.a. die Rebdorfer Hs. München, BSB, Clm 15103 (dort Kolophon 59^v: *frater Iohannes Adorff*) überliefert ist (zu diesem siehe HÖCHERL, *Rebdorfer Kanoniker*, S. 40 Nr. 20).

1^r–70^v **Iohannes de Garlandia: Tractatus de aequivocis (cum commento)**

(1^r–2^r) Accessus: *Ego sum hostium ... (Io 10,9). Istud thema scribitur in diuina pagina ... – ... ubi dicit: Nomina sunt finita res autem infinite. – (2^r–70^r) Haupttext: A nomen signat trahitur profertur utrumque ... – ... quo quos zelat. – (2^r–70^v) Kommentar: Iste liber de cuius subiecto dictum est diuiditur in tot capitula quot sunt littere alphabeti ... – ... deus trinus et vnus in secula seculorum. Amen. Et sic est finis ... Laudetur deus et sanctus Bartholomeus. Deo gracias Amen. – Darunter von späterer Hand zweispaltig die Verse: *Est adiectivum subiecto sociandum in simili genere pariter casu numeroque ...**

Druck: GW M1363710–M13657. – Lit.: Geoffrey L. BURSILL-HALL, *Johannes de Garlandia. Forgotten Grammarian and the manuscript tradition*, in: *Historiographia Linguistica* 3 (1976), S. 155–177, hier S. 165–167 Nr. 11a (d). Zitierte Parallelüberl. für den Kommentar: Berlin, SBB-PK, *Theol. Q.* 289, 184–224. – Franz Josef WORSTBROCK, in: ²VL 4, Sp. 612–626, hier insb. 616 f. – WALTHER, *Initia* Nr. 54. – Zur Gestaltung von Haupttext und Kommentar Louis HOLTZ, *La typologie des manuscrits grammaticaux latins*, in: *Revue d'histoire des textes* 7 (1977), S. 247–267, hierzu S. 265 f.

71^r–125^r **Iohannes de Garlandia: Liber de verbis compositis (cum commento)**

(71^r–124^v) Haupttext: *A sipo composita sunt obsipo dicta ... – ... cetera signant. – (71^r–125^r) Kommentar: Iste presens liber cuius est subiectum varia verborum compositio ... – ... qui est in secula seculorum benedictus. Amen. Et sic est finis. – Rest der Seite leer.*

Parallelüberl. (Komm.): Augsburg, UB, 4^o Cod. 60, 2^v–86^v. – Druck: GW M13661–M13725. – Lit.: Kommentar bei BURSILL-HALL, *Johannes de Garlandia* (siehe oben), S. 171 f. Nr. 16 nicht verzeichnet. – WORSTBROCK (siehe oben), Sp. 617 f. – WALTHER, *Initia* Nr. 86. – HOLTZ, *La typologie* (wie oben).

125^v–127^r **Notae de astronomia et musica**

(126^v) *Radix ad annum domini 1444 completum. Tabula medii motus solis. – (127^r) Radix ad annum domini 1444 completum. Tabula medii motus lune. – 127^v–130^v leer bis auf (130^v) Nota: Deum super omnia amare ...*

131^{r-v} **Excerpta varia**

(131^r) Federproben, Bibelverse, kurze Notizen zur lateinischen Grammatik von der Hand des Johannes Permetter de Adorf. Schreibervermerke (131^r) *Iohannes Adorff* und (131^v) *Iohannes*

de Adorff. Kopfständig Versus: Si brevis est caliga sit tibi longa liga ... (WALTHER, Initia Nr. 28275).

132^{r-v} **Commentum in carmen ‚Cornutus‘ (?) Iohannis de Garlandia**

O piger surge qui dormis (Prv 6,9). *Licet verba licet (!) scripta sunt in libro sapiencie ... – ... que est cognicio diuersarum dictionum ut dictum est. Hec captus.*

Das Initium *O piger surge qui dormis* bei BURSILL-HALL, Johannes de Garlandia (siehe oben) bei den Kommentaren sowohl zu ‚Cornutus‘ (ebd., S. 164, Komm. d) als auch zum Liber de verbis compositis (ebd., S. 172, Komm. e) und zum Liber de compositionibus (ebd., S. 173, Komm. l) verzeichnet.

133^r–196^r **Iohannes de Garlandia: Synonyma (cum commento)**

(133^r–196^r) Haupttext: *Ad mare ne videar latices deferre camino ... – ... ex utero dicti germani sunt uterini.* – (133^r–196^r) Kommentar: *Presens liber prima sui diuisione diuiditur in partes duas ... – ... et fine illius libri sit deus benedictus in secula seculorum. Amen.* Darunter Kolophon: *Et sic est finis libri illius per me Iohannem Permenter anno domini 1451^o sabbatho ante dominicam Reminiscere [1451 März 20] hora nona etc. Zwickauue.*

Druck: GW M13835. – Edition: PL 150, 1577–1590. – Matthäus KURZ, Die Synonyma des Johannes de Garlandia, in: Jahresbericht des K. K. Staatsgymnasiums im IX. Bezirke in Wien für das Schuljahr 1884/85. Wien 1885, S. 1–32. – Lit: Kommentar bei BURSILL-HALL, Johannes de Garlandia (siehe oben), S. 170 f. Nr. 15 nicht verzeichnet. – WORSTBROCK (siehe oben), Sp. 617. – WALTHER, Initia Nr. 374. – HOLTZ, La typologie (wie oben).

197^r–218^v **Iohannes de Garlandia: Distigium (‚Cornutus‘, cum commento)**

(197^r–217^v) Haupttext: *Cespitat in phalleris yppus blactaque supinus ... – ... quorum durissima crisis.* – (197^r–218^v) Kommentar: *Iste liber cuius subiectum dictum est ... – ... quod patuit supra. Sequitur textus.* – Rest der Seite und 219^r–220^v leer.

Druck: GW M13833–M13850. – Hans LIEBL, Die Disticha Cornuti, auch Cornutus oder Distigium des Johannes von Garlandia genannt, und der Scholiast Cornutus mit dem Text des Cornutus antiquus und novus, in: Programm der Kgl. Studien-Anstalt Straubing 1888. Straubing 1888, S. 1–50. – E. HABEL, Der deutsche Cornutus I. Teil: Der Cornutus des Johannes de Garlandia. Berlin 1908 (Teilabdruck). – Lit.: Kommentar bei BURSILL-HALL (wie oben), S. 164 f. zu Nr. 10 nicht verzeichnet. – WORSTBROCK (wie oben), Sp. 618 f. – WALTHER, Initia Nr. 2311. – HOLTZ, La typologie (wie oben).

221^r–243^v **Iohannes de Garlandia: Verba deponentialia cum commento**

(221^r) Accessus: *Sicut inconueniens est corpori ...* – (221^v–243^v) Haupttext: *Vescor cum pocior fruor addas fungor et utor ... – ... sunt illis consocianda.* – (221^v–243^v) Kommentar: *Iste liber cuius subiectum est pars orationis relata ad verba deponentialia ... – ... regulas tradiderunt. Et sic est finis uerborum deponentialium per me Iohannem Permenter in Adorf [unleserlich] scriptoris. Amen.*

Druck: GW M13855–M13930. – Lit.: Der Kommentar bei BURSILL-HALL (wie oben), S. 168 zu Nr. 10 verzeichnet (h); zitierte Parallelüberl.: Berlin, SB-PKK, Theol. Q. 289, 160^r–174^v. – WORSTBROCK (wie oben), Sp. 617. – WALTHER, Initia Nr. 20264. – HOLTZ, La typologie (wie oben).

244^{r-v} Wiederholung von 132^{r-v}: *O piger surge qui dormis ... – ... difficilia et rara. Sequitur textus* (ohne Bezug zum nachfolgenden Text).

245^{ra}–286^{ra} **Commentum in Artem minorem Aelii Donati**

Circa presens opusculum libri Donati rudimentis siquidem ac doctrinis grossis et inutilibus omissis ... – ... voluit omnium verborum irregularium modum uel coniugacionem ostendere sed hec relinquit aliis puto Alexandro et aliis grammaticis. Hec est finis. An den Rändern und auf Schaltzetteln von späteren Händen umfangreiche Ergänzungen und Kommentare u.a. zur Sprachlogik.

Edition des Bezugstextes (Aelius Donatus, Ars minor): Louis HOLTZ, Donat et la tradition de l'enseignement grammatical. Étude sur l'Ars Donati et sa diffusion (IVe–IXe siècle) et édition critique. Paris 2010, Ndr. der Ausgabe von 1981 (Documents, études et répertoires), S. 585–602. – Lit.: Geoffrey L. BURSILL-HALL, Medieval Donatus commentaries, in: *Historiographia linguistica* 8 (1981), S. 69–97, Kommentar nicht verzeichnet.

286^{rb}–287^v **Nachträge (Excerpta, Notae)**

u.a. (286^{rb}–287^v) bruchstückhafte Notizen und Exzerpte zur Sprachlogik (u.a. Thomas von Erfurt, Gregor v. Rimini) von der Hand des Johannes Permetter de Adorf, daran theologische Notizen.

Cod. sm 336

Isidorus Hispalensis

(beigebunden zu Inkunabel GW 4340: Gabriel Biel, Sermones)

Papier · 27 Bl. (Handschriftenteil) · 21 × 15 · Augustinerchorherrenstift Rebdorf · 16. Jh., erstes Viertel

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung 1–212 (Inkunabel), im anschließenden Handschriftenteil wieder mit 1 einsetzend: 1–27. Bll. 22 und 23 aus dem Buchblock gelöst.

Spätgotischer Holzdeckelband mit braunem Lederüberzug. Streicheisenlinien und gotische Blindstempel (u.a. s004382, s004569, s004379, s004536, s004381) aus der Werkstatt Rebdorf Augustinerchorherrenstift (EBDB w000066, 1447–1517). Zwei Schließen erhalten (vgl. ADLER, S. 94 zu Abb. 5–37). Auf dem Vorderdeckel spätmittelalterliches Titelschild A72 *Sermones Gabrielis Biil de festiuitatibus Christi liber 3*. Am Buchrücken Reste eines Titelschildes *Sermones indulgentie ...* – Beider Spiegel Papier, vorne in großer Schrift

Besitzeintrag *Rebd.*, darüber ein weiteres Mal in kleinerer Schrift: *Rebdorff*. Hinterer Spiegel leer.

Der Handschriftenfaszikel wurde im ersten Viertel des 16. Jhs. im Augustinerchorherrenstift Reborf von Johannes Schatz († 1525) geschrieben, von dem u.a. auch München, BSB, Clm 15185 stammt. Er wurde in der Rebdorfer Werkstatt der Inkunabel beigegeben (siehe Einband).

LIT.: REITER, *Domus*, S. 350 f. – HÖCHERL, *Kanoniker*, S. 47 Nr. 42 (zu Johannes Schatz). – MBK 3/2, S. 279.

I: Inkunabel (1–212)

1^r–211^r **Gabriel Biel: Sermones**

(1^r) Über dem gedruckten Titel (*Sermones Gabrielis de festiuitatibus Christi*) handschriftlicher Besitzvermerk, Bastarda bzw. Cursiva formata um 1500: *Hic codex est monasterii sanctissimi Iohannis baptiste in Rebdorff ordinis canonicorum regularium diui Augustini episcopi Eystetensis dyocesis*. – Unter dem Titel von derselben Hand: *Item libri soliloquiorum siue synonymorum beati Ysidori episcopi. Libellus seu tractatus Celsi Maphei canonici regularis contra eos qui male putant canonicorum regularium ordinem non praecedere gradu ac dignitate monasticum*.

GW 4340 (Tübingen, Johann Otmar für Friedrich Meynberger, 1499–1500).

211^v–212^v leer.

II: Handschriftenteil (1–27)

Wasserzeichen: Kreis, Variante zu WZIS AT3800-PO-161318 (Bozen 1501), AT3800-PO-160926 (Bozen 1507). – Lagen: 2 V²⁰ + (V-3)²⁷. – Schriftraum: 15 × 10,5, einspaltig, liniert, am äußeren Blattrand Zirkelstiche, häufig beschnitten. Bastarda bzw. Hybrida formata von der Hand des Rebdorfer Augustinerchorherren Johannes Schatz (siehe Kolophon 27^v).

1^r leer.

1^v–27^v **Isidorus Hispalensis: Synonyma**

(1^v–2^r) PROLOG: *In subsequenti hoc [libro] qui nuncupatur synonyma id est multa verba in unam significacionem coeuncia ... – ... deflentis hominis et ammonentis rationis. Explicit prologus*. – (2^v–12^v) LIBER I: ›*In nomine summe trinitatis incipit liber sinonimorum sancti Ysidori Hispaniensis episcopi*‹ ›*Homo*‹ *Anima mea in angustiis est spiritus meus estuat cor meum fluctuat ... – ... usque in finem hic saluus erit (Mt 10,22)*. – (13^r–27^v) LIBER II: ›*Explicit liber primus. Incipit secundus*‹ ›*Homo*‹ *Qveso te anima obsecro te deprecor te imploro te ne quid ultra leniter agas ... – ... tu michi supra vitam meam places. Amen*. – Kolophon: *Iohannes*

Thesauri finit feliciter presbyter indignus in Rebdorff, darunter in Glossenschrift: *per me Iohannem Gazam finit feliciter*.

Edition: PL 83, Sp. 825–868. – Isidori Hispalensis Episcopi Synonyma, hrsg. von Jacques ELFASSI. Turnhout 2009 (Corpus Christianorum. Series Latina CXI B).

Cod. sm 342

Österreichische Chronik von den 95 Herrschaften

Papier · 102 Bl. · 21 × 15 · Österreich · um 1490 (Haupttext) / um 1506 (Anonyme Chronik)

Moderne Bleistiftfoliierung 1–102. – Wasserzeichen: WZ¹: Anker, Variante (?) zu WZIS AT3800-PO-118869 (nachgewiesen Linz 1490 [Innsbruck, Tiroler Landesarchiv, Maximiliana I/38, 95]), Variante (?) zu WZIS AT3800-PO-118943 (nachgewiesen Innsbruck 1491 [Innsbruck, Tiroler Landesarchiv, Raitbücher Bd. 28]), Typ WZMA AT5000-443_182 (nachgewiesen Ende des 15. Jhs.), Typ WZMA AT4000-632_124 (nachgewiesen 9. Jahrzehnt des 15. Jhs.); WZ²: Waage, Variante (?) zu WZIS AT8100-PO-116875 (nachgewiesen Cilli 1506, Aussteller: Kg. Maximilian I. [Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Maximiliana 10b]), Typ WZIS AT3800-PO-116879 (nachgewiesen Graz 1506, Aussteller: Kg. Maximilian I.), Typ WZIS AT8100-PO-116805 (nachgewiesen Passau 1506). – Lagen: 6 VI⁷² + V⁸² + VI⁹⁴ + IV¹⁰². – Schriftraum: 16,5–17,5 × 10, einspaltig, 32 Zeilen, ab (91^v) 18–19 Zeilen. – Schrift: (1^r–91^v) Hand 1: Bücherkursive bzw. Cursiva libraria. (91^v–102^v sowie Randglossen ab 88^v) Hand 2: Bücherkursive bzw. Cursiva currens-libraria. – An den Abschnittsanfängen rote zwei- bis dreizeilige Lombarden in Rot, häufig mit Punktverdickungen, Schaftausparungen, Fadenausläufern sowie rot-blauem oder rotem Binnenfleuromnée ausgeführt. (19^v) Professionell ausgeführte Federzeichnung über 12 Zeilen: Wappen der 1. Herrschaft (Abraham), ungerahmt, nicht koloriert. (23^v) Federzeichnung: Wappen des Nonas (19. Herrschaft), unvollständig, Platz über 26 Zeilen ausgespart, nicht koloriert. Auf (25^r, 27^v, 30^r, 31^v, 33^v, 35^r, 41^r, 42^v, 44^{rv}, 45^r, 52^r) jeweils Platz für weitere Wappen ausgespart, die nicht ausgeführt wurden. Rubriziert (bis 91^v).

Der originale Einband ist nicht erhalten. Ein Pappdeckeleinband des 19. Jhs. wurde 2015 ersetzt, jeweils drei moderne Vor- und Nachsatzbll. wurden ebenfalls im Zuge dieser Restaurierung hinzugefügt.

Schriftsprache: bairisch-österreichisch. Die Hs. entstand laut Wasserzeichenbefund im letzten Jahrzehnt des 15. (Haupttext) bzw. im ersten Jahrzehnt des 16. Jhs. (Anonyme Chronik) und ist möglicherweise in die Nähe des Hofes Maximilians I. zu lokalisieren, wofür auch die hochwertigen Federzeichnungen sprechen könnten.

1^r–91^r Österreichische Chronik von den 95 Herrschaften

(1^r–33^v) ERSTES BUCH: *Seneca der maister schreibt in dem puech der vier angeltugent ... – ... vnd waren furpas haiden.* – (34^r–50^v) ZWEITES BUCH: *Do ergangn warn von der beschepfniss der welt ... – ... der ward herzog zw Osterreich nach im.* – (50^v–68^v) DRITTES BUCH: *›Die sybenundachtzigist herschaft zw osterreich‹ Leopold ward herzog zw Osterreich nach Christi geburt ... – ... habn do selbs zw Basl ir begrebnus.* – (68^v–86^r) VIERTES BUCH: *›Von hertzog Albrechten kunig Ruedolfs sun. Die zwoundnewnizigist herschaft zw ostereich‹ Cvnig Ruedolf darnach ain hof lies gen Augspurg ... – ... in dem essn der selign vnd der christn.* – (86^r–90^r) FÜNFTES BUCH: *›Von der walle der cwfuersten‹ Nach dem vnd kayser Hainrich starb... – ... der selb kunig Albrecht was des hertzog Leopolts ene.* – (90^r–91^r) ZWEITE FORTSETZUNG: *›Von hertzog Albrechts tod‹ Von hertzog Albrechts tod nach Christi geburt xiii vnd lxxxv iar... – ... heyltung vnd ander zierhait und schankung.* – Im Anschluss (91^r Z. 30) Textnachtrag (vgl. Ed. SEEMÜLLER c. 434, S. 222): *O herr von himel geruech der edln fursten sele ... – ... als ritterlich gestritn das verleich in mit wunigklichn freuden. Amen.* –

Ab (88^v) Randglossen mit historischen Notizen, Kommentaren und Ergänzungen von Hand 2, teilweise beschnitten: (88^v) u.a. *derselb Albrecht sas zu Wienn vnd het ain grafyn von Pfirt von der ward im die graffschafft. Die Schweiczer setzen sich wider in ...* – (89^r) u.a.: *die ain tochter gab er zu sand Clare zu Wien das er auch gestift hat, die ander dem herzogen zu Baiern ... – Herzogen Ruedolff vordert der kayser gen Prag vnd wolt in mit rachung vberkomen ... – Herzog Rudolfs gepain furt man gen Wien da er liget zu s. Steffan. – Herzog Ruedolf starb an sonntag nach Iacobi 1364.* – (89^v) *Der dritt sun herzog Albrechts mit namen Leopold ist gestorben an montag nach sand Margereten tag 1387 der zoch gen Swabn vnd ward von den Schweitzern erslagen ligt zu Kunigsfeld.* – (90^r) *Herzog Albrecht starb in die Iohannis decollacionis 1395 zu Lachsendorff.* – (90^v) *Dyser herzog Albrecht starb in die crucis exaltacionis m cccc^o iiii iar. – Der viert herzog Wilhalm starb m cccc iii [1403] in die diuisionis apostolorum. Anno domini M cccc^o vnd xl [1440] obiit dux Leopoldus ...*

Kurzfassung, die sich v.a. auf die österreichische bzw. habsburgische Geschichte konzentriert und u.a. die meisten Papst-Kaiser-Kapitel ausspart. In zahlreichen Kapiteln finden sich Auslassungen und Bearbeitungen. Die oben angegebene Einteilung der Bücher folgt der Edition. – Edition: Österreichische Chronik von den 95 Herrschaften, hrsg. von Joseph SEEMÜLLER. Hannover/Leipzig 1909 (MGH Dt. Chron. 6), S. 1–244. – Lit.: Alphons LHOTSKY, Quellenkunde zur mittelalterlichen Geschichte Österreichs. Graz u.a. 1963 (MIÖG Ergänzungsband 19), S. 313–319, Hs. nicht genannt. – Paul UIBLEIN, in: ²VL 5 (1985), Sp. 719–723. – Fritz Peter KNAPP, Geschichte der Literatur in Österreich von den Anfängen bis zur Gegenwart Bd. 2/2: Die Literatur des Spätmittelalters in den Ländern Österreich, Steiermark, Kärnten, Salzburg und Tirol von 1273 bis 1439, II. Halbband: Die Literatur zur Zeit der habsburgischen Herzöge von Rudolf IV. bis Albrecht V. (1358–1439). Graz 2004, S. 285–299, Hs. nicht genannt. – <http://www.handschriftencensus.de/werke/1882>, Hs. nicht genannt. – <http://geschichtsquellen.de/werk/1152> mit weiterer Literatur.

Der der Forschung bislang unbekannt Textzeuge gehört der von SEEMÜLLER, S. LXXXIX–XC beschriebenen Überlieferungsgruppe C mit sechs Hss. an. Er steht – bei erheblichen Kürzungen – in enger Beziehung zu Hs. 2 = München, BSB, Cgm 1134, p. 1–236 auf, doch scheint Hs. 2 nicht die direkte Vorlage gewesen zu sein. Cod. sm 342 weist zudem etliche Abweichungen auf, die dem Variantenapparat zufolge bei keiner der von SEEMÜLLER herangezogenen Hss. aufscheinen. Aufgrund zahlreicher von der Gruppe C abweichender Charakteristika der Hs. 2 postulierte bereits SEEMÜLLER „ein Mittelglied *2“ (ebd., S. XCI). – Zu München, BSB, Cgm 1134 siehe SCHNEIDER (1991), S. 148–150, der entsprechende Faszikel datiert auf die 2. Hälfte des 15. Jhs. Darauf fußend die kunsthistorische Beschreibung der Wappenbilder im Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters Bd. 7, 3/4. München 2016, S. 227 (Nr. 62a.2.2).

91^v–102^v Anonyme Chronik zur österreichischen Geschichte (1411–1490, dt.)

Item der obgenant herzog Albrecht des krumpn herzog Albrechts sun lies auch ain sun ward genant Albrecht ... – ... kunig Maximilian nam Wienn widerumbn ein an pfinztag vor sand Bartlmestag im lxxxx // Textabbruch.

Vom Tod Herzog Albrechts IV. von Österreich 1404 bis zur Einnahme Wiens durch Matthias Corvinus im Jahr 1490. Detaillierte Schilderungen u.a. zum Tod Kg. Albrechts II., zu Ladislaus Postumus und zur Belagerung Ks. Friedrichs III. in der Wiener Hofburg durch Albrecht VI. 1462. – Edition und Kommentar: Diane REINERTH, Eine deutschsprachige Chronik aus dem Spätmittelalter in Eichstätt – UB. Cod. sm 342, ungedruckte Masterarbeit München 2020 (Publikation in Vorbereitung).

Cod. sm 353**Evangelistar • Consuetudines Herriedenses**

Pergament · II + 55 Bl. · 20,5 × 16 · Diözese Eichstätt (Kollegiatstift Herrieden?) · 15. Jh., 2. Hälfte

Zeitgenössische Tintenfoliierung, mit Bleistift ergänzt. Zählung: I-II, 1–55, ein eingeklebtes Papierbl. (54a). – Wasserzeichen Papierbl. 54a: Ochsenkopf, nicht nachweisbar. – Lagen: V⁸ + (IV-1)¹⁵ + 4 IV⁴⁷ + (IV+1)⁵⁵. An den Lagenenden Lagenzählung (*ii^{us}, iii^{us}, iii^{us} ... vi^{us}*). – Schriftraum: 15 × 11,5, einspaltig, 19 Zeilen. Zirkelstiche am äußeren Blattrand. – Schrift: (II^v–49^f) Textualis formata, (50^f–54^f) Barock-Antiquakursive, (54a^f) Humanistische Kursive. – Vereinzelt Digiti (27^f, 33^f). An den Abschnittsanfängen drei- bis vierzeilige Lombarden in Rot. Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Holzdeckelband mit rotem Lederüberzug, Streicheisenlinien. Fünf Beschläge je Deckel. Spuren und Reste von zwei Langriemenschließen. Das erste Bl. der ersten Lage ursprünglich mit dem Spiegel verklebt, abgelöst. Hinterer Spiegel vom Einband abgelöst, Pergamentfragment aus einem Psalterium (hier Ps 56 und 57), 12. Jh., einige linienlose Neumen.

Die Handschrift entstand dem Schriftbefund zufolge in der zweiten Hälfte des 15. Jhs., dem Inhalt nach vielleicht im Kollegiatstift Herrieden. Inhaltlich verweist sie offenbar auf die Reformen des Eichstätter Bischofs Johann III. von Eych, der 1454 nicht nur Herrieden, sondern u.a. auch Rebdorf und Pillenreuth visitierte, auch wenn der Text nicht explizit auf die Visitation von 1454 Bezug nimmt.

Vgl. die Visitationsakten in München, BSB, Clm 6487 in Johann III., der Reformator des Bistums. Neue Aktenstücke, hrsg. von Franz Xaver BUCHNER. Eichstätt 1911 (Forschungen zur Eichstätter Bistumsgeschichte 1), S. 29 f., 90–117 (Herrieden). – Jürgen BÄRSCH, Die Erneuerung des gottesdienstlichen Lebens zur Zeit des Bischofs Johann von Eych. Anmerkungen und Beobachtungen zur Reform der Liturgie in der Eichstätter Diözese im Spätmittelalter, in: DENDORFER, Reform, S. 213–231. – Zu München, BSB, Clm 6487 siehe: Katalog der lateinischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die Papierhandschriften aus dem

Domkapitel Freising (CIm 6473 – 6832 und Supplement), neu beschrieben von Anja FRECKMANN/Juliane TREDE (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis. T. 3, Ser. nov. Ps. 2,3), München 2021. S. 27–53.

I^r leer.– I^v von moderner Hand in Tinte Notizen zum Inhalt. – II^r leer.

II^v Inhaltsangabe: *›Incipit quidam liber continens quedam euangelia statuta consuetudines ac iuramenta cuiuslibet beneficiati ecclesie Herridensis necnon officii ibidem. Renouatus et collectus per //‹*

1^r–10^v Evangelistar

(1^r) *›Inicium sancti euangelii secundum Marcum‹ Anno quinto decimo imperii Tyberii ... (Lc 3,3). – (1^v) ›... secundum Lucam‹ Fuit in diebus Herodis ... (Lc 1,5). – (2^r) ›... secundum Matheum‹ Liber generacionis Ihesu ... (Mt 1,1). – (3^r) ›... secundum Iohannem‹ In principio erat uerbum ... (Io 1,1). – (4^r) ›Lucam‹ In illo tempore exiit edictum ... (Lc 2,1). – (5^r) ›Lucam‹ ... Pastores loquebantur ad inuicem ... (Lc 2,15). – ›Lucam‹ Postquam consumati sunt dies ... (Lc 2,21). – (5^v) ›Matheum‹ Cvm natus esset Ihesus ... (Mt 2,1). – (6^r) ›Marcum‹ ... Maria Magdalene (!) et Maria Iacobi ... (Mc 16,1). – (6^v) ›Marcum‹ Recumbentibus undecim discipulis ... (Mc 16,14). – (7^r) ›Iohannem‹ Si quis diligit me ... (Io 14,23). – (8^r) ›Lucam‹ Missus est angelus ... (Lc 1,26). – (8^v) ›Secundum Lucam‹ Postquam impleti sunt ... (Lc 2,22). – (9^v) ›Lucam‹ ... Intrauit Ihesus in quoddam castellum ... (Lc 10,38). – (10^r) ›Lucam‹ Ingressus Ihesus perambulabat ... (Lc 19,1).*

11^r–49^r Consuetudines, iuramenta et collationes beneficiatorum ecclesiae Herridensis

(11^r–27^v) IURAMENTA BENEFICIATORUM ET OFFICIALIUM ECCLESIAE HERRIDENSIS

(11^r–12^r) Prooemium: *›[Q]uoniam ignorancie nubilo quorundam iuuenum et aliorum canonicorum superueniencium ad ecclesiam et collegium egregii et gloriosi martiris Christi Viti ... – ... cupimus et uolumus innouare ad unum breue compendium ea que pro iuuenibus et aliis successoribus nostris et utilitatem ipsius ecclesie proficere uidentur in futurum‹*

(12^r–13^r) Pröpste: *›Iuramentum cuiuslibet prepositi Herridensis‹ Ego N. prepositus ecclesie Herridensis Eystetensis dyocesis iuro ad sancta dei euangelia fidelitatem ecclesie Herridensi et personis eius et inuenta bona conseruare ... – ... et quod premissa omnia et singula seruare nec contra ea uenire aliquo studio uel cautela sic me deus adiuuet conditores quatuor euangeliorum sanctus Vitus et omnes sancti. Amen.*

(13^v–14^v) Dekane: *›Iuramentum cuiuslibet decani‹ Ego N. decanus ecclesie Herridensis iuro ... bona inuenta conseruare alienata recuperare in quantum possum ...*

(14^v–15^v) Scholastici: *›Iuramentum cuiuslibet scolastici in Herriden‹ Ego N. scolasticus ecclesie Herridensis iuro ... iura statuta consuetudines et fidelitatem ecclesie Herridensi et personis eius seruare ...*

(15^v–16^v) Custodes: *›Iuramentum cuiuslibet custodis ecclesie Herridensis‹ Ego N. custos ecclesie Herridensis iuro ... quod libros et ornatum ecclesie et omnia bona ad custodiam pertinencia ...*

(16^v–18^r) Novizen: ›Iuramentum illius qui de nouo recipitur in canonicum ecclesie Herridensis‹
(17^r) Ego N. datus in canonicum ecclesie Herridensis iuro ... quod consuetudines et statuta scripta et non scripta obseruabo ...

(18^r–19^v) Aufnahme ins Kapitel: ›Iuramentum cuiuslibet canonici qui de nouo recipitur in capitulum‹ (18^v) Ego N. canonicus ecclesie Herridensis iuro ... libertates ac fidelitatem ecclesie inuenta bona et consuetudines ecclesie obseruare ... Secreta capituli callide vel fraudulenter alicui homini pandere non debeo ...

(19^v–21^v) Plebani: ›Iuramentum cuiuslibet plebani in Herriden‹ (20^r) Ego N. datus et receptus in vicarium perpetuum ecclesie parochialis in Herriden iuro ... infra scriptos articulos fideliter sine omni fraude et dolo obseruare ...

(21^v–23^r) Vikare in den Pfarrvikariaten: ›Iuramenta uicariorum parrochialium ecclesiarum in Neunstat, Auraue et Tauberzelle‹ (22^r) Ego N. datus in vicarium perpetuum ecclesie parochialis in N. iuro ... infrascriptos articulos inuiolabiliter et sine omni fraude et dolo obseruare ...

(23^r–24^v) Primissarii: ›Iuramentum primissarii in Auraue‹ (23^v) Ego N. datus in premissarium perpetuum in Auraw Eystetensis dyocesis iuro ... fidelitatem ...

(24^v–25^v) Vikare: ›Iuramentum vicariorum ecclesie Herridensis‹ Ego datus in uicarium altaris N. ecclesie Herridensis iuro ... obedienciam domino decano et reuerenciam debitam et honestam ...

(25^v–26^v) Cellerare und Obleien: ›Iuramentum cuiuslibet scelerarii et oblaici ecclesie Herridensis‹ Ego N. datus et receptus in scelerarium et oblaycum ecclesie Herridensis iuro ... in causis neccessariis et negociis legitimis ad officium pertinentes laborare ...

(26^v–27^r) Granatare: ›Iuramentum cuiuslibet granatoris ...‹ Ego N. iuro ... fidelitatem generaliter et singulariter in omnibus canonicis et personis prebendatis et iusticiam in omni annona distribuenda facere ...

(27^r–27^v) Laien als Inhaber von Ämtern: ›Iuramentum officialium laycorum ...‹ Ich N. swer zu den heiligen der stift ze Herriden meinen hern dem brobst techant capitel vnd den hern gemeinchlich vnd person ... – ... daz ich daz halt trewlich angeuerde also bit mir got ze helfen vnd alle heiligen. Amen. ›Expliciunt iuramenta omnium beneficiatorum et officialium ecclesie Herridensis‹

(27^v–49^r) COLLATIONES, STATUTA ET CONSUEUDINES ECCLESIAE HERRIDENSIS

(27^v–31^r) Episcopi: ›Incipiunt collaciones ecclesie Herridensis et eius statuta et consuetudines ... ‹ – (28^r) ›Primo que dominus noster episcopus Eystetensis habet conferre et econverso quid ecclesia consuetudinis habeat‹ Item habet conferre preposituram ecclesie Herridensis que dignitas curata existit ibidem ... – ... et quod premissa omnia et singula fideliter obseruabo sic me deus adiuuet ... Amen.

(31^r–39^r) Praepositi: ›Incipiunt ea que habet conferre prepositus ecclesie Herridensis ...‹ Item dominus prepositus ecclesie Herridensis multas dignitates et prerogatiuas habet et quamplura feodalia habet conferre laycis ... – ... iudicio decani et capituli ecclesie Herridensis sine uara. ›Expliciunt statuta et consuetudines ecclesie cuiuslibet prepositi ecclesie Herridensis‹

(39^r–44^v) Decani: ›Incipiunt collaciones et statuta et consuetudines cuiuslibet decani ...‹ (39^v) Primo quilibet decanus omnia beneficia ecclesiastica que capitulum et ipse communiter habent ... – ... possunt differi ad nutum et uoluntatem eorum sine uara.

(45^r–46^r) Scholastici: ›Incipiunt ea que habet facere unus scolasticus in ecclesia Herridensis‹ Item scolastriam habet conferre dominus episcopus Eystetensis vni canonico prebendato et

capitulari ecclesie Herridensis ... – ... et stare coram scolastico uel alio seniore sine uara. Cetera patent in aliis.

(46^{r-v}) Custodia: ›*Incipiunt statuta et consuetudines pro custodia*‹ *Item custodiam habet conferre dominus prepositus vni canonico prebendato capitulari ... – ... ut patet supra in sua forma iurata.*

(46^v–49^r) CAPITULUM: ›*Incipiunt ea que capitulum habet conferre et facere ...*‹ *Item capitulum una cum decano scolastico et aliis capitularibus primo habet conferre ecclesiam parrochiam in Herriden que uicaria perpetua existit ... – ... et in aliis bonis consuetudinibus ecclesie quasi cottidie seruatis et seruandis in futurum sine uara. Amen. – Rest der Seite und 49^v leer.*

50^r–52^v **Professio et Iuramenta (Nachtrag 16./17. Jh.)**

(50^r–53^r) *Professio fidei facientibus ... – Ego N. firma fide credo et profiteor omnia et singula, quae continentur in symbolo fidei ... – ... sic me deus adiuuet et haec sancta dei euangelia.*

(53^r) *Iuramentum novo scholastico ... – Ego N. scholasticus ecclesiae Herriedensis iuro ... quod in acceptatione huius scholastarie non intervenerit fraus ... – ... et haec sancta euangelia.*

(53^v–54^r) *Iuramentum cuiuslibet altaristae. – Ego N. datus et receptus in oblaycum trium altarium videlicet sanctorum apostolorum Petri et Pauli, sancti Nicolai et Blasii ecclesiae Herriedensis sancti Viti patroni nostri iuro ... – ... et haec sancta euangelia. – Rest der Seite und 54^v leer.*

54a **Statutum ecclesiae collegiatae Herriedensis (1482)**

›*Statutum ecclesiae collegiatae sancti Viti quo tempore petere possit domicellus ad capitulum*‹ *Nos Vdalricus Schweicker decanus ac totum capitulum ecclesiae collegiatae sancti Viti in Herrieden capitulariter congregati ordinauimus et disposuimus, quod ad capitulum recipiendi vnum annum integrum et duos menses post quietam possessionis adeptionem et maiorum ordinum susceptionem complere debeant Acta sunt haec et conclusa feria sexta post festum sancti Bonifacii anno Domini 1482. – 54a^v–55^v leer.*

Abschrift, Humanistische Kursive, 16. Jh.

Cod. sm 426

Pastoraltheologischer Sammelband

Papier · 303 Bl. · 21 × 15 · I: Mittelitalien (?) / II–V: Süddeutschland I: 1378 / II: 15. Jh., 2. Viertel / III: 1401–1415 / IV: 1390–1400 / V: um 1430

Moderne Bleistiftfoliierung I, 1–41, 41a, 42–303, wobei I und 303 die beiden abgelösten Spiegel bezeichnen.

Spätmittelalterlicher Holzdeckelband mit rotem Lederüberzug. Fünf Beschlagbuckel je Deckel, zwei Ösenverschlüsse mit Riemen und zwei Kordeln (vgl. ADLER, S. 9–11, 72 mit Abb. 4–07) erhalten. Falzverstärkung aus Papier, unbeschrieben. Beide Spiegel Pergament, vom Buchrücken gelöst, Exzerpt aus einer Weltchronik? (Exz. u.a. zu II Rg 2 und Aeneis), *Hybrida libraria*, 15. Jh.

Die einzelnen Faszikel der Handschriften entstanden laut Schrift- und Wasserzeichenbefund möglicherweise in Mittelitalien im letzten Viertel des 14. Jhs. (I) bzw. Süddeutschland im ersten Viertel des 15. Jhs. (II–V). Die Hs. gelangte auf unbekanntem Weg in die Seminarbibliothek.

I (1–171)

Wasserzeichen: WZ¹: Kreis-Kreis-Stern-Stern, Typ WZIS IT5235-PO-22877 (nachgewiesen Cremona, 1376), WZIS IT5235-PO-22886 (nachgewiesen Verona 1376), WZIS DE 4500-PO-161855 (nachgewiesen 1377); WZ²: Stern-Stern, Typ WZIS DE8100-HBVIII20_999 (nachgewiesen 1375–1378, Papiermarke d. Provenienz Mittelitalien). – Lagen: VIII¹⁶ + 2 VII⁴³ + 3 VI⁷⁹ + V⁸⁹ + VI¹⁰¹ + V¹¹¹ + 5 VI¹⁷¹. Jeweils am Lagenanfang Lagenzählung (*Ius, 2us, 3us ... 14us*). – Schriftraum: (3^v–171^v) 17,5 × 11, einspaltig, 26–33 Zeilen; (1^r–3^r) 18 × 12 zweispaltig, 32–33 Zeilen. – Schrift: Ältere gotische Kursive bzw. *Cursiva antiquior libraria* (mit sowohl zweistöckigem als auch einstöckigem a) von einer Hand. *Textualis libraria* als Auszeichnungsschrift. Randnotizen von mehreren Händen des 15. Jhs. – An den Textanfängen ein- bis dreizeilige Lombarden in Rot, vereinzelt mit Schaftausparungen und Punktverdickungen. Rubriziert.

1^{ra}–2^{vb} **Ternarius de Hebratzfelden: ‚Rapularius‘ (Sermones de dominicis, Exz.)**

(1^{ra}–1^{vb}) DOMINICA PRIMA IN ADVENTU DOMINI: *Hora est iam ...* (Rm 13,11). *Modo notare hodie debetis quod inuenimus in sacra scriptura ...*

(1^{vb}–2^{vb}) DOMINICA SECUNDA IN ADVENTU DOMINI: *Erunt signa ...* (Lc 21,25) ... *Lucas in hiis verbis hodie mencionem facit de nouissimo die ...*

(2^{vb}) DOMINICA TERTIA IN ADVENTU DOMINI: *Dominus veniet occurrite ...* (Is 62,11). *In his verbis docet nos propheta ut preparemus ... – ... nulli alteri diuino obligatos // Textabbruch.*

Parallelüberl. u.a.: Nürnberg, StB, Cent. IV,27, 1^{ra}–34^{rb}. – München, BSB, Clm 8486 1^r–8^r. – Lit.: Johann Baptist SCHNEYER, Die Sermonesreihen des Johannes Ludovici v. Würzburg OESA, in: Augustiniana 23 (1973), S. 218–241, hier S. 225, mit weiterer Überlieferung. – DERS., Wegweiser zu lateinischen Predigttrihen des Mittelalters. München 1965 (Bayerische Akademie der Wissenschaften. Veröffentlichungen der Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt 1), S. 168, 252, 313. – DERS., Beobachtungen zu lateinischen Sermoneshandschriften der Staatsbibliothek München. München 1958 (Bayerische Akademie der Wissenschaften, philosophisch–historische Klasse, Sitzungsberichte 58/8), S. 44.

3^{ra-b} Pesttraktate (Exz.)

¹(3^{ra}) FRAGMENT AUS EINEM PESTTRAKTAT: // *potestis sumatis sicut sunt poma granata et per nullum euentum balnea communia intrabitis ... – ... et in manu portate aliquid odoriferum* // Textabbruch.

²(3^{rb}) REGIMEN PESTILENTIAE (,Missum imperatori‘, 1371, Fragm.): *Notas optimas bracticas domino imperatori transmissas ... anno domini 1371 ... Primo domine graciose si aliquod apostema se erigerit ... – ... et primum ferculum vestrum debet esse accetosum ...* // Textabbruch.

Zu 1: Parallelüberl.: Breslau, UB, Cod. III Fol. 3, 171^r. – Lit.: Karl SUDHOFF, Pestschriften aus den ersten 150 Jahren nach der Epidemie des „schwarzen Todes“ 1348. VI. Prager Pesttraktate aus dem 14. und dem Anfange des 15. Jahrhunderts, in: Archiv für Geschichte der Medizin 7 (1913), S. 57–114, hier S. 61 f. Nr. 24. – Zu 2: Karl SUDHOFF, Ein weiteres deutsches Pest-Regiment aus dem 14. Jahrhundert und seine lateinische Vorlage, das Prager Sendschreiben „Missum Imperatori“ vom Jahre 1371, in: Archiv für Geschichte der Medizin 3 (1909), S. 144–153, hier S. 149–151.

3^v–170^f Antonius Azaro de Parma: Postilla super evangelia de tempore

¹(3^v) Dominica prima in adventu domini: *Cum appropinquasset Ihesus ...* (Mt 21,1). *Tempus quod hodie incipit et durat usque ad natiuitatem domini ...* (SCHNEYER, RS I, S. 290 Nr. 1. – DERS., Wegweiser, S. 97). – ²(7^r) Dominica secunda in adventu domini: *Erunt signa ...* (Lc 21,25). *In dominica precedenti lectum fuit euangelium in quo continetur primus aduentus filii dei ...* (SCHNEYER, RS I, S. 304 Nr. 185. – DERS., Wegweiser, S. 241). – ³(10^f) Dominica tertia in adventu domini: *Cum audisset Iohannes ...* (Mt 11,2). *Quia sancta mater ecclesia isto tempore laudat ...* (SCHNEYER, RS I, S. 290 Nr. 4). – ⁴(12^v) Dominica quarta in adventu domini: SCHNEYER, RS I, S. 304 Nr. 187. – ⁵(14^v) Dominica prima in adventu domini: SCHNEYER, RS I, S. 304 Nr. 188. – ⁶(17^v) Dominica prima post epiphaniam: SCHNEYER, RS I, S. 304 Nr. 189. – ⁷(21^f) Dominica secunda post epiphaniam: SCHNEYER, RS I, S. 304 Nr. 190. – ⁸(25^f) Dominica tertia post epiphaniam: SCHNEYER, RS I, S. 304 Nr. 191. – ⁹(29^f) Dominica quarta post epiphaniam: SCHNEYER, RS I, S. 304 Nr. 192. – ¹⁰(32^v) Dominica quinta post epiphaniam: SCHNEYER, RS I, S. 304 Nr. 193. – ¹¹(38^r) Dominica prima quadragesimae: SCHNEYER, RS I, S. 304 Nr. 195. – ¹²(40^f) Dominica secunda quadragesimae: SCHNEYER, RS I, S. 304 Nr. 196. – ¹³(42^v) Dominica tertia quadragesimae: SCHNEYER, RS I, S. 292 Nr. 28. – ¹⁴(46^r) Dominica quarta quadragesimae: SCHNEYER, RS I, S. 292 Nr. 37. – ¹⁵(49^v) Dominica tertia quadragesimae: SCHNEYER, RS I, S. 293 Nr. 44. – ¹⁶(54^f) Dominica quarta quadragesimae: SCHNEYER, RS I, S. 293 Nr. 52. – ¹⁷(59^f) Dominica in passione domini: SCHNEYER, RS I, S. 294 Nr. 60. – ¹⁸(64^r) In die palmarum: SCHNEYER, RS I, S. 294 Nr. 72 (Kurzfassung). – ¹⁹(66^v) In die parasceve: SCHNEYER, RS I, S. 294 Nr. 72. – ²⁰(67^r) SCHNEYER, RS I, S. 294 Nr. 72. – ²¹(83^r) In die resurrectionis domini: *Maria Magdalena et Maria Iacobi ...* (Mc 16,1). *Hodie celebramus diem resurrectionis domini nostri ...* (GW 2248 p4^r–6^r. – Bei SCHNEYER, RS I nicht verzeichnet). –

²²(86^r) Feria secunda post diem resurrectionis: SCHNEYER, RS I, S. 295 Nr. 76. – ²³(89^v) Feria tertia post pascha: *Stetit Ihesus in medio ...* (Lc 24,36). *Ea que dicitur in hoc euangelio facta sunt in die pasche* (bei SCHNEYER, RS I nicht verzeichnet). – ²⁴(91^v) In octava paschae: SCHNEYER, RS I, S. 304 Nr. 97. – ²⁵(94^r) Dominica secunda post pascha: SCHNEYER, RS I, S. 304 Nr. 198. – ²⁶(95^v) Dominica tertia post pascha: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 199. – ²⁷(97^r) Dominica quarta post pascha: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 200. – ²⁸(98^v) Dominica quinta post pascha: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 201. – ²⁹(100^v) Dominica sexta post pascha: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 202. – ³⁰(102^r) In die pentecostes: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 203. – ³¹(104^v) In octava pentecostes: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 204. – ³²(106^v) Dominica I^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 205. – ³³(109^r) Dominica II^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 206. – ³⁴(111^v) Dominica III^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 207. – ³⁵(113^r) Dominica IV^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 208. – ³⁶(115^r) Dominica V^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 209. – ³⁷(118^r) Dominica VI^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 210. – ³⁸(119^v) Dominica VII^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 211. – ³⁹(122^r) Dominica VIII^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 212. – ⁴⁰(124^r) Dominica IX^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 305 Nr. 213 (mit abweichender Perikope, hier zu Lc 16,19). – ⁴¹(127^r) Dominica X^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 306 Nr. 214. – ⁴²(129^v) Dominica XI^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 306 Nr. 215. – ⁴³(132^r) Dominica XII^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 306 Nr. 216. – ⁴⁴(135^r) Dominica XIII^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 306 Nr. 217 (mit abweichendem Initium). – ⁴⁵(139^r) Dominica XIV^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 306 Nr. 218. – ⁴⁶(142^v) Dominica XV^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 306 Nr. 219. – ⁴⁷(145^r) Dominica XVI^a in tempore per annum: *Ibat Ihesus in ciuitatem ...* (Lc 7,11). *Hoc euangelium legitur in xl quia tunc solent peccatores ...* (bei SCHNEYER, RS I nicht verzeichnet). – ⁴⁸(146^v) Dominica XVII^a in tempore per annum: *Cum intrasset Iesus in domum ...* (Lc 14,1). *Consuetudo est apud [h]ortulanos et agricolas ...* (bei SCHNEYER, RS I nicht verzeichnet). – ⁴⁹(149^v) Dominica XVIII^a in tempore per annum: *Audientes pharisei ...* (Mt 22,34). *Sicut hodie in mundo sunt hereses ...* (bei SCHNEYER, RS I nicht verzeichnet). – ⁵⁰(152^v) Dominica XIX^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 306 Nr. 223. – ⁵¹(155^r) Dominica XX^a in tempore per annum: *Simile est regnum ...* (Mt 22,1). *Quia sumus sensibilibus assueti ideo dominus sepe per sensibilia ...* (Schneyer, RS III, S. 231 Nr. 143, Iacobus de Voragine). – ⁵²(159^r) Dominica XXI^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 306 Nr. 225. – ⁵³(161^v) Dominica XXII^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 306 Nr. 226. – ⁵⁴(164^v) Dominica XXIII^a in tempore per annum: *Abeuntes pharisei concilium ...* (Mt 22,15). *Eo tempore quo cesar Augustus uniuersum orbem ...* (SCHNEYER, RS III, S. 232 Nr. 153, Iacobus de Voragine). – ⁵⁵(166^v) Dominica XXIV^a in tempore per annum: SCHNEYER, RS I, S. 307 Nr. 228. – (170^v) ... Amen. *Finita est postilla per menses sub anno incarnationis domini 1378 in die Elizabeth (!) vidue* [1378 November 19]. – Daran anschließend (170^v) In die pentecostes: *Cor mundum crea ...* (Ps 50,12). *Propheta volens petere gratiam spiritus sancti ...* (SCHNEYER, RS III, S. 256 Nr. 451, Iacobus de Voragine). – Darunter Notizen zu versch. Psalmen. Von zwei späteren Händen weitere knappe theol. Notizen, Tinte teilweise stark abgerieben.

Druck: GW 2248. – Lit.: Gilles Gérard MEERSSEMAN, Le opere di fra Antonio Azaro Parmense OP nella Biblioteca Nazionale di Monaco di Baviera, in: Archivum Fratrum Praedicatorum 10 (1940), p. 20–47. – SCHNEYER, RS I, S. 290–313 (die genauen Stellenangaben siehe oben). – SCHNEYER, Wegweiser zu lateinischen Predigtreihen des Mittelalters. München 1965 (Bayerische Akademie der Wissenschaften. Veröffentlichungen der Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt 1).

II (171–250)

Wasserzeichen: Ochsenkopf, Typ WZIS AT3800-PO-67124 (nachgewiesen Ingolstadt 1435). – Lagen: VI¹⁸³ + (VI-1)¹⁹⁴ + 2 VI²¹⁸ + IV²²⁶ + 2 VI²⁵⁰. – (179^r) leer, kein Textverlust. – Schriftraum: (172^r–246^v) 14,5–16 × 11–12, einspaltig, 27–42 Zeilen; (247^r–250^v) zweispaltig, 18 × 10,5, 42–46 Zeilen. – Schrift: Bücherkursive bzw. *Cursiva libraria-currens* von einer Hand. An den Text- und Kapitelanfängen zwei- bis dreizeilige Lombarden in Rot, z.T. mit Fadenausläufern, Schaftverdoppelungen und Schaftaussparungen. (172^r) achtzeilige rote Zierinitiale >A< mit grünem Binnenfeldbesatz. Rubriziert.

171^r–246^v **Dictionarium biblicum (A–P)**

Accedamus ad labores voluntarios ut quietem aliis preparemus ... Absconsa sapiencia thesaurus ... (Sir 20,32) ... – ... Philosophus amator sapiencie interpretatur ... secundum condicionem hominum. Sequitur sequitur. – Rest der Seite leer.

Lit.: STEGMÜLLER, RB Nr. 11737–11740, mit weiterer Überlieferung.

247^{ra}–250^{vb} **Liber talmoth seu altercationes contra Iudaeos (Exz.)**

Iudeus dicit: o uos christiani temere creditis dicentes deum trinum et unum ... – ... dum vidit filium suum pendentem in cruce.

Druck: GW M45797–M45805. – Lit.: Carmen CARDELLE DE HARTMANN, Drei Schriften mit dem Titel *Pharetra fidei*, in: Ashkenas 11 (2001), S. 327–349. – DIES.: Lateinische Dialoge 1200–1400. Literaturhistorische Studie und Repertorium. Leiden 2007 (Mittellateinische Texte und Studien 37), hier S. 529–535 (R. 49), zur Überlieferung 533 f.

III (251–282)

Wasserzeichen: WZ¹: Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE0510-CodIII12_109_20 (nachgewiesen Süddeutschland 1401–1415), WZIS DE2730-PO-65081 (nachgewiesen Alzey, 1407); WZ²: Lilie, Typ WZIS DE4620-PO-127773 (nachgewiesen Soldin, Kr. Neumark, 1404), WZIS DE8580-HAAB_Q_69_1_77 (nachgewiesen Erfurt [?] 1407–1409), WZIS DE6405-PO-127765 (nachgewiesen Nürnberg, 1408). – Lagen: 2 VI²⁷⁴ + IV²⁸². – Schriftraum: 14,5–16 × 11–12, einspaltig, 24–42 Zeilen. – Schrift: Bücherkursive bzw. *Cursiva libraria* von einer Hand. – An den Kapitelanfängen zwei- bis dreizeilige Lombarden in Rot, (251^r–274^v) an den Rändern vereinzelt einfache florale Zierelemente, Profilfratzen und Spruchbänder. Rubriziert.

251^r–282^v **Honorius Augustodunensis: Elucidarium**

Sepius rogatus a condiscipulis quasdam questiunculas enodare ... – ... et videas bona Hierusalem omnibus diebus vite tue (Ps 127,5). Amen. Explicit Elucidarius ... finitus per manus. – Darunter: *Alexander cum sit corpus corruptibile* (Ps.-Aristoteles, *Secretum secretorum* Iohanne Hispano interprete, in: Denkmäler provenzalischer Literatur und Sprache, hrsg. von

Hermann SUCHIER. Halle 1883, S. 473), Rest getilgt. Darunter kurze Notiz zum Sterbesakrament: *Ad sacramentum extreme ungcionis est oleum ...* sowie ein Schema zu Felix Fabri, *Evagatorium: lex a sacerdotibus, iusticia a principibus ...*

Druck: GW 12940. – Edition: Yves LEFÈRE, *L'Elucidarium et les Lucidaires*. Paris 1954 (Bibliothèque des Écoles françaises d'Athènes et de Rome 180), app. I, S. 359–477. – Lit.: Henning DÜWELL, Noch nicht untersuchte Handschriften des „Elucidarium“ von Honorius Augustodunensis, in: *Scriptorium* 26 (1972), S. 337–342. – Jaroslav SVÁTEK, Les manuscrits de l'Elucidarium originaires de Bohême: un nouveau recensement, in: *Scriptorium* 73 (2019), S. 126–143. – Zur Überlieferung auch <http://www.mirabileweb.it/title/elucidarium-honorius-augustodunensis-presbyter-et-titre/2548>.

IV (283–290)

Wasserzeichen: Ochsenkopf, Variante zu WZIS DE2910-PO-67952 (nachgewiesen Thann [Dép. Haut-Rhin], 1395), Typ WZIS DE3255-Chart_B_155_114 (nachgewiesen südliches mittelbairisches Sprachgebiet [Oberösterreich], 1390–1400), WZIS DE3225-Chart_A_27_6 (nachgewiesen ostfränkisch-nordbairisches Übergangsgebiet [Nürnberg?], 1404), WZMA AT4000-603_71 (nachgewiesen Stams [?], Ende 14. Jh.). – Lagen: IV²⁹⁰. (290^v) Wortreklamante. – Schriftraum: 16 × 11, einspaltig, 33–35 Zeilen. – Schrift: Bücherkursive bzw. *Cursiva libraria* von einer Hand. – An den Abschnittsanfängen zwei- bis dreizeilige Lombarden in Rot. Rubriziert.

283^r–290^v **Stella clericorum**

Quasi stella matutina ... (Sir 50,6) id est peccatorum. Proprietas huius stelle ... – ... quae cupit cum Christo regnare // Textabbruch.

BLOOMFIELD Nr. 4435.

V (291–302)

Wasserzeichen: Blume, Typ WZIS DE6405-PO-126841 (nachgewiesen Nürnberg 1430), WZIS DE2040-PO-126834 (nachgewiesen Trier 1434, Datierung erschlossen). – Lagen: VI³⁰². – Unbeschrieben.

Cod. sm 430

Breviarium

Pergament · 129 Bl. · 13,5 × 10 · Diözese Eichstätt (?) · 14. Jh.

Neuzeitliche Bleistiftfoliierung 1–129. Auf (9^r) einsetzende zeitgenössische Tintenfoliierung ix–cxxxviii, teilweise stark verblasst. – Lagen: VI¹² + (V-1)²¹ + 9 VI¹²⁹. – Schriftraum 10 × 8, zweispaltig, 24 Zeilen, teilweise liniert. – Schrift: Haupthand Textualis formata, bis auf (18^r–20^r), dort Textualis libraria von zwei Händen. Nachträge des 15. Jhs. in verschiedenen Bücherkursiven. Schrift an mehreren Stellen stark verblasst. – An den Abschnittsanfängen zwei- bis dreizeilige Lombarden in Rot. I-longa über 10–20 Zeilen. An den Textanfängen Zierinitialen, vereinzelt mit Schaftaussparungen und Binnenfleuronné. (1^r) Neunzeilige rot-blaue Zierinitialen >B<, gerahmt, mit Schaftaussparung und Binnenverzierung, Ranke. Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Holzdeckelband mit rotem, stark abgeriebenem Lederbezug. Streicheisenlinien. Eine Schließe erhalten. Die beiden Spiegel sind nicht erhalten.

Die Handschrift entstand dem Schriftbefund zufolge im 14. Jh. Der auf (19^{va}) eingetragene Willibald-Hymnus deutet dabei auf die Diözese Eichstätt.

1^{ra}–129^{vb} Breviarium

(1^{ra}–17^{vb}) PSALTERIUM IN DOMINICIS DIEBUS. *Beatus vir ...* (Ps 1). – (1^{rb}) Ps 2. – (1^{vb}) Ps 3. – (2^{rb}) Ps 6. – (2^{vb}) Ps 7. – (3^{va}) Ps 8. – (3^{vb}) Ps 9. – (5^{vb}) Ps 10. – (6^{ra}) Ps 11. – (6^{va}) Ps 12. – (6^{vb}) Ps 13,1. – (7^{rb}) Ps 14. – (7^{vb}) Ps 15. – (8^{rb}) Ps 16. – (9^{ra}) Ps 17. – (11^{va}) Ps 18. – (12^{ra}) Ps 19. – (12^{va}) Ps 20. – (13^{rb}) Antiphon: *Benedictus dominus deus rex ...* (Cantus ID 001719). – (14^{ra}) Ambros. Hymnus: *Te deum laudamus* (Cantus ID 909010). – (14^{vb}) Ps 92. – (15^{ra}) Ps 99. – (15^{rb}) Ps 62. – (16^{ra}) Canticum trium puerorum: *Benedicite omnia opera ...* (Dan 3,57). – (16^{vb}) Ps 148.

(17^{vb}–18^{rb}) BENEDICTIONES. >*Benedictiones in plenis officiis*< *Dextera dei patris ...* – >*Benedictiones per ebdomadam. Feria ii^a*< *Celesti benedictione ...* – (18^{rb}) >*Benediccion vini*< *In ferventis olei dolium ...* mit Oratio: *Omnipotens sempiterne deus qui dilectum discipulum tuum beatum Iohannem illesum de ardore feruentis olei liberasti ...*

(18^{va}–19^{ra}) >*Pro viuis et defunctis*< *Pietate tua quaesumus domine ...* (DESHUSSES 3130. – Corpus Orationum VI, 4227). – (18^{vb}) Communio: *Deus qui singulari corporis tui hostia ...*

(19^{ra}) HYMNI. >*In passione domini ymnus*< *Signum crucis mirabile* (CHEVALIER Nr. 18986. – AH 51,73). – (19^{rb}) >*In festo pasche ad laudes*< *Sermone blando angelus* (AH 51,84). – (19^{va}) Heribertus Eichstettensis, Willibald-Hymnus: >*In festo sancti Willibaldi ymnus*< *Mare fons ostium atque terramque deus tu omnium* (AH 50,224. – PL 141, Sp. 1370).

(20^{ra}–21^v) PRECES. *Oremus pro omni gradu ecclesie. Pro pastore nostro ...* (Druck: KURZEJA 558 f.). – (20^{vab}) *Verba mea auribus ...* (Ps 5,2). – PRECES: ›*Pro fratribus et sororibus*‹ *Deus venie largitor et humane salutis amator ...* – (21^{ra}) ›*Pro prelatiis et aliis*‹ *Omnipotens sempiterna deus cui numquam sine spe misericordie ...* – (21^{rb}) ›*Pro feminis*‹ *Quesumus domine pro tua pietate miserere ...* – (21^v) ORATIO (Nachtrag 15. Jh.): *Suscipe domine deus meritis et precibus beatissime virginis Marie ...* (u.a. München, BSB, Clm 27461, 34^r. – München, UB, 8^o Cod. ms. 213, 199^{va}). – ORATIO (Nachtrag 15. Jh.): *Omnipotens sempiterna deus te suppliciter deprecor ne permittas me perire ...* – (22^{ra}) Flüchtige Nachträge des 15. Jhs.

(22^{rb}–25^{rb}) TEMUS QUADRAGESIMAE. Versus: *Exaltare Domine in virtute ...* (Ps 20,14). – *Deus deus meus respice ...* (Ps 21,2). – (24^{rb}) Offertorium: *Ad te domine leuauit ...* (Cantus ID g00943). – (24^{va}) Introitus: *Reminiscere miserationum tuarum* (Cantus ID g02020). – (25^{ra}) *Iudica me domine* (Cantus ID g00728a).

(25^{va}–129^{vb}) BREVIARIUM. (25^{va}–37^{vb}) ›*Feria secunda. Inuitatorium*‹ *Deus illuminatio mea ...* (Ps 26,1) ... – (26^{vb}) Cantus ID 002404 ... – (27^{vb}) Cantus ID 006049 ... – (29^{vb}) Cantus ID 003300 ... – (31^{rb}) Cantus ID g00864 ... – (33^{rb}) Cantus ID 002801 ... – (37^{vb}) Cantus ID 003586. (37^{vb}–47^{va}) ›*Feria tertia. Inuitatorium*‹ *Iubilemus deo* (Cantus ID 001095) ... – (39^{va}) Antiphon: *Adiutor meus et protector meus ...* – (41^r) Cantus ID 04696 ... – (42^{ra}) Cantus ID 002673 ... – (45^{ra}) Cantus ID 001533 ... – (46^{rb}) Cantus ID 002168 ...

(47^{va}–57^{ra}) ›*Feria quarta*‹ *Dixit insipiens ...* (Ps 13,1) ... – (50^{ra}) Cantus ID 004568 ... (51^{rb}) Cantus ID 003533 ... – (52^{rb}) Cantus ID g01864 ... – (53^{rb}) Cantus ID g01070a ... – (56^{rb}) Cantus ID 003557 ...

(57^{ra}–71^{rb}) ›*Feria quinta*‹ *Saluum me fac ...* (Ps 68,2) ... – (60^{vb}) Cantus ID 002681 ... – (63^{ra}) Cantus ID 003620 ... – (64^{ra}) Cantus ID 002709 ... – (67^{vb}) Cantus ID 005203 ... – (69^{rb}) Cantus ID 004393 ...

(71^{rb}–82^{ra}) ›*Feria sexta*‹ *Exultate deo adiutori nostro ...* (Ps 80,2) ... – (72^{ra}) Cantus ID 501001a ... – (73^{va}) Cantus ID 005219 ... – (74^{vb}) Cantus ID 003224a ... – (75^{vb}) Cantus ID 002911 ... – (80^{ra}) Cantus ID a03027 ... – (80^{vb}) Cantus ID 003309 ... – (82^{ra}) Cantus ID 004270 ...

(82^{ra}–97^{vb}) ›*Sabbato*‹ *Cantate domino ...* (Ps 95,1) ... – (83^{ra}) Cantus ID 004511 ... – (85^{vb}) Cantus ID 001825 ... – (88^{vb}) Cantus ID 001682 ... – (92^{va}) Cantus ID 005471 ... – (94^{va}) Cantus ID 001736 ... – (95^{ra}) Cantus ID 006256 ...

(97^{vb}–105^{rb}) Dominica: *Dixit dominus ...* (Ps 114) ... – (98^{ra}) Cantus ID 004853 ... – (98^{va}) Cantus ID 002865 ... – (99^{ra}) Cantus ID 003251 ... – (100^{ra}) Cantus ID 002427 ... – (100^{vb}) Cantus ID 008328 ...

(105^{rb}–129^{vb}) ›*Priuatibus*‹ Antiphon: *Tu mandasti domine* (Cantus ID 005214) ... (107^{ra}–109^{rb}) ›*Ad tertias*‹ Hymnus: *Nunc sancte nobis spiritus* (AH 50,18) ... – (109^{va}–111^{rb}) ›*Ad Sextas*‹ Hymnus: *Rector potens uerax deus* (AH 50,19) ... – (111^{rb}–^{va}) ›*Dominicis diebus*‹ Antiphon: (nachgetragen, 15. Jh.) *Spes nostra salus* (Cantus ID 004991) ... – (111^{va}–113^{va}) ›*Priuatibus*‹ Antiphon: *Adiuua me et saluus ero* (Cantus ID 001281) ... – (113^{va}–129^{rb}) ›*Dominicis diebus*‹ Antiphon: (nachgetragen, 15. Jh.) *Libera nos salua nos* (Cantus ID 003619) ... – (114^{vb}) Hymnus: *Immense celi conditor* (AH 2,2) ... – (129^{rb}–129^{vb}) ›*In plenis officiis. In priuatibus*‹ Antiphon: *Miserere mei domine et exaudi ...* – ›*Ymnus*‹ *Te lucis ante terminum* (AH 51,44). – (129^{va}) ›*Ymnus*‹ *Iesu redemptor seculi* (AH 51,45) ... (129^{va}) ›*In plenis officiis*‹ Antiphon: *Vigila super nos* (Cantus ID 2742), Textabbruch in der letzten Zeile.

Cod. sm 536

Regula Benedicti • Officia

Pergament · I + 158 Bl. · 5 × 4 · Österreich (Salzburg?) · 15. Jh., letztes Drittel

Moderne Bleistiftfoliierung I, 1–158. Bl. (1) in der unteren Hälfte beschnitten, Textverlust. – Lagen: 1^l; 7 V⁷⁰ + IV⁷⁸ + 8 V¹⁵⁸. – Schriftraum: 4–4,5 × 3, einspaltig, 15–16 Zeilen. – Schrift: Bastarda bzw. Hybrida libraria von einer Hand. Auf (I^v) Spuren einer weiteren Hybrida libraria. (1^r) Verse von einer Hand des 16. Jhs. – Auf (2^r) Besitzeintrag, siehe unten. – (130^v) I-longa über sieben Zeilen mit Schaftausparung, ansonsten an den Abschnittsanfängen zwei- bis vierzeilige Lombarden in Rot (2^r in Blau), gelegentlich mit weiteren Schaftausparungen und Fadenausläufern. Rubriziert.

Spätmittelalterlicher Holzdeckelband mit braunem Lederbezug. Zwei Schließen erhalten. Vorderer Spiegel Pergament, Eintragungen getilgt. Hinterer Spiegel nicht erhalten, auf dem Buchdeckel innen Buchstaben *q, a, q, i* (Textualis libraria, 13. Jh.) zu erkennen.

Die äußerst kleinformatige Handschrift entstand dem Schriftbefund zufolge im letzten Drittel des 15. Jhs. vermutlich in Österreich. Die in der Allerheiligenlitanei genannten Rupert und Virgil (100^v, siehe unten) könnten auf eine Schriftheimat in der Erzdiözese Salzburg. Dem widerspricht auch nicht der hl. Koloman (100^r, siehe unten), dessen Fest sich ebenfalls im Salzburger Kalender eingetragen findet. Im 17. Jh. befand sich die Hs. im Besitz des *Coelestinus Reichenbacensi[s]* (vgl. Besitzeintrag auf 2^r), der sich nicht genauer ermitteln lässt, der aber wohl dem Kloster Tegernsee sehr nahestand, wie aus den von seiner Hand in der Allerheiligenlitanei nachgetragenen Tegernseer Heiligen Quirinus (100^r), Chrysogonus (100^v) und Castor (101^r) hervorgeht. Die Hs. gelangte auf unbekanntem Weg in die Seminarbibliothek.

I^r leer. – I^v Fragment eines lateinischen Gebetes: // *et pro omnibus sub tuo magisterio militantibus simul pro omnibus christianis ut purget dominus cor meum* //

1^r Versus de s. Benedicto (von einer späteren Hand nachgetragen): *Vt prior ordinibus ceteris prestantior iste / sic erit in fine cunctis constantior ipse ...* (WALTHER, Initia Nr. 11128)

1^v Oratio: *Deus qui non mortem sed penitentiam desideras peccatorum ...* (Druck: GW M24117, clix^{va}). Blatt beschnitten, Textverlust.

2^r–77^v Regula Benedicti

Prologus: *Ausculata o fili praecepta magistri ...* – (5^r) Kapitelverzeichnis. – (8^r) *De quatuor generibus monachorum: Monachorum quatuor esse genera manifestus est ...* – ... *deo protegente peruenies. Amen.*

Edition: Benedicti regula, hrsg. von Rudolf HANSLIK. Wien 21977 (CSEL 75).

77^v–78^r Versus Simplicii Casinensis abbatis

Qui leni iugo Christi colla submittere cupis ... – ... *manet in eternum. Amen.*

Edition: Heinrich Suso BRECHTER, Versus Simplicii Casinensis abbatis. Ihre Stellung in der Textgeschichte der Regula Benedicti, in: *Revue bénédictine* 50 (1938), S. 89–135. – SCHALLER–KÖNSGEN 13285. – CPL 1856. – <http://sip.mirabileweb.it/title/versus-simplicii-casinensis-abbatis-title/26303>.

78^{r-v} Suffragia

(78^r) *Infude (!) quesumus domine deus famulis tuis spiritum vitae ...* (Corpus orationum V, 1338). – *Omnipotens sempiterne deus salus credencium exaudi nos ...* – *Omnipotens sempiterne deus conseruator animarum ...* (Corpus orationum VI, 3803). – (78^v) *Deus qui es sanctorum tuorum splendor ...* (Corpus orationum II, 1601)

79^r–93^v Officium defunctorum

(79^r) 1. Nokturn. *Ad matutinam. Dominica et feria 2a* < Invitatorium: *Regem cui omnia uiuunt ...* (Cantus ID 001131). – Ps 5,2. – (80^r) Ps 7,2. – (81^r) Lectio 1^a: *Parce mihi domine ...* (Iob 7,16). – (81^v) Responsorium: *Credo quod redemptor ...* (Cantus ID 006348). – Lectio 2^a: *Tedet animam meam ...* (Iob 10,1). – (82^r) Responsorium: *Qui Lazarum resuscitasti ...* (Cantus ID 007477). – Lectio 3^a: *Manus tue domine fecerunt me ...* (Cantus ID 007127). – (82^v) Responsorium: *Domine quando ueneris ...* (Cantus ID 006507). – (82^v) *Psalmi et responsoria. Omnis dice feria 2^a et 5^a* < Ps 22,1. – (83^r) Ps 24,1. – (84^r) Ps 26,1. (85^r) 2. Nokturn. Lectio 4^a: *Responde mihi ...* (Iob 13,22). – (85^v) Responsorium: *Memento mei domine ...* (Cantus ID 003736). – Lectio 5^a: *Homo natus de muliere ...* (Iob 14,1). – (86^r) Responsorium: *Heu mihi domine ...* (Cantus ID 006811). – Lectio 6^a: *Quis mihi hoc tribuat ...* (Iob 14,13). – (86^v) Responsorium: *Ne recorderis ...* (Cantus ID 007209). – *Isti psalmi cum lectione et responsoriis dice feria 3^a et 6^a* < Ps 39,2. – (87^v) Ps 40,1. – (88^v) Ps 41,2. (89^r) 3. Nokturn. Lectio 7^a: *Spiritus meus attinuabitur ...* (Iob 17,1). – (89^v) Responsorium: *Peccantem me cottidie ...* (Cantus ID 7368). – Lectio 8^a: *Pelli mee consumptis carnibus ...* (Iob 19,20). – (90^r) Responsorium: *Domine secundum actum meum ...* (Cantus ID 006512). – (90^v) Lectio 9^a: *Quare de uulua eduxisti ...* (Iob 10,18). – Responsorium: *Libera me domine ...* (Cantus ID 007091). – (91^r) *Ad laudes psalmi* < Ps 50,2. – Ps 64,2. – (92^r) Ps 62,2. – Ps 116,1.

93^r–95^v Orationes pro defunctis

Pro episcopis seu sacerdotibus < *Deus qui inter apostolicos sacerdotes famulos tuos ...* – *Pro fratribus defunctis* < *Deus venie largitor et humane salutis amator ...* – (93^v) *Pro omnibus*

fidelibus < *Fidelium deus omnium conditor ...* (Corpus orationum IV, 2684 b). – > *Pro deposicione* < *Deus cui proprium est misereri ...* (Corpus orationum II, 1142). – (94^r) > *Pro 7^o xxx^o dies* < *Quesumus domine ut anime (!) famuli tui N. ...* – > *Oracio pro sacerdote* < *Presta quesumus domine vt anima famuli tui sacerdotis ...* – > *Pro fundatore* < *Propiciare quesumus domine animabus ...* (Corpus orationum VII, 4676). – > *Pro defuncto famulo* < *Inclina domine aurem tuam ad preces nostras ...* (Corpus orationum V, 3116 b). – (94^v) > *Pro defuncta femina* < *Quesumus domine pro tua pietate ...* (Corpus orationum VII, 4843). – > *Pro hiis qui in cimiterio* < *Deus in cuius miseracione anime fidelium requiescunt ...* – > *Pro anniuersario oracio* < *Deus indulgenciarum domine da animabus ...* – (95^r) > *Pro parentibus oracio* < *Deus qui nos patrem et matrem ...* (Corpus orationum III, 1903). – > *Pro quo utimur elemosinis* < *Deus misericors suscipe preces ...*

95^v–98^r Psalmi poenitentiales

(95^v) Ps 6. – Ps 31. – (96^r) Ps 37. – (97^r) Ps 50. – Ps 101. – (98^r) Ps 142. – Daran anschließend (99^r) Antiphon: *Ne reminiscaris domine ...* (Cantus ID 003861).

Ps 129 (*De profundis*) nicht verzeichnet.

(99^r–102^r) Allerheiligenlitanei

Erwähnenswert: (100^r) Koloman; Quirinus (Nachtrag von der Hand des Coelestinus Reichenbacensis), (100^v) Rupert, Virgil; Chrysogonus (Nachtrag von der Hand des Coelestinus Reichenbacensis), (101^r) Castor (Nachtrag von der Hand des Coelestinus Reichenbacensis)

102^v–104^v Orationes

Deus in adiutorium ... (Ps 69, 1). *Confundantur et revereantur ...* (Cantus ID 001883). – (103^v) *Deus cui proprium est misereri ...* (Corpus orationum II, 1142). – *Exaudi quesumus domine supplicium ...* (Corpus orationum IV, 2541). – *Deus qui culpa offenderis ...* (Corpus orationum II, 1509). – (104^r) *Omnipotens sempiterne deus miserere famulo tuo summo pontifici nostro ...* (Corpus orationum VI, 3859). – *Deus a quo sancta desideria ...* (Corpus orationum II, 1088). – *Ure igne sancti spiritus renes nostros ...* (Corpus orationum IX, 6025). – *Fidelium deus omnium conditor ...* (Corpus orationum VI, 2624 b). – *Actiones nostras quaesumus domine aspirando ...* (Corpus orationum I, 74). – (104^{r-v}) *Omnipotens sempiterne deus qui vivorum dominaris ...* (Corpus orationum VI, 4064).

105^{r-v} Cursus de BMV (Fragm.)

> *Incipit cursus sancte Marie virginis* < Antiphon: *Dum esset rex in acubito suo ...* (Cantus ID 002450). – (105^v) Oratio: *Protege domine populum tuum ...*

106^r–125^r Horae canonicae

Lediglich grob skizziert: (106^r–111^r) ›*Ad completorium*‹ – (111^{r-v}) ›*Ad laudes*‹ – (111^v–116^v) ›*Ad primam*‹ – (116^v–121^v) ›*Ad sextam*‹. – (121^v–124^r) In adventu domini: (122^r) ›*Ad primam*‹. – (123^r) ›*Ad tertiam*‹. – ›*Ad sextam*‹ – (124^r) ›*Ad nonam*‹ – (124^r–125^r) ›*Post nativitatem domini usque ad purificationem*‹ – (124^v) ›*A pasca usque ad ascensionem*‹

125^v–157^r Officium sanctae crucis

(125^v) ›*Ad omnes horas*‹ *Gracias tibi ago domine Ihesu Christe fili dei vivi ...* – ›*Ad vespervas*‹ Ps 29, 2. – (126^v) Hymnus: *Qui pressura mortis dura ...* (AH 50,382). – (127^r) Oratio: *Domine Ihesu Christe qui hora vespertina cum discipulis tuis ...* – Oratio: *Ut gregem tuum pastor eterne non deseras ...* – (127^v) Oratio: *Interueniat pro nobis quesumus domine ...* – Oratio: *Beati Iohannis apostoli et ewangeliste quesumus domine ...* – Oratio: *De cruce deponitur hora vespertina ...* – Oratio: *Ne Ihesu Christe fili dei vivi post asperam mortem et passionem tuam ...* (128^r) ›*Ad completorium*‹ Ps 84,5. – Ps 87,2. – (129^r) Hymnus: *Qui iacuisti mortuus ...* (AH 50,382). – (129^v) Oratio: *Domine Ihesu Christe fili dei viui qui hora completorii dixisti tristis est anima mea ...* – (130^r) Oratio: *Hora completorii datur sepulture ...* – Oratio: *Has horas canonicas cum deuocione ...* – Oratio: *Domine Ihesu Christe fili dei viui rex eterne glorie qui dignatus es nasci de Maria virgine ...*

(130^v) ›*Ad matutinam*‹ Ps 50,17. – Ps 69,1. – Ps 94,1. – Hymnus: *In passione domini qua datur salus homini ...* (AH 50,382). – (131^v) Lectio 1^a: *Apprehendit Pilatus Ihesum ...* (Io 19,19). – (132^r) Lectio 2^a: *Susceperunt autem milites ...* (Io 19,16). – (132^v) Lectio 3^a: *Postea sciens Ihesus ...* (Io 19,28). – Hymnus: *Te ergo quesumus tuis famulis ...* (Te Deum, Cantus ID 909010).

(133^r) ›*Ad laudes*‹ Ps 69,1. – Ps 12,1. – (133^v) Hymnus: *Christum ducem qui per crucem* (AH 50,382). – (134^r) Oratio: *Domine Ihesu Christe fili dei viui qui hora matutina stans ligatus ...*

(134^v) ›*Ad primam*‹ Hymnus: *Tu qui velatus facie ...* (AH 50,382). – (135^r) Oratio: *Domine Ihesu Christe fili dei viui qui hora diei prima te permisisti duci ad concilium Iudeorum ...* –

(135^v) ›*Ad tertiam*‹ Hymnus: *Hora qui ductus tertia fuisti ad supplicia ...* (AH 50,382). – (136^r) Oratio: *Domine Ihesu Christe fili dei viui qui hora diei tertia fuisti ab Herode illusus ...*

(136^v) ›*Ad sextam*‹ Hymnus: *Crucem pro nobis subiit ...* (AH 50,382). – Ps 115,10. – (137^r) Oratio: *Domine Ihesu Christe fili dei viui qui hora diei sexta fuisti denudatus ante crucem ...*

(138^r) ›*Ad sextam* (! recte: nonam)‹ Hymnus: *Beata Christi passio sit nostra liberacio ...* (AH 50,382). – Ps 141,1. – (138^v) Oratio: *Domine Ihesu Christe fili dei viui qui hora diei nona pendens in cruce et uoce magna clamans ...*

139^v–142^v ‚Accessus altaris‘

Hymnus: *Veni creator spiritus ...* (AH 2,132). – (140^v) Ps 84,2 mit Versikeln. – (141^r) Ps 115,1. – Ps 129,1 mit Versikeln. – (141^v) Oratio: *Aures tue pietissime mitissime deus inclina precibus meis ...* – (142^r) ›*Post missam sequitur ewangelium sancti Ioannis*‹ *In principio erat verbum ...* (Io 1,1). – Canticum trium puerorum: *Benedicite omnia opera ...* (Dan 3,57). – (142^v) Orationes: *Deus qui tribus pueris mitigasti ...* (Corpus orationum III, 2136). – *Flammas extingueris qui beato Laurencio tribuisti ...*

142^v–148^v Orationes

(142^v) ›Ante communionem‹ *Omnipotens misericors deus ecce accedo ad sacramentum ...* (HAIMERL, S. 126). – (143^r) *Sit Iesu dulcissime sacrosanctum corpus tuum ... – Omnipotens sempiternus deus precor te per quinque vulnera tua ...* – (144^r) *Ad mensam dulcissimi conuiuii tui domine Christe rex angelorum ego peccator accessurus ...* – (145^v) ›Post communionem‹ *Omnipotens sempiternus deus qui venisti peccatores redimere peto te ... – Ineffabilem misericordiam tuam oro domine Ihesu Christe vt hoc sacramentum ...* – (146^v) ›Pro loco‹ *Domine deus omnipotens qui eligisti locum istum ... – Custode (!) deus locum istum ...* – ›Pro congregatione‹ *Tu domine qui hanc congregacionem ...* – (147^r) *Domine ne [r]espicias peccata nostra ...* – (147^r) ›Pro se ipso‹ *Da queso omnipotens deus meorum mihi veniam delictorum ...* – ›Pro elemosinas nobis facientibus‹ *Deus qui post baptismum ...* – ›Pro sanitate‹ *Ad te nos domine dicimus exaudi ...* (Corpus orationum I, 85). – ›Pro iter agentibus‹ *Adesto domine supplicationibus nostris ...* (Corpus orationum I, 128–130). – (148^r) ›Pro cogitatione‹ *Deus qui illuminas omnem hominem ...* (Corpus orationum III, 1721). – ›Pro voto professi‹ *Deus qui nos a seculi uanitate conuersos ...* (Corpus orationum III, 1335). – (148^v) ›Pro lacrimis‹ *Graciam sancti spiritus domine deus cordibus nostris ...* – ›Pro humilitate‹ *Deus qui superbis resistis et gratiam humilibus prestas ...* (Corpus orationum III, 2120). – ›Pro caritate‹ *Omnipotens sempiternus deus qui iusticiam tue legis ...* – Daran anschließend (149^r–154^v) Rituale: ›Ad mense benedictionem dicit abbas‹ *Benedicite ...* – ›Ad prandium‹ *Oculi omnium in te sperant ...* (Ps 144,15) ›Post mensam‹ *Confiteantur tibi domine ...* (Ps 144,10).

154^v–156^r Benedictiones et Orationes

›Pro iter agentibus‹ *Saluos fac seruos tuos ... oremus: adesto quesumus deus supplicationibus nostris ...* (Corpus orationum I, 174). – ›Pro redeuntibus de via‹ *Saluos fac ... oremus: Omnipotens sempiternus deus miserere his famulis tuis ...* (Corpus orationum VI, 3859). – (155^r) ›Pro aduenientibus hospitibus‹ *Ecce quam bonum et quam iocundum habitare fratres in unum ...* – ›Pro exercicio fratrum‹ *Acciones nostras quesumus domine aspirando ...* (Corpus orationum I, 74). – (155^v) ›In fine lotionis pedum‹ *Omnipotens sempiternus deus dirige actus nostros ...* (Corpus orationum VI, 3830). – (156^r) ›Ad locionem pedum‹ *Suscepimus domine misericordiam ...* (Ps 47,10). – Daran anschließend (156^v–157^r) skizziertes Rituale zum Martyrologium für Hebdomadarius, Cantor und Prior: ›Martyrologium legatur sine titulo. Ebdomadarius‹ *Preciosa in conspectu domini mors ...* (Cantus ID 007429) ... – (157^v) leer.

158^{r-v} Henricus de Suso: Oratio ad sacramentum (ex Horologio aeternae sapientiae)

Ave sanctissimum corpus dominicum in hoc sacramento contentum te confiteor labiis ... – ... proficiat in melius et post conferatur beatus. Amen.

Edition: Heinrich Seuses Horologium sapientiae, hrsg. von Pius KÜNZLE. Erste kritische Ausgabe unter Benützung der Vorarbeiten von Dominikus PLANZER, Fribourg 1977 (Spicilegium Friburgense 23), hier S. 571 f. Vgl. dazu KAEPPELI Nr. 1852. – CALMA 5, 517 f. Nr. 1.

Cod. sm 537

Psalterium

Pergament · III + 191 Bl. · 4,5 × 3 · Süddeutschland? · 15. Jh., letztes Viertel

Moderne Bleistiftfoliierung I–III, 1–191. Die beiden vom Einband gelösten Spiegel sind in der Zählung nicht berücksichtigt. – Lagen: I¹; I^{III}; V¹⁰ + 2 VI³⁴ + V⁴⁴ + VII⁵⁸ + 2 V⁷⁸ + 9 VI¹⁸⁸ + (I+1)¹⁹¹. – Schriftraum: 4 × 3,5, einspaltig, 16 Zeilen. Bll. am oberen und rechten Rand teilweise bis an den Beginn des Schriftraums beschnitten. – Schrift: Textualis formata von einer Hand. – An den Textanfängen ein- bis zweilige Lombarden, rot und blau alternierend, bzw. rot-blaue Zierinitialen, drei- bis sechszeilig (31^v, 127^v I-Longa über 12 Zeilen) mit Binnenfleuromnée und Fadenausläufern. Rubriziert.

Frühneuzeitlicher Pappdeckeleinband mit braunem Lederbezug. Schnitt rot gefärbt. Beide Spiegel vom Einband gelöst. Auf dem vorderen Spiegel sind vorne nur noch leichte Spuren früherer Beschriftung zu erkennen, die Rückseite ist mit einem barocken Druck der Allegorie der Iustitia beklebt. Hinterer Spiegel beide Seiten leer. – Die Buchdeckel sind innen mit neuzeitlichem Papier beklebt, vorne Besitzeinträge: in roter Schrift *Poss. P. Brand cand. theol. Eichstadii 1846*, darunter in schwarzer Schrift: *Seb. Mutzl 1855*.

Die äußerst kleinformatige Hs. entstand dem Schriftbefund zufolge wohl im letzten Viertel des 15. Jhs., vielleicht in Süddeutschland. 1846 befand sie sich im Besitz von *P. Brand, cand. theol.* in Eichstätt. Bei ihm dürfte es sich um Peter Brand († 1890) handeln, der seit 1858 Pfarrer in Mühlhausen und seit 1870 in Goßheim war. Von ihm stammen auch Teile von Eichstätt, UB, Cod. sm. 398. 1855 war die Hs. dann im Besitz von *Seb[astian] Mutzl*. Sebastian Mutzl (1831–1917) wirkte nach seiner Priesterweihe 1855 nicht nur in verschiedenen Pfarreien des Bistums Eichstätt, sondern betätigte sich auch als Maler und Kunstsammler. Zahlreiche Werke aus seiner umfangreichen Sammlung schenkte er dem Bischöflichen Seminar Eichstätt.

KELLNER (2002), hier S. 158 zu Cod. sm 398 (zu Peter Brand). – Zu Sebastian Mutzl siehe Adam HIRSCHMANN, Sebastian Mutzl. Ein Gedenkblatt, in: Pastoralblatt des Bistums Eichstätt 64 (1917), S. 96–98, 100 f. – Sebastian Mutzl (1831–1917). Priester, Künstler und Sammler in der Diözese Eichstätt (Ausstellungskatalog). Domschatz- und Diözesanmuseum. Eichstätt 2002.

F verblasst: *hoc opusculum quanta diligentia ... et tempore ... tam antiquissimam modernamque contra tuam mestitiam (?) ...*

1^r–164^v Psalterium

(1^r) Ps 1. – (1^v) Ps 2. – (2^r) Ps 5. – (3^r) Ps 6. – (5^r) Ps 7. – (5^v) Ps 9. – (8^v) Ps 12. – (9^r) Ps 13. – (9^v) Ps 14. – (10^r) Ps 15. – (11^r) Ps 16. – (12^r) Ps 17. – (15^v) Ps 18. – (16^v) Ps 19. – (17^v) Ps 20. – (18^r) Ps 21. – (20^v) Ps 22. – (21^r) Ps 23. – (21^v) Ps 24. – (23^r) Ps 25. – (23^v) Ps 26. – (25^r) Ps 27. – (25^v) Ps 28. – (26^r) Ps 29. – (27^r) Ps 30. – (29^r) Ps 32. – (30^r) Ps 33. – (31^v) Ps 34. – (33^v) Ps 35. – (34^v) Ps 36. – (37^r) Ps 37. – (38^v) Ps 38. – (39^v) Ps 39. – (41^r) Ps 40. – (42^r) Ps 41. –

(43^r) Ps 42. – (43^v) Ps 43. – (45^r) Ps 44. – (46^v) Ps 45. – (47^r) Ps 46. – (47^v) Ps 47. – (48^v) Ps 48. – (50^r) Ps 49. – (51^v) (Ps 50). – (52^v) Ps 51. – (53^v) Ps 52. – (54^r) Ps 53. – (54^v) Ps 54. – (56^r) Ps 55. – (57^r) Ps 56. – (58^r) Ps 57. – (58^v) Ps 58. – (60^r) Ps 59. – (61^r) Ps 60. – (61^v) Ps 61. – (62^r) Ps 62. – (63^r) Ps 63. – (63^v) Ps 64. – (64^v) Ps 65. – (66^r) Ps 66. – Ps 67. – (69^r) Ps 68. – (71^v) Ps 69. – (72^r) Ps 70. – (73^v) Ps 71. – (75^r) (Ps 72. – (76^v) Ps 73. – (78^r) Ps 74. – (79^r) Ps 75. – (79^v) Ps 76. – (81^r) Ps 77 [mit Textstörung, Anfang des Psalms fehlt]. – (85^r) Ps 78. – (86^r) Ps 79. – 87^v Ps 80. – (88^v) Ps 81. – (89^r) Ps 82. – (90^r) Ps 83. – (91^r) Ps 84. – (91^v) Ps 85. – (93^r) Ps 86. – Ps 87. – (94^v) Ps 88. – (98^r) Ps 89. – (99^r) Ps 90. – (100^v) Ps 91. – (101^v) Ps 92. – (102^r) Ps 93. – (103^v) Ps 94. – (104^r) Ps 95. – (105^r) Ps 96. – (106^r) Ps 97. – (106^v) Ps 98. – (107^v) Ps 99. – Ps 100). – (108^v) Ps 101. – (110^r) Ps 102. – (111^v) Ps 103. – (114^r) Ps 104. – (116^v) Ps 105. – (119^v) Ps 106. – (122^v) Ps 107. – (123^r) Ps 108. – (125^r) Ps 109. – (125^v) Ps 110. – (126^v) Ps 111. – (127^r) Ps 112. – (127^v) Ps 113. – (129^r) Ps 114. – (129^v) Ps 115. – (130^r) Ps 116. – Ps 117. – (131^v) Ps 118. – (132^v) Ps 118. – (142^v) Ps 119. – (143^r) Ps 120. – (143^v) Ps 121. – (144^r) Ps 122. – (144^v) Ps 123. – (145^r) Ps 124. – Ps 125. – (145^v) Ps 126. – (146^r) Ps 127. – (146^v) Ps 128. – (147^r) Ps 129. – (147^v) Ps 130. – Ps 131. – (149^r) Ps 132. – Ps 133. – (149^v) Ps 134. – (150^v) Ps 135. – (151^v) Ps 136. – (152^v) Ps 137. – (153^r) Ps 138. – (154^v) Ps 139. – (155^v) Ps 140. – (156^v) Ps 141. – (157^v) Ps 142. – (158^v) Ps 143. – (159^v) Ps 144. – (161^r) Ps 145. – (161^v) Ps 146. – (162^v) Ps 147. – (163^r) Ps 148. – (164^r) Ps 149. – (164^v) Ps 150.

164^v–176^v **Cantica Veteris Testamenti**

(164^v) CANTICUM ISAIAE: *Confitebor tibi domine quoniam iratus es mihi ...* (Is 12,1–6. – STEGMÜLLER, RB Nr. 21g1). – (165^r) CANTICUM EZECHIAE: *Ego dixi in dimidio dierum meorum ...* (Is 38,10–20. – STEGMÜLLER, RB Nr. 21g2). – (166^v) CANTICUM ANNAE: *Exultauit cor meum in domino ...* (I Reg 2,1–10. – STEGMÜLLER, RB Nr. 21g3). – (167^v) CANTICUM MOYSI I: *Cantemus domino ...* (Ex 15,1–19. – STEGMÜLLER, RB Nr. 21g4). – (169^v) CANTICUM HABACUC: *Domine audiui auditum tuum ...* (Hab 3,2–19. – STEGMÜLLER, RB Nr. 21g5). – (171^v) CANTICUM MOYSI II: *Audite celi que loquor ...* (Deut 32,1–43. – STEGMÜLLER, RB Nr. 21g6). – (175^v) CANTICUM TRIUM PUERORUM: *Benedicite omnia opera domini ...* (Dan 3,56–88. – STEGMÜLLER, RB Nr. 21g7).

176^v–177^v **Te Deum**

(Cantus ID 909010). Darauf folgt (178^{r-v}) *Benedictus dominus deus Israel* (Cantus ID 006249)

178^v–181^r **Symbolum Athanasium**

Quicumque vult saluus esse ...

CPL 167. – CPPM Bd. 2 38, 699

181^v–184^v **Litaniae omnium sanctorum cum precibus**

185^r–188^v Ex Missale in capite ieiunium, daran (189^r) verblasste dt. Notiz einer Hd. des 16. Jhs. – 189^v–191^v leer.

Cod. st 772 (olim Eichstätt, Diözesanarchiv, MS 6, aus Seminarbib. MS 48)

Burchardus Wormatiensis

Pergament · 159 Bl. · 38 × 30 · Süddeutschland (Franken oder Bayern) · um 1040/50

Moderne Bleistiftfoliierung 1–159. Auf den Bl. 121–145 am unteren Blattrand zusätzl. Bleistiftpaginierung 1–47. Bl. 84 zur Hälfte beschnitten (kein Textverlust), 108 eine Ecke herausgeschnitten, wohl leichter Textverlust (Marginalien). – Lagen: 5 IV⁴⁰ + 3 III⁵⁸ + 3 IV⁸² + (IV+2)⁹² + 8 IV¹⁵⁶ + (IV-5)¹⁵⁹. An den Lagenenden zeitgenössische Lagenzählung (*I, II, V, VI ... XVIII*). – Schriftraum: 32 × 22 (9,5) zweispaltig bis auf 1^r, 40–43 Zeilen. Versalienspalte 0,5–1. Blindlinierung. – Schrift: Karolingische Minuskel. HOFFMANN/POKORNY, Dekret (siehe unten), S. 136 f., 143 unterscheiden sechs Hände: Hand A (1^{va}–2^{va}, 3^{ra} Z. 22–39, 3^{vb} Z. 18–29, 7^{va} Z. 24–40, 11^{ra}, Z. 2–7). Hand B (2^{vb}–3^{ra} Z. 21, 3^{ra} Z. 39–3^{vb} Z. 17, 3^{vb} Z. 30–7^{va} Z. 24, 7^{vb}–11^{ra} Z. 1, 11^{ra} Z. 8–58^{vb}). Hand C (59^{ra}–82^{vb}, 85^{ra}–86^{vb}). Hand D (83^{ra}–84^{rb}, 159^{vb} Z. 10–21, identisch mit Hand F des Pontifikale Gundekarianum, Eichstätt, Diözesanarchiv, B 4); Hand E (87^{ra}–159^{rb}). Hand F (159^{va}–159^{vb}, identisch mit Hand E des Pontifikale Gundekarianum). Capitalis rustica und Uncialis als Auszeichnungsschriften. – Kopftitel, Marginalien mit Kapitelangaben, teilw. beschnitten. – Zwei- bis vierzeilige rote, in der ersten Lage rot-grüne Versalien, in den Binnenfeldern vereinzelt schlichte Zierelemente (z.B. 15^{vb}, 33^{vb}, 44^{rb}, 99^{vb}, 102^{ra}) in schwarzer Tinte. (1^{va}) Romanische Spaltleisteninitiale mit Rankendekor in hellgrünem Binnenfeld. Rubriziert.

Holzdeckeleinband mit hellem Lederüberzug, Streicheisenlinien und barocken Einzelstempeln. Zwei Schließen erhalten. Am Buchrücken barockes Titelschild *Burchardus Solo Episcopus Wormatiensis Collectio Canonica Manuscripta*. Im Zuge einer Restaurierung 2005 wurde ein moderner Vor- und Nachsatz eingebracht (jeweils um die erste bzw. letzte Lage herumgeschlagen). Beide Spiegel Papier, leer, vorne mit dem Exlibris des Eichstätter Domkapitels (WARNECKE Nr. 437, um 1680) beklebt.

HOFFMANN/POKORNY zufolge deutet der Schriftbefund auf eine Entstehung um 1040/1050 sowie auf mainfränkische oder bairische Provenienz. Bereits unter Bischof Gundekar II. (1057–1075) befand sich die Hs. in der Dombibliothek Eichstätt (vgl. auch die spätmittelalterlichen Besitzvermerke 84^{ra} und 159^v: *Iste liber est chori Eistetensis* bzw. *Iste liber est ecclesie Eistetensis*).

Digitalisat: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:824-cod-st-772-8>.

Lit.: HOFFMANN/POKORNY, Dekret (siehe unten), S. 129, 136–143. – Gérard FRANSEN, Le Décret de Burchard de Worms. Valeur du texte de l'édition. Essai de classement des manuscrits, in: ZRG KA 63 (1977) S. 1–19, hier 13 f. (zur engen Verwandtschaft der Hs. mit Freiburg, UB, Hs. 7).

1^r Carmen figuratum: Versus sanctae crucis

Crux domini mecum, crux est quam semper adoro / crux mihi refugium, crux mihi certa salus.
– Von einer Hand des 15. Jhs. die vier Teilverse neben die Kreuzbalken geschrieben mit zusätzlichem Hinweis: *Isti duo versus continentur in hac figura sursum deorsum dextrorsum sinistrorsum.*

Parallelüberl.: St. Gallen, Stiftsb., Cod. sang 196, p. 40 (älteste Überlieferung des Distichons als Figurengedicht).
– Edition: Anthologia latina 1,1, hrsg. von Alexander RIESE. Leipzig ²1894, S. 291 Nr. 379. – Lit.: Zur Geschichte dieses Kreuzsegens u.a. Bernhard BISCHOFF, Ursprung und Geschichte eines Kreuzsegens, in: DERS.: Mittelalterliche Studien. Ausgewählte Aufsätze zur Schriftkunde und Literaturgeschichte 2. Stuttgart 1967, S. 275–285. Zur Überlieferung in der vorl. Hs. und im Umfeld Bf. Gundekars von Eichstätt (u.a. Eichstätt, Diözesanarchiv, B 4, fol. 2, Pontifikale Gundekarianum) ebd., S. 277.

1^{va}–23^{vb}/24^{rb}–158^{va} Burchardus Wormatiensis: Decretorum libri XX

(1^{va}–2^{rb}) PRAEFATIO: *›In nomine Domini incipit prefaciuncula‹ Burchardus solo nomine Uuormaciensis episcopus Brunichoni fideli suo ... in Christo domino salutem. Multis iam sepe diebus familiaritas tua frater carissime ... – ... mei peccatoris memoriam deprecor vt habeas.* – (2^{rb}–3^{vb}) Index capitulorum lib. I. – (4^{ra}–23^{vb}, 24^{rb}–158^{va}) DECRETORUM LIBRI XX: *›Incipit liber I de potestate et primatu apostolice sedis ... Quod in nouo testamento post Christum dominum nostrum a beato Petro apostolo sacerdotalis ordo coeperit‹ In nouo autem testamento post Ihesum Christum dominum nostrum a Petro sacerdotalis cepit ordo ... – ... in camino ardenti illesa viuere potuerunt.* – Auf dem zugebundenen Bl. (83^{va-b}) zwei nachgetragene Kapitel aus Synodalbeschlüssen, siehe dazu unten zu 159^{va-b}. – Daran anschließend (83^{vb}) De bannis solvendis a clericis: *Per hos etenim gradus sacri canones praecipunt unumquemque ad summum gradum pervenire ... (84^{ra}) Ordinato tot bannos solvat episcopo ... I Cantor – xvi solidos ...* – Darunter Besitzeintrag, Hybrida libraria des 15. Jhs.: *Iste liber est chori Eistetensis.* Rest der Seite und 84^v leer.

Druck: Köln 1548 (VD16 B 9812). – Edition: PL 140, Sp. 537–1058. – Burchard von Worms: Decretorum libri XX. Ergänzter Neudruck der Editio princeps Köln 1548, hrsg. von Gérard FRANSEN/Theo KÖLZER. Aalen 1992. – Lit.: Hartmut HOFFMANN/Rudolf POKORNY, Das Dekret des Bischofs Burchard von Worms. Textstufen – Frühe Verbreitung – Vorlagen. Stuttgart 1991 (MGH Hilfsmittel 12). – Hartmut HOFFMANN, Buchkunst und Königtum im ottonischen und frühsalischen Reich, 1. Stuttgart 1986 (MGH Schriften 30,1), S. 208–209. – <http://www.geschichtsquellen.de/werk/744> mit weiterer Literatur. – Zum Projekt „Burchards Dekret digital“ der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz siehe <https://www.adwmainz.de/projekte/burchards-dekret-digital/beschreibung.html>

23^{vb}–24^{rb} Sondersendrecht

Statutum est qualiter sclauī vel cetere nationes qui nec pacto nec lege sancta utuntur ... – ... per duces aut comites expulsus illius infiscentur substantiae.

Edition: Lex Baiuvariorum, add. 17, hrsg. von Johannes MERKEL. Hannover 1863 (MGH Leges 3), S. 486–487. – Hans-Dietrich KAHL, Das Würzburger Sondersendrecht für christianisierte Slawen und sonstige Nichtfranken. Ein Rechtstext aus der Zeit König Konrads I. (918?). Einführung, Edition und deutsche Übersetzung, in: Archiv für Geschichte von Oberfranken 87 (2007), S. 7–32, wieder abgedruckt in: DERS., Heidenfrage und Slawenfrage. Ausgewählte Studien 1953–2008. Leiden/Boston 2011 (East Central and Eastern Europe in the Middle Ages 450–1450 4), S. 431–464b, die kritische Edition mit Übersetzung 458–464a, unter Verwendung der vorl. Hs. (mit Abb. von 23^{vb}) und Freiburg, UB, Hs. 7, 48^{rb}–49^{rb}.

158^{va}–159^{rb} Admonitio synodalis

›*Sermo synodalis qui in singulis synodis parrochianis presbiteris est enuntiandus*‹ (158^{vb})
Fratres presbiteri et sacerdotes domini cooperatores ordinis nostri estis ... – ... bonis operibus studeatis adimplere. Prestante domino nostro Ihesu Christo qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat deus.

Parallelüberl. u.a.: Eichstätt, Diözesanarchiv, Cod. B 4 (Pontifikale Gundekarianum). – Edition: Robert AMIET, Une „Admonitio Synodalis“ de l'époque carolingienne. Étude critique et Édition, in: *Mediaeval Studies* 26 (1964), S. 12–82. – Die Konzilsordines des Früh- und Hochmittelalters, hrsg. von Herbert SCHNEIDER. Hannover 1996 (MGH Ordines de celebrando concilio), hier Ordo 5B Nr. 26, Ordo 14 Nr. 51, Ordo 15 Nr. 60, Ordo 16 Nr. 52, Ordo 17 Nr. 41, Ordo 18 Nr. 8a, Ordo 22 Nr. 26b, Ordo 14 Nr. 36 (zur vorl. Hs. S. 88 Anm. 288, 271 Anm. 2 f.). – Lit.: Rudolf POKORNY, Nochmals zur Admonitio synodalis, in: *ZRG KA* 71 (1985), S. 20–51.

159^{va-b} Concilia (Exz.)

(159^{va}) SYNODE VON KOBLENZ 922 (c. 17): *Emunitas [sexce]ntis solidis componatur. Sacrilegium nouem nouigeldis componat (! recte: componatur) ... – ... septuaginta duobus super altare iuret.* Derselbe Text auf (83^{vb}), dort mit dem Zusatz ... [*super altare*] *iuret servus et ignobilis ferro ignito.*

(159^{va-b}) SYNODE VON DINGOLFING 932: *Complacuit igitur synodali Baioariorum concilio antiquitus de statu ecclesiastico tractantes ... Pascha uidelicet primitus cum omni honore colendum ... – ... omnia excepta carne utenda.*

(159^{vb}) DE FALSICATORIBUS SYNODALIUM IUDICIORUM: *Scire oportet eos qui synodalia iudicia canonice facta falsificant ... – ... in sua absolutione excommunicati praecipuntur obseruare.* Derselbe Text auch auf (83^{vb}). – Darunter Besitzeintrag, *Hybrida libraria* d. 15. Jhs.: *Iste liber est ecclesie Eistetensis.*

Die Texte 83^{vb}–84^{va}/159^{va-b} u.a. auch im Pontifikale Gundekarianum, Eichstätt, Diözesanarchiv, B 4, 170^{va-b}. – Edition: *Die Konzilien Deutschlands und Reichsitaliens 916–1001*, Teil 1: 916–961, hrsg. von Ernst-Dieter HEHL unter Mitarbeit von Horst FUHRMANN. Hannover 1987 (MGH Conc. 6/1), S. 57–73 (Koblenz 922), hier c. 17 Version II). – Ebd., S. 115–124 (Dingolfing), mit Kürzungen. Zur Hs. ebd., S. 62 (Sigle E 2a, E 2b) und 118 (Sigle E). – <http://www.geschichtsquellen.de/werk/1388> (Koblenz 922). – <http://www.geschichtsquellen.de/werk/1372> (Dingolfing 932, jeweils mit weiterer Literatur).

PERSONEN-, ORTS- UND SACHREGISTER

Autoren sind durch Kursivdruck gekennzeichnet. Es bedeuten die Siglen: A = Ausstattung; E = Einband; G = Geschichte/Herkunft; P = Vorbesitzer (Possessor), S = Schreiber (Scriptor)

A

Abläss

- Nota ad indulgentias paparum 92, 4^v, 54^r
- Ablässgebete 92, 49^r

Alanus ab Insulis

- Parabolae 96, 1^v

Albert, Franciscus Salesius, Chorherr und Prokurator in Rebdorf 115, G (P)

Albertus de Saxonia

- Sophismata 278, 69^{ra}

Albrecht Achilles III., Brandenburg, Kurfürst 2, 200^v

Angelus Clarenus, OFM s. Iohannes Climacus

Anselmus Cantuariensis

- Meditatio de terrore iudicii (Med. II) 108, 100^v

Ps.-Anselmus Cantuariensis

- De mensuratione crucis 108, 85^r

Antoninus Florentinus

- Chronicon (Exz.) 108, 214^r, 221^r

Antonius Azaro de Parma

- Postilla super evangelia de tempore 335, 3^v

Arnulfus de Boeriis

- Speculum monachorum 95, 172^r; 96, 20^v; 108, 81^v

Artes

- Commentum in Artem minorem Aelii Donati 335, 245^{ra}
- Commentum in carmen ‚Cornutus‘ (?) Iohannis de Garlandia 335, 132^r
- Grammatik (Exz.) 98, 172^v
- s. Iohannes de Garlandia; Iohannes Permetter de Adorf

Augustinus

- De beata vita (Lib. I, 2, c. 7–10) 96, 53^r
- De verbis apostoli 2 Cor. V, 10 (Sermo CX) 108, 29^r

Ps.-Augustinus 108, 29^r

- Meditationes (Exz.) 92, 43^r
- Sermo de vanitate seculi 108, 20^r
- Sermones ad fratres heremitas (Exz.) 95, 25^r
- s. Caesarius Arelatensis

B

Barbara von Durlach, Inh. der Hofmark zu Blindheim (Lkr. Dillingen) 10 (P ?), G (Ps.-) Becket, Thomas, Ebf. Von Canterbury 84, 87^v

Benedictus de Nursia

- Regula 536, 2^r

Ps.-Beda

- Planctus de mundana conversatione religiosorum 108, 110^v

Bernardinus Senensis (Bernhardin von Siena)

- Sermo super Ps 37,9 (Exz.) 108, 144^r

Bernardus Claraevallensis

- Sermo XXII ‚De debito quadruplici‘ 108, 303^r (Exz.)

Ps.-Bernardus Claraevallensis

- Formula honestae vitae 96, 19^r (Exz.); 108, 241^v
- Homilia ‚Reges terrae‘ (Exz.) 95, 176^r; 108, 284^v
- Instructio 108, 245^r
- Meditatio (Exz.) 108, 131^v
- Sermo de humana miseria 108, 25^r

- Tractatulus de norma vivendi 108, 279^r
- Tractatus de interiori domo 108, 83^v
- s. Oglerius de Locedio
- Biblia**
 - AT
 - Cantica Veteris Testamenti 537, 164^v
 - Dictionarium biblicum 426, 171^r
 - Psalmi 92, 176^r; 98, 186^r; 536, 95^v; 537, 1^r
 - s. Nicolaus de Lyra; Ps.-Hieronymus
 - NT
 - Dictionarium biblicum 426, 171^r
 - Evangelium secundum Matthaeum (Mt 24, 15–35) 84, 67^r
 - s. Fragmente/Einbandmakulatur; Gerson, Iohannes; Nicolaus de Lyra; Revelatio Esdrae
- Bibliothek**
 - Bibliothekskataloge Augustinerchorherrenstift Rebdorf 116, 2^r, 137^r
- Ps.-Birgitta Suecica*
 - Quindecim orationes de Christi passione 92, 22^r
- Bonaventura* 92, 74^r
 - Dietae salutis (Tit. IV, 2: De oboedientia) 96, 30^v
 - Epistola continens XXV memorialia 95, 59^r; 108, 235^r
 - Officium passionis Iesu Christi 92, 55^r
- Ps.-Bonaventura*
 - Doctrina iuvenum 108, 103^r
 - Officium de compassione BMV 92, 74^r
 - Pharetra (Exz.) 95, 69^r
- Briefe**
 - Epistola de vita et passione Iesu Christi 108, 292^r
 - s. Bonaventura; Gerson, Iohannes; Gregorius Corrarius; Guilelmus de sancto Theoderico (Wilhelm von Saint-Thierry); Henricus de Langenstein; Hieronymus; Iohannes de Schonhavia; Thomas a Kempis
- Buchschmuck**
 - Deckfarbeninitiale 219
 - Drolierien 2, A (Tierkopf); 95, A (Fratzen, Profilköpfe, Rosetten, gestielte Blumen); 426/III
 - Federzeichnung 2, A; 94, A; 342, A
 - Fleuronnéinitialen 98, A; 219/II; 537, A
 - Ranken 2, A; 95, A; 219/II
 - Zierinitialen 94, A; 98 A; 115/II; 278/II; 335, E; 426/II; 430, A; st 772, A
- Buch- und Schriftwesen**
 - Besitzeintrag 2, A; 7, E, 1^r; 92, 2^r, 127^v, 165^v; 108, F; 214, 278; 457; 335, E; 336, E
 - Bogensignaturen/Lagenblattzählung 2, A, 95, A; 110, A; 214, A; st 772, A
 - Digi 2, A; 7, A; 93, A; 95, A; 98, A
 - Inhaltsverzeichnis 2, E; 7, 1^r; 115, 11^r; 278
 - Kolophon 2, G, 200^{rab}; 95, G, 210^r; 96, A, G, 91^r; 108, E; 335, A, 196^r; 336, A, 27^v
 - Notation: 115/II, III; 116, E; 214, E; 278, E; 353, E
 - Schemata zur Ars metrica 92, 94^v
 - Schenkungsvermerk 115, A (neuzeitlich)
 - Wortreklamanten 7, A; 10, A; 93, A; 94 A; 214, A
- C**
 - Caesarius Arelatensis*
 - Sermo de verbis apostoli 2 Cor. V,10 (Serm. 58) 108, 29^r
- Carmina**
 - Ars metrica 92, 94^v
 - Versus ‚Canonicas horas‘ 108, 289^r
 - Versus de s. Benedicto 536, 1^r

- Versus sanctae crucis (carmen figuratum) st 772, 1^r
- Versus Simplicii Casinensis abbatis 536, 77^v
- s. Ovidius Naso, Publius; Liturgische Texte

Clemens V. papa 92, 53^r
 ‚Coelestinus Reichenbacensis‘ 536 (P)
Conradus de Megenberg
 – Buch der Natur 10, 1^{ra}

D

Datierung der Handschriften

- Datierete Handschriften
 - um 1040/1050: st 772
 - 1378 1426/I
 - 1390–1400: 426/IV
 - 1401–1415: 426/III
 - 1427: 2
 - um 1430: 426/V
 - um 1435: 110
 - 1451: 335
 - 1466: 93
 - 1485–1515: 97
 - 1490: 98
 - 1492: 108
 - 1496: 92/VII
 - 1520–1522: 95
 - 1535: 110 (ca.)
 - 1542: 96; 99
 - 1572–1589: 115/II, III
 - um 1596: 219/III
- Zeitraum
 - 14. Jh.: 430
 - 15. Jh., 2. Hälfte: 353
 - 15. Jh., 2. Viertel: 7; 426/II
 - 15. Jh., 3. Viertel: 155; 214; 278/I, II
 - 15. Jh., 4. Viertel: 92/I–VI; 537
 - 15. Jh., letztes Drittel: 10; 84; 94
 - 15./16. Jh.: 116
 - 16. Jh., 1. Viertel: 219/II; 336; 342

David Augustensis

- De exterioris et interioris hominis compositione (Formula novitiorum, Exz.) 95, 44^r, 199^f; 108, 63^v
- De exterioris et interioris hominis compositione (Viginti passus, Exz.) 108, 269^f
- De exterioris et interioris hominis compositione (De VII processus, Exz.) 108, 282^r

Deutsche Texte

- Anonyme Chronik zur österreichischen Geschichte 342, 91^f
- Gebet zu Christus 214, 252
- Mystisch-asketischer Traktat: ‚Ein andechtige Kron‘ 98, 61^v
- Mystisch-asketischer Traktat: Über den dreifachen Weg zur göttlichen Weisheit 94, 84^f
- Österreichische Chronik von den 95 Herrschaften 342, 1^f
- Predigt: Zehn Staffeln der Gottesliebe 214, 267
- Privatbrief (1572) 10, 210^{rv}
- Rezept für einen Heiltrank 10, 209^f
- Sendbrief vom Betrug teuflischer Erscheinungen 214, 327
- Traktat von göttlicher Liebe 214, 315
- s. Conradus de Megenberg; Henricus de Suso; Horant, Ulrich; Ps.-Iohannes von Kastl; Mardach, Eberhard; Niclas Humilis; Peuntner, Thomas

E

Eckbertus Schoenaugiensis

- Soliloquium sive meditationes 108, 95^f

Eger von Kalkar, Heinrich

- Exercitatorium monachale 108, 135^f

Eichstätt, Bistum

- Dombibliothek st 772 (P), G
- Franz Leopold Frhr. von Leonrod, Bf. 155, E, G (Ps)

- St. Walburg,
Augustinerchorfrauenstift 155, 1^r
- s. Iohannes III de Eyck, Bf.

Einband

- Blattweiser 95, E; 98, E
- Exlibris
 - – Eichstätt, Dombibliothek
(Warnecke Nr. 437) st 772, E
 - – Rebdorf,
Augustinerchorherrenstift
(Warnecke Nr. 1655) 7, E; 94, E;
335, E
- Falzverstärkung 7, E; 94, E; 95, E;
335, E; st 772, E
- Koperteinband 84, E; 93, E; 95, E;
96, E; 97, E; 99, E; 110, E; 115, E
- Lesezeichen 214, E

Einbände, besondere

- gotische Einzelstempelbände
 - – Augsburg, Hirsch-Rolle II
(EBDB w002154) 92, E
 - – Augustinerchorherrenstift
Rebdorf (EBDB w000066) 94,
E; 108, E; 116, E; 278, E; 335,
E; 336, E
 - – Scheyern, Benediktinerkloster
(EBDB w000068) 98, E

Erasmus Desiderius (Erasmus von
Rotterdam)

- Enchiridion militis christiani (Exz.)
95, 190^r

F

Florentius Radewini

- Parvum et simplex exercitium (Exz.)
95, 179^r

Forma honestae et spiritualis vitae 108,
279^v

Fragmente /Einbandmakulatur

- Antiphon 278, E
- Bibelhandschrift (Fragm.) 98, E;
110, E
- Choralhs., Officium de S. Anna, 116,
E

- Federproben 214, E
- Konzept eines Heiligenkalenders 2,
E
- Lektionar/Sakramentar 96, E; 97, E;
335, E
- Missale, Ordo in die sancto
Parasceve, „Refecti vitalibus“ 214, E
- Protokoll über einen Prozess wg.
Ehebruchs 10, E
- Sermones 93, E
- Theologischer Traktat mit
Kommentar 10, E; 93, E; 110, E
- Traktat zur Modologie 278, E
- s. Thomas de Aquino

Fuchs, Johann Baptist, Dekan und Pfarrer
in Spalt 115, G (P)

G

Gerll, Iohannes Cybrianus, Kanoniker in
Rebdorf 115/II (S), G

Gerson, Iohannes 108, 1^r

- Considerationes ad propositum
(Responsiva ad quendam
monachum) 108, 153^v
- De confessione 108, 305^r
- Epistola ad sorores suas (Exz.) 108,
155^v
- Super cantica canticorum (Exz.) 115,
1^r

Ps.-Gerson, Iohannes

- Compendium theologiae (Exz.) 108,
304^r

*Gertrudis de Helfta / Mechthildis de
Hackeborn*

- Liber specialis gratiae (Exz.) 98, 73^r

Gregorius Corrarius

- Epistola ad Iohannem clericum
Traiectensem 108, 145^r

Guilelmus de sancto Theoderico (Wilhelm
von Saint-Thierry)

- Epistola ad fratres de monte dei 96,
39^v

H

Hagiographie

- Vitaspatrum 95, 2^v; 96, 1^r
- s. Iohannes de Marienwerder

Handschriften, zitierte

- Augsburg, SuStB
 - 4^o Cod. 149: 92, 103^v
 - 8^o Cod. 216: 108, 126^r
- Augsburg, UB
 - Cod. II.1. 2^o 47: 95, 180^r
 - Cod. II.1. 2^o 182: 84, 87^v
 - Cod. II.1. 2^o 47: 108, 110^v, 131^v
 - Cod. II.1. 4^o 30: 108, 110^v
- Berlin, SBB–PK
 - Mgg 1133: 214, G
 - Ms. theol. lat. oct. 89: 98, 144^v
- Breslau, UB, Cod. III Fol. 3: 426, 3^{ra}
- Dresden, ULB, Mscr.Dresd.A.55, 95^r: 108, 131^v
- Ebstorf, KlosterB
 - Hs. IV 5: 92, 19^r
 - Hs. IV 12: 98, 171^v
 - Hs. IV 15: 98, 56^r
 - Hs. IV 19: 92, 197^r
- Eichstätt, DiözesanA, Cod. B 4: st 772, A, 158^{va}
- Eichstätt, UB
 - Cod. st 103: 110 A, E, G
 - Cod. st 106: 95, 44^r; 108, 235^r
 - Cod. st 230: 95, 44^r
 - Cod. st 341: 98, 171^v
 - Cod. st 458: 108, 104^r–109^v
 - Cod. st 473: 7, G, 9^{ra}
- Frankfurt, SUB, Ms. Praed. 169: 98, 56^v
- Freiburg, UB, Hs. 7: st 772, 23^{vb}
- Hannover, LB, Ms 173: 92, 19^r
- Herzogenburg, StiftsB
 - Ms 65: 93, 1^r, 104^v, 120^r, 134^r; 108: 165^r, 179a^v
 - Ms 84: 92, 174^r
- Hildesheim, DomB, J 30: 98, 144^v
- Innsbruck, ULBT, Cod. 374: 108, 102^v
- Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 816: 92, 171^r
- Köln, StA, W* 107: 108, 131^v
- Mainz, StadtB
 - Hs I, 268: 108, 102^v
 - Hs. I 300: 98, 171^v
- Melk, StiftsB, Cod. 751/2: 155, 1
- München, BSB
 - Cgm 452: 94, 84^r
 - Cgm 686: 93, 104^v
 - Cgm 461: 94, G, 1^r
 - Cgm 509: 214
 - Clm 4430: 155, 1
 - Clm 4619: 108, 126^r
 - Clm 6487: 353, G
 - Clm 7007: 155, 1
 - Clm 7648: 108, 289^r
 - Clm 10125: 92, 201^r
 - Clm 15180: 108, 145^r
 - Clm 15185: 336, G
 - Clm 16226: 93, 104^v
 - Clm 18548 b: 155, 1
 - Clm 27333: 108, 144^r
 - Clm 27461: 430, 21^v
 - Clm 28660: 92, 105^v
- München, UB
 - 4^o Cod. ms. 33: 108, 126^r
 - 8^o Cod. ms. 213: 430, 21^v
- Münster, ULB, Ms. N.R. 5511: 98, 144^v
- Nürnberg, SB, Cent. VI: 214, G
- Salzburg, UB, Ms. II 96 (V.1.G.115): 98, 145^r
- St. Gallen, StiftsB, Cod. sang 196: st 772, 1^r
- Stuttgart, WLB, Codex HB VII 42: 155, 1
- Trier, StadtB, Hs. 771/1350: 108, 279^v
- University of Pennsylvania, Ms Codex 96: 98, 187^r
- Weimar, Herzogin Anna AmaliaB, Oct. 54: 98, 56^r
- Würzburg, UB, M ch. f. 109: 108, 145^r–153^r

Heinrich VII., Ks. 92, 53^r

- Heldt, Caspar 92/V, G (P)
Henricus de Frimaria
 – Tractatus de quattuor instinctibus 108, 125^r
Henricus de Langenstein
 – De discretione spirituum (Kap. 10, dt.) 214, 265
 – Epistola de contemptu mundi ad Iohannem de Eberstein 108, 104^r
 – Regulae ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale 108, 197^r
 – Speculum animae 108, 114^r
Henricus de Suso
 – Büchlein der ewigen Weisheit 214, 3
 – Horologium aeternae sapientiae (Exz.) 108, 277^r; 536, 158^r
 Herrieden, Kollegiatstift 353 (Pr?, P?), G
 – Consuetudines, iuramenta et collationes beneficiatorum ecclesiae Herridensis 353, 11^v
Hieronymus
 – Epistola ad rusticum monachum (Exz.) 108, 134a^v
Ps.-Hieronymus
 – Psalterium abbreviatum 98, 131^r
Honorius III. papa
 – Bulla ‚Solet annuere‘ („Regula Bullata“, 1223) 98, 125^r
Honorius Augustodunensis
 – Elucidarium 426, 251^r
Horant, Ulrich
 – Vom geistlichen Menschen 214, 360
Hugo de s. Victore
 – De meditatione 108, 193^r
 – De institutione novitiorum (Exz.) 108, 279^r
 – De virtute orandi (Exz.) 108, 183^r
Hugo Ripelin de Argentina
 – Compendium theologiae veritatis (Exz.) 96, 57^r

I/J

- Ikonographie
 – Ast mit Knospen, Blättern und einer Frucht (Federzeichnung) 94, A
 – Fabelwesen (Fisch mit Hundekopf, in Initiale) 278/II
 – Jesuskind in der Krippe 115/II, A[#]
 – nackte Frau (Federzeichnung) 2, A
 – Rad mit Vogelköpfen 95, A
Iacobus de Gruytrode
 – Specula omnis status humanae vitae (p. II) 96, 34^v
Iacobus de Paradiso
 – Oculus religiosorum 93, 1^r, 134^r; 108, 165^r, 179a^v
 Iohannes XXII papa 92, 74^r
Iohannes III de Eych
 – Epistola ad moniales monasterii S. Walpurgae (Historia reformationis monasterii s. Walpurgae, 1457) 155, 1
Iohannes Cassianus
 – De institutis coenobiorum 95, 178^v
Iohannes Climacus
 – Enarrationes in scalam paradisi (interpr. Angelo Clareno) 93, 151^r; 108, 19^v, 52^v, 73^r, 94^v
 – Sermo ad pastorem (Exz., interpr. Angelo Clareno) 93, 160^v
Iohannes Damascenus
 – Sermones 95, 189^r
Iohannes de Garlandia
 – Distigium („Cornutus“, cum commento) 335, 197^r
 – Liber de verbis compositis (cum commento) 335, 71^r
 – Synonyma (cum commento) 335, 133^r
 – Tractatus de aequivocis (cum commento) 335, 1^r
 – Verba deponentialia (cum commento) 335, 221^r
Iohannes de Marienwerder
 – Septililium b. Dorotheae Montoviensis (Exz.) 98, 8^r

- Iohannes de Parma 92, 55^r
Iohannes de Schonhavia
 – Epistola prima in Eemsteyn
 (Exhortatorium spirituale) 108, 156^r,
 287^v (Exz.)
 Iohannes Nider O.P., Theol. 108, 1^r
Iohannes Permetter de Adorf, Dr. theol. in
 Ingolstadt 335, G (S, P)
 – Notae de astronomia et musica 335,
 125^v
Ps.-Iohannes von Kastl
 – Spiritualis philosophia (dt.) 94, 1^r
Isidorus Hispalensis
 – Synonyma 336, 1^v
Ps.-Isidorus Hispalensis
 – De norma vivendi (Exz.) 95, 156^v;
 108, 54^r

K

- Kalendarium
 – Computus Nurembergensis (Exz.)
 108, 322^v
 – s. Iohannes Permetter de Adorf
 Kempf, Nikolaus, Theol. 108, 1^r
 Koch, Andreas, Kämmerer und Subprior in
 Rebdorf 96, G (S; P)
 Kolb, Hans (Joannes), Laienbruder und
 Koch im Augustinerchorherrenstift
 Rebdorf 214, E
 Koler, Johannes 92, G, (P)
 Koler, Ulrich, Kleriker,
 Augustinerchorherr
 in Rebdorf 2, G (P)

L

- Liturgische Texte
 – Allerheiligenlitanei 92, 185^r; 536,
 99^r; 537, 181^v
 – Benedictiones 98, 130^r; 536, 149^r,
 154^v
 – Breviarium 219, 405^r, 428^{ra}; 430, 1^{ra}
 – Cursus de BMV 536, 105^r

- Evangelistar (Exz.) 353, 1^r
 – Horae canonicae 536, 106^r
 – Hymni, Antiphona 92, 36^r; 98, 145^r,
 170^{rv}; 115, 49^r; 536, 99^r
 – Liber choralis ad processiones 115,
 13^r
 – Officium defunctorum 92, 108^r; 537,
 79^r
 – Officium passionis Jesu Christi 92,
 55^r
 – Officium s. crucis 536, 125^v
 – Reimofficium de compassione BMV
 92, 102^v; 98, 6^r
 – Ritus sepeliendi canonicos in
 Rebdorf 115, 55^r
 – s. Bonaventura; Ps.-Bonaventura;
 Fragmente/Einbandmakulatur

M

- Magie (Zauberspruch) 10, 29^r
Mardach, Eberhard
 – Sendbrief von wahrer Andacht 214,
 367
 Margarete von Brabant Ksn. 92, 53^r
Martinus Bracarensis
 – Formula vitae honestae 108
 Mechtildis de Hackeborn s. Gertrudis de
 Helfta
 Mutzl, Sebastian, Pfarrer und Kunst-
 sammler, Diöz. Eichstätt 537 E, G (P)

N

- Niclas Humilis*
 – 37 Grade und Namen der Liebe 214,
 295
Nicolaus III papa
 – Bulla ‚Litteras felicis recordationis‘
 (1279) 98, 125^r
Nicolaus de Dinkelspuhel
 – Lectura Mellicensis super quarto
 libro sententiarum (dist. 1–17) 7, 9^{ra}
 – – Registrum quaestionum 7, 345^{ra}

Nicolaus de Lyra

- Postilla super actus apostolorum 2, 143^{vb}
- Postilla super apocalypsim 2, 94^{va}
- Postilla super XII prophetas 2, 1^{ra}

Nilus Ancyranus

- Sententiae 95, 182^f

O

Oglerius de Locedio (Ps.-Bernardus Claraevallensis)

- Planctus Mariae 98, 66^v
- Orationes 84, 86^f; 92/I, III, V, VI, VII; 536, 142^v
 - Ablassgebete 92, 49^f
 - Ad BMV 92, 14^f; 98, 1^f, 42^f, 182^f
 - Ad Iesum Christum 92, 88^f, 99^f, 159^v
 - Ad quinque vulnera 98, 144^f
 - Allerheiligenlitanei 92, 185^f; 536, 99^f; 537, 181^v
 - Ante confessionem 92, 14^f, 99^f
 - Ante et post communionem 92, 166^f; 536, 142^v
 - Ante et post missam 98, 26^v
 - Beim Betreten und Verlassen eines Friedhofs 92, 106^f
 - De angelis et sanctis 92, 88^f, 99^f, 185^f; 98, 48^f
 - De passione Christi 92, 1^f, 128^f; 98, 17^f, 142^f, 164^f
 - De septem gaudiis BMV 92, 139^f
 - De septem stationibus passionis Iesu Christi 92, 128^f; 98, 20^v
 - De septem tristitiis BMV 92, 128^f
 - Pro elongatione vitae 98, 187^f
 - Sub Agnus Dei 98, 171^f
 - Salutationes ad BMV 98, 161^v
 - Suffragia 536, 78^f, 93^f, 102^v, 154^v
 - Super psalmum ‚Miserere‘ 98, 144^v

- Symbolum Athanasium 537, 178^v

Ovidius Naso, Publius

- Remedia amoris (Exz.) 92, 97^f

P

‚P. Brand cand., theol. Eichstadii‘ 537 (P), G

Peuntner, Thomas

- Beichtbüchlein 214, 390

Pest

- Pestraktat, Exz. 426, 3^{ra}
- Regimen pestilentiae (‚Missum imperatori‘, 1371) 426, 3^{rb}

Petrus Damiani

- Epistola ad Blancam comitissam (Exz.) 108, 178a^v

Petrus de Alliaco (Pierre d’Ailly)

- Tractatus de quattuor exercitiis spiritualibus 108, 126^f

Philosophie

- Auctoritates Aristotelis 108, 228^v, 234^f, 322^v; 278, 2^f
- Auctoritates philosophorum 278, 47^f
- Flores 108, 232^v
- s. Alanus ab Insulis; Albertus de Saxonia; Augustinus

Pillenreuth, Augustinerchorfrauenstift 214,

G

- Anna Ebin, Äbtissin 214, G

Pirkheimer, Willibald, Humanist 95, 182^f, 189^f

Provenienz I (Pr = Schriftheimat, Entstehungsort)

Deutschland

- Bayern 10; 98
 - Bamberg, Bistum 92/VII
 - Eichstätt, Bistum 108; 110 (?); 155 (?); 219/II, III; 353; 430
 - Herrieden, Kollegiatstift 353 (?)
 - Rebdorf, Augustinerchorherrenstift 7; 84 (?); 93 (?); 94; 95; 96; 97; 99;

108 (?), 115/II, III; 116; 219/II,
III (?); 278; 336

- Mitteldeutschland 278/II (?)
 - – Zwickau 335
- Süddeutschland 2; 84; 92/I–VII; 110;
115/I; 155; 278/I; 426/II–V; 537(?);
st 772 (Franken/Bayern)

Italien

- Mittelitalien 426/I (?)

Österreich 342; 536 (Salzburg?)

Provenienz II (P = Vorbesitzer)

- s. Albert, Franziskus Salesius;
Barbara von Durlach; ‚Coelestinus
Reichenbacensis‘; Eichstätt, Bistum;
Eichstätt, Dombibliothek; Fuchs,
Johann Baptist; Heldt, Caspar; Koler,
Iohannes; Koler, Ulrich; ‚P. Brand
cand., theol. Eichstadii‘; Mutzl,
Sebastian; Rebdorf,
Augustinerchorherrenstift;
Weinberger, Georg

R

Rebdorf, Augustinerchorherrenstift 2 (P),
G; 7 (P, Pr), G; 84 (P, Pr?), G; 93 (P,
Pr?), G; 94 (P, Pr), G; 95 (P, Pr), G; 99
(P, Pr), G; 108 (P), G; 115 (P, Pr, G);
116 (P, Pr), G; 219, G; 278, (P); 335
(P); 336 (P, Pr), G

- Bibliothekskataloge 116, 2^r, 137^f

Rechtstexte

- Admonitio synodalis st 772, 158^{va}
- De falsicatoribus synodalium
iudiciorum st 772, 83^{vb}; 159^{vb}
- Sondersendrecht st 772, 23^{vb}
- Synode von Dingolfing 932 (Exz.) st
772, 159^{va}
- Synode von Koblenz 922 (Exz.) st
772, 83^{vb}, 159^{va}
- s. Burchardus Wormatiensis

Revelatio Esdrae (Exz.) 108, 255^v

Roemer, Leonardus, Professus im
Augustinerchorherrenstift Rebdorf 99
(S)

S

Schatz, Iohannes, Augustinerchorherr in
Rebdorf 336 (S)

Schreiber (S)

- s. Iohannes Permetter de Adorf;
Roemer, Leonardus; Schatz,
Iohannes; Siber, Iacobus

Sermones 84, 1^r, 12^v, 35^v

- – Nota ex sermone 93, 178^r
- – Sermones de sanctis 110, 1^r
- – Sermones dominicales 97, 2^r
- – s. Antonius Azaro de Parma;
Ternarius de Hebratzfelden

Seuse, Heinrich s. Henricus de Suso

Siber Iacobus, Subdiakon in Eichstätt 108
(S)

Sixtus V. papa

- Ablassgebet: Ave sanctissima Maria
84, 90^v

Stella clericorum 426, 283^r

Stöcklin, Ulrich s. Udalricus

Wessofontanus

T

Ternarius de Hebratzfelden

- Rapularius (Sermones de dominicis,
Exz.) 426, 1^{ra}

Theologische Texte

- Aszetische Texte
 - – Alphabetum christiani 95, 177^r;
108, 285^r
 - – Alphabetum divini amoris 95,
156^r; 108, 1^r
 - – Compilatio ex doctrinis
ecclesiasticis 108, 312^r
 - – De perfectione religionis 108,
177^r
 - – Dialogus de fuga mundi 93, 104^v
 - – Dialogus de vana mundi 98, 178^v
 - – Dictionarium biblicum (A–P)
426, 171^r
 - – Doctrina brevis 108, 299^v

- Ex asceticis libris excerpta 93, 142v, 150v; 108, 233^v
 - Forma honestae et spiritualis vitae 108, 279^v
 - Meditationes 108, 201^r
 - Modus excitandi 93, 100^r
 - Nota de bona voluntate 93, 146^v
 - Nota de humilitate 93, 148^r
 - Schola caelestis exercitii 95, 180^r; 96, 26^r; 108, 280^r
 - Stella clericorum 426, 283^r
 - Tabula zur geistlichen Übung 98, 57^v
 - Tractatus de laude Domini 108, 265^r
 - Tractatus de perfectione christianae vitae 93, 120^r
 - Tractatus de perfectione vitae spiritualis 108, 257^r
 - Tractatus de tribulatione et sufferentia (Exz.) 84, 77^r
 - Tractatus de vita religiosa 98, 172^v
 - Tractatus de virtutibus 108, 260^v
 - Auctoritates historiales veteris et novi testamenti in ordine alphabeti 99, I^r
 - De nativitate domini 93, 145^v
 - Liber talmoth seu altercationes contra Iudaeos (Exz.) 426, 247^{ra}
 - Nota de medicina divina 92, 92^r
 - Quaestiones 84, 6^r; 93, 99^r
 - Vitaspatrum (Exz.) 95, 2^v; 96, 1^r
 - s. Ablass; Biblia; Briefe; Carmina; Deutsche Texte; Fragmente/Einbandmakulatur; Liturgische Texte; Orationes; Sermones
 - s. Anselmus Cantuariensis; Ps.-Anselmus Cantuariensis; Arnulfus de Boerii; Augustinus; Ps.-Augustinus; Ps.-Beda; Benedictus de Nursia; Bernardinus Senensis; Bernardus Claraevallensis; Ps.-Bernardus Claraevallensis; Ps.-Birgitta Suecica; Caesarius Arelatensis; David Augustensis; Eckbertus Schoenaugiensis; Eger von Kalkar, Heinrich; Erasmus Desiderius; Florentius Radewini; Gerson, Johannes; Ps.-Gerson, Johannes; Gertrud de Helfta; Gregorius Corrarius; Guilelmus de s. Theoderico (Wilhelm von Saint-Thierry); Henricus de Langenstein; Hieronymus; Ps.-Hieronymus; Horant, Ulrich; Hugo de s. Victore; Hugo Ripelin de Argentina; Iacobus de Gruytrode; Iacobus de Paradiso; Iohannes Cassianus; Iohannes Climacus; Iohannes Damascenus; Iohannes de Schonhavia; Iohannes Homo Dei; Ps.-Iohannes von Kastl; Iohannes de Marienwerder; Isidorus Hispalensis; Ps.-Isidorus Hispalensis; Mardach, Eberhard; Martinus Bracarenensis; Niclas Humilis; Nicolaus de Lyra; Nicolaus de Dinkelspuhel; Nilus Ancyranus; Oglerius de Locedio; Petrus de Alliaco; Peuntner, Thomas; Seuse, Heinrich; Sixtus V. papa; Thomas a Kempis; Thomas de Aquino; Vincentius Ferrerius
 - Thomas a Kempis*
 - Alphabetum monachorum 95, 174^r; 108, 283^r
 - De disciplina claustralium 108, 30^r
 - Epistolae 108, 247^r
 - Imitatio Christi (Exz.) 108, 60^r
 - Thomas de Aquino*
 - Summa theologiae (3^a 8,5,3, Fragn.) 84, E; 108, E
- ## U
- Udalricus Wessofontanus (Stöcklin, Ulrich), OSB, Abt von Wessobrunn 98, 182^r
 - Udalricus de Hutten*
 - Fortuna Dialogus (Exz.) 84, 76^r

Urkunden

- Statutum Ecclesiae Collegiatae
Herridensis (1482) 353, 54^{ra}
- s. Honorius III. papa; Nicolaus III.
papa

V

Vincentius Ferrerius

- De vita spirituali 108, 288^r (Exz.)

Vinzenz von Beauvais (Vincentius
Bellovacensis)

- Speculum doctrinale (Exz.) 108, 234^v

W

Wasserzeichen, Motive

- Anker 342
- Blume 426/V
- Dreiberg 94; 108; 278/I, II; 335
- Geometrische Figur 426/I
 - Horn 92/V
 - Kreis 84; 336
 - Krone 95; 97; 98; 108; 116
 - Lilie 426/III
 - Ochsenkopf 2; 7; 10; 84; 93, 94; 95;
96; 98; 108; 110; 115; 214; 278/I, II;
335; 426/II–IV
 - Schlüssel 10
 - Schwert 84
 - Trauben 92/III, VII; 97
 - Turm 98; 115/II
 - Waage, 92/I, II, IV, VI; 97; 116; 342
 - Wappen 96; 219/II, III
- Wanner, Caspar 115/II (S)
- Weinberger Georg, OCist, Prior in
Fürstenfeld 92 (P?)
- Wilhelm von Saint-Thierry s. Guilelmus de
sancto Theoderico

INITIENREGISTER

A

- A nomen signat trahitur profertur utrumque 335, 2^r
- A Phoebus Phoebus lumen capit a sapiente insipiens 96, 1^v
- A sipo composita sunt obsipo dissipata dicta 335, 71^r
- Aber ein sent prief eines ander geistlichen vaters prediger ordens* 214, 367
- Abeunt pharisaei (Mt 22,15). Eo tempore quo caesar Augustus universum 426, 164^v
- Abiit Iesus trans mare (Io 6,1). Quia poenitentes et observantes quadragesimam 426, 54^r
- Abnegare se ipsum. Bonum in se visum deo ascribere 95, 156^r
- Absterget deus omnem lacrimam (Apc 21,4) 115, 45^v
- Abstinencia. Praecipit dominus ... ne comederet de ligno scienciae boni et mali 99, 1^r
- Accedamus ad labores voluntarios ut quietem aliis praeparemus 426, 171^r
- Accidia est de virtutum laudabili exercitio utriusque hominis 96, 81^v
- Accipite et comedite (Mt 26,26). Et sunt verba salvatoris et legitur hodie 97, 179^v
- Actiones nostras quaesumus domine aspirando 536, 104^r, 155^r
- Ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale 108, 197^r
- Ad honorem conditoris cui vivunt omnia
- Ad honorem omnipotentis dei aliquos modos propono scribere 108, 1^r
- Ad mare ne videar latentes deferre camino 335, 133^r
- Ad mensam dilectissimi convivii tui domine 92, 166^r
- Ad mensam dulcissimi convivii tui domine 536, 144^r
- Ad perfectae gratiae infusionem quam sancti patres habebant 108, 165^r
- Ad sanctitatis tuae pedes dulcissima Maria virgo corde prostratus 92, 14^v
- Ad te domine animam meam levavi (Ps 24,1) 536, 83^r
- Ad te domine levavi animam meam (Ps 24, 1) 430, 24^{rb}
- Ad te nos domine dicimus exaudi 536, 147^r
- Ad vesperam demorabitur fletus 92, 69^v
- Adesto domine supplicationibus nostris 536, 147^r, 154^v
- Adesto supplicationibus nostris omnipotens deus quibus fiduciam 84, 86^r
- Adiutor meus et protector meus (Ps 27,7) 430, 39^{va}
- Adiuvam me et salvus ero 430, 111^{va}
- Adonai Iesu Christe imperator caelorum humillime hospes beatae Marthae 92, 195^v
- Adorate dominum omnes (Ps 96,7) 430, 27^{vb}
- Adorna thalamum tuum 115, 13^r
- Advertendum Virgilium non tam fuisse eloquentem in prosa 108, 228^r
- Afflictus sum ... (Ps 37,9). In quibus verbis tres abyssus dominicae passionis 108, 144^r
- Age fili ut oportet age ut decet age ut dignum est 95, 156^v; 108, 54^r
- Ama nesciri et pro nihilo reputari 95, 174^r; 96, 28^v; 108, 283^r
- Amantissime domine Iesu Christe qui es fons totius bonitatis et clementiae 98, 17^r
- Amen amen dico (Io 8,58). Nos videmus quando aqua habundans transit 97, 170^r
- Amen amen dico (Io 16,23). Solent reges in die coronationis suae munera 426, 98^v
- Amoneo te castissima ac precor te nunc intime 98, 4^v

- Angele bone qui datus es mihi custos expugna diabolum 98, 48^f
- Angele qui meus est custos 92, 104^f
- Anima Christi sanctissima sanctifica me 92, 49^v
- Anima devota cupiens ad divinam contemplationem spiritualiter se exercere 108, 126^f
- Anima mea in angustiis est spiritus meus aestuat 336, 2^v
- Anima mea novi quod curiosa sis rimando quae foris sunt 108, 114^f
- Anima quae peccaverit (Ez 18,20). Licet ergo exterius peccator videatur 97, 156^f
- Animas de corpore quas assumpsisti 92, 119^f
- Animadvertite quare veneris et diligenter considera utrum proficias 95, 177^f; 108, 285^f
- Anno domini MCCC^oXIII^o regnante imperatore Henrico invasit permissione 92, 53^r
- Anno quinto decimo imperii Tiberii caesaris (Lc 3,16) 353, 1^r
- Ante conspectum divinae maiestatis tuae domine ego reus et miser 98, 33^v
- Ante sex dies solemnitas pascae (Io 12,1) 115, 14^v
- Apocalypsis Iesu Christi (Apc 1,1). Liber iste in duas partes dividitur 2, 95^{va}
- Apprehendit Pilatus Iesum (Io 19,19) 536, 131^v
- Apprehendite disciplinam (Ps 2,12). Disciplina claustralis si strenue servetur 108, 30^f
- Artes non differunt 278, 18^v
- Artis medicinae divinae opusculum per celeberrimum doctorem Raymundum 92, 92^f
- Ascendente Iesu in naviculam (Mt 8,23). Quia dominus noster multa signa 426, 29^f
- Ascendit Iesus in naviculam (Mt 9,1). Sicut dicit Mt 10: Quodam tempore 426, 152^v
- Assumpsit Iesus (Lc 18,32). In hodierno evangelio possumus considerare 97, 114^f
- Assumpsit Iesus (Lc 18,32). Quoniam appropinquat tempus quadragesimale 426, 40^f
- Attende personarum unitatem in essentia divinitatis 98, 57^v
- Attende tibi ipsi et tuis fratribus et ne accelleres 108, 94^v
- Attendite a falsis prophetis (Mt 7,15). Notandum est quod ad evidentiam 426, 122^r
- Attendite universi populi 92, 109^f
- Audi adhuc quid deus optat nobis admodum 98, 179^v
- Audientes pharisei (Mt 22,34). Sicut hodie in mundo sunt haereses 426, 149^v
- Audite caeli quae loquor (Deut 32,1) 537, 171^v
- Aures tuae pietissime mitissime deus inclina precibus meis 536, 142^v
- Auribus percipite qui habitatis terram (Ps 48,2) 430, 45^{ra}
- Ausculta o fili praecepta magistri 536, 2^r
- Avaritia est ut ait Tullius immoderatus amor habendi 96, 84^v
- Ave beata dei genitrix virgo perpetua Maria 98, 163^r
- Ave beata virgo Maria angelorum atque hominum laude dignissima 98, 162^f
- Ave beata virgo Maria gratia plena inter mulieres benedicta 98, 163^v
- Ave crux sancta gloriosissima et splendissima 98, 166^v
- Ave decus virginum sacri fons dulcoris 98, 182^f
- Ave dextra manus Christi perforata 98, 144^f
- Ave gaude vale salve domina mea sanctissima virgo Maria 98, 46^v
- Ave gratia plena (Lc 1,28) 115, 13^f
- Ave gratia plena (Lc 1,28). In salutatione hac angelica caelestis nuntius 84, 50^f
- Ave habitaculum spiritus sancti mundissimum Maria 98, 163^f
- Ave inclite martyr 98, 53^v
- Ave Katharina martyr et regina virgo deo digna 84, 89^f

Ave Maria gloriosa virgo quae intemerato
uteri 98, 162^r

Ave Maria gratia plena ... Quando angelus
te virginem sic salutavit 98, 161^v

Ave Maria mater Christi ... primam
tristitiam mater piissima tunc habuisti
92, 139^r

Ave Maria quae genuisti solem iustitiae 98,
162^v

Ave Maria virgo venerabilis cui angelus
filium nasciturum promittit 98, 161^v

Ave Maria virgo virginum quae miro nec
non et ineffabili modo 98, 162^r

Ave misericordiae regina quae ad hoc nata
es ut per te nasceretur 98, 161^v

Ave mundi spes Maria ave mitis ave pia 92,
36^r

Ave nostra domina de humilitate ave felix
femina 92, 20^r

Ave pietatis oliva ave castitatis amatrix 98,
55^v

Ave piissima interventrix hominum
exemplum et decus virginum 98, 162^v

Ave regina angelorum Maria quae filii tui
facie perfrueris 98, 163^r

Ave rex noster fili David 115, 17^r

Ave sanctissima Maria mater dei regina
caeli porta paradisi 84, 90^v

Ave sanctissimum corpus dominicum in
hoc sacramento contentum 84, 88^r; 536,
158^r

Ave sidus clarissimum templum dei
sanctissimum 98, 3^r

Ave tu supernum flamen orphanorum
consolamen fortis deus adonay 98, 175^v

Ave virgo mitissima summi patris genita
98, 6^v

Ave virgo venerabilis multumque amabilis
98, 162^r

Ave virgo virginum quae verbo concepisti
98, 2^r

Avete omnes fideles animae quarum
corpora hic requiescunt 92, 106^r

B

Beata Christi passio sit nostra liberatio 92,
68^r; 536, 138^r

Beata plebs angelica 98, 155^v

Beata Walpurga virgo deo placita et
hominibus grata 219, 429^{vb}

Beati Iohannis apostoli et evangelistae
quaesumus domine nos 536, 127^v

Beati oculi qui vident (Lc 10,23). Apud
antiquos fuit longa quaestio 426, 135^r

Beati qui persecutionem patiuntur (Mt 5,10)
115, 39^r

Beati quorum remissae sunt iniquitates (Ps
31,1) 536, 95^v

Beatus Petrus dum penderet in cruce 92,
101^v

Beatus quem eligisti (Ps 64,5). Celebrat
hodierna die sancta mater ecclesia 110,
100^r

Beatus quem eligisti (Ps 64, 5). Circa
primum de gratificatione beati Pauli 110,
101^r

Beatus qui intelligit (Ps 40,1) 536, 87^v

Beatus vir qui non abiit in consilio
impiorum (Ps 1,1) 430, 1^{ra}

Benedic anima mea domino (Ps 103,1) 430,
88^{vb}

Benedic domine domum istam (I Rg 8,20)
84, 89^v; 115, 35^v

Benedicat me deus pater qui omnia creavit
in nichilo 92, 162^v

Benedicat me imperialis maiestas protegat
me regalis divinitas 98, 170^r

Benedicite omnia opera (Dan 3,56) 430,
16^{ra}; 536, 142^r; 537, 175^v

Benedicta tu regina caeli sancta Maria virgo
a superno patre 98, 42^r

Benedictum est lignum (Sap 14,7). Crucem
domini per quam nostra redemptio 110,
154^v

Benedictus deus qui divisit nos sua
clementia et ad caelos iam transmisit 92,
195^v

Benedictus dominus deus Israel 413, 13^{rb},
537, 178^r

Benedictus qui venit (Mt 21,9). Igitur multa nobis magna et ineffabilia 110, 67^f
 Benedictus qui venit (Mt 21,9). Sanctus et sollemnis dies fratres carissimi 110, 66^f
 Benedictus qui venit (Mt 21,9). Verba istius evangelii leguntur bis in anno 97, 5^v
 Benedixisti domine terram tuam (Ps 84,2) 430, 74^{vb}; 536, 140^v
 Benigne fac in bona voluntate (Ps 50,20) 430, 94^{va}
 Benignissime domine Ihesu Christe anxietorum spirituum dulce solatium 98, 17^v
 Bonum est confiteri domino (Ps 91,2) 430, 95^{ra}
 Bonus religiosus qui devotionis gratiam spiritualem obtinere desiderat 93, 134^f
 Burchardus solo nomine Wormaciensis episcopus Brunichoni fideli suo 773, 1^{va}

C

Caeli enarrant gloriam dei (Ps 18,2) 430, 11^{va}
 Caelum est medium et ligamentum 278, 15^f
 Canonicas horas si devote legis oras 108, 289^f
 Cantate domino canticum novum (Ps 95,1) 430, 82^{ra}
 Cantemus domino (Ex 15,1) 537, 167^v
 Carissime frater libenter tecum divido 108, 247^f
 Carmina quae quondam studio florente peregi 278, 52^f
 Castae parentis viscera 92, 85^v
 Cecidit sors (Act 1, 26). Celebramus hodie fratres carissimi festum b. Matthiae 110, 123^v
 Cespitat in phalleris yppus blactaque supinus 335, 197^f
 Chorus angelorum suscipiat animas 92, 121^f
 Christe fili dei vivi miserere 92, 112^v
 Christi virgo dilectissima 115, 47^v
 Christianus est imitator Christi Iesu secundum quod est possibile homini 108, 19^v
 Christum ducem qui per crucem redemit nos ab hostibus 536, 133^v
 Christum regem adoremus 92, 108^f
 Christus non in palatio marmoreo non in aula regia sed in stramentis 93, 145^v
 Circa praesens opusculum libri Donati rudimentis siquidem ac doctrinis 335, 245^{ra}
 Circumdederunt me viri mendaces (Ps 21,12) 115, 37^v
 Cives supernae curiae amicti stolis gloriae 98, 152^f
 Civitas est domorum pluralitas 278, 40^v
 Clementissime domine Ihesu Christe angelorum decor gaudium et libertas 98, 18^f
 Clementissime domine qui pro nostra miseria 92, 113^f
 Clamor meus ad te veniat (Ps 101,2) 430, 85^{vb}
 Coena facta dixit Iesus (Mt 26, 21) 115, 19^f
 Cogitatio hominis debet versari circa octo 108, 286^v
 Cognoscimus domine quia peccavimus 92, 110^v
 Commendo tibi domina mea sancta Maria clementissima animam meam 98, 45^f
 Complacuit igitur synodali Baioariorum concilio antiquitus 773, 159^{va}
 Complexio iuvenum est calida 278, 26^v
 Concede quaesumus omnipotens deus ut intercessionibus sanctae dei genitricis 92, 160^f
 Confitebor tibi domine (Ps 9,1) 430, 3^{vb}
 Confitebor tibi domine quoniam iratus es mihi (Is 12,1) 537, 164^v
 Confiteantur tibi domine omnia opera tua ... (Ps 144,10) 536, 149^f
 Confundantur et revereantur (Ps 34,4) 536, 102^v
 Conserva me domine quoniam speravi in te (Ps 15,1) 430, 7^{vb}

- Considerans quamplurimos utriusque sexus religiosos 96, 34^v
- Continet in gremio caelum terramque 115, 45^r
- Continuum est semper divisibile in divisibilia 278, 14^r
- Converte nos deus salutaris noster (Ps 84,5) 536, 128^r
- Cor mundum crea (Ps 50,12). Propheta volens petere gratiam spiritus sancti 426, 170^v
- Cor primo fit in animali 278, 27^r
- Credidi propter (Ps 115,10) 536, 136^v, 141^r
- Credo quod redemptor (Iob 19,25) 536, 81^v
- Crescat domine semper in nobis sanctae iocunditatis affectus 219, 430^{vb}
- Crucem pro nobis subiit 92, 66^r; 536, 136^v
- Crucifige clamitant hora tertiarum et illusus induitur veste purporum 98, 24^v
- Crux domini mecum crux est quam semper adoro 773, 1^r
- Crux fidelis inter omnes arbor 115, 23^v
- Culter qui circumcidisti sacrosanctam carnem Christi 92, 1^r
- Cum appropinquaret dominus (Mt 21,1) 115, 14^v
- Cum appropinquasset (Mt 21,1). Sciendum est ad evidentiam evangelii 426, 64^r
- Cum appropinquasset (Mt 21,1). Tempus quod hodie incipit et durat usque 426, 3^v
- Cum audisset Iohannes (Mt 11,2). Hodiernum evangelium totum dicit 97, 20^r
- Cum audisset Iohannes (Mt 11,2). Quia sancta mater ecclesia isto tempore 426, 10^r
- Cum audisset Iohannes (Mt 11,2). Sanctus Iohannes baptista tenebatur 97, 19^r
- Cum audisset populus (Io 12,12) 115, 16^r
- Cum autem descendisset (Mt 8,1). Praecedenti dominica ostensum fuit 426, 25^r
- Cum autem turba (Lc 8,4). Dominus noster quando praedicabat in hoc mundo 97, 107^r
- Cum desiderarem vestris caritatibus in aliquo deservire 7, 9^{ra}
- Cum enim sol sit lumen et candela caeli 108, 322^v
- Cum esset sero die (Io 20,19). Hodie est octava dominicae resurrectionis 426, 91^v
- Cum facere volueris initium bonae operationis ad futuras tibi temptationes 108, 201^r
- Cum factus est Iesus (Lc 2,42). Nuper celebravimus festum epiphaniae 426, 17^v
- Cum frater penitus morti appropinquaverit crebris ictibus pulsatur tabula 115, 55^r
- Cum ieunasset (Mt 4,2). Unde Gregorius dicit in omelia hodierna 97, 120^r
- Cum ieunasset (Mt 4,2). Unde quaerendum est qualis sit ille spiritus 97, 131^r
- Cum inducerent puerum Iesum (Lc 2,27) 115, 14^r
- Cum intrasset Iesus domum (Lc 14,1). Consuetudo est apud hortulanos 426, 146^v
- Cum iret Iesus in Ierusalem (Lc 17,11). Sicut dicit Augustinus: De caelo venit 426, 139^r
- Cum Maria virgine fervidi ploremus in sepulchro positum regem adoremus 92, 74^r
- Cum peccatum aliud sit actum aliud contractum 96, 69^r
- Cum pervenisset beatus Andreas 98, 50^r
- Cum rex gloriae Christus infernum debellaturus 115, 27^r
- Cum sublevasset (Io 6,5). Nota tribus vicibus legitur Christus 97, 35^r
- Cum turba multa (Mc 8,1). Evangelium praesens narrat unum de conviviis 426, 119^v
- Cum turba plurima (Lc 8,4). Dominus noster quando praedicabat 97, 107^r
- Cum turba plurima (Lc 8,4). Hoc evangelium tria continet 426, 38^r
- Cum turbae irruerent (Lc 5,1). Hodiernum evangelium continet ... historiam 426, 115^r

Cum venerit paraclytus (Io 15,26). In
sequenti dominica recolit ecclesia 426,
100^v
Cunctorum quidem prophetarum fratres
karissimi veneranda recordatio est 219,
432^{va}
Cur ipsa scriptura hodie non habet tale
fructum et effectum 93, 99^f
Curiositas est superflua quaedam rerum
investigatio 108, 179a^v
Custodi deus locum istum 536, 146^v

D

Da nobis domine auxilium (Ps 59,13) 430,
52^{rb}
Da quaeso omnipotens deus meorum mihi
veniam delictorum 536, 147^r
Da quaesumus omnipotens deus adipisci
quod toto corde desideramus 92, 196^v
Da quaesumus omnipotens deus ut beati
Willibaldi confessoris tui 219, 433^{va}
De cruce deponitur hora vespertina 536,
127^v
De cruce deponitur hora vespertina
fortitudo latuit in mente divina 98, 25^v
De dubiis non definies 278, 49^v
De oboedientia nota specialiter tria scilicet
praeconia 96, 30^v
De profundis ... (Ps 129,1) 536, 141^r
Dedisti domine habitaculum (Ps 125,6) 115,
38^v
Dei gratia erectum (Num 7,1; 9,1). Festum
magnum spirituali gaudio 110, 207^v
Deo nihil est difficile 278, 46^v
Deprecor te Iesu Christe per haec
sacramenta quae sumpsi 92, 172^v
Deprecor te sancte Iohannes precursor et
baptista Christi 98, 50^r
Deus a quo sancta desideria 536, 104^r
Deus ad quem beatissima virgo et martyr
Barbara cum triumpho martyrii 84, 87^r
Deus aeternae gloriae pater misericordiae
92, 108^r
Deus cui proprium est misereri 92, 188^r;
536, 93^v, 103^v
Deus deorum dominus (Ps 49,1) 430, 46^{rb}
Deus deus meus (Ps 62, 2) 430, 15^{rb}; 536,
92^r
Deus illuminatio mea (Ps 26,1) 430, 25^{va}
Deus in cuius miseratione animae fidelium
536, 94^v
Deus indulgentiarum domine da animabus
536, 94^v
Deus inextinguibilis misericordiae deus
auctor humanae salutis 92, 13^v
Deus largitor pacis et amator caritatis 84,
89^v
Deus misericors suscipe preces 536, 95^v
Deus misereatur nostri et benedicat nobis
(Ps 66,2) 92, 103^v
Deus operatur in homine bonam voluntatem
et illam operatur mediante 93, 146^v
Deus pro cuius ecclesia gloriosus pontifex
Thomas gladiis impiorum occubuit 219,
428^{ra}
Deus propitius esto mihi peccatori
recognosco enim me graviter deliquisse
93, 100^f
Deus qui beatae Mariae Magdalenae
poenitentiam ita gratam 92, 195^r
Deus qui beatas Maria Iacobi et Salome
mente et carne ita sublevasti 92, 90^v
Deus qui beatissimam virginem in conceptu
et in partu virginitate conservata 92, 89^f
Deus qui beato Petro apostolo tuo collatis
clavibus regni caelestis 92, 101^v
Deus qui castitatis amator qui beatum
Iohannem apostolum tuum 98, 51^v
Deus qui concedis obtentu beati Anthonii
confessoris tui morbitum ignem 219,
429^{va}
Deus qui culpa offenderis 536, 103^v
Deus qui dedisti legem Moysi in summitate
montis Synai 84, 86^v; 98, 57^r
Deus qui es sanctorum tuorum splendor
536, 78^v
Deus qui illuminas omnem hominem 536,
148^r

- Deus qui inter apostolicos sacerdotes famulos tuos 536, 93^r
- Deus qui miro ordine angelorum ministeria hominumque dispensas 84, 86^v
- Deus qui non mortem sed paenitentiam desideras peccatorum 536, 1^v
- Deus qui nos a seculi vanitate conversos 536, 148^r
- Deus qui nos beati Wundebaldi confessoris tui annua solemnitate laetificas 219, 428^{ra}
- Deus qui nos patrem et matrem honorare praecepisti 536, 95^r
- Deus qui nobis per beatum Ieronimum confessorem sacerdotemque 84, 86^v
- Deus qui post baptismum 536, 147^r
- Deus qui pro mundi redemptione nasci 92, 11^v
- Deus qui sanctam nobis huius diei solemnitatem in honore sancti Huberti 219, 419^{ra}
- Deus qui singulari corporis tui hostia 430, 18^{va}
- Deus qui superbis resistis et gratiam praestas humilibus 84, 90^r; 536, 148^v
- Deus qui tribus pueris mitigasti 536, 142^v
- Deus sancta trinitas sancta unitas ex quo omnia per quem omnia in quo omnia 84, 87^v
- Deus veniae largitor et humanae salutis amator 430, 20^{va}; 536, 93^r
- Dicebat Ihesus turbis (Io 8, 46). Notandum quod illa dominica vocatur 97, 169^r
- Dicite filiae Sion (Mt 21,5). Carissimi hodie sancta mater ecclesia incipit 97, 2^r
- Dilecte domine sancte Iohannes et evangelista qui privilegio amoris 98, 51^r
- Dilecte frater et praeamande in corde tuo habeas verba domini Iesu Christi 108, 292^r
- Dilexi quoniam exaudiet (Ps 114) 430, 100^{ra}
- Diligam te domine fortitudo mea (Ps 17,1) 430, 9^{ra}
- Diligentia cuiuslibet operis obtusitas permollitur 278, 54^v
- Dis componitur autem dictionibus a c incipientibus ut discumbo 98, 172^v
- Disciplina claustralis si strenue servetur ad magnam perfectionem ducit 108, 30^r
- Diversitas formarum est causa diversitatibus materiarum 108, 230^v
- Divinae dignitatis excellentia tanta est quod mens de deo cogitans 96, 63^r
- Dixi custodiam vias meas (Ps 38,2) 430, 37^{vb}
- Dixit dominus (Ps 114) 430, 97^{vb}
- Dixit insipiens in corde suo (Ps 13,1) 430, 6^{vb}, 47^{va}
- Dixit Iesus ad quosdam (Lc 18,9). Deus omnipotens voluit ab initio mundi 84, 63^r
- Dixit Iesus ad quosdam (Lc 18,9). Legimus de duobus hominibus in evangelio 426, 129^v
- Dixit Iesus ad legisperitos (Lc 14,3). In evangelio hodierno Iesus saepe 84, 65^r
- Domina mea sancta Maria suscipe hanc devotionem servitutis meae 98, 46^r
- Domine audivi auditum tuum (Hab 3,2) 537, 169^v
- Domine Deus meus in te speravi (Ps 7,2) 430, 2^{vb}; 536, 80^r
- Domine deus meus omnipotens ego omnium miserorum miserissimus 92, 43^r
- Domine deus noster quam admirabile (Ps 8,2) 430, 3^{va}
- Domine deus omnipotens qui eligisti locum istum 536, 146^v
- Domine deus omnipotens qui es trinus et unus qui es semper in omnibus 98, 34^r
- Domine deus qui praecipis mihi ut te diligam 98, 8^r
- Domine deus salutis (Ps 87,2) 536, 128^r
- Domine ego sto coram te 98, 36^v
- Domine exaudi orationem meam (Ps 101,1) 536, 97^r
- Domine exaudi orationem meam (Ps 142,1) 536, 98^r
- Domine Iesu Christe fili dei vivi creator et resuscitator 92, 7^r
- Domine Iesu Christe fili dei vivi deprecor te per quinque vulnera tua 98, 17^r

- Domine Iesu Christe fili dei vivi pone mortem et passionem 98, 25^v
- Domine Iesu Christe fili dei vivi qui hora completorii dixisti tristis est anima 536, 129^v
- Domine Iesu Christe fili dei vivi qui hora diei nona pendens in cruce 536, 138^v
- Domine Iesu Christe fili dei vivi qui hora diei prima te permisisti duci 536, 135^f
- Domine Iesu Christe fili dei vivi qui hora diei sexta fuisti denudatus 536, 137^v
- Domine Iesu Christe fili dei vivi qui hora diei tertia fuisti ab Herode illusus 536, 136^r
- Domine Iesu Christe fili dei vivi qui hora matutina stans ligatus 536, 134^r
- Domine Iesu Christe fili dei vivi qui mundum pretiosissimo sanguine tuo 92, 189^r
- Domine Iesu Christe fili dei vivi qui pro nobis miseris peccatoribus dignatus es 92, 99^v
- Domine Iesu Christe fili dei vivi rex aeternae gloriae qui dignatus es nasci 536, 130^f
- Domine Iesu Christe pastor bone lumen inextinguibile 98, 31^f
- Domine Iesu Christe piissime redemptor mundi verus deus de deo vero 92, 50^f
- Domine Iesu Christe qui hora vespertina cum discipulis tuis 536, 127^r
- Domine Iesu Christe quod sancto Iosepho iam in caelis denegare poteris 92, 90^f
- Domine Iesu Christe redemptor humani generis qui in hunc mundum venisti 98, 33^r
- Domine Iesu Christe requies laborantium et unica merces triumphantium 98, 20^r
- Domine Iesu Christe spes orphanorum salus peccatorum 92, 168^r
- Domine Iesu pone manus tuas in manus tuas 98, 74^r
- Domine in virtute tua laetabitur rex (Ps 20, 2) 430, 12^{va}
- Domine labia mea (Ps 50,17) 536, 130^v
- Domine ne in furore tuo (Ps 6,1) 430, 2^{rb}; 536, 95^v
- Domine ne in ira tua arguas me (Ps 37,1) 536, 96^r
- Domine ne respicias peccata nostra 536, 147^r
- Domine nonne bonum (Mt 13,27). Spiritualiter hic homo est Christus dominus 97, 97^r
- Domine omnipotens aeternae deus ineffabilis sine fine atque initio 98, 38^v
- Domine quando veneris 536, 82^v
- Domine quid multiplicati sunt (Ps 3,1) 92, 108^v; 430, 1^{vb}
- Domine quis habitabit in tabernaculo tuo (Ps 14,1) 430, 7^{rb}
- Domine sancte pater omnipotens aeternae deus quidquid in hac die cogitando 92, 160^v
- Domine secundum actum meum 536, 90^f
- Domine si vis (Mt 8,2). Nota: Iste leprosus de quo evangelio (!) hodie dicit 97, 86^r
- Domine suscipe me ut cum fratribus meis sim 115, 47^r
- Dominica die cogita de regno caelorum 95, 179^r
- Dominus ac salvator noster praevidens omnibus sibi servientibus 108, 257^f
- Dominus defensor vitae 430, 26^{vb}
- Dominus illuminatio mea (Ps 26,1) 536, 84^f
- Dominus regit me (Ps 22,1) 536, 82^v
- Dominus regnavit (Ps 92, 1) 430, 14^{vb}
- Dominus veniet occurrere (Is 62,11). In his verbis docet nos propheta 426, 2^{vb}
- Domus Iacob de populo barbaro (Ps 113,1) 430, 100^{ra}
- Ductus est Iesus (Mt 4,1). Quaeritur quare tempus quadragesimae est tempus 426, 42^v
- Ductus est Iesus (Mt 4,1). Unde quaerendum est qualis sit ille spiritus 97, 131^r
- Dulce lignum adoremus dulces clavos honoremus 98, 167^r
- Dulcissime domine Iesu Christe princeps omnium regum terrae 98, 18^r

Dulcissime pater sit sacrosanctum corpus et sanguis filii tui 92, 173^v

Dum esset rex in acubito suo 536, 105^r

Duo ex discipulis (Lc 24,13). Iesus volens in diem resurrectionis suae 426, 86^r

Duodecim prophetarum ossa (Sir 49,12). Sicut in libro psalmorum 2, 1^{ra}

Duodecim sunt impedimenta vitae spiritualis. Primum est mala occupatio 108, 288^v

Dy lieb des hymlischen vaters dy gnad des heren Iesu Christi dy gab erleuchtung 214, 327

Dye lieb wirt begryffen kurzleichen in czwayerlay weyß. Das erst was sy an ir 214, 315

E

Ea quae sunt in voce 278, 57^v

Ecce agnus dei (Io 1,29). Iesus Christus filius dei dicitur agnus 97, 68^r

Ecce ego evangelizo vobis (Lc 2,10). Dicit enim sanctus Augustinus 97, 45^r

Ecce ego mitto (Matth 10,16) 84, 87^r

Ecce ego mitto (Mt 10, 16). Christus exprimens in verbis praemissis 84, 14^v

Ecce enim evangelizo (Lc 2,10). Dicit enim sanctus Augustinus quod omnes 97, 45^r

Ecce magi venerunt (Mt 2,1). In hodierna sancta solemnitate sancta mater 110, 84^r

Ecce magi venerunt (Mt 2,1). Primum itaque a quo isti sancti magi convenerint 110, 84^v

Ecce quam bonum et quam iocundum habitare fratres in unum 536, 155^r

Ego dixi in dimidio dierum meorum (Is 38,10) 537, 165^r

Ego miser peccator et multorum malorum conscius 98, 37^v

Ego N. canonicus ecclesiae Herridensis iuro ... libertates ac fidelitatem ecclesiae 353, 18^v

Ego N. custos ecclesiae Herridensis iuro ... quod libros et ornatum ecclesiae 353, 15^v

Ego N. datus et receptus in oblayicum trium altarium 353, 53^v

Ego N. datus et receptus in cellerarium et oblaycum ecclesiae Herridensis iuro 353, 25^v

Ego N. datus et receptus in vicarium perpetuum ecclesiae parochialis 353, 20^r, 22^r

Ego N. datus in canonicum ... iuro ... quod consuetudines et statuta scripta 353, 17^r

Ego N. datus in praemissarium perpetuum in Auraw Eystetensis dyocesis iuro 353, 23^v

Ego N. datus in vicarium altaris N. ecclesiae Herridensis iuro 353, 24^v

Ego N. decanus ecclesie Herridensis iuro ... bona inventa conservare 353, 13^v

Ego N. firma fide credo et profiteor omnia singula quae continentur in symbolo 353, 50^r

Ego N. iuro ... fidelitatem generaliter et singulariter in omnibus canonicis 353, 26^v

Ego N. praepositus ecclesiae Herridensis Eystetensis dioecesis iuro 353, 12^r

Ego N. scolasticus ecclesie Herridensis iuro ... iura statuta consuetudines 353, 14^v

Ego N. scholasticus Ecclesiae Herriedensis iuro ... quod in acceptatione 353, 53^r

Ego sum hostium (Io 10,9). Istud thema scribitur in diuina pagina 335, 1^r

Ego sum in manu scribentium in omnibus cooperator sum 98, 73^v

Ego sum pastor bonus (Io 10,11). Ad intelligentiam huius evangelii 426, 94^r

Egressus Iesus cum discipulis (Io 18,1). Considerando diem hodiernam nescio 426, 66^v

Egressus Iesus cum discipulis (Io 18,1). Ego nescio quomodo ego possim 426, 67^r

Egressus Iesus secessit (Mt 15,21). Tempus perdendi et tempus acquirendi 426, 46^r

Ein wirdige weibes chron in welchem cleide man die ansicht 10, 1^{ra}

Eminentissime domine Iesu Christe corona et gloria omnium sanctorum 98, 18^v

- Emitte angelum de caelis ut me perducatur in paradysum 92, 103^v
- Erant appropinquantes (Lc 15,1). Quia in evangelio praecedentis dominicae 426, 111^v
- Erant Maria et Joseph (Lc 2,33). Quia istis diebus fecimus festum 426, 14^v
- Erat homo ex phariseis (Io 3,1). Hodie facimus festum sanctae trinitatis 426, 104^v
- Erat Iesus eiciens (Lc 11,14). Notandum est quod diabolus in isto sacro 97, 148^r
- Erat Iesus eiciens (Lc 11,14). Quaeritur cur maligni spiritus ita libenter 97, 153^r
- Erat Iesus eiciens (Lc 11,14). Tempus tacendi et tempus loquendi 426, 49^v
- Erat quidam frater in eremo Scythiae promptus 96, 1^r
- Erat quidam regulus (Io 4,46). Praesens evangelium narrat eum miraculum 426, 159^r
- Erat vere dignus Lambertus et aspectu amabilis 219, 407^{ra}
- Ergo beatae virginis habemus mente purgari in mentibus nostris 84, 31^r
- Erit magnus coram domino (Lc 1,15). Locuturus itaque de ineffabilibus 110, 168^r
- Erit magnus coram domino (Lc 1,15). Quamvis universaliter sanctorum 110, 167^r
- Eruclavit cor meum (Ps 44,2) 430, 42^{ra}
- Erunt signa (Lc 21,25). In dominica praecedenti lectum fuit evangelium 426, 7^r
- Erunt signa (Lc 21,25). In hodierno evangelio quattuor debemus notare 97, 9^f
- Erunt signa (Lc 21,25). Veniet dies nos novissimus. Lucas in his verbis 426, 1^{vb}
- Erit tunc magna (Matth. 24,13). De fine mundi videnda sunt tria 84, 68^r
- Es ist zw wissen das dy gotleichen lerer sunderleich Hainricus de Hassia* 214, 265
- Es sein vil menschen dy geystleichen genant sein vnd geistleichen schein tragen* 214, 360
- Es stunde ein prediger zu einer zeit nach einer metten vor einem crucifix* 214, 3
- Esto mihi domine in deum protectorem (Ps 70,3) 430, 60^{vb}
- Esto vigilans et diligens in dei servitio et cogita frequenter 108, 60^f
- Estote ergo misericordes (Lc 6,36). Praesens evangelium continet quandam 426, 113^r
- Estote fortes in bello 84, 87^r
- Estote parati (Lc 12,40). In praesenti evangelio triplex tempus mortis 84, 15^r
- Et ecce motus ... (Mt 8,24). Per illum magnum motum factum in mari 97, 89^r
- Et in terra (Lc 2, 14). Quamvis servator noster Iesus Christus gloriosissima 110, 38^r
- Et in terra (Lc 2, 14). Verbum hoc dilectissimi verbum est totius spei 110, 47^r
- Et invocabimus nomen tuum (Ps 74,2) 430, 64^{ra}
- Et haec est summa cuiuslibet sanctae animae mundi nexibus 108, 178a^v
- Evangelium Ioannis 21. Cum in hoc evangelico textu iam recitato ipse beatus 110, 48^r
- Evangelium Mt 11. Cum beatus Matthias nominis interpretatione humilis 110, 124^v
- Evangelium Matth 22. Cum annis superioribus historiam passionis b. Stephani 110, 39^r
- Exaltabo te domine quoniam suscepisti me (Ps 29, 2) 536, 125^v
- Exaltare Domine in virtute tua (Ps 20,14) 430, 22^{rb}
- Exaudi domine iusticiam meam (Ps 16,1) 430, 8^{rb}
- Exaudi quaesumus domine supplicium 92, 188^r; 536, 103^v
- Exaudiat te dominus in die tribulationis (Ps 19,2) 430, 12^{ra}

Exiens Iesus de finibus Tyri (Mc 7,31).
 Quamvis quicquid Christus fecit et dixit
 426, 132^r
 Exiit qui seminat (Lc 8,5). Dominus noster
 Iesus Christus dignatus est 97, 111^r
 Exitus acta probant. Est virtus placidis
 abstinuisse 108, 214^r
 Expectans expectavi (Ps 39,2) 536, 86^v
 Expugna impugnantes me (Ps 34,1) 430,
 33^{rb}
 Exsurge domine adiuva nos (Ps 43,26) 115,
 30^v
 Exultate deo adiutori nostro (Ps 80,2) 430,
 71^{vb}
 Exultavit cor meum in domino (I Reg 2,1)
 537, 166^v
 Eya nunc oro ut sit mihi piissime deus hoc
 dulcissimum sacramentum 92, 172^r

F

Fac fugias monitis otia prima 92, 175^r
 Fac mecum signum (Ps 85,17) 98, 186^r
 Fac nos quaesumus domine deus noster in
 tua devotione gaudere 219, 429^{vb}
 Familiam huius coenobii quaesumus
 domine 84, 89^v
 Fecit mihi magna (Lc 1,49). Etsi omnium
 sanctorum veneranda sint omnibus 84,
 27^v
 Felix namque es sacra virgo Maria 115, 32^v
 Fiat misericordia tua domine 92, 114^v
 Fidelis sermo et omni acceptione dignus (Lc
 7,39) 115, 43^r
 Fidelia omnia mandate eius (Ps 110,8) 430,
 98^{va}
 Fidelium deus omnium conditor 536, 93^v,
 104^r
 Fili accedens ad servitutem dei sta in
 iusticia (Sir 2,1). 93, 143^v
 Flammas extingueris qui beato Laurentio
 tribuisti 536, 142^v
 Flete me caeli et terra lugete me omnes
 creaturae 98, 145^r
 Forma est compositioni contingens 278, 58^v

Fragilitatis nostrae defectum suppleant
 quaesumus domine merita 92, 19^r
 Frater karissime octo commendo tum suave
 108, 287^v
 Frater mi in Christo dilecte videas quomodo
 caute ambules 108, 254^r
 Fratres karissimi cum divina lectio legeretur
 audivimus beatum apostolum 108, 29^r
 Fratres presbyteri et sacerdotes domini
 cooperatores ordinis nostri estis 773,
 158^{vb}
 Fratibus de monte dei orientale lumen et
 antiquum 96, 39^v
 Fulgentissime domine Iesu Christe
 speculum sine macula 98, 19^r
 Fundamenta eius in montibus (Ps 86,1) 430,
 70^{vb}

G

Gaude Maria mater Christi ... Primum
 gaudium fuit inopinabiliter 92, 148^v
 Gaude pia Magdalena sancta lux serena 92,
 194^r
 Gaudete virgines speciosae 98, 159^r
 Generatio unius est corruptio alterius 108,
 230^r
 Genetrix egregia cum videres furia Iudeos
 92, 87^v
 Gentes quae in calidis regionibus sunt 278,
 26^v
 Gloria in altissimis (Lc 2,14). Gloriosissima
 praesentis diei solemnitas 110, 27^r
 Gloria in altissimis (Lc 2,14). Habita iam
 causa ex angelica revelatione 97, 53^r
 Gloria in altissimis (Lc 2,14). Sic enim
 angelici exercitus post annuntiationem
 110, 35^v
 Gloria laus et honor tibi sit rex Christe 115,
 17^v
 Gloria sacro vulnere dextrae manus tuae 98,
 169^r
 Gloriosi martyris Thomae fratres karissimi
 natalem celebrantes 219, 428^{ra}

Got ist dy lieb vnd wer da pleibt in der lieb der peleibt in got vnd got in ym 214, 267
 Gratiam sancti spiritus domine deus cordibus nostris 536, 148^v
 Gratias ago tibi domine Iesu Christe quia hora diei vespertina dilectionem tuam 98, 20^v
 Gratias tibi ago benedice mi domine Iesu Christe ... qui hora diei vespertina 92, 129^r
 Gratias tibi ago domine deus meus qui me indignum et miserum peccatorem 92, 171^r
 Gratias tibi ago domine Iesu Christe fili dei vivi 536, 125^v
 Gratias tibi ago domine sancte pater omnipotens aeterne deus qui me indignum 98, 37^r
 Gratias tibi ago omnipotens aeterne deus qui me in hac nocte custodire 92, 161^r
 Gratias tibi ago piissime deus quod me indignum famulum tuum N. 98, 39^v
 Gratosissime domine Iesu Christe vita vera viventium 98, 19^r
 Gratuletur ecclesia laudum promat praeconia 84, 89^r
 Gregorius: Nisi misericors deus cum viribus tentamenta modifcet 95, 103^r
 Gregorius in *Moralibus*: Omnipotens deus etsi plerumque mutat sententiam 95, 69^r
 Gula est ut ait Augustinus immoderata cibi aviditas 96, 87^r

H

Haec est vera fraternitas (Ps 31,1) 115, 44^v
 Haec igitur est una ad beatitudinem via. Primum ut te noris 95, 190^r
 Haec servare decet quemlibet religiosum. Devotus sit in choro 108, 279^v
Hanc requisivi et amavi (Sap 8,2). *Die wort sten geschriben in der weyßheit* 214, 14
 Has horas canonicas cum devotione 536, 130^r
 Has horas canonicas cum devotione tibi Christe recolo pia ratione 98, 25^v
 Has horas canonicas Maria mater pia tuae laudi referrimus 92, 103^r
 Has horas canonicas Maria mater virgo 98, 6^v
Herre Iesu Christe ich mane vnd pitt dich deines gotlichen wesens vnd aller 214, 252
 Heu quam cecus in[est] vitiis amor 108, 234^v
 Hic Iesus qui (Act 1,11). In quibus verbis ostenduntur tria. Primo quod ascension 84, 18^v
 Hic peccatores (Luc 15, 1–2). Verba haec sunt superborum et crudelium 84, 12^v
Hie hebt sich an ein schone lere vnd ein nucze von der aygen bekenntnuß 94, 1^r
Hier hebt sich an das puchlein der ewigen weißheit wie etlich menschen 214, 14
 Hi sunt viri (Sir 44,10). Narrat nobis fratres in Christo carissimi 110, 145^v
 Hi sunt viri (Sir 44,10). Primo hii sancti apostoli habuerunt virile 110, 146^v
 Hoc tempore obsequium amicos veritas odium parit 108, 226^v
 Hodie dilectissimi omnium sanctorum sub una solemnitate laetitia 219, 416^{ra}
 Hodie salus domui (Lc 19,9). Festum dedicationis domus domini solemne 110, 199^r
 Homines ratione et intellectu vigentes 278, 41^r
 Homo natus de muliere (Iob 14,1) 536, 85^v
 Homo quidam erat dives (Lc 16,19). Cum dominus quadam vice praedicaret 426, 106^v
 Homo quidam erat dives (Lc 16,19). Quia servi et electi dei qui sunt in mundo 426, 124^r
 Homo quidam fecit coenam (Lc 14,16) 115, 31^r
 Homo quidam fecit coenam (Lc 14,16). Dominus Iesus qui venit in mundum 426, 109^r

Honorificentissime domine Iesu Christe purissima claritas lucis 98, 19^v
 Hora audit tertia crucifigi natum vidit tectum purpura 92, 102^v
 Hora audivit tertia crucifigi natum videns tectum purpura 96, 6^r
 Hora completorii datur sepulturae 536, 130^r
 Hora completorii datur sepulturae corpus Christi nobile vitae spes future 98, 25^v
 Hora completorii venit ad sepulchrum Ihesu mater dolens filium unigenitum 98, 6^v
 Hora completorii venit ad sepulchrum Maria 92, 103^r
 Hora est iam (Rom 13,11). Modo notare hodie debetis quod invenimus 426, 1^{ra}
 Hora matutina Mariae nuntiatur Iesus a Iudeis falsis captivator 92, 102^v
 Hora nona dominus Iesus expiravit ,heli, heli‘ clamans 98, 25^r
 Hora nona Maria Iesum expirantem vidit audit heli voce magna clamantem 92, 102^v
 Hora prima ductus est Iesus ad Pilatum falsus testimoniis multum accusatum 98, 24^v
 Hora prima Maria Iesum suum natum crebris singultibus sequitur ad Pilatum 92, 102^v
 Hora prima sequitur Maria suum natum singultibus 98, 6^r
 Hora qui ductus tertia fuisti ad supplicia 92, 64^v; 536, 135^r
 Hora sexta filium vidit conclavatum corpus cruce tenerum in altum elevari 98, 6^r
 Hora sexta Maria vidit conclavari corpus Christi tenerum in altum levare 92, 102^v
 Hora vespertina Maria dolorosa de cruce depositum voce querulosa 92, 103^r
 Horam illam moriendi qua pependi in cruce 108, 277^r
 Horatius inter satyricos lyricos latinosque poetas dicitur tenere principatum 108, 215^r
 Hortatur quidem timidam mentis meae imperitiam 108, 74^r

Humilitas intendit gressum mediocriter 108, 234^v

Hye gedenck an dye vnaussprechlichen ewigen gepurd des suns 98, 62^r

Hymnum cantemus gratiae Christo qui rex est gloriae 219, 407^{rb}

I

Iam lucis orto sidere 430, 100^{vb}

Iam sequuntur impedimenta impedimentia et retrahenda nos a profectu interiori 93, 137^v

Ibat Iesus in civitatem (Lc 7,11). Hoc evangelium legitur in quadragesima 426, 145^r

Ich N. swer zu den heiligen der stift ze Herriden meinen hern dem probst 353, 27^r

Iesu dulcissime sit mihi sacrosanctum corpus tuum 98, 37^v

Iesu natus ex virgine de mystico spiramine 92, 80^v, 82^r, 83^r, 84^r

Iesu nostra redemptio amor et desiderium deus creator omnium 98, 145^r

Ille erat lucerna (Io 5, 35). Magnitudinem singularis hodiernae festivitatis 110, 183^r

Illi continuo relictis (Mt 4,20). Festum beatissimi Andreae omnium a domino 110, 2^r

Immense caeli conditor 430, 114^{vb}

Immundum mundum fili fugito furibundum 93, 104^v

Immunitas sexcentis solidis componatur. Sacrilegium novem novigeldis 773, 83^{vb}, 159^{va}

Imperatrix clementiae rorem infunde gratiae 92, 74^v

Imperiti velud longe stantes speculantur 278, 65^r

Impleti sunt dies (Lc 2,22–23). Nota quod haec solemnitas devote ab omnibus 84, 16^v

- Impleti sunt dies (Lc 2,22). Si intellexerimus excellentissimum huius diei 84, 21^r
- In cane bis bina sunt linguae medicina 98, 172^r
- In Christo suo dilecto E Bonaventura de Balneo regio confratri eius in domino 108, 235^r
- In circuitu tuo domine lumen (Ps 47,2) 115, 40^v
- In conventu fratrum minorum Parisius conversante tunc ministro generali 108, 103^r
- In domino confido (Ps 10,1) 430, 5^{vb}
- In einem waren cristenleichen gelauben in stäter hofnung* 214, 390
- In ferventis olei dolium missus Iohannes apostolus 430, 18^{rb}
- In fundamento naturae id est in omni materia prima nihil est distinctum 278, 2^v
- In hac vita positi fratres ita agite ut cum hinc migraveritis 108, 20^f
- In mandatis eis volet nimis (Ps 111,1) 430, 99^{ra}
- In novo autem testamento post Christum dominum nostrum a Petro 773, 4^{ra}
- In omnibus sive in maximis sive in minimis 278, 55^r
- In passione domini qua datur salus homini 536, 130^v
- In principio erat verbum (Io 1,1) 536, 142^f
- In quantum oves proficientes incessanter in observancia sequuntur pastorem 93, 160^v
- In veritate tua exaudi me (Ps 142,1) 430, 80^{vb}
- In sole posuit (Ps 18,6). Attendite ad hanc similitudinem 84, 25^r
- In subsequenti hoc libro qui nuncupatur Synonyma 336, 1^v
- In tua iustitia libera me (Ps 30,2) 430, 29^{vb}
- Incipimus plangere praevaricationem Aadae et Evae 97, 13^f
- Inclina aurem tuam et suscipe verba intellectus (Eccl 2,2) 93, 142^v
- Inclina domine aurem tuam ad preces nostras 536, 94^f
- Ineffabilem misericordiam tuam deprecor domine Iesu Christe 98, 40^v
- Ineffabilem misericordiam tuam oro domine Iesu Christe ut hoc sacramentum 536, 146^r
- Infra divinum officium seu missarum solemnities cogitanda sunt haec quattuor 98, 181^r
- Infunde quaesumus domine deus famulis tuis spiritum vitae 536, 78^f
- Ingrediendo domino in sanctam civitatem 115, 18^v
- Ingressus angelus (Lc 1,28). Singularis hodiernae festivitatis gloriam 110, 136^f
- Innumerabilis virginum chorus spreto libero 115, 41^r
- Intemerata et in aeternum benedicta 92, 204^v
- Inter alia vitiose diligere quae a fornicatione aut vana gloria aut avaritia 93, 153^v
- Inter natos mulieres (Mt 11,11) 115, 38^v
- Interveniat pro nobis quaesumus domine 536, 127^v
- Intrantes domum (Mt 2,11). In praesenti evangelio quinque occurrunt 84, 1^r
- Invenio Manassem illum peccantem (4 Rg 21,2) 93, 153^r
- Invenit gratiam (Sir 44,26). Noscendum quod tam in vetere quam in novo 84, 38^v
- Inventor rutili dux bonae luminis 115, 25^v
- Invidia est ut ait Augustinus odium felicitatis alienae 96, 76^v
- Iohannes dei amice et virgo immaculate qui pro reverentia castitatis tuae 98, 51^r
- Iohannes dei gratia sanctae Eystetensis ecclesiae episcopus devotissimis 155, 1
- Ira est ut ait Augustinus ulcissendi libido 96, 78^r
- Ista sunt excerpta de libro spiritualis gratiae qui liber fere totus 98, 73^f
- Iste liber cuius subiectum dictum est 335, 197^r
- Iste liber cuius subiectum est pars orationis relata ad verba deponentialia 335, 221^v

Iste liber de cuius subiecto dictum est
dividitur in tot capitula quot sunt litterae
335, 2^r
Iste praesens liber cuius est subiectum varia
verborum composition 335, 71^r
Isti sunt viri sancti quos elegit dominus (Hbr
11,33) 115, 44^r
*Item der obgenant herzog Albrecht des
krumpn herzog Albrechts sun* 342, 91^v
Item capitulum una cum decano scholastico
et aliis capitularibus 353, 46^v
Item custodiam habet conferre dominus
praepositus 353, 46^r
Item dominus praepositus ecclesiae
Herridensis multas dignitates 353, 31^v
Item habet conferre praeposituram ecclesiae
Herridensis 353, 28^r
Item scholastriam habet conferre dominus
episcopus Eystetensis 353, 45^r
Iubilare deo omnis terra (Ps 99,1) 430, 15^{ra},
53^{rb}
Iudeus dicit: o vos Christiani temere creditis
dicentes deum trinum et unum 426, 247^{ra}
Iudica domine nocentes me (Ps 34,1) 430,
430^{rb}
Iudica me domine 430, 25^{ra}
Iuste iudicate filii (Ps 57,2) 430, 51^{rb}
Iuvenalis poeta his temporibus dixit: Nemo
repente fit summus 108, 225^v

L

Labia mea laudabunt te (Ps 62,4) 430, 56^{rb}
Laetare Germania claro felix germine 219,
422^{ra}
Laudabilissime domine Iesu Christe
auxilientur nobis iste et omnes 98, 20^f
Laudate dominum (Ps 116,1) 536, 92^r
Laudate dominum (Ps 148,1) 430, 16^{vb},
37^{vb}
Laudate dominum de caelis 430, 37^{vb}
Libera me domine 92, 111^v; 536, 90^v
Libera nos salva nos 430, 113^{va}
Liberasti virgam hereditatis tuae (Ps 73,2)
430, 63^{ra}

Linquo coax ranis gra corvis vanaque vanis
98, 172^r
Litteras felicitatis recordationis Honorii papae
tertii praedecessoris nostril 98, 125^r
Loquente Iesu (Mt 9,18). Legitur Io 4 quod
Christus filium reguli 426, 166^v
Lux venit (Io 3,19). In quibus verbis
secundum mysticum sensum 84, 54^r
Luxuria est de immundis desideriis veniens
lubrica mentis et carnis 96, 89^f

M

Magna est domine apud clementiam tuam
dei genitricis oratio 92, 88^v
Magne pater Augustine preces nostras
suscipe 84, 86^f
Magnificat anima mea 92, 122^r
Maiestatem tuam domine suppliciter
exoravimus ut sicut ecclesie tuae 98, 50^v
Maiestati tue quaesumus domine sancti
confessoris tui Leonardi 219, 420^{va}
Maiestatis tuae clementiam suppliciter
deprecamur omnipotens deus 92, 102^r
Manifestum vobis videtur ex anima et
corpore nos esse compositos 96, 53^r
Manus tuae domine fecerunt me 536, 82^r
Mare fons ostium atque terrarum 430, 19^{va}
Maria Iacobi et Salome (Mc 16,1). Orate
pro nobis beatissimae sorores dei 92,
90^v
Maria Magdalena et Maria Iacobi (Mc
16,1). Hodie celebramus diem domini
426, 83^r
Maria virgo virginum sanctae trinitatis
sacrarium 92, 19^v
Martyr invictissime victor strenuissime
preciose significer 98, 52^v
Martyres sanctissimi virtute invictissimi 98,
157^r
Matutino tempore Mariae nuntiatur quod a
Iudeis perfidis 98, 6^r
Media vita in morte sumus 92, 124^r, 185^r;
98, 170^r

Mediator dei et hominum deus et homo domine Iesu Christe 98, 40^r
 Meditatio est frequens cogitation 108, 193^r
Mein liebs kind wildw gern pald vnd schir an groß mü vnd arbeit ein rechter 214, 367
 Memento mei domine 536, 85^v
 Memoria non est praesentium 278, 25^r
 Misereor super turbam (Mt 8,2). Et in evangelio hodierno verba sunt Christi 84, 59^r
 Miserere mei (Ps 50,1) 536, 91^r, 97^r
 Miserere mei domine (Mt 15,22). Consuetudo est quando aliquis ad regem 97, 142^r
 Miserere mei domine et exaudi 430, 129^{rb}
 Miserere mei domine quoniam conculcavit 92, 116^v
 Miserere mi domine animabus quae apud te non habent intercessores 92, 106^r
 Misericordia secundum ethymologiam dicitur tribus modis 96, 57^r
 Misericordissima regina caeli audi preces famuli tui auresque tuas 98, 46^r
 Miserunt Iudei (Io 1,19). Nota quod Iudei habuerunt magnam 97, 39^r
 Miserunt Iudei (Io 1,19). Sciendum est quare Iohannis baptiste 426, 12^v
 Modicum et non videbitis (Io 16,16). Haec dominica est media inter pascha 426, 95^v
 Mollis educatio quam indulgentiam vocamus 108, 225^v
 Morieris. Ista hominis natura est et non poena 278, 51^r
 Multi in nativitate (Lc 1,63). Magnitudinem singularis hodiernae festivitatis 110, 191^r
 Multi ita retulerunt bona sua ad te omnia ut dei beneficentiae obliviscerentur 84, 76^r
 Multis iam saepe diebus familiaritas tua 772, 1^{va}
 Multo melius est habere animam 278, 46^r
 Multorum deo militare cupientium immo et militantium 93, 1^r
 Multos alterna revisens lusit et in solio rursus locavit 84, 76^r

Multos vitam differentes mors incerta prevenit 108, 221^r
 Mundus constat ex quattuor elementis 108, 230^v; 278, 17^v

N

Naturalis philosophi est de sanitate et infirmitate 278, 23^v
 Ne Iesu Christe filii dei vivi post asperam mortem et passionem tuam 536, 127^v
 Ne recorderis 536, 86^v
 Ne reminiscaris domine dilecta mea 98, 36^v; 536, 99^r
 Nec te quaesieris extra 108, 225^v
 Necessarium dicitur quattuor modis 108, 234^r
 Necessesse est quod homo rationalis sit medius inter somnum et vigiliam 278, 26^r
 Nemo potest duobus (Mt 6,24). Sicut dicit Augustinus: Deus fecit hominem 426, 142^v
 Neque genus neque species videtur simpliciter dici 278, 56^r
 Nihil differt aetate puer 108, 231^v
 Nihil est perfectum nisi trinitas 108, 229^v
 Nisi abundaverit (Mt 5,20). Duo sunt in evangelio quorum primum est 426, 118^r
 Nisi misericors deus cum viribus tentamenta modificet 95, 103^r
 Nocte in quo Christus patitur o Maria absque somno fuisti 92, 75^v
 Nos Udalricus Schweicker decanus ac totum capitulum ecclesiae collegatae 353, 54a^r
 Nota quod quicumque hoc super scripta sacratissima figura seu arma passionis 92, 4^v
 Nota triplice: Quaedam enim sunt reprobatae tanquam falsae et hereticae 108, 312^r
 Notandum est quod religio comparatur archae Noe figura 98, 172^v
 Notandum quod tam in veteri quam in novo testamento legimus 84, 38^v

Notiones sunt quinque videlicet paternitas
 filiatio processio innascibilitas 96, 65^r
 Nulla cuiusquam professionis religio adeo
 perfecta est 108, 177^r
 Nullum beneficium dandum est negligenter
 278, 50^r
 Nunc dicendum est de septem vitiis in
 specie et primo de superbia 96, 72^v
 Nunc sancte nobis spiritus 430, 107^{ra}
 Nuptiae factae sunt (Io 2,1). In hodierno
 evangelio audistis quod dominus 97,
 81^r
 Nuptiae factae sunt (Io 2,1). Sciendum est
 quod in die epiphaniae concurrunt 426,
 21^r

O

- O admirabile commercium creator 536,
 124^r
 O Adonai domine deus magne mirabilis qui
 es iustus et misericors 92, 198^r
 O Agnus dei qui agnovisti patrem tuum
 spiritum tuum sanctum 98, 171^r
 O Agnus dei qui dilectissimam tuam
 matrem agnovisti 98, 171^r
 O Agnus dei qui inimicos crucifigentes te
 agnovisti 98, 171^r
 O amor flectens omnia per te maiestas
 inclinator 98, 165^r
 O archangele Michael sancte signifer
 caelestis militia 84, 86^r
 O beata Barbara mea nunc patrona 92, 196^v
 O beate pater et dux monachorum confessor
 98, 54^r
 O benedictae o admirabilis domine Iesu
 Christe vita vitae meae 108, 110^v
 O Benedicte sanctissime pater et dux
 monachorum confessor dei preciose 98,
 54^v
 O benigne angele qui miles invictissimi et
 aeterni regis vocari dignatus es 98, 48^r
 O castitate vallata humilitate ornate 84, 86^v
 O clementissima domina et dulcissima
 virgo sancta Maria mater dei 98, 42^v
 O crux gloriosa o crux veneranda o lignum
 84, 85^v; 115, 46^r
 O crux salve pretiosa vera ferens gaudia 98,
 167^v
 O domine Iesu Christe adoro te
 descendentem ad inferos 98, 142^v
 O domine Iesu Christe adoro te resurgentem
 a mortuis 98, 143^r
 O domine Iesu Christe adoro te in cruce
 pendentem 98, 142^r
 O domine Iesu Christe adoro te in cruce
 vulneratum 98, 142^v
 O domine Iesu Christe adoro te in sepulchro
 positum 98, 142^v
 O domine Iesu Christe fili dei vivi et Mariae
 virginis qui pro nobis miseris 92, 91^v
 O domine Iesu Christe fili dei vivi gratiam
 tibi refero immensam 92, 163^r
 O domine Iesu Christe imminente hora
 passionis tuae 92, 88^r
 O domine Iesu Christe pastor bone iustos
 conserva 98, 142^v
 O domine Iesu Christe propter illam
 amaritudinem tuam 98, 142^v
 O domine Iesu Christe qui latronem sero
 poenitentem suscepisti etiam nos 92, 91^r
 O domine Iesu Christe qui pro salute
 humani generis 98, 143^r
 O dulcissima et sanctissima trinitas dulce
 gaudium animae meae 98, 38^v
 O dulcissime et patientissime domine Iesu
 Christe fili dei vivi 92, 88^r
 O gloriosa domina quae tua cruciamina 92,
 79^v
 O gloriosa virgo et martyr Katharina tuae
 me virginitati ac pietati 98, 56^v
 O gloriosum lumen omnium ecclesiarum
 sole splendidius 92, 101^v
 O homo qui ex anima rationali et humana
 carne subsistis 108, 25^r
 O Iesu abyssus profundissime misericordia
 92, 31^r
 O Iesu alpha et o virtus 92, 31^v
 O Iesu aeterna dulcedo te amantium iubilus
 92, 22^r

- O Iesu caelestis medice recordare languoris et doloris 92, 26^r
- O Iesu dulcedo cordium ingensque suavitas mentium 92, 30^r
- O Iesu fons inexhaustae pietatis 92, 29^v
- O Iesu leo fortissime rex immortalis et invictissime 92, 33^r
- O Iesu mundi fabricator quem nulla dimensio certo metuitur termino 92, 25^r
- O Iesu puer parvule vix unius horae natus pro me peccatore 92, 169^v
- O Iesu rex amabilis totus desiderabilis 92, 27^v
- O Iesu speculum claritatis aeternae 92, 27^r
- O Iesu unigenite altissimi patris splendor 92, 33^v
- O Iesu vera libertas angelorum et paradus deliciarum 92, 24^r
- O Iesu veritatis speculum unitatis signum et claritatis vinculum 92, 32^r
- O Iesu virtus regalis iubilusque mentalis 92, 30^v
- O Iesu vitis vera et fecunda 92, 34^v
- O Iesus hora sexta in cruce conclavatus praetormentis siciens 98, 25^r
- O ineffabilis misericordia et immensa clementia pietetatis tuae 98, 145^v
- O Iohannes omnium hominum sanctissime cuius tanta est meritorum 98, 49^v
- O Ioseph fili David noli timere accipe Mariam coniugem tuam (Mt 1,20) 92, 89^v
- O lux vivifica accende amoris intima 98, 155^v
- O Michael fax gloriae dux belli pax victoriae 98, 170^r
- O miles fortissime Georgi intercede pro me ad dominum Iesum Christum 98, 53^v
- O mulier magna (Mt 15,28). Quaeritur quare Christus Ihesus solam fidem 97, 136^r
- O piger surge qui dormis licet verba scripta sunt in libro sapientiae 335, 132^r, 244^r
- O quam vehementi amplexu amplexatus es me o bone Iesu 108, 131^v
- O reverendissima crux forma formarum signum signorum 98, 168^r
- O rex altissime deus mirabilis tibi psallentibus 115, 45^v
- O sancte Ieronime monachorum exemplum decoratus virtutibus 84, 86^r
- O sancte Ioachim tu regem angelorum 92, 89^r
- O sancte Sebastiane semper vespere et mane horis cunctis et momentis 98, 53^v
- O serenissima et inclita mater domini nostri Iesu Christi sancta Maria virgo 98, 41^r
- O si scires et cognovisses quam multa et quam multis debeas 108, 303^r
- O suavissime et mansuetissime domine Iesu salus aeterna 98, 166^r
- O viri apostolici perfecti et catholici 98, 156^v
- Ob rogatum quorundam scholarium deo favente quaedam conscribam 278, 69^{ra}
- Oboedientia est animae propriae consummata abnegatio per corpus 108, 52^v
- Obsecro te domine Iesu Christe per viscera misericordiae tuae 98, 27^r
- Obsecro te sancta Barbara virgo castissima ut me tuis sanctissimis meritis 98, 55^r
- Obsecro te sancta dei genitrix virgo Maria quae meruisti portare salvatorem 98, 46^r
- Obsecro vos o sancte Michael Gabriel Raphael cum sociis vestris 98, 48^v
- Octo sunt passiones quibus admodum praecipue spirituales impugnantur 95, 189^r
- Oculi omnium in te sperant (Ps 144,15) 536, 149^r
- Omne ens naturaliter est cognitum 278, 16^v
- Omne peccatum est voluntarium 278, 49^r
- Omne quod ex se compositum est 278, 34^v
- Omnes amatores huius mundi oblectamenta 98, 178^v
- Omnes homines naturaliter scire desiderant 108, 228^v; 278, 2^r
- Omni studio ... cavendum est ut cum in frequenti pugna 108, 260^v
- Omnia bonum appetunt 278, 35^v

- Omnipotens clementissime deus cuius filius in aede beatae virginis Marthae 92, 195^v
- Omnipotens clementissime deus o pater aeternae obsecramus te 98, 170^v
- Omnipotens deus qui es splendor perpetuus veri et aeterni luminis 98, 187^r
- Omnipotens et misericors deus ecce accedo ad sacramentum 92, 170^r; 536, 142^v
- Omnipotens et misericors deus qui hominem ad imaginem tuam formasti 92, 104^r
- Omnipotens sempiternae deus conservator animarum 536, 78^r
- Omnipotens sempiternae deus cui numquam sine spe misericordiae 430, 21^r
- Omnipotens sempiternae deus da nobis fidei spei et caritatis augmentum 84, 87^r
- Omnipotens sempiternae deus dirige actus nostros 536, 155^v
- Omnipotens sempiternae deus miserere famulo tuo summo pontifici nostro 536, 104^r
- Omnipotens sempiternae deus miserere his famulis tuis 536, 154^v
- Omnipotens sempiternae deus precor te per quinque vulnera tua 536, 143^r
- Omnipotens sempiternae deus qui dilectum discipulum tuum 430, 18^{rb}
- Omnipotens sempiternae deus qui ecclesiae tue beatum Ieronimum 84, 86^v
- Omnipotens sempiternae deus qui humanum genus filii tui 98, 170^r
- Omnipotens sempiternae deus qui humanum genus in quinque vulneribus 98, 144^v
- Omnipotens sempiternae deus qui iustitiam tuae legis 536, 148^v
- Omnipotens sempiternae deus qui manes in aeternitate 98, 26^r
- Omnipotens sempiternae deus qui pro humani generis redemptionem 98, 168^v
- Omnipotens sempiternae deus qui venisti peccatores redimere peto te 536, 145^v
- Omnipotens sempiternae deus qui vivorum dominaris 536, 104^v
- Omnipotens sempiternae deus salus credentium exaudi nos 536, 78^r
- Omnipotens sempiternae deus te humiliter imploramus 92, 188^v
- Omnipotens sempiternae deus te suppliciter deprecor ne permittas me perire 430, 22^{rb}
- Omnis oratio poetica vel est vituperationem 278, 45^v
- Omnis causa primaria plus influit suum causatum 278, 35^r
- Omnis doctrina et omnis disciplina sunt ex praeexistenti cognitione 278, 59^v
- Omnis motus requirit aliquod fixum 278, 27^v
- Omnis persona postquam ad annos discretionis pervenerit 108, 304^r
- Omnis religio arida et imperfecta est et ad ruinam promptior 108, 282^r
- Omnis religiosus non debet esse otiosus 108, 279^r
- Omnis salus hominis primo habet ortum a gracia dei 93, 142^v
- Omnium transmutationum ad se invicem habentium 278, 16^r
- Oportet filioli ut odio habeamus omnem requiem praesentis vitae 95, 2^v
- Oportet te iterum (Apc 1,1). Sicut dixi in principio Genesis vetus ac novum², 94^{va}
- Orate pro nobis beatissimae sorores dei matris Mariae 92, 90^v
- Orate ut fuga (Mt 24,20). Verba sunt salvatoris quae mystice possunt intellegi 84, 70^v
- Originem egregii confessoris Christi atque pontificis Willibaldi 219, 433^{va}
- Oro te sancte Andrea apostole et martyr Christi 98, 50^r
- Ostende nobis domine misericordiam (Ps 84,8) 430, 80^{ra}
- Oves proficientes incessanter in observantia sequuntur pastorem 93, 160^v

P

- Pange lingua gloriosi 115, 23^v
- Parce domine parce peccatis nostris 92, 188^v

- Parce mihi domine nihil enim sunt dies mei (Iob 7,16) 536, 81^f
- Pater deus qui creasti mundum et illuminasti 92, 38^v
- Pater in manus tuas commendo spiritum meum 92, 72^f
- Patris sapientia veritas divina Christus homo captus est hora matutina 98, 24^f
- Peccantem me cottidie 536, 89^v
- Peccatorum actualium unum est initium duplex radix triplex fomentum 96, 71^f
- Pelli meae consumptis carnibus (Iob 19,20) 536, 89^v
- Pereunt leges avaritia iudicante cupiditatis amore iura nihil valent 95, 165^f
- Per signum crucis 92, 55^v
- Per viscera misericordiae dei nostri (Lc 1,78) 430, 82^{ra}
- Petis a me mi frater carissime quod numquam et nusquam 96, 19^f; 108, 241^v
- Phillidis exemplo nimium secreta cavete 92, 175^f
- Pie et exaudibilis domine Iesu Christe clementiam tuam 92, 12^v
- Pietate tua quaesumus domine 430, 18^{va}
- Placuit deo (Sir 44, 16–17). Verba hec affirmat et canit ecclesia 110, 8^f
- Postea sciens Iesus quia omnia consummata est (Io 19,28) 536, 132^v
- Postquam consummati sunt (Lc 2,21). Hodiernum evangelium est brevissimum 97, 49^f
- Postquam ergo cessatum est 110, 130^v
- Postquam impleti sunt (Lc 2, 21). Agimus hodie fratres dilectissimi sanctam 110, 74^v
- Postquam impleti sunt (Lc 2, 21). Agimus hodie fratres in Christo karissimi 110, 106^v
- Postquam impleti sunt (Lc 2, 21). Fratres in choro dilectissimi sanctus 110, 54^f
- Postquam impleti sunt (Lc 2,21). In huius evangelii textus brevissimi 110, 55^f
- Posuerunt me in lacu inferiori (Ps 87,9) 92, 1^v
- Praehabitis scholasticis discipulis et puerilibus 108, 316^f
- Praesens liber prima sui divisione dividitur in partes duas 335, 133^f
- Praesta domine legentibus profectum legem tuam quaerentibus remissionem 92, 104^v
- Praesta quaesumus domine ut anima famuli tui sacerdotis 536, 94^f
- Prima est clara perfectaue notitia suorum defectuum 108, 288^f
- Primo quilibet decanus omnia beneficia ecclesiastica quae capitulum et ipse 353, 39^v
- Primo semper considerare memento ad quid veneris 95, 199^f; 108, 63^f
- Primum est mala occupatio exteriorum 108, 288^v
- Primum est si tam cito et tantum fugit 108, 233^v
- Primum est ut homo sit impiger 108, 233^v
- Principes populorum congregati (Ps 46,10). Notum vobis omnibus est carissimi 110, 180^f
- Principes populorum congregati (Ps 46,10). Cum dicit beatus Gregorius quod 110, 180^v
- Propitiare quaesumus domine animabus 536, 94^f
- Propitius esto peccatis nostris (Ps 78,9) 430, 69^{rb}
- Propositio est oratio affirmative 278, 58^v
- Protege domine populum tuum 536, 105^v
- Prudentia dei saepe nobis accidit 84, 77^f
- Pulchra es (Ct 6,3). Agimus dilectissimi hodierna solemnitate primordiali 110, 11^f
- Pulchra es (Ct 6,3). Secundo in themate invenitur eius honor et dignitas 110, 17^f

Q

- Quadam vice dum spiritum fornicationis virtute fidei superasset diabolus 219, 405^{ra}

- Quaecumque animalia habent pulmonem 278, 27^r
- Quaedam enim passionum ex hiis quae intus sunt ad corpus 93, 151^r
- Quaedam enim sunt reprobatae tanquam false et haeretice 108, 311^v
- Quaeritur quomodo post dies sex assumpserit Iesus discipulos 219, 406^{ra}
- Quaeso te anima obsecro te deprecor te 336, 13^r
- Quaesumus domine pro tua pietate miserere 430, 21^r; 536, 94^v
- Quaesumus domine ut anime (!) famuli tui N. 536, 94^r
- Quaesumus omnipotens deus ut beatus apostolus tuus Bartholomaeus 84, 87^r
- Quesumus omnipotens deus ut beatus apostolus Thomas tuum pro nobis 92, 105^r
- Quamvis beatus Augustinus dicat ipsum David fuisse auctorem 98, 131^r
- Quare conversionis festum beati Pauli apostoli sollemniter celebrator 84, 47^v
- Quare de vulva eduxisti (Iob 10,18) 536, 90^v
- Quare dominus exiens de hoc mundo [matrem suam] non secum eduxit 84, 10^f
- Quare fremuerunt gentes (Ps 2,1) 430, 1^{rb}
- Quasi stella matutina (Sir 50,6) id est peccatorum. Proprietas huius stellae 426, 283^r
- Quattuor sunt quae hominem merito movere debent 93, 148^r
- Quattuor sunt virtutes 278, 25^r
- Quattuor virtutum species multorum sapientum sententiis diffinitae sunt 108, 216^r
- Quemadmodum desiderat cervus (Ps 41,2) 536, 88^v
- Quemadmodum pluma est in avibus 278, 27^v
- Quia mirabilia fecit dominus (Ps 97,1) 430, 83^{ra}
- Qui audiunt verbum (Lc 8,12). Nos vidimus in naturalibus quod quilibet 97, 106^r
- Qui diversitatem poenarum insignis 92, 103^v
- Qui iacuisti mortuus in petra rex innoxius 536, 129^r
- Qui interfuerit sanctissimae virginis dormitioni et sepulturae eius 84, 6^v
- Qui Lazarum resuscitasti 536, 82^r
- Qui leni iugo Christi colla submittere cupis 536, 77^v
- Qui pressura mortis dura 536, 126^v
- Qui vult accidere ad faciendam confessionem antequam acciderat deuote 92, 13^v
- Quia omnis perfectio vitae christianae consistit in imitando Christum 93, 120^r
- Quia vidisti me (Io 20,29). Verba sunt salvatoris nostri Ihesu Christi quibus 84, 40^v
- Quis dabit capiti meo aquam (Ier 9,1) ... ut possim deflere per diem 98, 66^v
- Quis es ut responsum (Io 1,22). Notandum est ex quo sanctus Iohannes baptista 97, 32^r
- Quis ex vobis arguet (Io 8,46). Haec dominica duobus nominibus censetur 426, 59^r
- Quis ex vobis arguet (Io 8,46). In hodierno evangelio tertia debemus notare 97, 165^f
- Quis ex vobis arguet (Io 8,46). Nota quinque in hodierno evangelio 97, 160^f
- Quis mihi hoc tribuat (Iob 14,13) 536, 86^r
- Quicumque cupis ingredi scholam caelestis exercitii 95, 180^f; 96, 26^r; 108, 280^f
- Quicumque vult salvus esse 430, 103^v; 537, 178^v
- Quid te coegit ut mihi indignissime talia conferres? 98, 73^r
- Quisquis a morte peccati ad salutis et gratiae statum voluerit resurgere 108, 305^r
- Quisquis adversitate ait et tribulatione frangitur 84, 77^r
- Quisquis amas loca sola nocent loca sola cavetto 92, 175^r
- Quo studio et quo affectu a nobis orandus sit deus 108, 183^r
- Quotiens te sentis turpibus cogitationibus pulsar 108, 83^v

Quoniam ignorantiae nubilo quorundam
iuvenum et aliorum canonicorum 353,
11^r
Quoniam in te confidit anima (Ps 56,2)
430, 50^{ra}
Quoniam iubente filio tuo: Perfecti estote
... (Mt 5,48) 108, 85^r
Quorumcumque est aliquod opus secundum
naturam 278, 25^v

R

Recessit pastor noster fons aquae vivae 115,
50^r
Recolamus gaudia laudibus et votis 219,
411^{rb}
Recordare virgo misericors audi nos 92, 88^v
Rector potens verax deus 430, 109^{va}
Redde rationem (Lc 16,2). Sunt verba
salvatoris nostri quibus nobis inculcate
84, 61^v
Regale sacerdotium boni pastores omnium
98, 158^r
Regem cui omnia vivunt 536, 79^r
Regem sempiternum pronis 98, 152^r
Regina caeli laetare 536, 124^v
Regina clementiae Maria vocata 98, 35^v
Relictis omnibus (Mt 4,20). Antequam deus
homo fieret aestimabant 84, 58^v
Religiosus ille consideret inprimis quod dei
providential 108, 153^v
Remansit puer Iesus (Lc 2,42). Nota: Hodie
instruit nos regina caeli 97, 77^v
Remansit puer Iesus (Lc 2,42). Notandum
est quod in hodierno evangelio 97, 74^r
Reminiscere miserationum tuarum 430, 24^{rb}
Repleti sunt omnes (Act 2,4). Sicut lex
evangelica per Christum deum 2, 143^{vb}
Respice quaesumus omnipotens deus super
hanc familiam tuam 92, 88^r
Responde mihi (Iob 13,22) 536, 85^r
Responsum accepit Simeon (Lc 2,26) 115,
14^r
Rhetorica est assecutiva dialectice 278, 44^r

Rhetorica secundum Aristotelem est
scientia persuadendi 108, 326^v
Rogamus te domine deus noster 92, 110^r
Rogo te domine Iesu Christe fili dei per
gloriam sacratissimae passionis 98, 27^v
Rogo te domine Iesu Christe per guttas
sanguinei sudoris tui 98, 29^v
Rogo te domine Iesu Christe per ipsum
sacrosanctum et vivificum mysterium
98, 26^v
Rogo te domine Iesu Christe per sanguinem
tuum pretiosum 98, 28^r
Rogo te domine Iesu Christe per tuam
pascalem victimam 98, 30^v
Rogo te sancte pater per nomen altissimae
tuae maiestatis 92, 105^v

S

Sacerdos et pontifex et virtutum artifex 115,
43^r
Sepius mihi philosophia visa est res divina
278, 47^r
Saepius rogatus a condiscipulis quasdam
quaestiunculas enodare 426, 251^r
Saluto te beatissima dei genitrix virgo
Maria et salutation 98, 44^v
Salvator mundi salva nos omnes 92, 159^v
Salve crux sancta benedicta et veneranda
98, 167^v
Salve festa dies 115, 28^r
Salve gloriosum caput nostri redemptoris
98, 57^r
Salve Iesu salus mea crucifixus a Iudaea 98,
164^r
Salvum me fac deus 430, 57^{ra}
Salvum me fac domine (Ps 11,2) 430, 6^{ra}
Sana domine animam meam (Ps 40,5) 430,
41^r
Sancta et veneranda Katharina cuius gratia
mundi gloriam calcasti 98, 56^v
Sancta Maria Magdalena quae cum fonte
lacrimarum 92, 192^v
Sancta Maria perpetua virgo virginum
mater misericordiae 92, 201^r

- Sancta virgo Margaretha subveni mihi misero 98, 56^r
- Sancte angele custos corporis et animae meae defende me 98, 48^v
- Sancte Michael archangele domini mei Iesu Christi qui venisti 98, 49^r
- Sancte Petre apostole qui tenes claves regni caelorum 98, 52^r
- Sancte Thoma qui propriis manibus latus redemptoris nostri 92, 104^v
- Sancti per fidem vicerunt (Hbr 11,33) 115, 42^r
- Sancti per fidem vicerunt (Hbr 11,33). De victoria patientiae martyrum 110, 164^r
- Sancti per fidem vicerunt (Hbr 11,33). Verbis his commendat b. apostolus 110, 160^r
- Sanctifica nos domine 98, 168^v
- Sanctissima et gloriosissima virgo Katharina subveni mihi misero peccatori 98, 56^r
- Sanctum est verum lumen et admirabile 115, 41^r
- Satisfaciat tibi clementissime pater pro me misero et indigno peccatore 98, 41^r
- Scientia est de numero bonorum honorabilium 278, 18^r
- Sciendum quod quadruplex est instinctus 108, 125^r
- Scire debemus quae in terris gignuntur ad usum hominum creari omnia 108, 226^v
- Scire et intelligere contingit circa omnes scientias 278, 10^r
- Scire oportet eos qui synodalia iudicia canonice facta falsificant 773, 83^{vb}, 159^{vb}
- Secundum gratiam dei (II Cor 3,10). Cum iuxta prophetae dictum Ieremiae 110, 20^r
- Sed cui tantum animi est illum mirabor 92, 97^r
- Sede a dextris meis (Ps 109,1) 430, 98^{ra}
- Sedit angelus ad sepulchrum Domini (Lc 24,4) 115, 29^r
- Semen est verbum (Lc 8,11). In hodierno evangelio docet nos salvator 97, 126^r
- Seneca der maister schreibt in dem puech der vier angeltugent* 342, 1^r
- Seniores monachi dicebant nullatenus praevalere vel iram vel tristitiam 95, 178^v
- Sensus est praesentium memoria praeteritorum 108, 231^r
- Serenissima et inclita mater domini mei Iesu Christi 92, 174^r
- Sermone blando angelus 430, 19^{rb}
- Seynt daß es von ewykeit hatt geuallen der aller hoesten vetterlichen guettikeit* 98, 61^v
- Si ego lavi (Io 13,14). In evangelio isto tria nobis sunt notanda 97, 177^r
- Si igitur tibi divitias quaeris 108, 109^v
- Si kalendae ianuarii fuerint dominica hiems calida erit 108, 255^v
- Si multa bona huiusmodi recipit tamen deo ingratus 98, 180^r
- Si plene vis assequi quod intendis duo sunt tibi necessaria facienda 108, 245^r
- Si quis diligit me (Io 14,23). Hodie mater ecclesia celebrat adventum spiritus 426, 102^r
- Si quis emendationis vitae desiderio tactus cogitationum 95, 172^r; 96, 20^v; 108, 81^v
- Si quis suum ad fraternitatem amorem et suam vult proprie caritatem 108, 73^r
- Si vis in spiritu proficere 95, 44^r; 108, 269^r
- Si vis o homo ut de virtute in virtutem de gratia in gratiam 98, 171^v
- Si vis perfectus esse haec rationabiliter tene 108, 279^r
- Sicut immensa gloria fideliter deo in religione ferventibus 108, 156^r
- Signum crucis mirabile 430, 19^{ra}
- Simile est enim regnum caelorum (Mt 13,44) 115, 42^r
- Simile est regnum (Mt 18,23). Dominus noster in hoc evangelio ostendit nos 426, 161^v
- Simile est regnum (Mt 13,44). Hodie incipimus septuagesimam et plangimus 97, 102^r

Simile est regnum (Mt 13,24). In isto evangelio dominus facit duo 426, 32^v
 Simile est regnum (Mt 22,1). Quia sensus sensibus affectio 426, 155^r
 Simplex est deus et anima sed differenter quia in deo idem est 96, 62^r
 Sint lumbi vestri praecincti (Lc 12,36) 115, 40^r
 Sit Iesu dulcissime sacrosanctum corpus tuum 536, 143^r
 Situs cordis est in medio pectoris 108, 231^r
 Sixtus papa quartus omnibus contritis et confessis dicentibus 84, 90^v
So wir zw got kern vnd nehen wellen vnd der weg zw im hert ist 94, 84^r
 Sol luna atque sidera mundus tellus et maria 98, 159^r
 Solet annuere sedes apostolica piis votis 98, 125^r
 Spes animae meae post deum virgo Maria in illam commendationem 92, 197^r
 Spes nostra salus 430, 111^{rb}
 Spiritus meus attinuitur (Iob 17,1) 536, 89^r
 State super vias vestras (Ier 6,16). Tria ponit propheta necessaria 108, 265^r
 Statutum est qualiter Sclavi vel ceterae nationes qui nec pacto nec lege sancta 773, 23^{vb}
 Stetit Iesus in medio (Lc 24,36). Ea quae dicitur in hoc evangelio facta sunt 426, 89^v
 Suave est homini quod consuevit tota sua vita 278, 46^r
 Summa bonitas volens communicare suum bonum 96, 66^v
 Summus deus infinitus est 278, 55^v
 Sunt ergo quaedam virtutes probatae in iuvenibus 95, 59^r
 Susceperunt autem milites Iesum et eduxerunt eum (Io 19,16) 536, 132^r
 Suscepimus domine misericordiam (Ps 47,10) 536, 156^r
 Suscepimus deus misericordiam (Ps 47,10). Noverimus sancti patres multam 110, 115^v

Suscepimus deus misericordiam (Ps 47,10). Quamvis misericordia domini 110, 115^r
 Suscipe confessionem meam unica spes salutis 92, 99^r
 Suscipe digneris domine Iesu Christe hos septem psalmos quos ego peccator 92, 162^r
 Suscipe domine deus meritis et precibus beatissimae virginis Mariae 430, 21^v
 Suscipiamus karissime de manu dei quidquid voluerit 108, 251^r

T

Taedet animam meam vitae meae (Iob 10,1) 536, 81^v
 Te crucifixum laudamus te dominum confitemur 92, 60^v
 Te decet hymnus 536, 91^r
 Te deum laudamus qui carnem induisti 92, 78^v
 Te deum laudamus te dominum confitemur 430, 14^{ra}; 537, 176^v
 Te deum patrem ingenitum 115, 39^v
 Te lucis ante terminum 430, 129^{rb}
 Te sanctum dominum in excelsis (Is 6,3) 115, 41^v
 Tempore quo Valerius praeses sub Diocletiano 219, 431^{va}
 Temptatio sic diffinitur: Est quilibet motus vel affectus 108, 204^r
 Terra tremuit et quievit (Ps 75,9) 115, 42^v
 Terret me vita mea. Namque diligenter discussa apparet mihi 108, 100^v
 Terribilis est locus iste (Gn 28,17) 115, 35^r
 Tibi ergo dilecte frater proficere volenti sollicita cura sit 108, 299^v
 Timorem pariter et desiderium erga deum habere necesse est 95, 182^r
 Tria sunt quae in tota rerum varietate 278, 55^v
 Tu domine qui hanc congregationem 536, 146^v
 Tu es deus qui facis mirabilia (Ps 76,15) 430, 67^{vb}

Tu es qui (Mt 11,3). In hodierno evangelio
quattuor particulae continentur 97, 24^r
Tu es qui (Mt 11,3). Verba haec nuntiando
Iohannes baptista dixit 97, 15^r
Tu mandasti domine 430, 105^{rb}
Tu puer propheta 98, 50^r
Tu qui velatus facie 92, 63^r
Tu solus altissimus super omnem terram (Ps
82,19) 430, 73^{va}
Tunc unumquodque arbitramur 108, 229^r
Tuorum corda fidelium deus miserator
illustra 219, 434^{rb}
Turpissima est iactura quae fit per
negligentiam et ignorantiam 278, 47^r

U

Ubi est qui natus (Mt 2,2). Hodierna dies in
singulari veneratione est recolenda 97,
64^r
Ultima perfectio hominis est 278, 10^v
Univoca dicuntur ... aequivoca dicuntur
278, 56^v
Unumquodque principiorum est sibi ipsi
fides 278, 62^v
Ure igne sancti spiritus renes nostros 536,
104^r
Usque quo domine oblivisceris (Ps 12,1)
430, 6^{va}; 536, 133^r
Ut gregem tuum pastor aeterne non deserat
536, 127^r
Utrum benedictum corpus beatæ Mariae
virginis fuerit relictum 84, 7^v
Utrum dei genitrix hodie gloriosa ad caelum
deducta sit 84, 9^r
Utrum Maria virgo dei genitrix beatissima
vere mortua fuerit 84, 6^r
Utrum prosit ad salutem habere bonorum
videlicet sanctorum societatem 84, 35^r

V

Vado ad eum (Io 16,5). Consuevit deus
quando facturus esset 426, 97^r

Valete vos fideles animae quae iacetis in
gremio terrae 92, 106^v
Venerando domino ac genere praeclaro
domino Iohanni camerario Moguntino
108, 104^r
Veni creator spiritus 536, 142^v
Veni electa mea et ponam in te thronum
meum 84, 87^r; 155, 44^r; 219, 434^{rb}
Veni sponsa Christi accipe coronam 115,
42^v
Venite exultemus (Ps 94,1) 536, 130^v
Verba mea auribus percipe domine (Ps 5,2)
430, 20^{va}; 536, 79^r
Verbum mihi est ad te o rex saeculorum
Christe Iesu 108, 95^r
Vereor ne arrogantiae crimen incurram si
tibi apud carthusinos constituto 108, 145^r
Vescor cum potior fruor addas fungor et
utor 335, 221^v
Vespertino tempore Maria dolorosa de
cruce deponitur voce querulosa 98, 6^v
Videntes stellam (Mt 2,10). Si iustum et
rationabile est dilectissimi ac verae 110,
92^r
Videntes stellam (Mt 2,10). Quantum
spectat ad sufficientem notitiam 110, 93^r
Vidit Iesus civitatem (Lc 19,41). In
evangelio praecedentis dominicae data
est 426, 127^r
Vigila super nos 430, 129^{va}
Visionem quam vidistis nemini dixeritis
donec a mortuis resurgat filius 219, 406^{ra}
Visita nos domine in salutari (Ps 105,4)
430, 92^{va}
Visitet me bone Iesu gratia tua et impleat
cor meum 92, 172^v
Visus multas nobis rerum differentias
denotat 108, 231^r
Visus obscuratur in locis frigidis 278, 24^v
Vita et mors communia sunt omnibus
animalibus 278, 27^r
Vitas sanctorum et certamina memoriae
describendo 219, 430^{vb}
Vocatum est nomen (Lc 2,21). Quo ad
primum ut inveniamus 110, 75^r
Voce mea (Ps 141,1) 536, 138^r

Volens purgari a peccatis gratiam impetrare
et indulgentiam consequi 108, 135^r
Voluntas dei duplex est scilicet voluntas
beneplaciti 96, 58^v
Voluntas incipientis non debet esse violenta
non coacta 95, 25^r
*Von der lieb zw reden zw schreben zw hörn
vnd zw lesen ist lustperleich* 214, 295
Vulneraverat caritas Christi cor eius 115,
34^r

W

*Wenn ich mir nun gedacht hab zu schreyben
von der waren vnd geystlichen* 94, 1^r
Wer von dem tod der sunden ersten will 214,
390

